



GEMEINDE BARLEBEN

---

**Haushaltskonsolidierungskonzept  
Fortschreibung für die Jahre 2017 – 2023**

---



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Rechtliche Grundlagen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes .....</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Kernpunkte der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016.....</b>	<b>4</b>
2.1	Auswirkungen auf den Haushalt und die Finanzplanung bis 2023 .....	4
2.2	Zusammenfassende Daten .....	5
2.3	Genehmigungen, Auflagen und Hinweise der Kommunalaufsichtsbehörde.....	8
2.3.1	<i>Nichtbeanstandung der Haushaltssatzung 2016.....</i>	<i>8</i>
2.3.2	<i>Genehmigung des festgesetzten Höchstbetrages für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen .....</i>	<i>8</i>
2.3.3	<i>Bedingung zur Aufnahme eines Teilbetrages des Kredites bei der IB.....</i>	<i>9</i>
2.3.4	<i>Bestätigung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes .....</i>	<i>9</i>
2.3.5	<i>Genehmigung des Liquiditätskredites .....</i>	<i>10</i>
2.3.6	<i>Beachtung der Anordnungen aus der Verfügung zur Haushaltssatzung 2015.....</i>	<i>10</i>
<b>3</b>	<b>Die Konsolidierung im Jahr 2016.....</b>	<b>11</b>
3.1	Umsetzung der Verfügung der Kommunalaufsicht.....	11
3.1.1	<i>Definierte Investitionen nur in dem unbedingt notwendigen Umfang .....</i>	<i>11</i>
3.1.2	<i>Zinsloser Teilkredit nach Bekanntgabe des Stark-III-Fördermittelbescheides für die Neubaumaßnahme Kita Ebendorf .....</i>	<i>12</i>
3.1.3	<i>Berichterstattung vor Beschaffung von veranschlagten Anwenderlizenzen .....</i>	<i>12</i>
3.1.4	<i>Erarbeitung einer verbindlichen Planung zur Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens</i>	<i>13</i>
3.1.5	<i>Aktives Liquiditätsmanagement.....</i>	<i>14</i>
3.1.6	<i>Erstellung eines Zeit- und Ablaufplans zur Umsetzung beschlossener Konsolidierungsmaßnahmen.....</i>	<i>15</i>
3.1.7	<i>Aktives Forderungsmanagement .....</i>	<i>15</i>
3.2	Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen .....	17
3.2.1	<i>AG Aufgabenerweiterung Zweckverband TPO .....</i>	<i>18</i>
3.2.2	<i>AG Sponsoring.....</i>	<i>18</i>
3.2.3	<i>AG Vorbereitung und Umsetzung energetischer Maßnahmen.....</i>	<i>18</i>
3.2.4	<i>AG Gründung Integrationsbetrieb .....</i>	<i>19</i>
3.2.5	<i>AG Erweiterung Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft.....</i>	<i>20</i>
3.2.6	<i>AG Gründung Energiegesellschaft.....</i>	<i>22</i>
3.2.7	<i>AG Konzentration Kindertagesstätten und Schulen .....</i>	<i>22</i>
3.3	Definition, Umsetzung und Ergebnisse weiterer Konsolidierungspotentiale.....	24
3.3.1	<i>Reduzierung des Zuschusses an die Zoo gmbH Magdeburg.....</i>	<i>24</i>



3.3.2	<i>Reduzierung des Zuschusses an die Erholungseinrichtung Jersleber See</i> .....	24
3.3.3	<i>Aufgaben zur Wirtschaftsförderung des Unternehmerbüros</i> .....	26
3.3.4	<i>Freiwillige Aufgaben</i> .....	26
3.3.5	<i>Verkauf von kommunalen Liegenschaften</i> .....	27
3.3.6	<i>Kostenreduzierende/ -deckende Gebührenerhebungen</i> .....	27
3.3.7	<i>Standardabbau bei der Aufgabenwahrnehmung</i> .....	28
3.3.8	<i>Optimierung der Verwaltungsorganisation und -abläufe</i> .....	29
3.3.9	<i>Kommunale Zusammenarbeit</i> .....	29
3.3.10	<i>Steuererhöhungen</i> .....	31
3.3.11	<i>Reduzierung von Leistungen Dritter</i> .....	33
<b>4</b>	<b>Konsolidierungsziel und Ergebnisse</b> .....	<b>34</b>
4.1	Ergebnisse und Übersichten des HKK2015 und der Fortschreibung 2016 .....	34
4.1.1	<i>Ergebnisse des HKK2015</i> .....	34
4.1.2	<i>Umsetzung der Einzelmaßnahmen des HKK2016</i> .....	34
4.2	Darstellung der Fortschreibung 2017 .....	35
4.2.1	<i>Darstellung neuer definierter Einzelmaßnahmen 2017</i> .....	35
4.2.2	<i>Darstellung des gesamten Konsolidierungspotentials ab 2017</i> .....	35
4.3	Auswirkungen der Konsolidierung auf den Haushaltsplan 2017 .....	36
4.3.1	<i>Haushaltsreste von begonnenen Investitionen</i> .....	36

Anlage 1: Einzelmaßnahmen

Anlage 2: Freiwillige Aufgaben

Anlage 3: Prioritätenliste - Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Anlage 4: Personalentwicklungskonzept (PEK)

Anlage 5: Übersichten zur vorläufigen Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen 2015 und 2016



## 1 Rechtliche Grundlagen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Kann der Haushaltsausgleich entgegen den Grundsätzen des § 98 Abs. 3 KVG LSA nicht erreicht werden, ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept (HKK) aufzustellen, spätestens mit der Haushaltssatzung vom Gemeinderat zu beschließen und der Kommunalaufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen. Gemäß § 1 Absatz 2 Ziffer 7 KomHVO ist das HKK dem zugrunde liegenden Haushaltsplan beizufügen. Das HKK dient gemäß § 100 Absatz 3 KVG LSA dem Ziel, die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Der Haushaltsausgleich ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt wiederherzustellen, spätestens jedoch im fünften Jahr, das auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung folgt.

Da die Konsolidierung mit dem Beschluss des Haushaltes im Jahr 2015 einschließlich des beigefügten HKK2015 begonnen hatte, endet der Konsolidierungszeitraum im Jahr 2023. Im HKK ist der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann. Dabei sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs in künftigen Jahren vermieden werden soll.

Maßgebliche Grundlage für die Aufstellung, Ausgestaltung und Genehmigung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes ist der Runderlass vom 24.09.2004 des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt. Die darin gegebenen Hinweise zur Haushaltskonsolidierung wurden, wie bereits beim HKK 2015 und dessen Fortschreibung 2016, berücksichtigt und angewendet.

***Mit dem Beschluss des Haushaltes 2016 einschließlich der beigefügten Fortschreibung des HKK für das Jahr 2016 entfalten die im HKK2016 festgelegten bzw. fortzuführenden Maßnahmen und Ausführungen Bindungswirkung. Diese sind strikt zu beachten. Etwaige Abweichungen von den Festlegungen und jährlichen Fortschreibungen des beschlossenen HKK sind nur bei rechtlich oder tatsächlich zwingenden Änderungen der Planungsgrundlagen zulässig. Bei Vorliegen von derartigen Abweichungen sind die zugrunde liegenden Voraussetzungen nachzuweisen und gleichzeitig andere gleichwertige Konsolidierungsmaßnahmen aufzunehmen, um die Konsolidierungsziele im festgelegten Zeitraum zu erreichen.***

Sowohl mit dem HKK2015 als auch mit der Fortschreibung 2016 wurden konkrete Maßnahmen zur Erzielung von Mehreinnahmen und Minderausgaben festgelegt, detailliert beschrieben und mit verbindlichen Planzielen bis zum Jahr 2023 beziffert. Darüber hinaus wurden freiwillige Leistungen dargestellt, um aufzuzeigen, welche Ausgaben über den rechtlich festgelegten Pflichtrahmen hinaus gewährt werden. Generell dürfen während des Konsolidierungszeitraums keine Verpflichtungen zu neuen freiwilligen Leistungen eingegangen werden. Zudem wurde eine Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen erarbeitet, in der Auskunft über die Dringlichkeit und Notwendigkeit von Investitionen gegeben wurde.

Um auf aktuelle Gegebenheiten und Entwicklungen reagieren bzw. Ziele ggf. neu definieren zu können, bedarf das HKK einer jährlichen Fortschreibung. Letztlich bedeutet dies, dass bei Veränderungen in der Haushaltsentwicklung auch das Haushaltssicherungskonzept anzupassen ist. Wie auch bereits schon mit dem HKK2016 wird mit der vorliegenden Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Jahre 2017 bis 2023 dieser Notwendigkeit Rechnung getragen.



## 2 Kernpunkte der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2016

In diesem Abschnitt wird zusammenfassend auf die Ziele, Prognosen, Ergebnisse und Auswirkungen der Fortschreibung des HKK aus dem Jahr 2016 eingegangen.

### 2.1 Auswirkungen auf den Haushalt und die Finanzplanung bis 2023

Trotz der Bestätigung des in sich schlüssigen und den strukturellen Haushaltsausgleich aufzeigenden HKK2015 durch die Kommunalaufsichtsbehörde (KAB) des Landkreises Börde wurde der Haushalt 2015 bekanntlich nicht genehmigt. Mit Blick auf die weitere Konsolidierung und den Haushalt 2016 mussten durch die Gemeinde eine Reihe von Auflagen, Hinweise und Empfehlungen beachtet und umgesetzt werden. Somit befand sich die Gemeinde Barleben im Jahr 2015 in der vorläufigen Haushaltsführung und durfte kraft Gesetzes nur verpflichtende und/oder unbedingt notwendige Aufgaben umsetzen. Darüber hinaus wurden die beschlossenen HKK-Maßnahmen weitgehend umgesetzt und fortgeschrieben, die als primäres Ziel hatten, den Gesamtausgleich bis zum Jahr 2023 mit der Fortschreibung des HKK2016 aufzuzeigen.

Im Januar 2016 konnte den Gemeindegremien mit dem Haushalt 2016 auch die Fortschreibung des HKK für die Jahre 2016-2023 vorgelegt werden. Der entsprechende Beschluss des Gemeinderates erfolgte am 28.01.2016. Der Ergebnisplan wies im Jahr 2016 ein Negativsaldo von 5.726.500 Euro auf, neben dem strukturellen Haushaltsausgleich wurde mit dem beigefügten HKK2016 erstmals auch der Gesamtausgleich im Jahr 2023 aufgezeigt. Die kumulierten Fehlbeträge nach der Verrechnung der noch vorhandenen ordentlichen Ergebnismittel sollen demnach im Jahr 2023 abgebaut sein und erreichen ein positives Saldo von rund 306 TEUR. Konkret heißt dies, dass die Gemeinde Barleben das bis einschließlich 2017 abgebaute Vermögen durch positive Jahresergebnisse ab dem Jahr 2018 bis 2023 kompensiert.

Haushalts-jahr	Jahresergebnis in Euro		
	Plan	nach Verrechnung mit Rücklagen	kumuliert
2016	-5.726.500	4.621.970	-1.104.530
2017	-753.600	0	-1.858.130
2018	299.500	0	-1.558.630
2019	433.100	0	-1.125.530
2020	177.400	0	-948.130
2021	330.100	0	-618.030
2022	425.400	0	-192.630
2023	499.100	0	306.470

Der festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde in der Haushaltssatzung 2016 mit 17,2 MIO Euro veranschlagt. Der Finanzmittelbestand sollte sich wegen des jährlichen positiven Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit bereits ab dem Jahr 2016 positiv entwickeln. Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, wie sich der Finanzmittelbestand mit der Fortschreibung des HKK2016 entwickeln würde. Demnach sollte die Gemeinde Barleben ab dem Jahr 2020 keinen Liquiditätskredit mehr beanspruchen müssen, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.



Haushaltsjahr	Finanzmittel in Euro	
	Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	Finanzmittelbestand am Ende des Jahres
2016	499.300	-16.596.800
2017	8.082.600	-8.080.100
2018	6.198.600	-2.188.100
2019	2.687.600	1.075.800
2020	1.866.900	3.391.100
2021	2.004.500	5.028.400
2022	2.310.500	6.989.800
2023	2.355.600	8.980.300

## 2.2 Zusammenfassende Daten

Mit dem Haushaltsplanentwurf 2016 wurde im Januar 2016 ein schlüssiges Haushaltskonsolidierungskonzept zur Beschlussfassung eingereicht, welches den gesamten Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2023 aufzeigte. Auf dem Weg zur haushalterischen Umsetzung wurden, wie bereits erwähnt, die Auflagen und Hinweise der KAB beachtet. Insbesondere die mit dem HKK2015 bereits beschlossenen Einzelmaßnahmen wurden in zahlreichen verwaltungsinternen Besprechungen nochmals betrachtet und forciert.

Darüber hinaus wurden im August 2015 folgende aufgabenbezogene verwaltungsinterne Arbeitsgruppen gebildet, um neue Konsolidierungspotentiale zu prüfen und zu definieren:

- Aufgabenerweiterung Zweckverband TPO
- Sponsoring
- Vorbereitung und Umsetzung energetischer Maßnahmen
- Gründung Integrationsbetrieb
- Erweiterung Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft
- Gründung Energiegesellschaft
- Konzentration Kitas und Schulen.

Als Gesamtergebnis des HKK2016 konnte neben den strukturellen auch der Gesamtausgleich im Jahr 2023 dargestellt werden.

Ohne Personalkosteneinsparung (wurden separat im PEK dargestellt) berechneten sich die insgesamt 73 neu definierten/ geänderten Konsolidierungsmaßnahmen aus 11 Maßnahmen zur Erzielung von Mehreinnahmen sowie aus 62 Maßnahmen zur Reduzierung von Ausgaben.

Der damit kalkulierte Erfolg aller Konsolidierungsmaßnahmen beträgt über den gesamten Zeitraum von 2016 bis 2023 eine Gesamtsumme i.H.v. 7.048.100 Euro,  
davon Mehreinnahmen i.H.v. 5.927.900 Euro,  
davon Einsparungen i.H.v. 1.120.200 Euro.

In der folgenden Grafik ist dargestellt, wie sich die Konsolidierungsziele des HKK2016 planmäßig von 2016 bis 2023 entwickeln sollten.

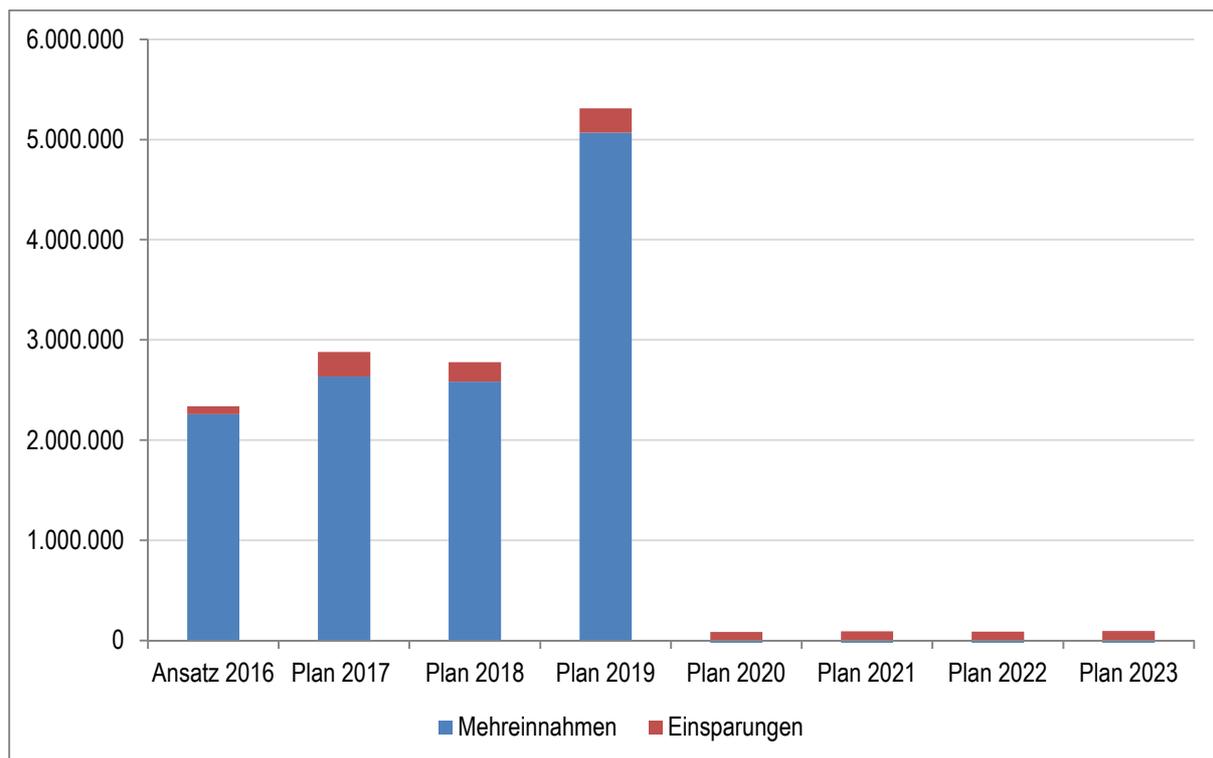


Abbildung 1: Verteilung der zusätzlichen Konsolidierungspotentiale von 2016 bis 2023 in Euro

Der zuvor erwähnte kalkulierte Gesamterfolg stellte sich über den Zeitraum von 2016 bis 2023 wie folgt dar:

Jahr	Mehreinnahmen	Einsparungen	Einsparpotential	Kumulativ
<b>2016</b>	2.259.600	78.800	2.338.400	2.338.400
<b>2017</b>	2.635.600	244.900	2.880.500	5.218.900
<b>2018</b>	2.585.200	192.400	2.777.600	7.996.500
<b>2019</b>	5.068.700	241.800	5.310.500	13.307.000
<b>2020</b>	-605.300	85.800	-519.500	12.787.500
<b>2021</b>	-1.305.300	93.300	-1.212.000	11.575.500
<b>2022</b>	-2.005.300	88.100	-1.917.200	9.658.300
<b>2023</b>	-2.705.300	95.100	-2.610.200	7.048.100
<b>Summe</b>	<b>5.927.900</b>	<b>1.120.200</b>	<b>7.048.100</b>	

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, wie sich die Einsparpotentiale (ESP) des HKK2015 und der Fortschreibung 2016 jahresscheibenbezogen gegenüber dem „Basis-Haushalt“ 2014 entwickeln sollten (Angaben in Euro).

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Summe
ESP mit HKK2015	1.057.900	921.500	1.641.300	1.605.600	2.192.800	2.182.500	2.197.300	2.161.300	2.183.900	<b>16.144.100</b>
ESP mit HKK2016	0	2.338.400	2.880.500	2.777.600	5.310.500	-519.500	-1.212.000	-1.917.200	-2.610.200	<b>7.048.100</b>
ESP Gesamt	1.057.900	3.259.900	4.521.800	4.383.200	7.503.300	1.663.000	985.300	244.100	-426.300	<b>23.192.200</b>

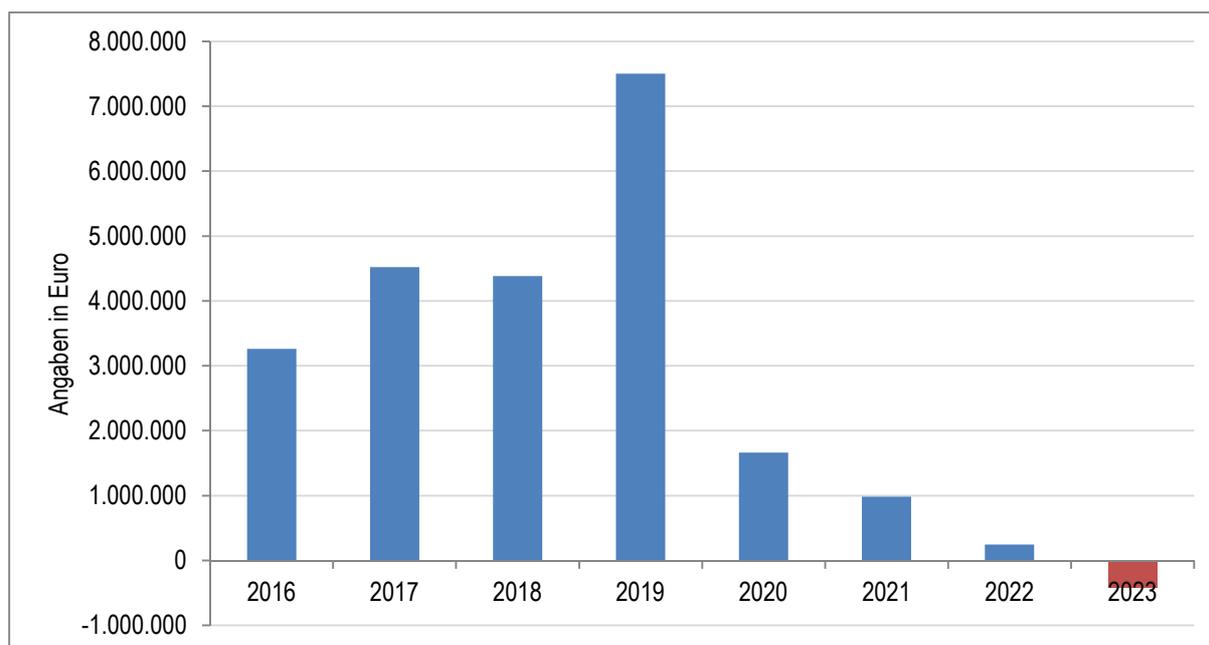


Abbildung 2: Entwicklung des fortzuschreibenden jährlichen Gesamteinsparpotentials 2016 bis 2023

Als Zielstellung wurden folgende einzuhaltende maximale Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes festgesetzt:

HH-Jahr	Betrag in Euro
2016	-5.726.500
2017	-753.600
2018	299.500
2019	433.100
2020	177.400
2021	330.100
2022	425.400
2023	499.100

Wie schon beim HKK2015 und wie vom Ministerium des Innern empfohlen, wurden auch im HKK2016 alle absehbaren Investitionen der kommenden Jahre beschrieben und zahlenmäßig untersetzt. Die von der Verwaltung mit dem HKK2015 vorgeschlagene konsolidierend wirkende Zusammenlegung der Schul- und Kinderstandorte in Barleben wurde zum damaligen Zeitpunkt mit dem Beschluss des HH2015 wegen des nicht ausreichend vorhandenen Diskussionsprozesses vom Gemeinderat noch abgelehnt.

Nachdem die dafür gegründeten Arbeitsgruppen danach sachdienliche Kenntnisse erlangt, diskutiert und publiziert hatten, wurden die hierzu notwendigen fördermittelbezogenen Investitionsprojekte mit der Fortschreibung des HKK 2016 bis 2023 bestätigt.

Auch wenn mit der Fortschreibung des HKK2016 der Gesamtausgleich bis 2023 aufgezeigt wurde, war es oberstes Ziel der Verwaltung und des Gemeinderates, diesen schnellstmöglich zu erreichen. Dies beinhaltet insbesondere, die dargestellten Maßnahmen umzusetzen und ggf. auszubauen. Darüber hinaus wurde die Verwaltung von den Gremien beauftragt, weitere Einsparpotentiale zu ergründen und in der Fortschreibung des HKK2017 darzustellen. Dementsprechend sollten weitere notwendige Prüfpunkte und Maßnahmen, wie beispielsweise weitere Kostenreduzierungen bei Personal, Energie oder Standards stetig betrachtet und ermittelt werden.



## 2.3 Genehmigungen, Auflagen und Hinweise der Kommunalaufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 04.03.2016 erließ die Kommunalaufsichtsbehörde (KAB) des Landkreises Börde per Verfügung nachfolgende **Genehmigungen, Auflagen und Bedingungen** zum Haushalt 2016 mit den entsprechenden Begründungen. Die Verfügung wurde den Gemeindegremien zugestellt und wird deshalb nur auszugsweise mit dessen inhaltlichen Kernpunkten wiedergegeben.

### 2.3.1 Nichtbeanstandung der Haushaltssatzung 2016

***Der Beschluss Nr. BV-0104/2015 vom 28.01.2016 über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird nicht beanstandet.***

Der Beschluss entspricht nicht den gesetzlichen Anforderungen des KVG LSA, da die Gemeinde die der Forderung nach einer ausgeglichenen Ergebnisplanung für die einzelnen Jahre innerhalb der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht erfüllt.

Eine tragfähige finanzwirtschaftliche Situation ist lt. KAB mit Hinblick auf die Generationengerechtigkeit derzeit nicht vorhanden.

Darüber hinaus stellt die KAB fest, dass der Gemeinde Barleben keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung stehen, um ihre pflichtigen Aufgaben zu erfüllen. Es wird von der Gemeinde die strikte Einhaltung des Grundsatzes erwartet, dass Auszahlungen für Zuwendungen und investive Anschaffungen nach § 25 Abs.3 i. V. m. § 11 KomHVO nur getätigt werden dürfen, wenn entsprechende Deckungsmittel rechtzeitig bereitgestellt werden können.

Unter Anwendung des gesetzlichen Ermessens hat die KAB insbesondere von einer Beanstandung des Haushaltes 2016 abgesehen, weil die dargestellten Maßnahmen des vom Gemeinderat fortgeschriebenen HKK das vorhandene Defizit innerhalb des zulässigen Planungszeitraumes bis 2023 ausgleichen. In der derzeitigen Haushaltslage müsse die Gemeinde Barleben schon allein daraus, Schaden für die Gemeinde abzuwenden, entsprechend handeln.

### 2.3.2 Genehmigung des festgesetzten Höchstbetrages für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

***Die Genehmigung des in § 2 der Haushaltssatzung 2016 auf 1.700.000 Euro festgesetzten Höchstbetrages der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird erteilt.***

Kredite dürfen gemäß § 108 Abs.1 KVG LSA nur für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen werden. Die daraus zu übernehmenden Verpflichtungen müssen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Einklang stehen. Kreditaufnahmen sind nach § 99 Abs.3 KVG LSA grundsätzlich subsidiär.

In Anlehnung an den im Finanzplan ausgewiesenen Saldo der Investitionstätigkeit hat die KAB für die Gemeinde Barleben einen rechnerisch zulässigen Höchstkreditbedarf in Höhe von 4.540.800 Euro ermittelt. Bei der Beurteilung der geordneten Haushaltswirtschaft und der dauernden Leistungsfähigkeit stellte die KAB zusammenfassend fest, dass die hierfür maßgeblichen Kriterien der Gemeinde Barleben als nicht erfüllt anzusehen sind.

Die KAB hat sich dennoch für eine Kreditgenehmigung i. H. v. 1.700.000 Euro entschieden, da davon ausgegangen wird, dass die Gemeinde Barleben weiterhin alle Anstrengungen unternimmt, um die



geplanten positiven strukturellen Ergebnisse zumindest zu erreichen und die Ergebnisrücklagen wieder aufzubauen. Zudem soll der Gemeinde die Möglichkeit gegeben werden, investive Projekte der Prioritätenliste umzusetzen.

Es wird von der KAB erwartet, dass keine Investitionen begonnen werden, die dem Konsolidierungsziel entgegen wirken. Darüber hinaus geht die KAB davon aus, dass die vorgesehenen und im Vorbericht zum Haushalt 2016 über den genehmigten Kredit zu finanzierenden Investitionen nur in dem unbedingt notwendigen Umfang realisiert werden.

### **2.3.3 Bedingung zur Aufnahme eines Teilbetrages des Kredites bei der IB**

***Die Genehmigung ergeht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Teilbetrag i. H. v. 733.500 Euro im Zuge der Stark-III-Förderung als zinsfreies Darlehen bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) aufzunehmen ist.***

Die Gemeinde Barleben hatte einen Teilbetrag i. H. v. 733.500 Euro des gesamten Kreditvolumens von 1.700.000 Euro eingeplant, der ausschließlich für eine Stark-III-Maßnahme einzusetzen ist. Wegen der Kombination des Stark-III-Programms aus nicht rückzahlbaren Zuschüssen und zinslosen Darlehen wird der Gemeinde Barleben lt. KAB eine „rentierliche“ Kreditfinanzierung ermöglicht.

Der Gemeinde Barleben wurde durch die KAB aufgegeben, die Kreditermächtigung erst nach Bekanntgabe des entsprechenden Zuwendungsbescheides nach dem Stark-III-Förderprogramm in Anspruch zu nehmen. Somit kann eine Kreditaufnahme nur im Rahmen der vergünstigten Bedingungen des Stark-III-Programms erfolgen.

***Zur Inanspruchnahme der Kreditermächtigung bitte ich um Beachtung des Hinweises Nr.1 dieser Verfügung.***

Im Zuge der Beurteilung der Haushaltssatzung 2016 hatte die KAB um die Darlegung der Notwendigkeit der Beschaffung von Anwenderlizenzen gebeten. Demnach ging für die KAB die Notwendigkeit und Unabweisbarkeit dieser Investition nicht hervor. Deshalb wurde ausdrücklich darauf verwiesen, dass in der aktuellen Haushaltslage alle gesetzlichen Vorschriften strengstens einzuhalten sind (insbesondere entsprechend § 11 Abs.2 KomHVO). Bevor die Gemeinde Auszahlungen veranlasst, sind Wirtschaftlichkeit, Notwendigkeit und Unabweisbarkeit unter Konsolidierungsbedingungen nachzuweisen.

Die KAB bat um Berichterstattung mit Vorlage der entsprechenden Unterlagen vor Veranlassung der Ausschreibung.

### **2.3.4 Bestätigung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes**

***Das fortgeschriebene und beschlossene Haushaltskonsolidierungskonzept der Gemeinde Barleben wird bestätigt.***

Die KAB stellte zusammenfassend fest, dass das fortgeschriebene HKK2016 den Ansprüchen des § 100 Abs.3 KVG LSA gerecht wird. Dennoch verbleiben nach Ansicht der KAB im HKK erhebliche Problemfelder bei der Beschlussfassung und Umsetzung bei der Maßnahme der Erhöhung der Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen und auch bei der Zentralisierung der Kindereinrichtungen in Barleben.



Die KAB erkennt in den Diskussionen im Gemeinderat und anhand diverser Anfragen, dass sich die Gemeinderäte der Herausforderung der Konsolidierung stellen. Es wird festgestellt, dass sachlich an der Konsolidierung gearbeitet wird und durch die Fraktionen weiteres Einsparpotential aufgezeigt wird.

Gleichzeitig wird aber auch auf das oberste Ziel der Verwaltung und Vertretung verwiesen, den Haushaltsausgleich schnellstmöglich zu erreichen. Hierzu sei es notwendig, den Konsolidierungsprozess streng zu begleiten und ein effektives Controlling bezüglich der Konsolidierungsumsetzung zu installieren. Das HKK müsse einer dauernden Kontrolle unterliegen.

### **2.3.5 Genehmigung des Liquiditätskredites**

***Für den in § 4 der Haushaltssatzung 2016 auf 17.200.000 Euro festgesetzten Höchstbetrag des Liquiditätskredites wird die Genehmigung erteilt.***

Liquiditätskredite dürfen ausschließlich zu Zwecken der Kassenverstärkung für einen überbrückbaren Zeitraum bis zum Eingang geplanter Einzahlungen genutzt werden, um rechtzeitig Auszahlungen leisten zu können. Die Verwendung von Liquiditätskrediten zu anderen Zwecken wäre nicht gesetzeskonform. Darüber hinaus ist eine dauerhafte Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten zur Fehlbetragsfinanzierung nicht zulässig.

Nach Prüfung der Unabweisbarkeit der Vermeidung einer Liquiditätskreditaufnahme kam eine Versagung der Genehmigung für die KAB nicht in Betracht. Durch eine Versagung der Genehmigung wäre die Gemeinde jedoch zahlungsunfähig.

***Die Genehmigung wird unter der Auflage erteilt, dass die Gemeinde eine verbindliche Planung zur mindestens stufenweisen Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens vorlegt.***

Diese Planung konnte in Verbindung mit der Liquiditätsplanung vorgelegt werden. Mit dieser Auflage solle sichergestellt werden, dass die dauerhafte und damit rechtswidrige Liquiditätsinanspruchnahme auf ein rechtmäßiges Maß zurückgeführt werden.

### **2.3.6 Beachtung der Anordnungen aus der Verfügung zur Haushaltssatzung 2015**

***Mit der kommunalaufsichtlichen Verfügung vom 03.08.2015 wurden nachfolgende Punkte angeordnet:***

- a) das HKK spätestens zur Beschlussfassung über die nächste Haushaltssatzung soweit fortzuschreiben und zu beschließen, dass es den gesetzlichen Vorschriften gemäß § 100 Abs.3 KVG LSA entspricht.***
- b) eine monatliche Liquiditätsplanung zu erstellen und diese bei der Kommunalaufsicht vorzulegen.***
- c) einen Zeit- und Ablaufplan zu den notwendigen Umsetzungsmaßnahmen/-schritten bezogen auf die bereits beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen zu erstellen und die Umsetzung durch monatliche Berichte nachzuweisen.***
- d) ein aktives Forderungsmanagement zu betreiben. Eine Übersicht über die fälligen Forderungen analog dem Vordruck zum Forderungsmanagement (RdErl. MI/MF v. 08.05.2015 – 27.10611) ist mir bis spätestens 31.10.2015 vorzulegen und ständig fortzuschreiben.***

Da diese Anordnungen nicht an die Geltung einer Haushaltssatzung oder der verfassten Verfügung gebunden sind, gelten diese für die Gemeinde Barleben weiter. Die Kommunalaufsicht stellt fest, dass



die Gemeinde Barleben der Anordnung unter a) bereits nachgekommen war. Die fortlaufende und fortzuführende Berichterstattung der weiteren Anordnungen ist zu beachten.

### **3 Die Konsolidierung im Jahr 2016**

Ein struktureller Haushaltsausgleich liegt vor, wenn der auf das Haushaltsjahr bezogene Ausgleich des Ergebnishaushaltes ohne Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren erreicht wird. Der gesetzliche Haushaltsausgleich soll spätestens im Haushaltsjahr 2023 wieder erreicht werden. Dieser liegt vor, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt und Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut sind.

Die Kommunalaufsicht hatte den HH2016, wie bereits erläutert, insbesondere deshalb nicht beanstandet, weil mit der Fortschreibung des HKK2016 neben dem strukturellen auch der gesetzliche Haushaltsausgleich im Jahr 2023 aufgezeigt werden konnte.

Nachfolgend wird der Konsolidierungsprozess des Jahres 2016 anhand zusammenfassender Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen sowie bezüglich der Umsetzung der Verfügung der Kommunalaufsicht zum Haushalt 2016 beschrieben. Die ermittelten und monetär untersetzbaren Konsolidierungspotentiale wurden in der Fortschreibung des HKK für die Jahre 2017 bis 2023, speziell in *Anlage 1 Einzelmaßnahmen*, berücksichtigt.

#### **3.1 Umsetzung der Verfügung der Kommunalaufsicht**

Wie bereits bei der Fortschreibung des HKK auch wurde neben der Ermittlung weiterer Einsparpotentiale permanent an der Umsetzung der von der KAB geforderten Anordnungen, Auflagen und Hinweisen gearbeitet. Die Verwaltung stand somit mit dem Eingang der Verfügung im März 2016 in der Pflicht, den im vorherigen Abschnitt detailliert erläuterten Forderungen der KAB nachzukommen. Auf deren Umsetzung wird nachfolgend themenbezogen eingegangen.

##### **3.1.1 Definierte Investitionen nur in dem unbedingt notwendigen Umfang**

In Abstimmung mit der KAB wurden die notwendigen Investitionen vorerst über den bestehenden Kassenkreditrahmen „zwischenfinanziert“. Der tatsächliche Investitionskreditbedarf sollte lt. KAB spätestens zum Jahresende ermittelt und über ein entsprechendes Investitionsdarlehen realisiert werden.

Mit der BV-0079/2016 wurde am 15.12.2016 vom Gemeinderat die Neuaufnahme eines Darlehens i.H.v. 181.100 Euro zum 01.01.2017 für alle bis dahin umgesetzten und notwendigen Investitionen des Jahres 2016 beschlossen. Entsprechend der Planungen des Haushaltes 2016 (vgl. auch Vorbericht zum Haushalt 2016) wurden folgende neue Investitionen umgesetzt, die über den von der KAB genehmigten Investitionskredit finanziert wurden:



Projektbezeichnung	Eigenanteil Plan2016	Eigenanteil IST2016
Lizenzen (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	87.000	97.172
Lizenzen (bis 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	26.400	29.944
Grunderwerb Wolmirstedter Chaussee - Gehweg	2.900	0
Grunderwerb Tiestraße Ebendorf	800	0
Grunderwerb Hecken- und Lindenweg - Straßenfläche	1.500	0
Planung Neubau Kita Ebendorf	275.000	0
Neubau Kita Ebendorf (fördermittelgebunden - Stark-III)	2.704.000	0
Graben Parkanlage an Kita Ebendorf	130.000	0
Rasentraktor	9.000	0
Rückübertragung Grundstück Angerstraße 24	38.600	38.591
Rückübertragung Grundstück Burgenser Straße 4	16.300	9.472
Rückübertragung Grundstück Hansenhof	6.600	5.878
Planung Sanierung GS Barleben - Zentrale Kindereinrichtung (vorbehaltlich Beschluss durch Gremien)	200.000	0
Planung Ersatzkrippenneubau Barleben - Zentrale Kindereinrichtung (vorbehaltlich Beschluss durch Gremien)	300.000	0
<b>Summe</b>	<b>3.798.100</b>	<b>181.057</b>

### 3.1.2 Zinsloser Teilkredit nach Bekanntgabe des Stark-III-Fördermittelbescheides für die Neubaumaßnahme Kita Ebendorf

Zur Finanzierung des Eigenanteils zur Errichtung des Neubaus Kita Ebendorf wurde der Gemeinde Barleben im Rahmen des STARK-III-Fördermittelprogramms ein zinsloses Darlehen i.H.v. 925.111,45 Euro bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bewilligt. Mit der IV-0035/2016 wurde den Gemeindegremien zur Sitzungsrunde im November/Dezember 2016 u.a. erläutert, dass sich der Eigenanteil zur Finanzierung der Kita Ebendorf um ca. 143.400 Euro im Bereich der Planungskosten aufgrund des kurzfristig veränderten Ausschreibungsverfahrens erhöht.

Insofern diese zusätzlichen Kosten nicht zinslos finanziert werden (vgl. BV-0086/2016), muss die Gemeinde Barleben diesen Anteil über ein verzinstes Darlehen aufbringen. Diese Mehrkosten könnten dann über einen üblichen Investitionskredit finanziert werden.

Das zinslose Darlehen muss über einen Zeitraum von 10 Jahren getilgt werden. Demnach würde die jährliche Tilgungsbelastung, welche im Finanzhaushalt abgebildet wird, rd. 92.500 Euro betragen. Eine Belastung des Ergebnishaushaltes erfolgt nicht.

### 3.1.3 Berichterstattung vor Beschaffung von veranschlagten Anwenderlizenzen

Bereits im Rahmen der Beurteilung zum Haushalt 2016 wurde der KAB durch den Fachbereich IT der Gemeinde Barleben die Notwendigkeit und Unabweisbarkeit der Beschaffung der Lizenzen in schriftlicher Form ausführlich dargestellt und begründet.

Demnach unterliegt die Gemeinde den Bestimmungen vertraglicher Rahmenbedingungen zur korrekten Lizenzierung aller zur Nutzung überlassenen Softwareprodukte. Eine Nichteinhaltung der Lizenzbedingungen hätte bei Prüfung durch den Hersteller zu teils empfindlichen Strafen geführt. Neben der Ermittlung des den gemeindlichen Aufgaben vorliegenden notwendigen Lizenzierungsbedarfes mussten auch die veränderten Vorgaben des Herstellers beachtet werden, um



ein sauberes Lizenzmanagement gewährleisten zu können. Der KAB wurde als Ergebnis dessen alle derzeit benötigten Lizenzen aufgelistet und erläutert.

Da die KAB trotz der Erläuterungen Zweifel am Umfang und Notwendigkeit der zu beschaffenden Lizenzen zum Zeitpunkt des Erlasses der Verfügung zum Haushalt 2016 hatte, wurde darum gebeten, die entsprechenden Unterlagen vor Ausschreibungsveranlassung vorzulegen. Nachdem der Fachbereich IT die Erfordernis der Beschaffung sowie inhaltliche Details nochmals mündlich als auch schriftlich gegenüber dem Landkreis nachgewiesen hatte, konnten die Anschaffungen erfolgen.

Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde Barleben in der Genossenschaft Kommunale IT-UNION e.G. (KITU) konnten die benötigten Anwenderlizenzen kostengünstiger über die KITU angeschafft werden. Die Finanzierung wurde über einen entsprechenden Investitionskredit abgesichert (vgl. Abschnitt 3.1.1).

### **3.1.4 Erarbeitung einer verbindlichen Planung zur Reduzierung des Liquiditätskreditvolumens**

In Abstimmung mit der KAB sollte bei der Liquiditätsplanung mittels monatlicher Übersichten insbesondere auf markante Veränderungen gegenüber dem jeweiligen Vormonat eingegangen werden. Zudem sollte möglichst dargestellt werden, wenn umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen entsprechende Wirkung auf die Liquidität entfalten. In Laufe des Haushaltsjahres sollte diese Plan-Ist-Gegenüberstellung in Abstimmung mit der KAB präzisiert und perfektioniert werden.

Dieser Forderung kam der Fachbereich Finanzen der Gemeinde Barleben erstmals ab dem Monatsbericht April nach. In tabellarischer Form wurden bedeutende Abweichungen zum Liquiditätsplan des jeweiligen Vormonats aufgelistet und mit deren Planwerten sowie den entsprechenden monetären Veränderungen erläutert. Darüber hinaus wurden in dieser Übersicht auch die resultierenden absehbaren Auswirkungen und die eingeleiteten Steuerungsmaßnahmen beschrieben und grafisch untersetzt.

Die im laufenden Haushaltsjahr 2016 bedeutendste Steuerungsmaßnahme war der Erlass einer Haushaltswirtschaftlichen Sperre, die der Bürgermeister am 21.04.2016 verfügte. Hierüber wurde der Hauptausschuss am 21.04.2016 sowie der Gemeinderat am 28.04.2016 informiert. Die Haushaltssperre war notwendig geworden, da zu diesem Zeitpunkt aufgrund von Zerlegungsbescheiden sowie weiterer unterjähriger Schwankungen Gewerbesteuer ausfälle für das laufende Haushaltsjahr von mehr als 1,7 MIO Euro prognostiziert wurden. Für das IV. Quartal 2016 resultierte daraus eine drohende Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde wegen Überschreitung des Höchstbetrages zur Liquiditätssicherung in Höhe von 17,2 MIO Euro.

Aus der Verfügung des Bürgermeisters ergaben sich für die weitere Aufgabenerfüllung insbesondere folgende Konsequenzen für die Verwaltung:

- keine neuen Maßnahmen, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben,
- weitere Reduzierung/Streichung freiwilliger Aufgaben (insofern diese nicht durch vertragliche Vereinbarungen gebunden waren),
- weitere Leistung von Zahlungen, zu denen die Gemeinde aufgrund von Verträgen oder sonstigen Bestimmungen verpflichtet ist,
- keine Einschränkungen erforderlicher Leistungen zur Abwendung von Gefahren oder nachweislich drohenden finanziellen Schäden,
- weitere Zahlungen für Leistungen, aus denen sich nachweislich eine konsolidierende Wirkung ergaben,
- keine neuen Aufträge, zu denen nicht eine unbedingte Notwendigkeit bestand und die nicht unaufschiebbar waren.



Mit Stand vom 31.07.2016 hatte sich die Finanzsituation u.a. wegen der inzwischen wirkenden Konsolidierungsmaßnahmen, ungeplanter Umsatzsteuerrückzahlungen und wieder planmäßig ansteigenden Gewerbesteuereinnahmen deutlich entspannt (vgl. Abbildung 3). Demnach konnte die im April prognostizierte drohende Zahlungsunfähigkeit zum Herbst abgewendet und der in Anspruch genommene Liquiditätsrahmen deutlich reduziert werden. Somit konnte der Bürgermeister die von ihm verfügte Haushaltssperre am 25.08.2016 wieder aufheben.

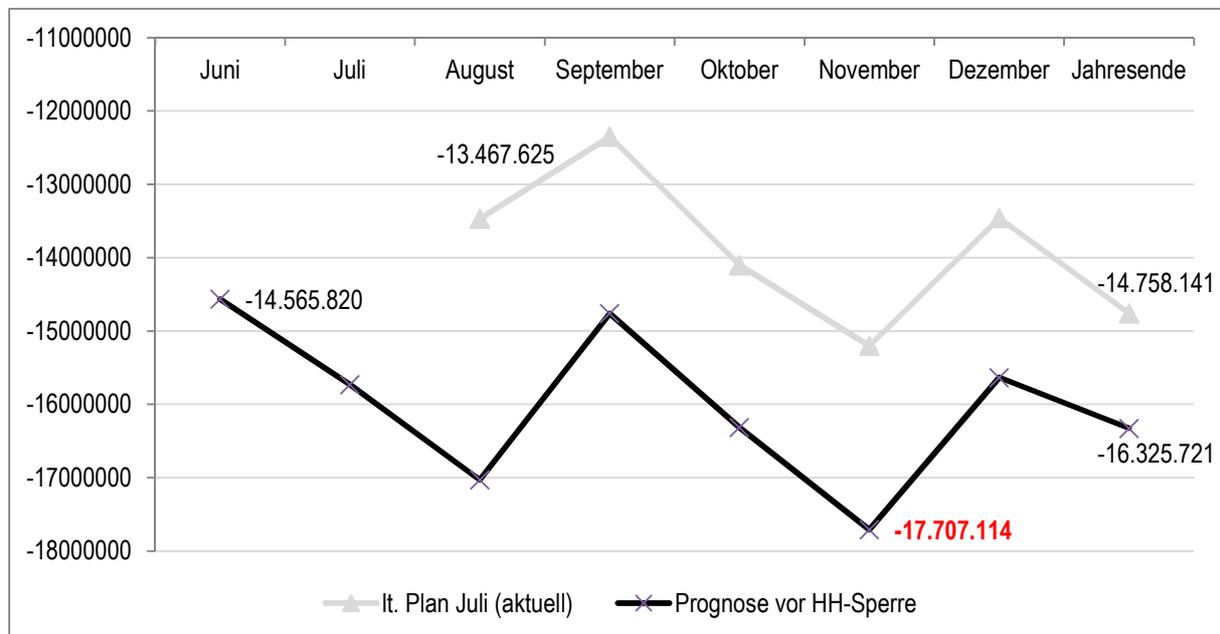


Abbildung 3: Entwicklung des Liquiditätsplans der Gemeinde Barleben vom 31.07.2016 in Euro

### 3.1.5 Aktives Liquiditätsmanagement

Der Finanzbereich der Verwaltung betreibt bereits seit dem Jahr 2014 eine permanente interne Liquiditätsplanung. Mit der Forderung zur monatlichen Vorlage des Liquiditätsplanes wurde der KAB, wie bereits im Jahr 2015, der jeweils aktuelle Liquiditätsrahmen anhand der tatsächlichen Ein- und Auszahlungen plausibel nachgewiesen.

Mittels dieser Hochrechnungen wurde auch die bereits erwähnte drohende Überschreitung des genehmigten Höchstbetrages zur Liquiditätssicherung prognostiziert. Wie bereits beschrieben erließ der Bürgermeister daraufhin eine Haushaltssperre, da dies zu diesem Zeitpunkt das einzige sofort wirksame Instrument zur Gegensteuerung dieser prognostizierten Liquiditätsentwicklung war. Mittels weiterer Steuerungsmaßnahmen, wie terminliche Verschiebungen von Zahlungsfristen (z.B. der TPO-Umlage), Auftragsvergaben oder zeitlich vertretbaren Aufschieben von Investitionen konnten diese finanziellen Engpässe erfolgreich überbrückt werden. Hierzu war das praktizierte permanente Liquiditätsmanagement unentbehrlich. Die KAB des Landkreises Börde wurde monatlich über die aktuellsten Entwicklungen der Liquidität unterrichtet und über alle markanten finanziellen Einschnitte bzw. bedeutende positive Veränderungen informiert.

Letztlich konnten die monatlichen Prognosen bezüglich des Liquiditätsstandes zum Jahresende 2016 ab dem Zeitpunkt des Erlasses der Haushaltssperre aufgrund des verordneten sparsamen Einsatzes von Haushaltsmitteln und veränderter Gegebenheiten stetig zum Positiven korrigiert werden, wie die folgende Abbildung zeigt.

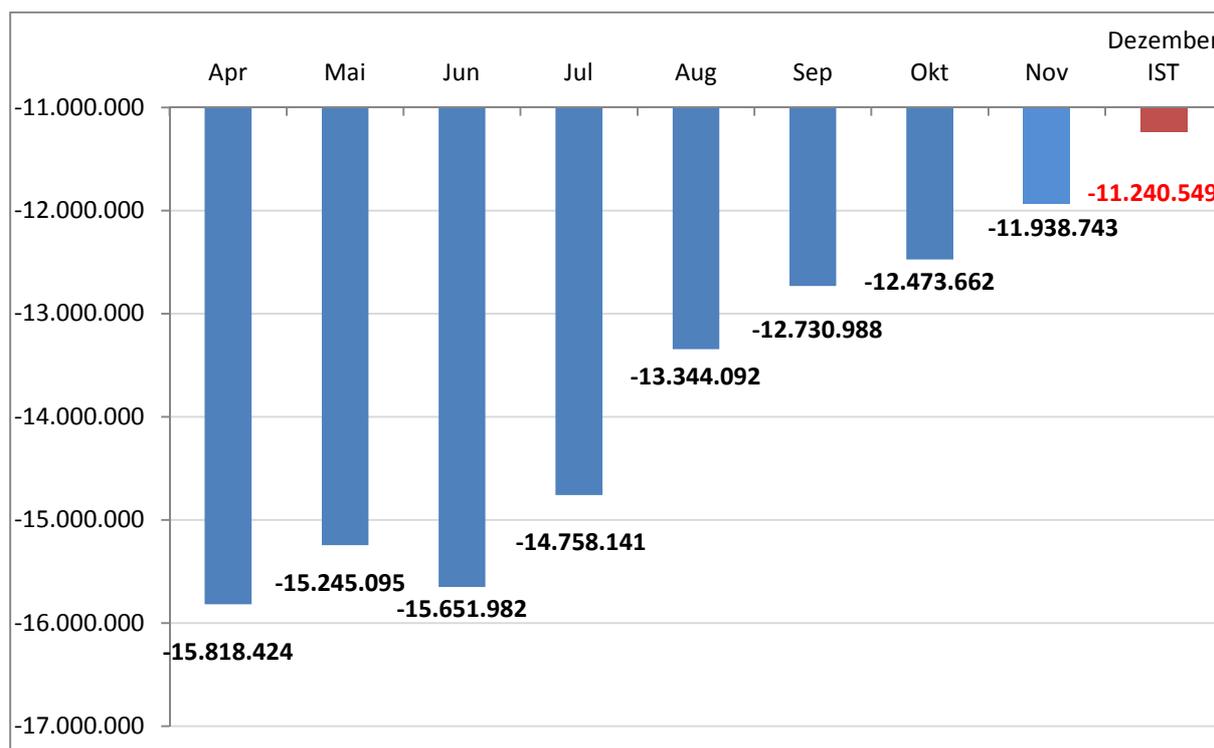


Abbildung 4: Prognose des Liquiditätsstandes zum Jahresende lt. eingereicherter Monatsberichte in Euro

Vor der Verfügung der Haushaltssperre musste anhand der Liquiditätsplanung davon ausgegangen werden, dass sich der Negativbestand an Finanzmitteln zum 31.12.2016 auf rd. 16,3 MIO erhöhen wird. Die fortgeschriebenen Planungen zum jeweiligen Monatsende zeigten nahezu ausnahmslos einen sich stetig verbesserten Liquiditätsstand auf. Mit der letzten Liquiditätsplanung zum 30. November konnte ein Kassenbestand von -11,939 MIO Euro zum Ende des Jahres 2016 prognostiziert werden. Der Kassenbestand per 31.12.2016 belief sich auf -11,241 MIO Euro.

### 3.1.6 Erstellung eines Zeit- und Ablaufplans zur Umsetzung beschlossener Konsolidierungsmaßnahmen

Die Anordnung zur Erstellung eines Zeit- und Ablaufplans konsolidierender Maßnahmen wurde weiterhin monatlich umgesetzt. Die KAB wurde zu Beginn eines jeden Monats über den aktuellen Stand beschlossener Maßnahmen informiert. Neben der Informationspflicht gegenüber der KAB wurde somit auch die HKK-Umsetzung stetig intern geprüft und forciert.

Darüber hinaus wurde die KAB über weitere Planungen informiert, insofern sich diese auf bereits beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen bezogen. Erforderliche Änderungen bezüglich der Konsolidierungsziele oder der Inhalte wurden dadurch aufgezeigt. Mögliche weitere positive Effekte konnten folglich vorbereitet und teils umgesetzt werden – auch, um Konsolidierungsziele, die prognostisch bzw. tatsächlich nicht erreicht werden, entsprechend abzufangen. Letztlich diente der fortwährende Informationsprozess auch dazu, die Fortschreibung des HKK für das Jahr 2017 vorzubereiten. Das Endergebnis dieses Beschreibungs- und Umsetzungsprozesses ist in der Anlage 5.2 *Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016* detailliert dargestellt.

### 3.1.7 Aktives Forderungsmanagement

Die Forderungen für Steuern, Kita- und Hortgebühren etc. werden in der Gemeinde Barleben durch den jeweils verantwortlichen Fachbereich fortlaufend kontrolliert und abgefordert. Ziel dessen ist es, die



entsprechenden Außenstände und die sich daraus ergebenden Belastungen des Finanzmittelbestandes so gering wie möglich zu halten. Die KAB wurde hierüber monatlich in Kenntnis gesetzt.

Darüber hinaus informierte die Verwaltung mittels der Informationsvorlage IV-0020/2016 darüber, wie sich der Stand der Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse in den Jahren 2013 bis 2015 darstellte. Demnach wurden für diesen Zeitraum Stundungen in 102 Fällen mit einer Gesamthöhe von 752.243,50 Euro in den Bereichen Grundsteuer, Gewerbesteuer, Straßenausbau/Erschließung und Betriebskosten/Miete Mittellandhalle ausgesprochen. Die gestundeten Beträge wurden nach den gesetzlichen Vorschriften der Abgabenordnung verzinst.

Darüber hinaus wurden im gleichen Zeitraum im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer 32 Fälle niedergeschlagen. Hiervon wurden 20 Fälle mit einer Gesamthöhe von 350.583,42 Euro befristet und 12 Fälle mit einer Gesamthöhe von 282.309,06 Euro unbefristet niedergeschlagen. Im Bereich Straßenausbau/Miete Mittellandhalle wurden 35 Fälle niedergeschlagen - 23 unbefristet in Höhe von 79.890,00 Euro und 12 befristet in Höhe von 82.200,00 Euro. Da die Vollstreckungsmaßnahmen der befristet niedergeschlagenen Ansprüche ohne Erfolg blieben, wurden Insolvenzverfahren eröffnet. Bei den unbefristeten Niederschlagungen ist die Beitreibung der Forderung dauernd ohne Erfolg geblieben. Gründe hierfür sind unter anderem Restschuldbefreiungen in Insolvenzverfahren, Einstellung der Insolvenzverfahren mangels Masse, Löschung der Firma aus dem Handelsregister wegen Vermögenslosigkeit oder die zu verteilenden Geldmittel reichten bei weitem nicht aus, um alle Forderungen aus dem Insolvenzverfahren zu tilgen.

Ein Erlass von Forderungen wurde in den Jahren 2013 – 2015 nicht vorgenommen.

In den folgenden Abbildungen 5 und 6 ist die Entwicklung der Forderungen vom März bis Dezember 2016 dargestellt (Stand vom 03.01.2017).

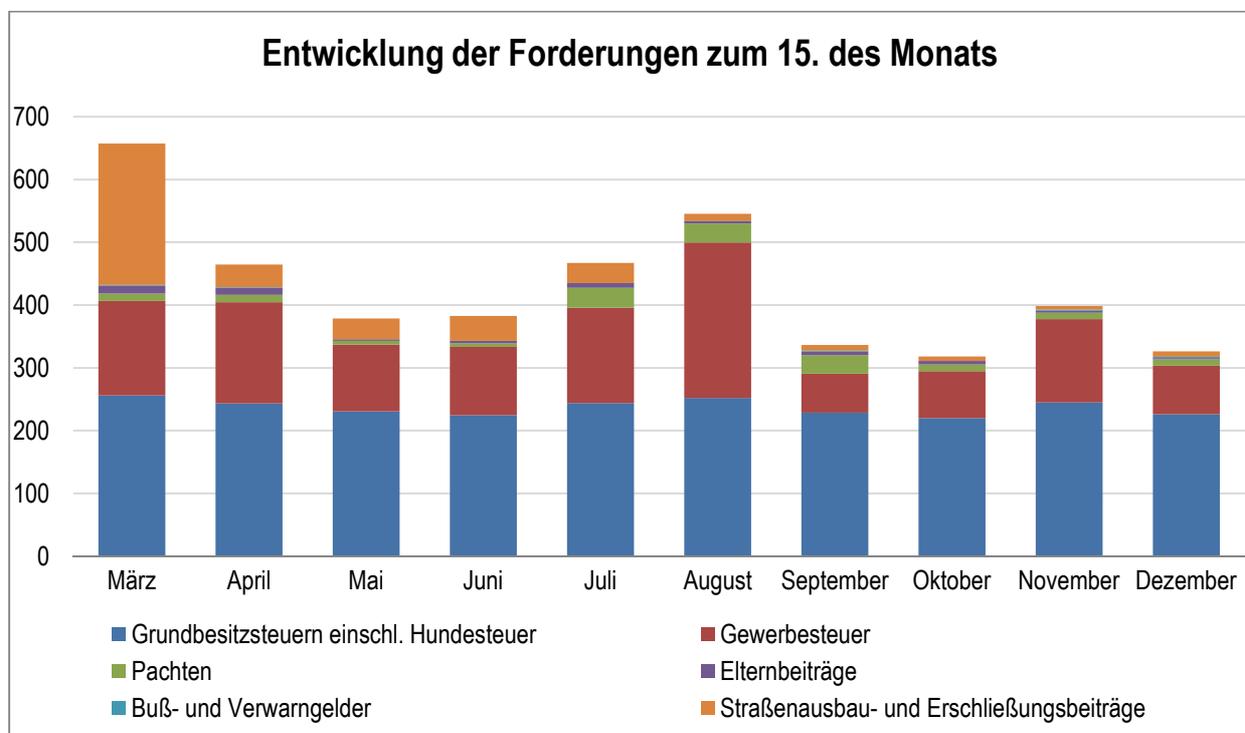


Abbildung 5: Entwicklung der Forderungen (detailliert) im Jahr 2016 in Tausend Euro



Die Abbildung 5 zeigt, dass die höchsten unterjährigen Forderungen naturgemäß aus den Grundbesitzsteuern und den Gewerbesteuern resultieren. Insbesondere die noch offenen Forderungen aus Straßenausbau- und Erschließungsbeiträgen konnten 2016 deutlich reduziert werden.

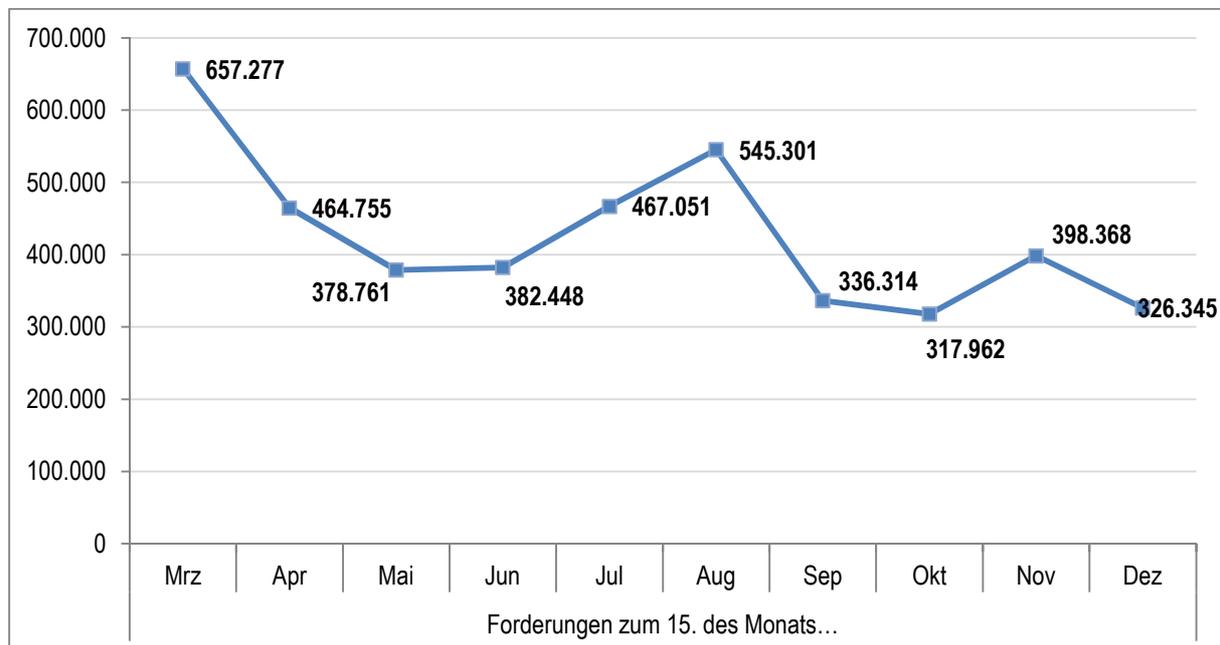


Abbildung 6: Entwicklung der Forderungen (summarisch) im Jahr 2016 in Euro

Vom März bis Dezember des Jahres 2016 wurden die offenen Forderungen um mehr als 330 TEUR verringert und trugen somit zu einer verbesserten Liquidität bei.

### 3.2 Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Kernaussage der Verfügung der KAB zur Haushaltssatzung 2016 ist es, die beschlossene Konsolidierung umzusetzen, auszubauen und die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Barleben schnellstmöglich wieder herzustellen. Dementsprechend wurde der Fokus neben der weiteren Prüfung vorhandener Einsparpotentiale innerhalb der Fachbudgets auch auf die Fortführung der Arbeit der folgenden in 2015 gebildeten Arbeitsgruppen gelegt:

- Aufgabenerweiterung Zweckverband TPO (Verantwortung/ Koordination: Bürgermeister, Herr Keindorff)
- Sponsoring (Verantwortung/ Koordination: Unternehmerbüro, Herr S. Fricke)
- Vorbereitung und Umsetzung energetischer Maßnahmen (Verantwortung/Koordination: Unternehmerbüro, Herr S. Fricke)
- Gründung Integrationsbetrieb (Verantwortung/Koordination: Justitiar, Herr B. Fricke)
- Erweiterung Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft (Verantwortung/Koordination: Finanzen, Herr Doberan)
- Gründung Energiegesellschaft (Verantwortung/Koordination: Unternehmerbüro, Herr S. Fricke)
- Konzentration Kitas und Schulen (Verantwortung/Koordination: Regiebetriebe, Frau Röhrig)

Nachdem bereits 2015 die Bildung der Arbeitsgruppen, die Ist-Zustandsanalyse, die Definition von Zielen/Teilzielen sowie Definitionen von Ansatzpunkten/Ideenfindung als Voraussetzung für die konkrete Maßnahmenplanung weitgehend erfolgt waren, galt es insbesondere entsprechende bzw. weitere Maßnahmenvorschläge für das HKK abzuleiten.



### 3.2.1 AG Aufgabenerweiterung Zweckverband TPO

Im September 2016 wurde der vereinbarte Betrag i.H.v. 50.000 Euro vom TPO zur Erfüllung der gemeindlichen Verpflichtungen im Bereich der schulischen Bildung überwiesen und von der Gemeinde entsprechend verwendet. Da die Aufgaben der Gemeinde im Bereich der schulischen Bildung und letztlich mittelbar den Zielen und Aufgaben des Verbandes entsprechen, werden im Ergebnis dessen die „weichen Standortfaktoren“ als Bestandteile der infrastrukturellen Standortbedingungen im Technologiepark gestärkt.

Auf der Verbandsversammlung vom 18.12.2015 wurde beschlossen, dass der TPO der Gemeinde Barleben folgende Beträge in Aussicht stellt:

2017 = 240.000,00 Euro  
2018 = 580.000,00 Euro  
2019 = 200.000,00 Euro.

Mit dem Haushaltsplan 2017 wurden diese Einnahmen nicht verändert und entsprechend im HKK2017 unverändert fortgeschrieben.

### 3.2.2 AG Sponsoring

In der Arbeitsgruppe sollen zusätzliche Einnahmequellen für die Gemeinde erschlossen werden. Ziel ist es, durch diese Einnahmen den Haushalt der Gemeinde weiter zu entlasten. Eine Übersicht mit allen infrage kommenden Maßnahmen, Objekten der Gemeinde und Dienstleistern wurde angefertigt. Die Matrix wurde jedem Teilnehmer vorgestellt. Im Anschluss erfolgt die Kontaktaufnahme mit den potentiellen Werbepartnern.

Am Jersleber See werden zukünftig Zaunfelder für Werbezwecke vermietet. Die Vermarktung erfolgt für die Saison 2017 und die folgenden Jahre.

Zur Vergabe der Namensrechte für die Mittellandhalle II wurden Gespräche mit möglichen Werbepartnern geführt. Bislang gibt es aber noch keine konkrete Zusage.

Zur Vermarktung weiterer Werbeflächen laufen derzeit Gespräche mit geeigneten Partnern.

### 3.2.3 AG Vorbereitung und Umsetzung energetischer Maßnahmen

Ziel der AG ist es, haushaltskonsolidierende Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienzsteigerung zu definieren und die Umsetzung vorzubereiten. Dabei sollen die Maßnahmen mit der kürzesten Amortisationszeit als erste umgesetzt werden. Zur Umsetzung wird geprüft, ob Fördermittel eingesetzt werden können.

Mit Jahresbeginn 2016 wurde die Ausschreibung zum Bezug von Gas- und Elektroenergie für die Jahre 2017 und 2018 vorbereitet und im August 2016 wurde der Vertrag mit den Stadtwerken Burg abgeschlossen. Die Stadtwerke Burg GmbH wird ab Januar 2017 die Gemeinde mit Energie versorgen. Mit dem Anbieterwechsel werden jährlich ca. 72.000 Euro netto eingespart.

Nach einer Überprüfung der Straßenbeleuchtungsanlagen wurde festgestellt, dass durch einen Ersatz der analogen Dämmerungsschalter durch digitale Dämmerungsschalter ein erheblicher Einspareffekt erzielt werden kann. Die Umrüstung amortisiert sich bereits nach ca. einem Jahr. Um eine schnelle Wirksamkeit zu erreichen, wurde der Auftrag zur Umrüstung im Juli 2016 ausgelöst. Die Umrüstung erfolgte im Sommer 2016. Durch die Optimierung der Schaltzeiten kann die Brenndauer der Beleuchtung anteilig verkürzt werden. Die dadurch erzielte Einsparung trägt zur zukünftigen Haushaltskonsolidierung bei. Es wurde geprüft, die gesamte Straßenbeleuchtung auf LED-Technik



umzustellen. Mit der BV-0100/2016 wurden diverse Varianten untersucht und den Gemeindegremien vorgestellt. Eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgte am 09.03.2017.

Seit Ende 2015 arbeitet die Gemeinde Barleben mit der Stadt Wolmirstedt, der Gemeinden Niedere Börde und Elbe-Heide in einem „Energieeffizienznetzwerk von Kommunen“ zusammen. In diesem Netzwerk finden regelmäßige Erfahrungsaustausche zur Energieeffizienzsteigerung statt. Weitere fünf Gemeinden haben im Jahr 2016 ihr Interesse zur Mitwirkung signalisiert. Im Frühjahr 2016 wurde ein Fördermittelantrag für die Netzwerkarbeit gestellt. Die hierfür anfallenden Kosten werden zu 70% gefördert.

### **3.2.4 AG Gründung Integrationsbetrieb**

Wie im Haushaltskonsolidierungskonzept 2016 schon dargestellt, lag die Geschäftsidee zur Gründung eines Integrationsunternehmens „Jersleber See“ darin, Arbeitsplätze neu zu schaffen, ein kommunales Engagement für Behinderte zu zeigen und möglichst kostendeckend zu arbeiten. Eine Gewinnerzielung, die ohnehin bei wirtschaftlichen Unternehmen von Kommunen nur sehr eingeschränkt möglich ist (§ 128 Abs. 1 Satz 2 KVG LSA), war nur bei sehr günstiger Entwicklung des Unternehmens zu erwarten.

Aus den vorstehenden Gründen ergibt sich, dass das Projekt mit den damaligen Zielsetzungen nicht für eine Haushaltskonsolidierung geeignet ist.

Derzeit wird geprüft, ob die Gründung eines Integrationsunternehmens, das sich allein mit der Landschaftspflege beschäftigt, haushaltskonsolidierend wirken kann. Dazu ist es zunächst notwendig einige grundlegende Problemfragen zu klären.

Ein Integrationsunternehmen „Landschaftspflege“ dürfte auf Dauer nur „konkurrenzfähig“ sein, wenn das Unternehmen auch außerhalb der Gemeinde Barleben tätig sein darf. Grundsätzlich beschränkt der Gesetzgeber die wirtschaftliche Tätigkeit auf das Gebiet der Kommune. Ausnahmen gibt es nur in den von § 128 Abs. 2 KVG LSA genannten Bereichen (z.B. Stromversorgung, Abfallentsorgung). Die Landschaftspflege gehört nicht dazu. Insoweit kann nur eine übergemeindliche Zusammenarbeit diese Möglichkeit eröffnen. Da die Gemeinde Barleben mit den angrenzenden Kommunen auch auf anderen Gebieten zusammenarbeitet, werden Gespräche auch im Hinblick auf das Thema „Integrationsbetrieb Landschaftspflege“ zu führen sein.

Weiterhin hängt der Erfolg eines solchen Unternehmens sehr stark von einer engagierten Führungskraft ab, die über betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse sowie über Erfahrungen im Umgang mit behinderten Arbeitnehmern verfügen muss. Ein Integrationsunternehmen unterscheidet sich von sonstigen Unternehmen nur in Bezug auf einen großen Teil der Arbeitnehmer. Die überwiegende Anzahl der Arbeitnehmer im Integrationsunternehmen weisen „Handicaps“ in irgendwelcher Art auf. Zum Ausgleich für die geminderte Arbeitskraft erhält das Unternehmen zwar Zuschüsse. Gleichwohl ist ein wirtschaftlicher Erfolg eines solchen Unternehmens nur sehr schwierig einzuschätzen.

Auch wenn das kommunale Integrationsunternehmen grundsätzlich auch über die Gemeindegrenzen hinweg tätig werden sollte, ist damit noch nicht entschieden, ob ein eigenständiges Unternehmen (z.B. gGmbH) gegründet werden soll. In Betracht kommt auch die Erweiterung gemeindlicher Strukturen z.B. im Bereich des Wirtschaftshofes.

Um die Erfolgchancen ausreichend abwägen zu können, wird derzeit außerdem nach Modellbeispielen gesucht.



### 3.2.5 AG Erweiterung Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft

Nachdem mit dem HKK2016 der IST-Zustand analysiert, Ziele und Teilziele definiert und Ansatzpunkte zur Ideenfindung sowie Maßnahmenvorschläge erarbeitet worden sind, wurde zum damaligen Zeitpunkt folgendes Zwischenfazit gezogen:

- Eine kurzfristige konsolidierende Wirkung wird nicht erreicht.
- Eine Erweiterung ist aus derzeitiger Sicht nicht empfehlenswert.
- Langfristig kann je nach Entscheidung die Gemeinde profitieren.

Im Rahmen der Beschlussvorlage BV-0021/2016 wurde durch die Verwaltung dargestellt, dass der Bestand von 156 Wohneinheiten des Eigenbetriebes wirtschaftlich nicht effizient gegenüber einem Wohnungsunternehmen mit deutlich mehr Wohneinheiten geführt werden kann. Es besteht schon allein deshalb Bedarf, über andere Strukturen bis hin zum Verkauf nachzudenken. Da der kommunale Wohnungsbestand jedoch eine mietpreisregulierende Wirkung hat, stellt der Verkauf des Eigenbetriebes jedoch das Ultima Ratio dar.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass der Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft kostendeckend arbeitet und somit keinen Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt benötigt. Andererseits fehlt es dem Betrieb an Eigenkapital und Liquidität, um dringend erforderlich Ersatzinvestitionen insbesondere in Ebendorf zu realisieren. Der Verkauf sanierungsbedürftiger Objekte ist teilweise gescheitert, so dass hier über eine Paketlösung nachgedacht wird. Hierbei ist sowohl auf die Interessen der Bestandsmieter als auch der Gemeinde zu achten. Ziel ist es, eine Organisationsform zu finden, die in der Lage ist, den bestehenden Investitionsstau zu beseitigen, ohne dass es zu unzumutbaren Mieterhöhungen führt.

Um positive Effekte für die Haushaltskonsolidierung aufzuzeigen, beauftragte der Gemeinderat per Beschluss vom 20.06.2016 den Bürgermeister folgende Varianten zur Neugliederung des kommunalen Wohnungsbestandes zu untersuchen aufzuzeigen:

1. Zuordnung des gesamten bebauten Immobilienbestandes in Form eines Eigenbetriebes.
2. Gemeinsame Betriebsführung bzw. Zusammenführung kommunaler Wohnungsunternehmen auf dem Wege der kommunalen Zusammenarbeit (z. B. mit der Gemeinde Niedere Börde).
3. Privatisierung der Wohnimmobilien durch Verkauf (siehe hierzu Verfügung des Landkreises zur Haushaltskonsolidierung).
4. Umwandlung des Sondervermögens an Wohnimmobilien in Genossenschaftseigentum (im Rahmen einer Fusion mit einer bereits bestehenden Wohnungsgenossenschaft).

Das Ergebnis sollte dem Gemeinderat zur Entscheidung über die weitere Verfahrensweise zeitnah vorgelegt werden. Dieses lag dem Gemeinderat mit der BV-0068/2016 zur Beschlussfassung vor. In der vom Betriebsleiter des Eigenbetriebes erstellten Vorlage wurden die o.g. Varianten erläutert und mit markanten Vor- und Nachteilen sowie abschließenden Empfehlungen bewertet.

#### Variante 1: Zuordnung des gesamten bebauten Immobilienbestandes in Form eines Eigenbetriebes

Sollen Aufgaben der Gemeinde übertragen werden, die nicht aus speziellen Entgelten oder Zuweisungen, sondern aus allgemeinen Deckungsmitteln zu finanzieren sind, so heben sich teilweise die Vor- und Nachteile des Eigenbetriebes gegenüber dem Regiebetrieb auf, so dass kein nennenswerter Vorteil realisiert werden kann. Dies tritt insbesondere dann ein, wenn Aufgaben nur zur Besorgung übertragen werden. Dies trifft auch für die Gemeinde Barleben zu. Die in der Gemeinde Barleben noch vorhandenen Ressourcen, den Verwaltungsaufwand kurzfristig zu senken, sind unabhängig von der Erweiterung des Eigenbetriebs, wenn auch nur noch begrenzt, möglich. Die Vorteile, die durch die Übertragung von Aufgaben auf den Eigenbetrieb zur Erfüllung sind nur in mittelfristigen Zeiträumen zu erwarten und könnten bis 2023 nicht in Gänze zum Tragen kommen.



### Variante 2: Gemeinsame Betriebsführung bzw. Zusammenführung kommunaler Wohnungsunternehmen auf dem Wege der kommunalen Zusammenarbeit (z. B. mit der Gemeinde Nedere Börde)

Als Fazit wird festgestellt, dass eine gemeinsame Betriebsführung mit anderen kommunalen Wohnungsunternehmen keinen nennenswerten finanziellen Effekt im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung hat, da auch die Zusammenlegung der Eigenbetriebe nicht dazu führt, dass die Gemeinden durch Veräußerung von Immobilien oder Gewinnabführungen an die kommunalen Haushalte zusätzliche Erträge erzielen können. Es ist nicht zu erwarten und kommunalpolitisch regelmäßig nicht gewollt, dass Mieter kommunaler Wohnungen einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung leisten sollen.

### Variante 3: Privatisierung der Wohnimmobilien durch Verkauf (siehe hierzu Verfügung des Landkreises zur Haushaltskonsolidierung)

Dem berechneten Verkaufserlös der Wohnimmobilien in Höhe von rd. 4,9 MIO Euro standen zum Ermittlungszeitpunkt Verbindlichkeiten gegenüber Banken in Höhe von ca. 2,9 MIO Euro entgegen. Ohne Berücksichtigung eventuell zu zahlender Vorfälligkeitsentschädigungen würden demnach rd. 2,0 MIO Euro bei einer Auflösung des Eigenbetriebes an die Gemeinde fallen.

Der Verkaufserlös bei Privatisierung ist ein einmaliger Effekt. Die Gemeinde verliert damit jedoch weitestgehend den Einfluss auf die zukünftige Entwicklung der Mietpreise in der Gemeinde. Privatrechtlich mögliche zeitlich befristete Auflagen an die Käufer verringern regelmäßig den Verkaufserlös.

### Variante 4: Umwandlung des Sondervermögens an Wohnimmobilien in Genossenschaftseigentum (im Rahmen einer Fusion mit einer bereits bestehenden Wohnungsgenossenschaft)

Die finanziellen Effekte im Hinblick auf die angestrebte Haushaltskonsolidierung bei der möglichen Einbringung des kommunalen Wohnungsbestandes der Gemeinde in Genossenschaftsvermögen sind nicht in der Höhe eines reinen Verkaufsgeschäfts zu erwarten. In jedem Fall dürfte diese Variante bei den Mietern eine größere Akzeptanz gegenüber allen anderen Privatisierungsformen finden.

### Variantenvergleich und abschließende Empfehlung

Im Anschluss an einen Variantenvergleich innerhalb einer Bewertungsmatrix wurde dem Gemeinderat abschließend zur Beschlussfassung empfohlen,

- das in der Rechtsform des Eigenbetriebes geführte kommunale Wohnungsvermögen in genossenschaftliches Eigentum durch Beitritt der Gemeinde zur AWG Wolmirstedt e.G. zu überführen und
- den Bürgermeister mit der Vorbereitung weiterführender Beschlüsse zu beauftragen.

Da der Gemeinderat die Variante 1 bereits in der Form der Anstalt öffentlichen Rechts als auch in Form des Eigenbetriebs abgelehnt hat und hierbei auch nur sehr geringe finanzielle Effekte für die Haushaltskonsolidierung zu erwarten sind, wurde die Variante 4 als Vorzugsvariante in Betracht gezogen. Diese Lösung wäre dann weiter zu vertiefen.

Zur Feststellung der Leistungsfähigkeit und Qualität der Wohnungsverwaltung wurde seitens der Verwaltung empfohlen, in einem ersten Schritt, für ein Jahr befristet, einen Wohnungsverwaltungsvertrag zu den verkehrsüblichen Bedingungen zu schließen. In diesem Zeitraum könnten dann die Beitrittsverhandlungen durchgeführt und entsprechende Beschlüsse der Entscheidungsorgane herbeigeführt werden.

Am 29.09.2016 stimmte der Gemeinderat über die zuvor beschriebene BV-0068/2016 wie folgt ab:



1. Die Überführung des derzeit in der Rechtsform des Eigenbetriebes geführten kommunalen Wohnungsvermögens in genossenschaftliches Eigentum durch Beitritt der Gemeinde zur AWG Wolmirstedt e.G. als Vorzugsvariante des beigefügten Variantenvergleichs.
2. Der Bürgermeister wird mit der Vorbereitung weiterführender Beschlüsse hierzu beauftragt.

### 3.2.6 AG Gründung Energiegesellschaft

Die AG wurde mit dem Ziel initiiert zu prüfen, ob die Gründung einer Energiegesellschaft nachhaltig zur Haushaltskonsolidierung beitragen kann. Zu diesem Zweck wurde die Versorgung für das Neubaugebiet Schinderwuhne ausgewählt. Bei einer hohen Anschlussdichte an die zentrale Wärmeversorgung entstehen für die Eigenheimbauer in dem Neubaugebiet Kostenvorteile und die Anlage kann wirtschaftlich betrieben werden. Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinde erfüllt mit der Wärmeversorgung der Eigenheime einen öffentlichen Zweck.

Die Gemeinde Barleben und die GETEC green energy AG möchten gemeinsam das Konzept der zentralen Wärmeversorgung umsetzen und dafür eine Projektgesellschaft gründen. Zu diesem Zweck wurde eine Projektskizze erarbeitet, die der Kommunalaufsicht vorgestellt wurde. Aus dem Plan geht hervor, dass sich das Vorhaben nach dem 12. Jahr der Investition amortisiert hat. Gemäß den Anforderungen der Kommunalaufsicht ist eine Analyse gemäß § 135 KVG LSA erforderlich. Diese betrachtet die Vor- und Nachteile der öffentlichen und privatrechtlichen Organisationsformen. Mit der Analyse wurde die bbvl mbH beauftragt. Die Analyse wurde der Kommunalaufsicht übergeben. Im Mai 2016 fand eine Informationsveranstaltung für Bauherren statt. Dort wurde das Projekt Fernwärme für das Neubaugebiet Schinderwuhne vorgestellt. Eine Beschlussvorlage ist für September 2017 geplant.

### 3.2.7 AG Konzentration Kindertagesstätten und Schulen

Zum diesjährigen Einreichungstichtag für das STARK-III- ELER-Programm wurden von der Gemeinde Barleben bezüglich der Konzentration von Kitas und Schulen folgende Förderanträge bei der Investitionsbank Magdeburg eingereicht:

1. Ersatzneubau Krippe Barleben
2. Umbau und Sanierung Kindergarten/Hort Barleben

Um eine höchstmögliche Punktzahl für die Einzelprojekte im Förderprogramm zu erreichen, wurden die baulich energetischen Maßnahmen (z. B. Gebäudedämmung, Fenster) mit dem Einsatz von erneuerbaren Energien kombiniert und je nach der bestehenden Gebäudesituation angepasst.

Im Rahmen der Antragstellung wurden für die beiden zuvor genannten Maßnahmen die Kostenberechnungen für alle Fachplanungen konkretisiert.

#### Ersatzneubau Krippe Barleben

Die STARK-III-Förderung wurde wie folgt beantragt (in Euro):

Gesamtinvestition:	2.541.207,12
Förderfähige Ausgaben:	2.508.099,76
Förderanteil (75 % der förderfähigen Kosten):	1.881.074,82
Eigenanteil Gemeinde	627.024,94
Eigenanteil nicht förderfähig	33.107,36



**Eigenanteil gesamt** **660.132,30**

Der Eigenanteil zur ursprünglichen Beschlussfassung wurde um ca. 10.300,00 Euro erhöht.

#### Umbau und Sanierung der Grundschule zum Kindergarten/ Hort Barleben

Die STARK-III-Förderung wurde wie folgt beantragt (Angaben in Euro):

Gesamtinvestition:	2.401.756,97
Förderfähige Ausgaben:	2.398.318,46
<u>Förderanteil (75 % der förderfähigen Kosten):</u>	<u>1.798.738,84</u>
Eigenanteil Gemeinde	599.579,62
<u>Eigenanteil nicht förderfähig</u>	<u>3.438,51</u>
<b>Eigenanteil gesamt</b>	<b>603.018,13</b>

Der Eigenanteil zur ursprünglichen Beschlussfassung wurde um 153.000,00 Euro erhöht.

Die Kostenerhöhungen resultierten aus den Anpassungen der Maßnahmen an die Vorgaben des Förderprogramms, insbesondere beim Umbau und der Sanierung der Grundschule. Diese wurden von den Fachplanern im Wesentlichen mit notwendigen baulichen Veränderungen begründet, um letztlich den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren.

Die Anträge wurden am 28.10.2016 inklusive der Bau-Unterlagen bei der Investitionsbank eingereicht. Zeitgleich wurden die Darlehensanträge für das zinslose Darlehen für den kommunalen Eigenanteil in Höhe von 25 % beantragt. Zuvor wurden die erforderlichen Stellungnahmen vom Fachdienst Jugend, LK Börde für die Raumbücher und die Stellungnahmen der Kommunalaufsicht eingeholt. Die Kommunalaufsicht hatte eine positive vorläufige Stellungnahme zu den Anträgen abgegeben. Voraussetzung für die abschließende Stellungnahme ist die Einordnung der Maßnahmen im gemeindlichen Haushalt.

#### Außenanlagenplanung Zentrale Kindereinrichtung Barleben

Die Kindereinrichtungen sollen künftig das Grundstück Breiteweg 158 gemeinsam nutzen. Entsprechende Förderanträge wurden gestellt.

Grundlage für die Außenanlagenplanung war, dass dieses Gelände Spielmöglichkeiten für die verschiedenen Altersgruppen bieten muss. Weiterhin sollten möglichst die Spielgeräte aus den Bestandseinrichtungen in das neue Konzept eingeordnet werden. Hier soll die Umsetzung zum Teil durch den Wirtschaftshof der Gemeinde erfolgen.

Der jetzige Schulhof soll zum Teil entsiegelt und das gewonnene Material wieder auf dem Schulhof eingesetzt werden. Die Kletterbäume vom Hort sowie der Spielhügel und die Hortgeräte sollen möglichst erhalten werden. Hierzu wurde ein Gutachten mit den erforderlichen Pflegemaßnahmen erstellt.

Ergänzungsbeschaffungen von Kletter- und Spielgeräten sind, wie auch die Außenanlagen, in Abstimmung mit den Einrichtungen abgestimmt worden. Die Elternkuratorien, die Gemeindeelternvertretung sowie die Mitarbeiter der Einrichtungen wurden über die Entwurfsplanung informiert. Die Hinweise und Fragestellungen aus diesen Beratungen werden den Fachplanern zur weiteren Berücksichtigung übergeben.



### 3.3 Definition, Umsetzung und Ergebnisse weiterer Konsolidierungspotentiale

Neben der Anordnung, das Konsolidierungskonzept auch im Jahr 2017 fortzuschreiben und zu beschließen geht aus der Verfügung der KAB zum Haushalt 2016 wiederkehrend die Maßgabe hervor, den Haushaltsausgleich schnellstmöglich zu erreichen. Für Verwaltung und Gemeindegremien geht damit die Verpflichtung hervor, mit der Ermittlung und Umsetzung weiterer Konsolidierungspotentiale finanziellen Schaden von der Gemeinde abzuwenden bzw. diesen so gering wie möglich zu halten. Dementsprechend wurden verwaltungsintern weitere Anstrengungen unternommen, diesen Prozess federführend zu definieren und voranzutreiben.

Nachfolgend werden weitere, in diesem Vorbericht bislang noch nicht beschriebene Themengebiete mit Konsolidierungspotential näher erläutert, die für die weitere Konsolidierung maßgeblich sind und letztlich im Fokus der öffentlichen Diskussionsprozesses stehen und standen. Inhaltlich wird sich dabei am Vorbericht des HKK2016 – und damit an den zahlreichen Hinweisen und Empfehlungen der Verfügung zum HH2015 durch die KAB – orientiert. Insofern hieraus konkrete Einsparpotentiale abgeleitet und beziffert werden konnten, sind diese Bestandteil der *Anlage 1 – Einzelmaßnahmen*.

#### 3.3.1 Reduzierung des Zuschusses an die Zoo gGmbH Magdeburg

In der Gemeinderatssitzung am 15.05.2017 wurde die außerordentliche Kündigung des Gesellschaftervertrages an der Zoo gGmbH beschlossen (BV-0018/2017). Damit ergibt sich kein neues Konsolidierungspotential.

#### 3.3.2 Reduzierung des Zuschusses an die Erholungseinrichtung Jersleber See

In der Fortschreibung des HKK2016 wurde darüber berichtet, dass im Frühjahr 2015 begonnen wurde, eine Wirtschaftlichkeitsstudie zu erarbeiten, um vorhandene Defizite abzubauen, mögliche Potentiale zu erschließen und somit den Zuschussbedarf zu verringern. Die Ergebnisse wurden zusammen mit folgenden zusammenfassenden Empfehlungen am 24. September 2015 in Form einer Informationsvorlage (IV-0027/2015) an den Gemeinderat übergeben:

- zeitnahe Umsetzung der (in der IV-0027/2015 definierten) kurzfristig möglichen Maßnahmenvorschläge,
- zeitnahe Prüfung und Erarbeitung von Vorschlägen für die (in der IV-0027/2015 definierten) mittelfristigen Maßnahmen,
- Fortführung bzw. Aufnahme von Gesprächen mit den Umlandkommunen zu den Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit,
- Fortsetzung der Arbeitsgruppen und Information der Gremien nach Vorlage von Ergebnissen.

Eine abschließende Information an die Gremien über die finanzielle Entwicklung der Aufgaben des Jersleber Sees sollte nach Abschluss des Haushaltsjahres 2015 erfolgen. Dieser Vorgabe wurde mit einer weiteren Informationsvorlage (IV-0027/2015/1), die den Gemeindegremien im Frühjahr 2016 vorgelegt wurde, nachgekommen. Hierin wurde u.a. festgestellt, dass der Zuschussbedarf für das Produkt Jersleber See im Jahr 2015 auf 121.916,22 Euro gesunken ist, wie die nachfolgende Grafik zeigt. Für das Jahr 2016 wurde ein vorläufiger Zuschussbedarf in Höhe von 87.715,58 Euro ermittelt. Der Jahresabschluss für 2016 ist noch in Arbeit.

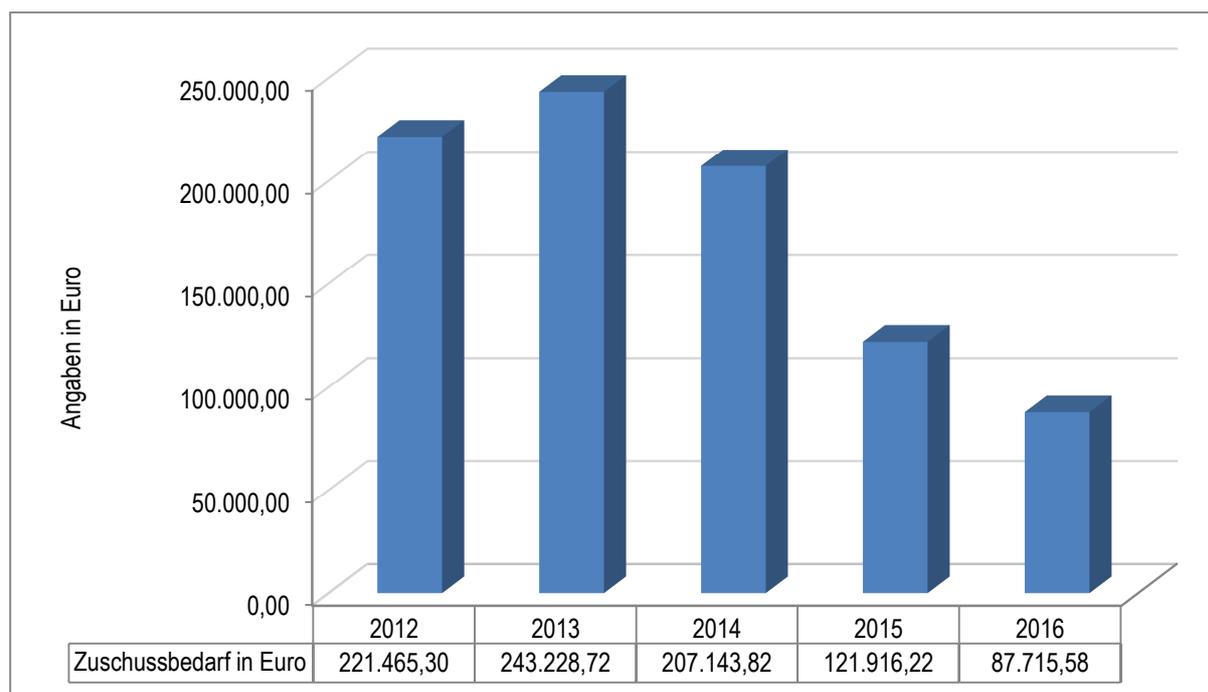


Abbildung 7: Zuschussbedarf der Erholungseinrichtung Jersleber See von 2012 bis 2015 in Euro

Die Verringerung des Zuschussbedarfes ist größtenteils auf die Erhöhung der Einnahmen zurückzuführen. Aufgrund der weiteren Kürzungen im Ausgabenbereich kann davon ausgegangen werden, dass der Zuschussbedarf weiterhin sinkt.

Grundsätzlich wurden die geplanten Kosten für das Jahr 2015 unterschritten – trotz erheblicher Sturmschäden, die zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 35.000 Euro verursachten. Die Einnahmen waren 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 81.680,89 Euro höher, was unter anderem auf die Durchführung der festgelegten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Auch die Nachzahlung einer Investitionszulage und die gute Wetterlage machten sich im Jahr 2015 bemerkbar.

Die Kosten für das Jahr 2016 wurden in allen Konten sehr intensiv geprüft. Es konnten weitere Einsparungen, wie z.B. Reduzierung der Wachdienstleistungen und Reinigungsleistungen in der Vor- und Nachsaison, ermittelt werden.

Des Weiteren wurde untersucht, in welcher Form eine Personengebühr für Tagesgäste erhoben werden kann. Die bislang vorhandenen Schrankenanlagen machen die Erhebung einer Personengebühr nicht möglich. Hier müssten zusätzliche Anlagen und Zäune errichtet werden. Es wurde geprüft, wie hoch dieser Aufwand ist und wann sich diese Kosten durch die Einnahmen amortisiert haben. In den Haushalt 2017 wurden investive Mittel zur Errichtung einer Zaunanlage in Höhe von rd. 15 TEUR veranschlagt. Für das Jahr 2018 sind 136,5 TEUR eingeplant. Es wird von Mehreinnahmen von ca. 50 TEUR/Jahr ausgegangen (s.BV-0096/2016).

Durch die Vermarktung von Werbeflächen im Zufahrtbereich z.B. am Zaun könnten weitere Einnahmen generiert werden. Hierzu wird bzw. wurde bereits Kontakt zu verschiedenen Firmen aufgenommen. Erstes Interesse wurde bereits bekundet.

Es wird stetig nach weiteren Lösungen gesucht, neue Einnahmequellen zu erschließen.



### 3.3.3 Aufgaben zur Wirtschaftsförderung des Unternehmerbüros

Mit dem HKK2016 wurde beschlossen, dass die ab 2017 anfallenden Kosten der Wirtschaftsförderung über Sponsoring, Spenden oder aber in kostenneutraler Eigenregie übernommen werden sollen.

Nach entsprechender Prüfung wurde festgestellt, dass diese Zielsetzung inhaltlich nicht umsetzbar ist. Da die Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Unternehmen unabdingbar ist und auch im Rahmen der Städtepartnerschaften weiterhin kooperiert werden soll, wurden in diversen Konten entsprechende Aufwendungen eingeplant und über den Konsolidierungszeitraum hinaus fortgeschrieben. Im Jahr 2017 beträgt die Summe der freiwilligen Ausgaben bei der Wirtschaftsförderung 34.700 Euro, wovon allein 18 TEUR für Planungs- und Beratungsleistungen zur möglichen Umsetzung des Projektes Bundesbreitband veranschlagt worden sind. Diese Ausgaben werden lt. Zuwendungsbescheid zu 100% gefördert.

Ab 2018 sind die freiwilligen Ausgaben auf 12.700 Euro pro Jahr reduziert worden. Die freiwilligen Leistungen der Wirtschaftsförderung sind in der *Anlage 2 Freiwillige Aufgaben* abgebildet.

### 3.3.4 Freiwillige Aufgaben

Die dargestellten freiwilligen Aufgaben sollten gemäß Verfügungsbescheid der KAB zum HKK2015 einer Überprüfung hinsichtlich ihrer tatsächlichen Freiwilligkeit unterzogen werden und im HKK entsprechend fortgeschrieben werden.

Die wesentlichsten freiwilligen Aufgaben mit Bindung sind die allgemeine Umlage an Zweckverbände Technologiepark Ostfalen, der Betriebskostenzuschuss an die Zoo gGmbH, der freiwillige Anteil der Gemeinde bei der Kinderbetreuung, der Jersleber See, die Mittellandhalle, die Straßenbeleuchtung und der Aufwand aus den ÖPP-Vertrag für die Gemeinschaftsschule (ehemals Sekundarschule).

Die entsprechenden Summen und prozentualen Verteilungen sind am Ende der gelisteten Leistungen der *Anlage 2 Freiwillige Aufgaben* aufgezeigt.

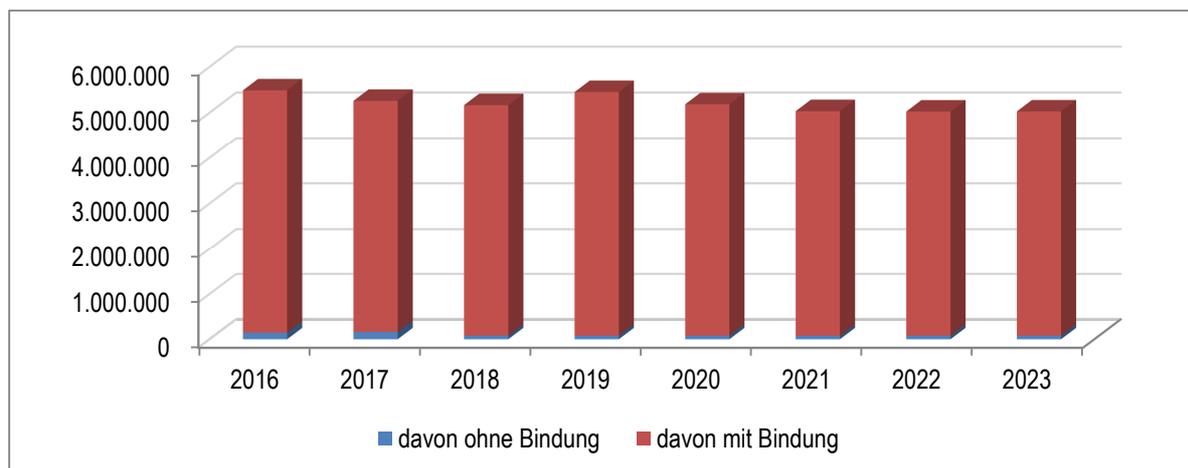


Abbildung 8: Entwicklung der Aufwendungen für freiwillige Aufgaben von 2016 bis 2023 in Euro

Die sich daraus ergebenden prozentualen Verteilungen, die anhand der **Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit** des jeweiligen Haushaltsjahres bemessen werden, sind in der folgenden Grafik dargestellt.

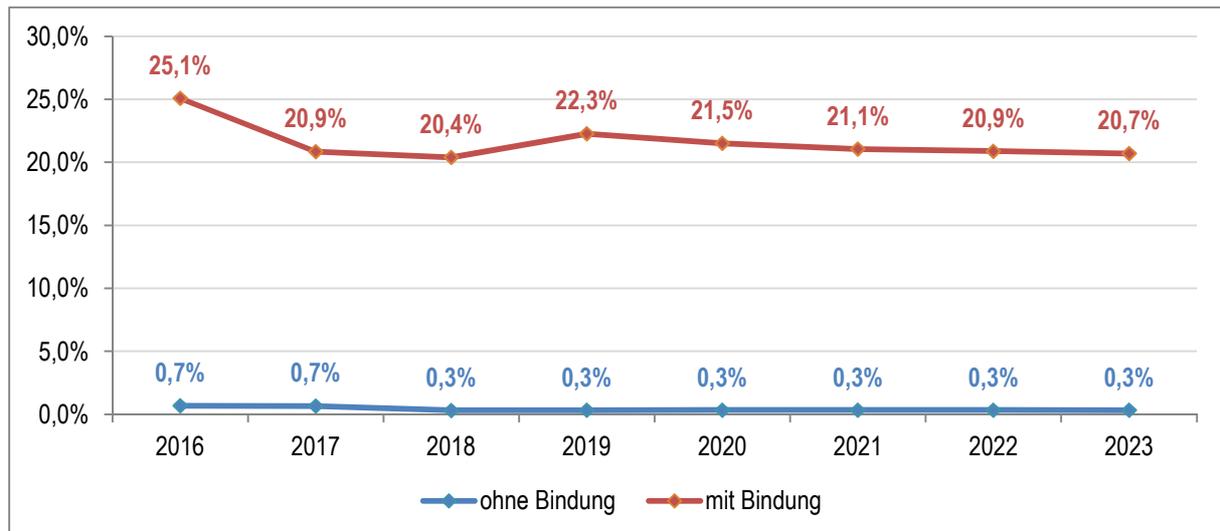


Abbildung 9: Prozentuale Entwicklung der freiwilligen Aufgaben von 2016 bis 2023

### 3.3.5 Verkauf von kommunalen Liegenschaften

Bereits mit dem Verfügungsbescheid zum Haushalt 2015 hatte die KAB darauf hingewiesen, den Verkauf von Liegenschaften, die nicht der Pflichtaufgabenerfüllung dienen, zu prüfen und umzusetzen. Seither ist die Gemeinde Barleben besonders bestrebt, sich von Grundstücken und Gebäuden zu trennen, die nicht der Erfüllung unbedingt notwendiger Aufgabenbereiche dienen.

Der Bereich Liegenschaften der Verwaltung hat im abgelaufenen Haushaltsjahr permanent mögliche Veräußerungen von gemeindeeigenen Immobilien geprüft, um Einnahmen zu erzielen und ggf. den sich daraus ergebenden Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand zu minimieren. So wurde z.B. das kostenintensive Bahnhofsgebäude verkauft, da dieses für Verwaltungsaufgaben nicht benötigt und nach jahrelangem Ringen endlich ein Käufer gefunden wurde. Die Gemeinde Barleben spart dadurch jährliche Bewirtschaftungskosten (WWAZ-Gebühren, Niederschlagswasser und Grundgebühr). Zudem fallen personelle Aufwendungen des Wirtschaftshofes für Straßenreinigung, Winterdienst und Sicherungsleistungen nicht mehr an.

Durch die Verpachtung des Steinbruchs in Ebendorf und den damit verbundenen Übergang der entsprechenden Grundstückspflichten werden neben dem Pächterlös Kosten für die stetige Beseitigung und Eindämmung von Gefahren, die beispielsweise aus umgestürzten Bäumen in Ufernähe resultierten, reduziert. Darüber hinaus werden investive Kosten für eine notwendig werdende Umzäunung gespart.

Folgende Liegenschaften wurden im Jahr 2016 zum Gesamtpreis von 128.609,56 EUR verkauft bzw. erlösbringend getauscht:

- 4 Gewerbegrundstücke zum Preis von 57.930,00 EUR,
- 5 Wohngrundstücke zum Preis von 54.281,30 EUR
- 5 Baugrundstücke am Jersleber See zum Preis von 16.398,26 EUR.

Die im Jahr 2016 angedachte Veräußerung des Wohngebietes „Alte Ziegelei“ an einen Erschließungsträger kann hingegen noch nicht vollzogen werden. Der angestrebte Verkaufspreis i. H. v. 850 TEUR wurde im Haushalt 2018 erneut veranschlagt.

### 3.3.6 Kostenreduzierende/ -deckende Gebührenerhebungen

Zwei perspektivische Zielsetzungen des HKK2016 waren, sowohl die Friedhofsgebühren als auch der Kostenersatzgebühren für Feuerwehrlösungen zu prüfen und an die sich ergebenden Kosten



anzupassen. Hierzu sollten entsprechende Satzungsänderungen für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen werden. Die Feuerwehrkostenersatzung wurde entsprechend der anfallenden Kosten aktualisiert und am 28.01.2016 durch den Gemeinderat beschlossen. Die Satzung trat mit der Veröffentlichung im Mai 2016 in Kraft. Die Friedhofsgebührensatzung wurde vom Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2016 mit einem nahezu 100%igen Deckungsgrad der umlagefähigen Kosten beschlossen.

Die mit dem HKK2016 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Benutzungsgebühren in Kindereinrichtungen im Jahr 2017 wurden dem Gemeinderat nach einer notwendigen kalkulatorischen Überarbeitung im I. Quartal 2017 zur Beschlussfassung vorgelegt. Die veranschlagte Kostenbeteiligung der Eltern folgt den grundlegenden Gedanken des KiFöG und des Sozialstaatsgedankens. Ziel ist es, den Kostendeckungsgrad aller Kindereinrichtungen auf durchschnittlich 40% anzuheben. Der Gemeinderat hat am 15.05.2017 (BV-0124/2016-2) die Erhöhung der Elternbeiträge auf 30 % beschlossen.

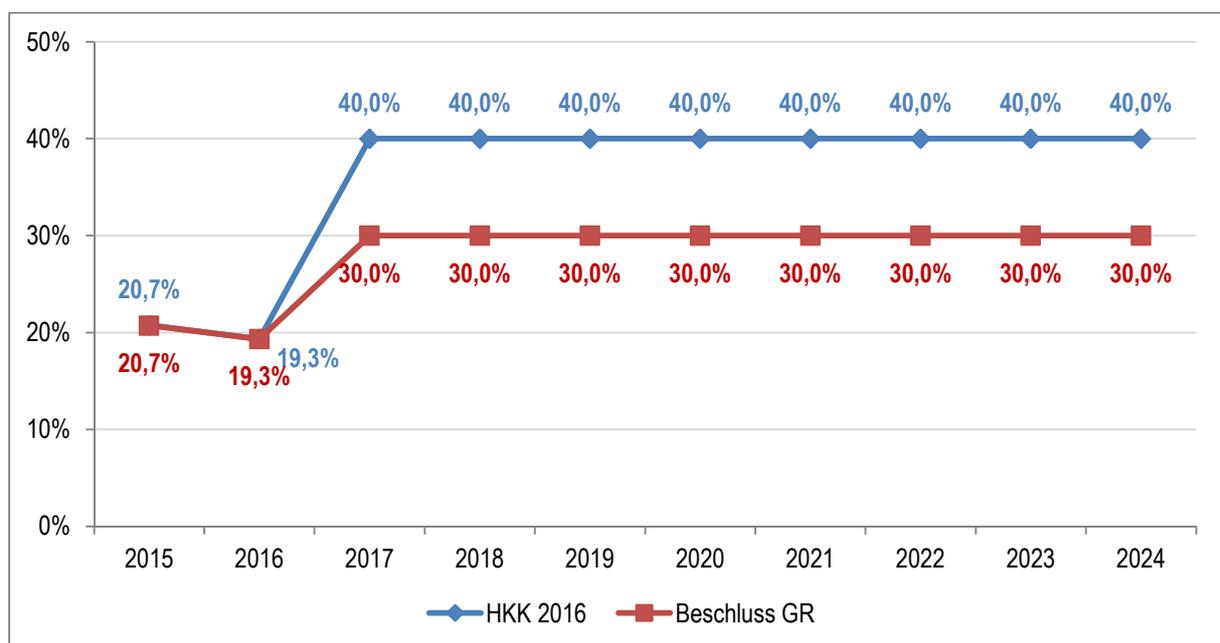


Abbildung 10: Entwicklung des Deckungsgrades in den Kindereinrichtungen durch Erhöhung der Elternbeiträge ab 2015

### 3.3.7 Standardabbau bei der Aufgabenwahrnehmung

Durch den seit dem Jahr 2014 eingeleiteten und auf vielen Gebieten umgesetzten Prozess der Standardnormreduzierung bei den Pflichtaufgaben konnten diverse Kosten reduziert werden. Dies ging allerdings unweigerlich zulasten von teils deutlichen qualitativen und quantitativen Einschränkungen. Im Zuge dieses Standardabbaus wurden auch verschiedene Dienstleistungen Dritter unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Aspekte an die Verwaltung zurück übertragen.

Daraus resultierte vor allem beim Wirtschaftshof insbesondere in den Bereichen der Grünflächenpflege, Winterdienst und bei projektbezogenen Aufgaben (Gebäudeinstandhaltung, Außenanlagengestaltung) ein deutlich höheres Aufgabenvolumen, welches darüber hinaus mit einem reduzierten Personalbestand bewältigt werden muss. Die Tatsache, dass der Wirtschaftshof von April bis November durch Saisonkräfte unterstützt wird, schmälert sich durch den hohen Einstellungs- und Einarbeitungsaufwand, da dieses Personal aufgrund der Arbeitsvertragsbefristungen häufig wechselt. Generell wird es immer schwieriger, geeignetes Personal zu finden.



### 3.3.8 Optimierung der Verwaltungsorganisation und -abläufe

Hinsichtlich eines effektiven Personaleinsatzes wurden und werden erforderliche Anpassungen der Verwaltungsstruktur im Rahmen der Aufgabenerfüllung stetig vorgenommen.

Aufgrund der zuvor erwähnten schwierigen Personalsituation im Wirtschaftshof ist es in diesem Fachbereich umso wichtiger, dass den vorhandenen Mitarbeitern zur Leistung ihrer Aufgaben einsatzbereite Fahrzeuge in ausreichender Form zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund wurde der vorhandene Fuhrpark unter Gesichtspunkten der Einsatzdauer und Einsatzhäufigkeiten analysiert. Dabei wurden insbesondere deren Einsatzflexibilität, Nutzungsintensität sowie die zu erwartenden Nutzungszeiten und das damit einhergehende Ausfall- und Reparaturrisiko berücksichtigt. Ziel der Untersuchung war es, den Fahrzeugbestand hinsichtlich der Kosten (Leasing, Anschaffung, Unterhaltung etc.) zu optimieren, ohne die Einsatzbereitschaftspflichten und die damit verbundene Mindestaufgabenerfüllung zu gefährden.

In Ergebnis dessen wurde ein Rotationsmodell für den gesamten Konsolidierungszeitraum erarbeitet, das den notwendigen Fahrzeugbestand hinsichtlich der (Neu)Leasingvertragszeiträume bzw. die voraussichtlichen Übernahmezeitpunkte der Fahrzeuge beschreibt. Das vorgeschlagene Leasing- und Kaufkonzept ergab, unter Berücksichtigung der sich erhöhenden Instandhaltungskosten, Einsparungen beim Leasing bereits ab dem Jahr 2016. So kann der hierfür veranschlagte Planansatz bereits ab dem Jahr 2017 von 85 TEUR auf 65 TEUR reduziert werden. Ab dem Jahr 2021 sinken die Leasingkosten demnach auf 41 TEUR.

### 3.3.9 Kommunale Zusammenarbeit

#### Kooperationen im Bereich Straßenverkehr, Gewerberecht, Vollstreckung, Datenschutz und Vergabestelle

Die Gemeinde Barleben arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit umliegenden Kommunen zusammen, um entsprechende positive Effekte sowohl bei der fachlich-inhaltlichen Umsetzung als auch hinsichtlich der Kostenoptimierung zu erzielen. So haben sich beispielsweise die Zweckvereinbarungen mit der Stadt Wolmirstedt im Bereich Straßenverkehrsangelegenheiten, Gewerberecht und Vollstreckung über viele Jahre bewährt. Da sich diese Modelle der Aufgabenteilung sowohl fachlich als auch finanziell als besonders effizient darstellen, wird an diesen Kooperationen auch künftig festgehalten.

Darüber hinaus wird seit dem Jahr 2015 im Bereich des Datenschutzes und seit 2016 im Bereich der zentralen Vergabestelle mit der Gemeinde Nedere Börde, der Verbandsgemeinde Elbe-Heide, der Stadt Wolmirstedt und dem Wolmirstedter Wasser- und Abwasserzweckverband (WWAZ) kooperiert.

#### Kooperation im Breitbandausbau

Um eine zukunftssichere Breitbandversorgung im Kreisgebiet sicherzustellen, hat der Landkreis Börde eine Arbeitsgemeinschaft-Breitband (ARGE-BB) ins Leben gerufen, an der sich neun Einheits- und Verbandsgemeinden des Landkreises beteiligen. Der Landkreis Börde hat die Federführung in der ARGE-BB. Er steuert und unterstützt die interkommunale Zusammenarbeit in der Breitbanderschließung.

Zunächst erfolgte im Frühjahr eine Vor-/Clusterplanung inklusive Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (WiBe) für die beteiligten Gemeinden des Landkreises, die Ende Juni 2016 fertiggestellt wurde. Finanziert wurde die Vor-/Clusterplanung inklusive WiBe zu 100 % aus einem Breitbandförderprogramm des Bundes. Anschließend wurden im Juli 2016 folgende Leistungen in Auftrag gegeben:

1. Beratung zur Rechtsformwahl und zum Betriebskonzept unter Berücksichtigung der Eigentumsrechte der Gemeinden,



2. Abwägung der förder-rechtlichen Aspekte aus Bundes- und Landesförderung,
3. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Konzessionsverfahrens,
4. Erstellung eines Businessplanes unter Berücksichtigung/Übernahme der WiBe der Clusterplanungen,
5. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der/des Fördermittelantragsverfahren/s (Bund/Land),
6. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Vergabeverfahren (Bau-, Liefer-, Dienst- und Ingenieurleistungen sowie Konzessionen).

Die zuvor genannten beauftragten Leistungen werden ebenfalls zu 100 % aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes gefördert, für das die Gemeinde Barleben Ende Februar 2016 einen entsprechenden Fördermittelbescheid erhalten hat.

Nach der durchgeführten Planungsphase (Clusterplanung, Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zur Festlegung der Umsetzungsvariante, Erstellung Businessplan) wurde das Fördermittelantragsverfahren für die eigentlichen Investition in den Breitbandausbau vorbereitet und Ende Oktober der entsprechende Fördermittelantrag beim Bund eingereicht. Die Förderquote beträgt 50 %. Die Beantragung der Förderung erfolgte auf der Grundlage des sogenannten Betreibermodells. Beim Betreibermodell ist die öffentliche Hand Bauherr und verpachtet das Leerrohrnetz an einen Telekommunikationsanbieter. Die anderen 50 % der Investitionssumme werden ausschließlich über Pachteinahmen refinanziert. Die Investitionssumme für das angedachte Giga-Breitbandnetz für das gesamte Gebiet der Gemeinde Barleben beläuft sich auf ca. 11 Mio. Euro. Das Vorhaben ist insgesamt rentierlich (vgl. auch Anlage 3 des HKK – Prioritätenliste der Gemeinde Barleben). Zudem wird die Investition nur getätigt, wenn eine bestimmte Anschlussquote erreicht wird. Im Finanzierungsmodell wurde mit einer Mindestanschlussquote von 47 Prozent aller Haushalte gerechnet, die sich an das Glasfasernetz anschließen lassen.

Des Weiteren wurde das Konzessionsvergabeverfahren zur Auswahl eines geeigneten aktiven Netzbetreibers, der das zu bauende Breitbandnetz von der Gemeinde pachten wird, vorbereitet und in die Wege geleitet. Die Veröffentlichung ist Anfang November im EU-Anzeiger sowie auf nationaler und regionaler Ebene erfolgt. Anschließend werden Gespräche und Verhandlungen mit den interessierten Telekommunikationsanbietern geführt.

Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich der Finanzierung des Vorhabens, der Bewilligung der beantragten Bundesfördermittel und einer Kreditusage sowie der Zustimmung der Kommunal-aufsicht. Der Vertrag kann auch aufgelöst werden, wenn die wirtschaftliche Anschlussquote nicht erreicht wird. Erste Bankgespräche wurden bereits geführt. Für die Kreditusage wird zudem noch eine Kreditemächtigung (genehmigter Haushalt) durch die Kommunalaufsicht benötigt. Entsprechende Gespräche mit der Kommunalaufsicht zur Einordnung des Breitbandausbauprojektes in die Haushaltsplanungen der jeweiligen Einheits- und Verbandsgemeinden fanden bereits unter Beteiligung des Bereiches Finanzen statt.

Am 21.03.2017 erfolgte die Übergabe des vorläufigen Bewilligungsbescheides des Bundes mit einem Förderbetrag in Höhe von 5.935.976 Euro. Seit November 2016 läuft das Konzessionsvergabeverfahren. Dieses befindet sich in der finalen Abschlussphase. Es ist davon auszugehen, dass der Konzessionsvertrag im Mai endverhandelt ist. Anschließend werden den gemeindlichen Gremien entsprechende Beschlussfassungen bereitgestellt, um über die Beauftragung eines Konzessionärs, eine Kreditaufnahme zur Finanzierung des Vorhabens und zur tatsächlichen Umsetzung des Ausbauprojektes zu entscheiden.

#### Energieeffizienznetzwerk



Nach § 3 Abs. 3 Energiedienstleistungsgesetz soll die öffentliche Hand Energiedienstleistungen, wie z.B. die Energieberatung, in Anspruch nehmen und Energieeffizienzmaßnahmen durchführen. Die Landesregierung Sachsen-Anhalt fordert in ihrem Energiekonzept 2030 die Kommunen auf, diesen Anforderungen zu genügen.

Vor diesem Hintergrund und im Hinblick auf die Erzielung von Energieeinsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wirkt die Gemeinde seit Ende 2015 in einem Energieeffizienznetzwerk für Kommunen mit. Hierbei handelt es sich um eine geförderte Maßnahme des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie BMWi. Zielstellung des geförderten Netzwerkes ist es, die Gesamtenergiekosten aller Netzwerkteilnehmer zu senken und so eine Verbesserung der Energieeffizienz um 15 % zu erzielen. Des Weiteren sollen die CO<sup>2</sup> - Immissionen aller Netzwerkteilnehmer reduziert und damit eine Verringerung der Umweltbelastung um 10 % bzw. 1.675 Tonnen erreicht werden.

Ganz konkret sollen für die Teilnehmer des Netzwerkes geeignete Maßnahmen zur Minderung des Energieverbrauchs initiiert und Energieeinsparziele, die sich die Netzwerkteilnehmer selbst setzen, umgesetzt werden. Dabei werden die Teilnehmer durch ein Beratungsunternehmen begleitet, das das Netzwerkmanagement übernimmt. Der Netzwerkmanager bereitet die Netzwerktreffen vor und führt diese durch. Ein Energieberater steht den Netzwerkteilnehmern als technischer Ansprechpartner zur Seite. Folgende Gemeinden beteiligen sich ebenfalls am Energieeffizienznetzwerk für Kommunen: Stadt Wolmirstedt, Stadt Öbisfelde-Weferlingen, Verbandsgemeinde Elbe-Heide, Gemeinde Niedere Börde, Gemeinde Rogätz, Gemeinde Möser, Gemeinde Flechtingen, Gemeinde Bülstringen.

Im Rahmen des Energieeffizienznetzwerkes sollen folgende Maßnahmen je nach Bedarf der Teilnehmer umgesetzt werden: Erstellung von detaillierten Straßenbeleuchtungskatastern, Identifizierung von Kostensenkungspotenzialen durch Optimierung der Vergabe von Energielieferverträgen, Durchführung einer Energieeffizienzanalyse für die kommunalen Verbraucher, Erstellung von Energieausweisen für öffentliche Gebäude. Darüber hinaus bietet das Netzwerk eine Contractingberatung, Erfahrungsaustausch unter den Kommunen mit interessanten Synergien, Weiterbildungsmöglichkeiten für kommunale Energiebeauftragte und Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln für Energieeffizienzmaßnahmen.

Am 22.11.2016 fand in Barleben die Auftaktbesprechung für das „Kommunale Energieeffizienznetzwerk Mittelland“ statt.

### **3.3.10 Steuererhöhungen**

Die mit dem HKK2016 vereinbarten Ziele, nämlich durch Anhebung der Hebesätze A und B (vgl. Abbildung 11) zusätzliche Steuereinnahmen zu generieren, werden mit der vorliegenden Fortschreibung 2017 fortgeführt. Es ist beabsichtigt, die Grundsteuer B im Jahr 2018 auf 700 v.H. anzuheben und bis 2023 stufenweise auf 450 v.H. zu senken.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Hebesätze in der Gemeinde Barleben von 2011 bis 2023.

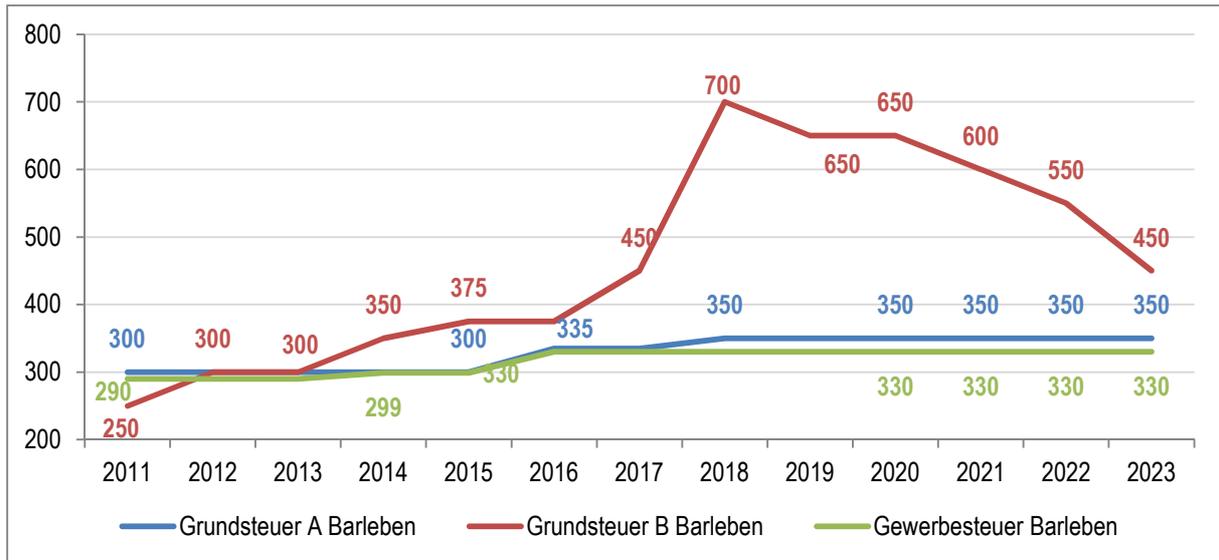


Abbildung 11: Entwicklung der Hebesätze in der Gemeinde Barleben

Mit den Steuererhöhungen werden ab 2017 im aktuellen FAG-Entwurf jeweiligen festgesetzten und Landesdurchschnitte deutlich übertroffen (Hebesatz A = 320 v.H. und Hebesatz B = 380 v.H.). Die daraus resultierenden Mehreinnahmen verbleiben zu 100% bei der Gemeinde und leisten damit einen außerordentlichen Beitrag zur Konsolidierung. Die folgenden Abbildungen zeigen, wie sich die Hebesätze der Gemeinde Barleben gegenüber den gewogenen Hebesätzen des Landes Sachsen-Anhalt entwickelt haben und bis 2020 entsprechend der aktuell vorliegenden Festlegungen und Bestimmungen entwickeln werden.

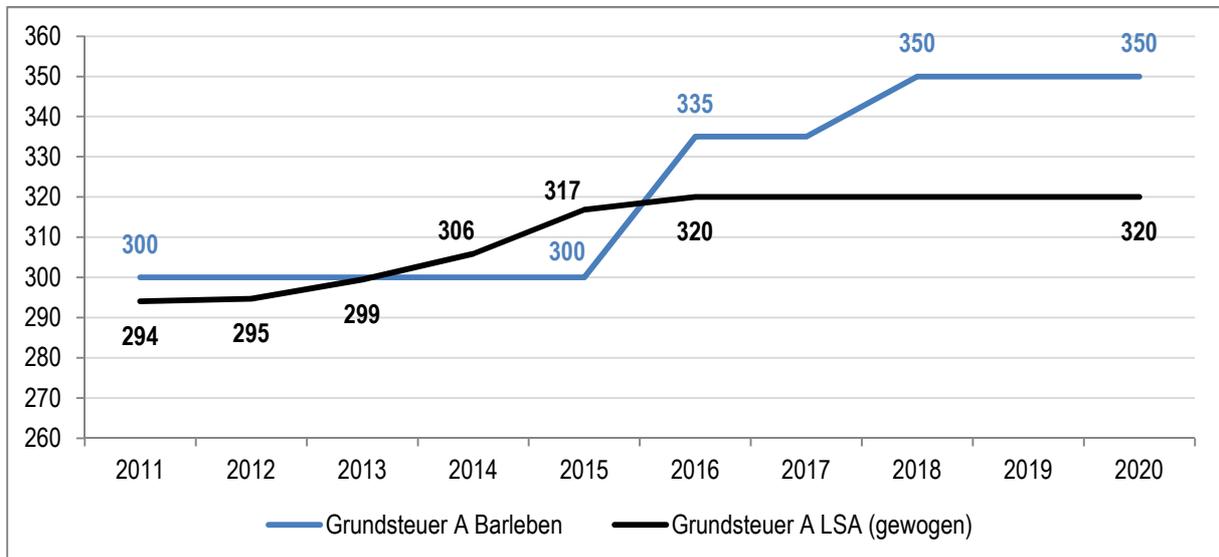


Abbildung 12: Entwicklung der Hebesätze Grundsteuer A von 2011 bis 2020

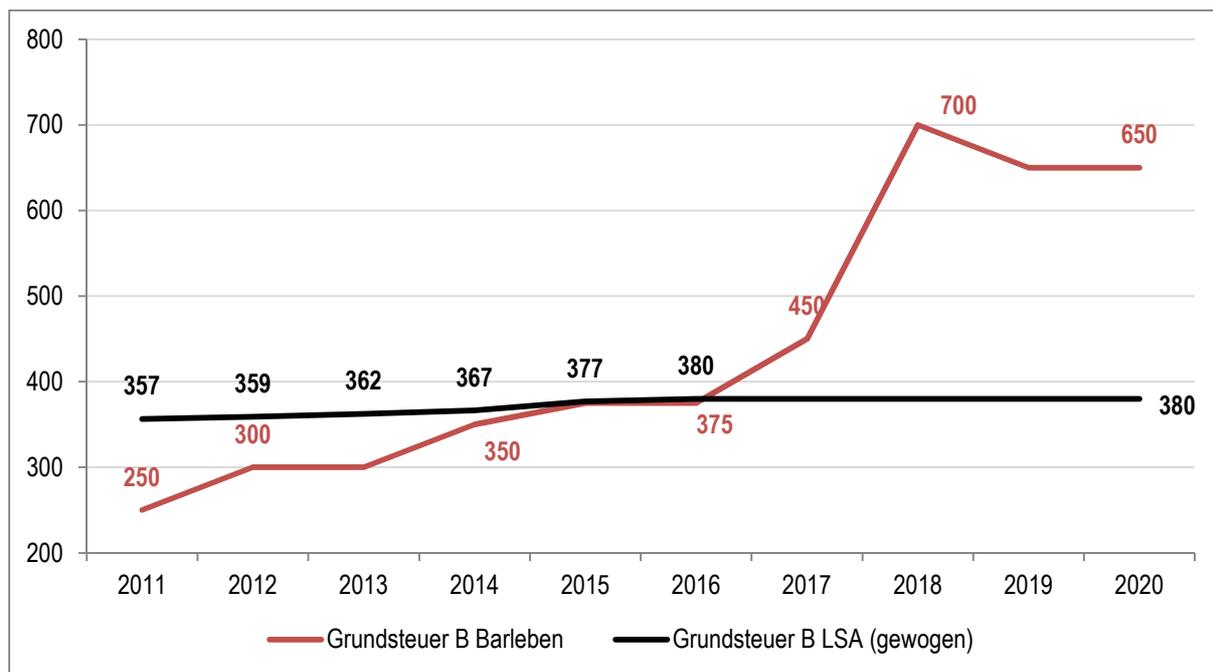


Abbildung 13: Entwicklung der Hebesätze Grundsteuer B von 2011 bis 2020

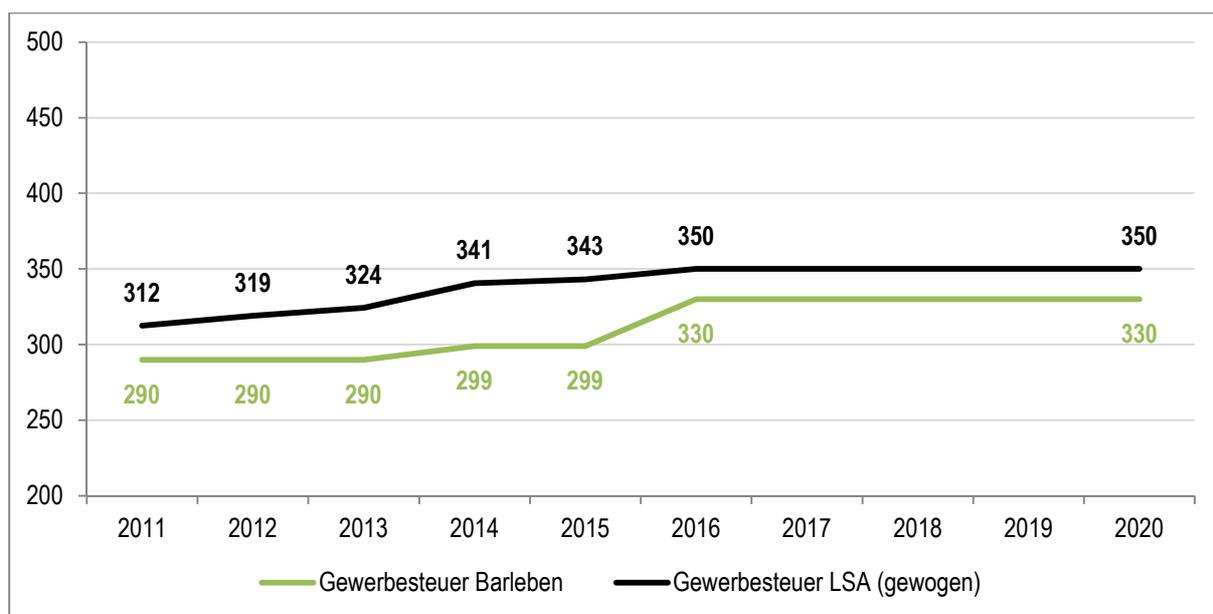


Abbildung 14: Entwicklung der Hebesätze der Gewerbesteuer von 2011 bis 2020

### 3.3.11 Reduzierung von Leistungen Dritter

Die Verträge mit Dritten werden fortwährend geprüft, um entsprechende Einsparungen aus Zusammenlegungen oder Neuausschreibungen zu erzielen. So wurden beispielsweise die im Jahr 2015 bereits reduzierten Stromlieferverträge ab dem Jahr 2017 durch europaweite Ausschreibung nochmals zu verbesserten Konditionen vereinbart.



## 4 Konsolidierungsziel und Ergebnisse

### 4.1 Ergebnisse und Übersichten des HKK2015 und der Fortschreibung 2016

Abschließend werden alle mit der Fortschreibung 2016 beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen der Jahre 2015 und 2016 bezüglich ihrer Umsetzung ausgewertet.

Die Darstellung und Fortschreibung der PEK-Maßnahmen erfolgt, wie bereits im HKK2016, separat in der Anlage 4 *Personalentwicklungskonzept*.

#### 4.1.1 Ergebnisse des HKK2015

Mit dem ersten Konsolidierungskonzept 2015 wurden 136 Einzelmaßnahmen beschlossen, von denen die meisten bereits im Jahr 2015 umgesetzt werden und damit sofortige Einspareffekte bewirken sollten. Die Auswertung ist in der Anlage 5.1 *Umsetzung und Abrechnung der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK 2015* dargestellt. Hier sind alle Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2015 aufgelistet, die **Einsparwirkungen im Jahr 2015** erzielen sollten. In der Übersicht sind Planwerte, Konsolidierungsziele und die jeweiligen vorläufigen Rechnungsergebnisse (IST) gegenübergestellt und summarisch ausgewertet.

Bis auf wenige Ausnahmen wurden die definierten und noch 2015 umzusetzenden Maßnahmen von der Verwaltung durchgeführt. In einigen Maßnahmen konnten die Ziele trotz inhaltlicher Umsetzung nicht erreicht werden. Diese Werte wurden rot markiert und entsprechend erläutert.

Mit der Fortschreibung des HKK2017 werden von den 73 noch bestehenden HKK-Einzelmaßnahmen aus dem Jahr 2015 (vgl. auch Anlage 5.3 *Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016*):

- 13 Einzelmaßnahmen gesteigert,
- 10 Einzelmaßnahmen reduziert und
- 50 Einzelmaßnahmen bleiben unverändert.

Mit dem HKK2015 wurde ein Konsolidierungspotential für das Jahr 2015 in Höhe von 1.071.000 Euro definiert. Anhand der vorläufigen Rechnungsergebnisse wurde ein Konsolidierungsbeitrag von 1.428.602,29 Euro (IST2015) ermittelt. Das für 2015 anvisierte Konsolidierungsziel wurde damit um 356.902,26 Euro übertroffen.

#### 4.1.2 Umsetzung der Einzelmaßnahmen des HKK2016

Mit der Fortschreibung des HKK2016 wurden ohne Personalkosteneinsparungen

- 73 Einzelmaßnahmen des HKK2015 unverändert,
- davon 62 Einzelmaßnahmen des HKK2015 geändert und
- davon 11 Einzelmaßnahmen neu definiert beschlossen.

Diese insgesamt 146 beschlossenen und fortgeschriebenen Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Anlage 5.2 *Umsetzungsstand der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016* aufgelistet und hinsichtlich des aktuellen Bearbeitungsstandes dargestellt.

Die größten positiven Veränderungen gegenüber dem HKK2016 konnten in folgenden Einzelmaßnahmen erreicht werden:



Nr. (neu)	Bezeichnung der HKK-Maßnahme (neu)	Erhöhung bis 2023
2017-42-049	Erhöhung der Benutzungsgebühren durch Erhebung von Eintrittsgeldern ab 2017 (Jersleber See)	374.500
2017-50-010	Reduzierung der Leasingraten für Fahrzeuge im WiHof	- 227.000
2017-20-063	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B auf 450 v.H. ab 2017	273.000

Die Fortschreibung der Planansätze der beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen kann der Anlage 5.3 *Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016* entnommen werden.

Alle geänderten Einzelmaßnahmen sind in der Anlage 1.1 *Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017* enthalten.

Ohne Personalkosteneinsparung (werden separat im PEK dargestellt) berechnen sich die  
 insgesamt 63 fortgeschriebenen/geänderten Konsolidierungsmaßnahmen  
 aus 20 Maßnahmen zur Erzielung von Mehr- bzw. Mindereinnahmen  
 sowie aus 43 Maßnahmen zur Reduzierung bzw. Erhöhung von Ausgaben.

## 4.2 Darstellung der Fortschreibung 2017

### 4.2.1 Darstellung neuer definierter Einzelmaßnahmen 2017

Alle Übersichten von neu definierten, fortzuschreibenden bzw. geänderten Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Anlage 1 *Einzelmaßnahmen* dargestellt. Neben den 83 unveränderten HKK-Maßnahmen aus den Jahren 2015 und 2016 des HKK2016 bilden diese die Basis für das neue Konsolidierungspotential.

Die Übersicht der Planansätze aller neu definierten Maßnahmen ist in der Anlage 1.1 *Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017* enthalten.

Ohne Personalkosteneinsparung (werden separat im PEK dargestellt) berechnen sich die  
 insgesamt 9 neu definierten Konsolidierungsmaßnahmen  
 aus 1 Maßnahmen zur Erzielung von Mehreinnahmen  
 sowie aus 8 Maßnahmen zur Reduzierung von Ausgaben.

### 4.2.2 Darstellung des gesamten Konsolidierungspotentials ab 2017

In der Anlage 1.1 *Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017* ist das mit der vorliegenden HKK-Fortschreibung 2017 Gesamtkonsolidierungspotential detailliert veranschaulicht.

Ohne Personalkosteneinsparung (werden separat im PEK dargestellt) berechnen sich die  
 insgesamt 72 neu definierten/geänderten Konsolidierungsmaßnahmen  
 aus 21 Maßnahmen zur Erzielung von Mehreinnahmen  
 sowie aus 51 Maßnahmen zur Reduzierung von Ausgaben.

Der damit kalkulierte Erfolg aller Konsolidierungsmaßnahmen beträgt über den gesamten Zeitraum von 2017 bis 2023 eine Gesamtsumme i.H.v. -17.599.454 Euro,  
 davon (weniger) Mehreinnahmen i.H.v. -18.732.844 Euro,  
 davon Einsparungen i.H.v. 1.133.390 Euro.



In der folgenden Grafik ist dargestellt, wie sich die neuen Konsolidierungsziele planseitig von 2017 bis 2023 entwickeln.

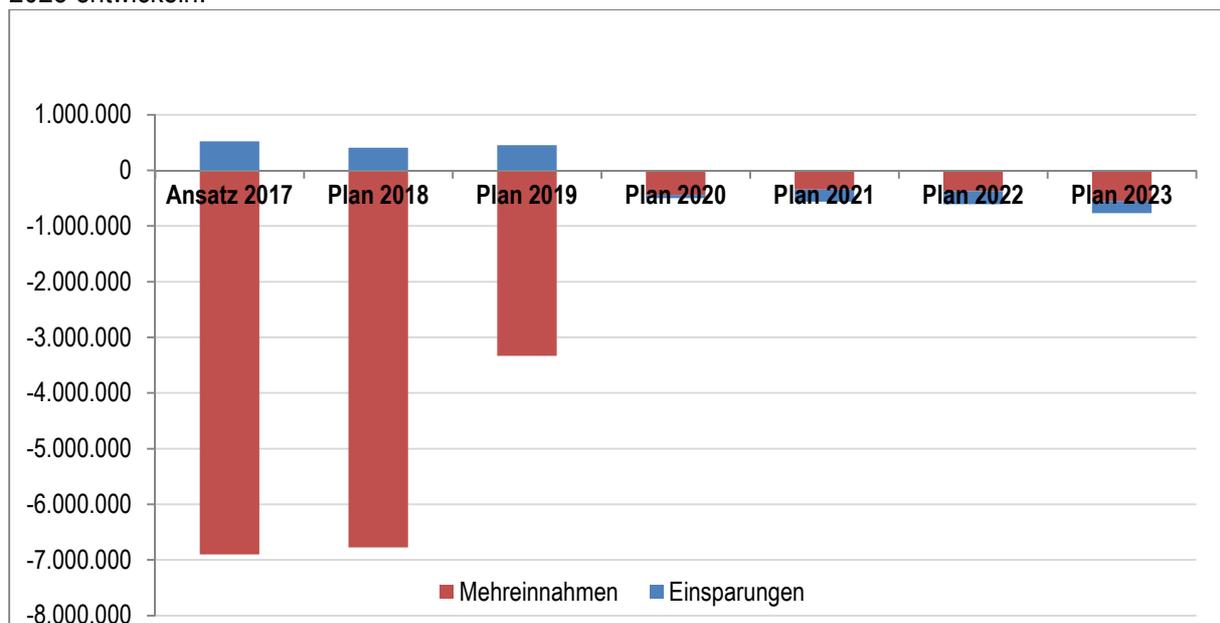


Abbildung 15: Verteilung der neuen/veränderten Konsolidierungspotentiale von 2017 bis 2023 in Euro

Die Abbildung zeigt das mit dem HKK2017 veränderte Konsolidierungspotential aller HKK-Maßnahmen nach Beschlussfassung über die Elternbeiträge in Höhe von 30%. Die leicht ansteigenden Einspareffekte der Jahre 2017 bis 2020 verpuffen durch die deutlich geringeren Mehreinnahmen (Mindereinnahmen).

Die folgende Übersicht stellt den zuvor erwähnten kalkulierten Gesamterfolg mit der vorliegenden Fortschreibung des HKK und den damit zusätzlich angestrebten Einsparungen, Mehreinnahmen und das sich daraus ergebende Einsparpotential in den entsprechenden Jahresscheiben dar (vgl. auch Übersichten in Anlage 1 *Einzelmaßnahmen*).

Jahr	Mehreinnahmen	Einsparungen	Einsparpotential	Kumulativ
2017	-6.900.628	524.200	-6.376.428	-6.376.428
2018	-6.773.604	405.400	-6.368.204	-12.744.632
2019	-332.827	454.500	121.673	-12.622.959
2020	-441.966	-59.010	-500.976	-13.123.935
2021	-344.432	-220.900	-565.332	-13.689.267
2022	-375.590	-230.800	-606.390	-14.295.657
2023	-549.922	-219.500	-769.422	-15.065.079
<b>Summe</b>	<b>-15.718.969</b>	<b>653.890</b>	<b>-15.065.079</b>	

### 4.3 Auswirkungen der Konsolidierung auf den Haushaltsplan 2017

#### 4.3.1 Haushaltsreste von begonnenen Investitionen

Vor dem Hintergrund der schlechteren Finanzlage wurden bereits seit dem 1.Nachtragshaushalt 2014 mit Planungen untersetzte Projekte zurück gestellt bzw. beendet. Wie in den Vorjahren auch wurden alle begonnenen und/oder bereits an finanzierten Projekte bezüglich einer weiteren Realisierung geprüft. Auf Übertragungen der laufenden Verwaltungstätigkeit des Ergebnishaushaltes wird weiterhin



konsequent verzichtet. Um damit die Haushaltsklarheit zu fördern, wurden – wie seit 2015 üblich - alle notwendigen Mittel im Haushaltsjahr 2017 neu veranschlagt.

Die nachfolgende Übersicht zeigt alle investiven Projekte auf, die bereits begonnen, aber noch nicht beendet sind. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Projekte der Kategorien R und A (vgl. Anlage 3 *Prioritätenliste - Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen*). Die in 2017 noch benötigten Mittel wurden nach Antragstellung im I. Quartal 2017 übertragen.

51100	0963000	2015-006	Hansenstraße 41 - Grundstückseinfriedung (zweckgebunden)	2015	56.547
11103	0311000	2014-014	Flächentausch WG "Am lütgen Feld Süd" (Halle II WiHof)	2014	10.000
51100	0962000	2015-003-1	Parkplatz und Nebenanlagen Schulstraße - Planung (zweckgebunden)	2016	13.300
51100	0962000	2015-003-2	Parkplatz und Nebenanlagen Schulstraße - Bauausführung (zweckgebunden)	2016	75.000
51100	0962000	2016-008	Ausbau eines Wendehammers im Stichweg an der Ringmauer (zweckgebunden)	2016	6.000
51100	0963000	2015-005-1	Alte Kirchstraße 15 - Planung Parkplatz und Einfriedungsmauer (zweckgebunden)	2016	28.500
51100	0963000	2015-005-2	Alte Kirchstraße 15 - Bauausführung Parkplatz und Einfriedungsmauer (zweckgebunden)	2016	87.600
54100	0411010	2016-015	Grunderwerb Fußweg am Holtenhof	2016	470
54100	0411010	2015-007	Grunderwerb Helldamm - Straßenfläche	2015	3.559
54100	0411010	2015-008	Grunderwerb Wolmirstedter Chaussee - Gehweg	2016	2.900
54100	0411010	2015-009	Grunderwerb Tiestraße Ebendorf	2016	800
54100	0411010	2015-002	Parkfläche Schulstraße 7	2015	2.500
54100	0411010	2015-010	Grunderwerb Gartenstraße	2015	702
54100	0411010	2016-001	Grunderwerb Hecken- und Lindenweg - Straßenfläche	2016	1.500
55210	0962000	2016-009	Graben Parkanlage an Kita Ebendorf	2016	130.000
<b>Summe</b>					<b>419.378</b>



GEMEINDE BARLEBEN

---

# **Anlage 1**

## **Einzelmaßnahmen**

---

**Haushaltskonsolidierungskonzept**

Fortschreibung für die Jahre 2017 - 2023

## Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017

Planansätze

HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projektbezeichnung	Einsparmaßnahme	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Änderung Konsol.potential mit dem HKK2017 für 2017 bis 2023
2017	20	001	11101	Finanzmanagement und Rechnungswesen	5361000	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen - ZOO gGmbH		Streichung des Zuschusses an den ZOO von 2018 bis 2020.	300.000	300.000	300.000	0	0	0	0	300.000
2017	10	002	11102	Zentrale Dienste	5012010	Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer (Leistungsentgelt)		Reduzierung der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB)	105.000	106.600	108.200	109.800	111.400	113.100	114.800	42.400
2017	10	003	11102	Zentrale Dienste	5231010	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte		Umsetzung des überarbeiteten Drucker-/ Kopiererkonzeptes der Verwaltung	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	-35.000
2017	10	004	11102	Zentrale Dienste	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		Reduzierung von Reisekosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	-7.000
2017	10	005	11102	Zentrale Dienste	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren		Reduzierung von Telefonkosten ab 2017	74.300	74.300	74.300	74.300	74.300	74.300	74.300	-70.000
2017	10	006	11102	Zentrale Dienste	5452000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinde und Gemeindeverbände		Kostenerstattung Vergabestelle	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	184.800
2017	40	007	11103	Liegenschaftsmanagement	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren		Reduzierung der Bewirtschaftungskosten ab 2017 durch Verkauf des Bahnhofgebäudes	800	0	0	0	0	0	0	-10.400
2017	40	008	11103	Liegenschaftsmanagement	4141000	Erträge aus Mieten und Pachten		Pachteinnahmen Ebendorfer Steinbruch	50	100	100	100	100	100	100	650
2017	10	009	11104	Systemadministration	5429020	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - IT Technik		Reduzierung von Wartungs- und Supportverträgen ab 2017 entfällt	251.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	291.000
2017	01	010	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4461000	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte		Erhöhung der Anzeigenpreise Mittellandkurier und Erzielung weiterer Werbeeinnahmen	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700	18.900

## Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017

Planansätze

HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projektbezeichnung	Einsparmaßnahme	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Änderung Konsol.potential mit dem HKK2017 für 2017 bis 2023
2017	01	011	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Repräsentationen und Ehrungen		Reduzierung von Präsenten	2.000	200	200	200	200	200	200	1.800
2017	50	012	11117	Leistungen des Wirtschaftshofes	5232000	Aufwendungen für Leasing		Reduzierung Leasingraten für Fahrzeuge im WiHof	65.000	60.000	60.000	60.000	41.000	41.000	41.000	-227.000
2017	41	013	11117	Leistungen des Wirtschaftshofes	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung		Kündigung Reinigungsvertrag	0	0	0	0	0	0	0	-3.500
2017	41	014	11118	Grundstücks- und Immobilienmanagement	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Komplex E.-Thälmann-Str.22	Kündigung Wartungsverträge	24.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	7.000
2017	41	015	11118	Grundstücks- und Immobilienmanagement	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Komplex E.-Thälmann-Str.22	Einsparung von Stromkosten für Verwaltungsgebäude	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	-45.500
2017	41	016	11118	Grundstücks- und Immobilienmanagement	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	Komplex E.-Thälmann-Str.22	Reduzierung der Reinigungsvertragsleistungen in Verwaltungsgebäuden	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	-53.200
2017	63	017	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5261020	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Aus- und Fortbildung, Umschulung		Streichung der Finanzierung für Führerscheinausbildung	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	7.000
2017	63	018	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5411030	sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen		Aussetzung der Feuerwehrrente	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	4.200
2017	63	019	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung		Reduzierung der Aufwendungen für Rechte/ Dienste Dritter	1.600	0	0	0	2.000	0	0	-15.600
2017	41	020	21101	Grundschulen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)		Kündigung von Wartungsvertrags- und Wachdienstleistungen	2.000	0	0	0	0	0	0	-71.500
2017	63	021	27201	Bibliothek	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		Erhebung von Benutzungsgebühren ab 2015	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	-7.000

## Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017

Planansätze

HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projektbezeichnung	Einsparmaßnahme	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Änderung Konsol.potential mit dem HKK2017 für 2017 bis 2023
2017	63	022	28103	Kulturförderung	5318030	Zuschüsse an übrige Bereiche - Kooperationen und Personalf.		Streichung der Kooperationsaufwendungen für Kulturvereine ab 2021	125.600	125.600	125.600	113.040	0	0	0	489.840
2017	63	023	31501	Soziale Einrichtungen	5271120	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier - OS Barleben		Streichung des Zuschusses für die Seniorenweihnachtsfeier OS Barleben ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	-27.300
2017	63	024	31501	Soziale Einrichtungen	5271130	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier - OS Ebendorf		Streichung des Zuschusses für die Seniorenweihnachtsfeier OS Ebendorf ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	-5.600
2017	63	025	31501	Soziale Einrichtungen	5271140	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier - OS Meitzendorf		Streichung des Zuschusses für die Seniorenweihnachtsfeier OS Meitzendorf ab 2017	0	0	0	0	0	0	0	-5.600
2017	63	026	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Kinderkrippe Barleben	Erhöhung der Elternbeiträge in der Kinderkrippe Barleben in 2017	158.820	158.820	158.820	158.820	158.820	158.820	158.820	-596.260
2017	63	027	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Kindergarten Barleben	Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergarten Barleben in 2017	196.980	202.980	202.980	202.980	202.980	202.980	202.980	-1.315.140
2017	63	028	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Kindertagesstätte Ebendorf	Erhöhung der Elternbeiträge in der Kita Ebendorf in 2017	164.245	172.920	172.920	172.920	172.920	172.920	172.920	-1.157.235
2017	63	029	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Kindertagesstätte Meitzendorf	Erhöhung der Elternbeiträge in der Kita Meitzendorf in 2017	145.775	154.200	154.200	154.200	154.200	154.200	154.200	-1.064.025
2017	63	030	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Hort GS Barleben	Erhöhung der Elternbeiträge im Hort in 2017	61.130	61.080	61.080	61.080	61.080	61.080	61.080	-384.390
2017	41	031	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Kindergarten Barleben	Reduzierung der Unterhaltungskosten im Kindergarten Barleben	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	-51.100
2017	41	032	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Hort GS Barleben	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen im Hort GS Barleben	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	4.500
2017	41	033	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Kinderkrippe Barleben	Einsparung von Stromkosten für Gebäude (Kinderkrippe)	3.000	3.000	3.000	0	0	0	0	1.000
2017	63	034	42110	Sportförderung	5318030	Zuschüsse an übrige Bereiche - Kooperationen und Personalf.		Streichung der Kooperationsaufwendungen für Sportvereine ab 2021	35.500	35.500	35.500	31.950	0	0	0	138.450

## Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017

Planansätze

HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projektbezeichnung	Einsparmaßnahme	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Änderung Konsol.potential mit dem HKK2017 für 2017 bis 2023
2017	63	035	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Sportkomplex Ebendorf	Reduzierung von Pflegemaßnahmen am Sportkomplex Ebendorf auf notwendiges Niveau	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	21.000
2017	63	036	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Sportplatz Meitzendorf	Reduzierung von Pflegemaßnahmen am Sportplatz Meitzendorf auf notwendiges Niveau	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	42.000
2017	63	037	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Sportanlage Am Anger	Reduzierung von Pflegemaßnahmen der Sportanlage Am Anger auf notwendiges Niveau	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	10.500
2017	41	038	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Sportkomplex Ebendorf	Einsparung von Stromkosten des Sportkomplexes Ebendorf	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	-9.100
2017	60	039	54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straßenbeleuchtung	5221020	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Umrüstung auf LED -freiwillige Aufgabe		Umrüstung LED ab 2017	75.000	0	0	0	0	0	0	-5.000
2017	60	040	54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straßenbeleuchtung	5221020	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Umrüstung auf LED		Umrüstung LED ab 2017	75.000	0	0	0	0	0	0	-5.000
2017	60	041	54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straßenbeleuchtung	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom		Einsparung von Stromkosten für Straßenbeleuchtung	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	-15.000
2017	40	042	57101	Wirtschaftsförderung	5271020	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Städtepartnerschaften		Reduzierung von städtepartnerschaftlichen Besuchen	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	29.000
2017	40	043	57101	Wirtschaftsförderung	5271060	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Herstellung von Informationsmaterial		Reduzierung der Kosten für Informationsmaterial	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000
2017	40	044	57101	Wirtschaftsförderung	5271100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Messen		Reduzierung der Kosten für Messen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	24.500
2017	40	045	57101	Wirtschaftsförderung	5281040	Erwerb von Vorräten- Bewirtung und Gästebetreuung		Reduzierung der Kosten für Bewirtung	200	200	200	200	200	200	200	1.400

## Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017

Planansätze

HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projektbezeichnung	Einsparmaßnahme	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Änderung Konsol.potential mit dem HKK2017 für 2017 bis 2023
2017	40	046	57101	Wirtschaftsförderung	5317000	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen - wirtschaftsorientierte Veranstaltungen		Reduzierung der Zuschüsse für private Unternehmen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000
2017	40	047	57101	Wirtschaftsförderung	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten		Reduzierung der Dienstreisekosten für Städtepartnerschaften	4.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	15.600
2017	40	048	57101	Wirtschaftsförderung	5429040	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine		Reduzierung der Mitgliedsbeiträge bei Vereinen und Verbänden	200	200	200	200	200	200	200	1.400
2017	40	049	57101	Wirtschaftsförderung	5431060	Geschäftsaufwendungen für Inserate und Anzeigen in Zeitungen		Reduzierung der Kosten von Werbeanzeigen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000
2017	41	050	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	DGH Ebendorf	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Ebendorf	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	10.500
2017	41	051	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	MZG "Alte Feuerweh	Einsparung von Stromkosten beim MZG "Alte Feuerweh"	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-2.100
2017	41	052	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	DGH Meitzendorf	Einsparung von Stromkosten beim DGH Meitzendorf	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	-3.500
2017	41	053	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4411000	Erträge aus Mieten und Pachten	DGH Meitzendorf	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	2.100
2017	41	054	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten		Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	7.700
2017	42	055	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte		Erhöhung der Benutzungsgebühren durch Erhebung von Eintrittsgeldern ab 2017	60.750	61.250	61.750	62.250	62.750	63.250	63.750	278.250
2017	42	056	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4321010	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - Dauercamping		Erhöhung der Benutzungsgebühr für Dauercamping ab 2015	120.000	121.000	122.000	123.000	124.000	125.000	126.000	28.000
2017	42	057	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4321020	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - Kurzzeitcamping		Erhöhung der Benutzungsgebühr für Kurzzeitcamping ab 2015	48.000	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500	50.000	5.000

## Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017

### Planansätze

HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projektbezeichnung	Einsparmaßnahme	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Änderung Konsol.potential mit dem HKK2017 für 2017 bis 2023
2017	42	058	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten		Erhöhung der Energiegebühren ab 2015	20.500	20.500	20.500	21.000	21.000	21.500	21.500	62.500
2017	42	059	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)		Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-35.000
2017	42	060	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude		Reduzierung der Mietkosten für Sanitärcontainer, weitere Mietkosten von Kleintierzuchtverein (1.200 €) und Grundstück Familie Schaper (1.648,92 €)	7.000	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	-45.600
2017	42	061	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung		Reduzierung der Reinigungskosten	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	-35.000
2017	42	062	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241090	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Sonstige		Reduzierung der Wachdienstleistungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-315.000
2017	42	063	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen		Reduzierung von Kosten für Veranstaltungen bis 2020. Ab 2021 Streichung von Kosten für Veranstaltungen.	2.500	2.500	2.500	1.500	0	0	0	-33.000
2017	41	064	57302	Komplex Mittellandhalle	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	Haus 4	Anpassung der Entgeltordnung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	26.600
2017	41	065	57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Mittellandhalle	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen für die Mittellandhalle	83.900	127.000	102.400	57.400	57.400	57.400	57.400	141.100
2017	41	066	57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Halle II	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen für die Halle II	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	14.000
2017	41	067	57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	Mittellandhalle	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	-21.000
2017	41	068	57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	Halle II	Reduzierung des Reinigungsbedarfes in der Halle II	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	-7.000
2017	41	069	57302	Komplex Mittellandhalle	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	Mittellandhalle	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für die MLH	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	-56.000
2017	20	070	61100	Steuern	4011000	Grundsteuer A		Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer A im Jahr 2016 auf 335 v.H. und im Jahr 2018 auf 350 v.H.	50.000	52.200	52.200	52.200	52.200	52.200	52.200	12.500

## Übersicht aller geänderten und neuen Einzelmaßnahmen 2017

Planansätze

HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projektbezeichnung	Einsparmaßnahme	Ansatz 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Änderung Konsol.potential mit dem HKK2017 für 2017 bis 2023
2017	20	071	61100	Steuern	4012000	Grundsteuer B		Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B ab 2017 auf 450 v.H.	1.299.000	2.020.667	1.876.333	1.876.333	1.732.000	1.587.667	1.299.000	2.871.000
2017	20	072	61100	Steuern	4013000	Gewerbsteuer		Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuern ab 2016 auf 330 v.H.	12.085.822	12.366.479	15.650.090	18.038.451	18.278.318	18.388.993	18.501.328	-17.390.519
2017	20	073	61100	Steuern	4032000	Hundsteuer		Erhöhung der Steuern für Hunde ab 2015	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	-72.100
<b>Konsolidierungspotential neuer Einzelmaßnahmen HKK2017</b>									<b>-6.376.428</b>	<b>-6.368.204</b>	<b>-2.878.327</b>	<b>-500.976</b>	<b>-565.332</b>	<b>-606.390</b>	<b>-769.422</b>	<b>-18.065.079</b>
Mehreinnahmen ab 2017									-6.900.628	-6.773.604	-3.332.827	-441.966	-344.432	-375.590	-549.922	-18.718.969
Einsparungen ab 2017									524.200	405.400	454.500	-59.010	-220.900	-230.800	-219.500	653.890

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
lfd. Nummer bzw. HKK		Buchungsstelle neu			wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		neu	Differenz	neu	Differenz	neu	Differenz	neu	Differenz	2015-2023 neu	
TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2015	10	007	11102	Zentrale Dienste	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Verbesserung des Energieverbrauchs	Effektbeleuchtung in Außenbereichen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	0
								neu	0	0	0	0	0	0	-24.500	
								Differenz	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-24.500	
2015	20	002	11101	Finanzmanagement und Rechnungswesen	5318000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Reduzierung des Zuwendungszuschusses	Kündigung der Vereinbarung "Schiffshebewerk" mit der Stadt Magdeburg ab 2015	0	0	0	0	0	0	0	-45.000
								neu	0	0	0	0	0	0	-45.000	
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	10	003	11102	Zentrale Dienste	4311000	Verwaltungsgebühren	Erhöhung von Verwaltungsgebühren	Anpassung der Vw-Gebührensatzung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	36.000
								neu	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	36.000	
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	10	008	11102	Zentrale Dienste	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	Reduzierung von Reisekosten		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	-9.000
								Differenz	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-7.000	
2015	10	010	11102	Zentrale Dienste	5452000	Ersstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinde und Gemeindeverbände	Beendigung der Amtshilfe des Landkreises	Kündigung des bestehenden Amtshilfevertrages zum 31.03.2015.	0	0	0	0	0	0	0	-573.500
								Differenz	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	184.800	
2015	10	011	11104	Systemadministration	5231010	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	Reduzierung von Miet- und Pachtverträgen ab 2017	Reduzierung durch Kündigung von Miet- und Pachtverträgen für die IT Infrastruktur.	270.000	240.000	240.000	200.000	200.000	200.000	200.000	-410.000
								neu	240.000	240.000	200.000	200.000	200.000	200.000	-410.000	
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	10	012	11104	Systemadministration	5429020	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - IT Technik	Reduzierung von Wartungs- und Supportverträgen ab 2017	Reduzierung durch Kündigung von Wartungs- und Supportverträgen im Bereich IT.	200.000	180.000	180.000	160.000	160.000	160.000	160.000	-240.000
								Differenz	71.000	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	291.000	
2015	01	013	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4461000	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	Erhöhung der Anzeigenpreise Mittellandkurier	Erhöhung der Preise für Anzeigen um 25%.	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	45.000
								Differenz	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	18.900	
2015	01	018	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5431050	Geschäftsaufwendungen für den Mittellandkurier	Reduzierung der Kosten für Erstellung Mittellandkurier	Der MLK erscheint ab 2015 nur noch alle zwei Monate. Durch GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0130/2014).	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	-292.500
								neu	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	-292.500	
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	01	020	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5431090	Sonstige Geschäftsaufwendungen	Reduzierung von Werbekosten	Kein Abschluß von Werbevereinbarungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0
								neu	0	0	0	0	0	0	0	
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	01	021	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5431110	Geschäftsaufwendungen für Rahmenvertrag Marketing	Optimierung der Kosten von Internetwerbung	Streichung der Leistung "Veröffentlichung von News auf barleben.de" (Leistung wird selbst erbracht). Reduzierung der Anzahl zu gestaltender Anzeigen entsprechend der Aktivitäten der Verwaltung bzw. der Gemeinde.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-45.000
								neu	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-45.000	
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	50	022	11117	Dienstleistungen des Wirtschaftshofes	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Kündigung des Pachtvertrages für Lagerhalle	Zum 31.08.2014 wurde der Vertrag (Pacht Halle Wi.hof) gekündigt. Dadurch entfallen ab September 2014 die Pachtzahlungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0
								neu	0	0	0	0	0	0	0	
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	50	024	11117	Dienstleistungen des Wirtschaftshofes	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung/Reinigungskosten	Kündigung Reinigungsvertrag	Der bestehende Reinigungsvertrag wird gekündigt und über eigenes Personal abgedeckt. Es müssen nur noch Putzmittel und Hygienematerial beschafft werden.	500	500	500	500	500	500	500	-18.000
								Differenz	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-3.500	

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017			Einsparmaßnahme		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2015	50	025	11117	Dienstleistungen des Wirtschaftshofes	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	0	
						Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	neu Differenz	1.600 0	1.600 0	1.600 0	1.600 0	1.600 0	1.600 0	0 0	
2015	50	026	11117	Dienstleistungen des Wirtschaftshofes	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände	600	600	600	600	600	600	600	0	
						Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	neu Differenz	600 0	600 0	600 0	600 0	600 0	600 0	0 0	
2015	50	027	11117	Dienstleistungen des Wirtschaftshofes	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände	0	400	0	400	0	400	0	-1.200	
						Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	neu Differenz	400 0	0 0	400 0	0 0	400 0	0 0	-1.200 0	
2015	50	028	11117	Dienstleistungen des Wirtschaftshofes	5261020	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Aus- und Fortbildung, Umschulung	800	800	800	800	800	800	800	0	
						Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	neu Differenz	800 0	800 0	800 0	800 0	800 0	800 0	0 0	
2015	50	029	11117	Dienstleistungen des Wirtschaftshofes	5261020	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Aus- und Fortbildung, Umschulung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	
						Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	neu Differenz	1.000 0	1.000 0	1.000 0	1.000 0	1.000 0	1.000 0	0 0	
2015	50	030	11118	Grundstücks- und Immobilienmanagement	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	0	
						Kündigung Wartungsverträge	Differenz	7.000	0	0	0	0	0	7.000	
2015	50	032	11118	Grundstücks- und Immobilienmanagement	5429010	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - allg. Planungskosten	50.000	25.000	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-250.000	
						Reduzierung der allgemeinen Planungskosten ab 2017	neu Differenz	25.000 0	25.000 0	10.000 0	10.000 0	10.000 0	10.000 0	-250.000 0	
2015	10	033	11140	Personal- und Organisationsmanagement	5261020	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Aus- und Fortbildung, Umschulung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	-36.900	
						Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	neu Differenz	15.000 0	15.000 0	15.000 0	15.000 0	15.000 0	15.000 0	-36.900 0	
2015	63	034	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5251010	Haltung von Fahrzeugen	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	
						Reduzierung der Fahrzeugunterhaltung	neu Differenz	7.000 0	7.000 0	7.000 0	7.000 0	7.000 0	7.000 0	0 0	
2015	63	035	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände	5.000	5.000	15.000	5.000	5.000	5.000	15.000	20.000	
						Reduzierung der jährlichen Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	neu Differenz	5.000 0	15.000 0	5.000 0	5.000 0	5.000 0	15.000 0	20.000 0	
2015	63	036	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5261020	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Aus- und Fortbildung, Umschulung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	
						Streichung der Finanzierung für Führerscheinausbildung	Differenz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000	
2015	63	038	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5411030	sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0	
						Aussetzung der Feuerwehrrente bis 2017, danach erneute Prüfung. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	Differenz	600	600	600	600	600	600	4.200	

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017											
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016										Konsol.potential	
lfd. Nummer bzw. HKK		Buchungsstelle neu			wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel bisher 2017										2015-2023 bisher	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Ziel 2016	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
										Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2015	63	039	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5421000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	Reduzierung Aufwands- und Einsatzschädigung ab 2015	Reduzierung der Einsatzschädigung um 25% durch Satzungsänderung. Vom GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0122/2014/1).	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	-90.000
									neu	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	-90.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	040	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	Reduzierung der Aufwendungen für Rechte/ Dienste Dritter	Überarbeitung der Risikoanalyse alle 4 Jahre	0	0	9.600	0	0	0	9.600	0	0	-7.200
									Differenz	1.600	-9.600	0	0	2.000	-9.600	0	0	-15.600
2015	10	041	12600	Feuerwehr und Brandschutz	5431020	Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher	Reduzierung der Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher	nur noch ein Abo Zeitschriften; alle anderen gekündigt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	-1.800
									neu	100	100	100	100	100	100	100	100	-1.800
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	044	27201	Bibliothek	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Reduzierung auf unabwendbare Maßnahmen	Lediglich Kleinstreparaturen, nur Gewährleistung Funktionstüchtigkeit. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	500	500	500	500	500	500	500	500	500	0
									neu	500	500	500	500	500	500	500	500	0
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	046	27201	Bibliothek	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sonst. Veranstaltungen	Reduzierung Kosten Veranstaltungen	Optimierter Umgang mit Mitteln. Bildung von Kooperationen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	100	100	100	100	100	100	100	100	100	0
									neu	100	100	100	100	100	100	100	100	0
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	047	27201	Bibliothek	5271030	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	Optimierung der Fördermittelsituation	Reduzierung des Ansatzes auf die Höhe, die für etwaige Fördermittelanträge notwendig ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
									neu	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	048	27201	Bibliothek	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	Streichung des Besuchs der Leipziger Buchmesse	Besuch der Buchmesse Leipzig gestrichen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
									neu	0	0	0	0	0	0	0	0	0
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	10	049	27201	Bibliothek	5431010	Geschäftsaufwendungen für Büromaterial	Reduzierung von Büromaterial	Durch die Reduzierung der Anschaffung von Medien werden weniger Materialien benötigt. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
									neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	10	050	27201	Bibliothek	5431020	Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher	Optimierung des Angebotes an Fachzeitschriften	Reduzierung der vorhandenen Abos auf die nachgefragten Zeitschriften und damit auf ein vertretbares Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	300	300	300	300	300	300	300	300	300	0
									neu	300	300	300	300	300	300	300	300	0
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	10	051	28102	Kommunale Veranstaltungen	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	Reduzierung des Montageaufwandes der Weihnachtsbeleuchtung	Auflösung des Dienstleistungsvertrages ab der Saison 2014/2015. Umsetzung der Montage und Demontage durch gemeindeeigene Mitarbeiter (vgl. IV 0026/2014).	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-64.800
									neu	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-64.800
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	056	28103	Kulturförderung	5318010	Zuschüsse an übrige Bereiche - Pauschalförderung	Streichung der Pauschalförderung für Kulturvereine	Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									neu	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	057	28103	Kulturförderung	5318020	Zuschüsse an übrige Bereiche - Projektförderung	Streichung der Projektförderung für Kulturvereine	Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									neu	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential		
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher		
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Kontonr.			wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu			
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2015	63	060	36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendförderung	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sonst. Veranstaltungen	Optimierung von Veranstaltungen	Optimierung durch Steigerung der Kreativität; Eigenmitteleinlege für FM-Anträge an Fachbereich Jugend LK Börde, LAP (Landesaktionsplan). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
									neu	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0	
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	63	061	36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendförderung	5271150	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Ausflüge, Fahrten Wanderungen	Reduzierung von Ausflügen, Fahrten, Wanderungen	Reduzierung auf ein Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	500	500	500	500	500	500	500	500	0
									neu	500	500	500	500	500	500	0	
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	63	062	36301	Begrüßungsgeld (Neugeborene)	5281030	Erwerb von Vorräten - Verbrauchsmittel für Veranstaltungen	Streichung der Geschenke bei Übergabe des Begrüßungsgeldes ab 2015	Es werden für Neugeborene keine Geschenke durch die Gemeinde überreicht.	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.600
									neu	0	0	0	0	0	0	0	-3.600
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	063	36301	Begrüßungsgeld (Neugeborene)	5318000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	Streichung des Begrüßungsgeldes ab 2015	Reduzierung auf 200,00 € /Kind wurde vom GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0108/2014). Aufhebung dieser BV notwendig.	0	0	0	0	0	0	0	0	-135.000
									neu	0	0	0	0	0	0	0	-135.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	069	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	-6.300
									Differenz	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-51.100
2015	50	070	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	-900
									Differenz	300	700	700	700	700	700	700	4.500
2015	60	071	36602	Spielplätze und Freizeitanlagen	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Reduzierung der Pflegeverträge-A	Die Pflege und Unterhaltung der Spielplätze wird auf ein Minimum reduziert. Mit Firmen geschlossene Pflegeverträge laufen aus und werden dadurch reduziert. Der gemeindliche Wirtschaftshof soll die zusätzlichen Leistungen übernehmen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0
									neu	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	073	42110	Sportförderung	5318010	Zuschüsse an übrige Bereiche - Pauschalförderung	Streichung der Pauschalförderung für Sportvereine	Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									neu	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	074	42110	Sportförderung	5318020	Zuschüsse an übrige Bereiche - Projektförderung	Streichung der Projektförderung	Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									neu	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	075	42110	Sportförderung	5318030	Zuschüsse an übrige Bereiche - Kooperationen und Personalf.	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	Reduzierung der Kooperationsverträge mit Vereinen HKC Magdeburg, OK-Live Ensemble, SG Eintracht Ebandorf sowie FSV Barleben. Reduzierung 2015 vom GR am 29.01.2015 (BV 0006/2015, 0008/2015, 0009/2015 und 0010/2015) i.V.m. IV 00034/2014 bestätigt.	62.500	0	0	0	0	0	0	0	-652.600
									Differenz	35.500	35.500	35.500	31.950	0	0	0	138.450
2015	60	080	51101	Räumliche Planung	5429010	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - allg. Planungskosten	Reduzierung der allgemeinen Planungskosten ab 2016		30.000	30.000	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	-185.000
									neu	50.000	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	-165.000
									Differenz	20.000	0	0	0	0	0	0	20.000

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Kontonr.			wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
Einsparmaßnahme							Maßnahmeerläuterung								
2015	60	081	52201	Wohnungsbauförderung	5318100	Zuschüsse für nicht aktivierbare Investitionen an übrigen Bereich								0	
						"Aussetzen" und Aufheben der Baugeldzuschüsse	0	0	0	0	0	0	0	0	
						Die Zahlung der Zuschüsse soll bis einschließlich 2017 "ausgesetzt" werden. Entsprechende Beschlüsse durch GR sind am 25.09.2014 erfolgt (BV-0081/2014, BV-0082/2014 und BV-0083/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	neu							0	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	60	082	53800	Abwasserbeseitigung/ Regenentwässerung	5313000	Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände und dgl.								-720.000	
						Streichung der Stützung der Niederschlagswassergebühr	0	0	0	0	0	0	0	-720.000	
							neu							0	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	61	085	54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straßenbeleuchtung	5241000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen								-63.000	
						Reduzierung von Winterdienstmaßnahmen und von Straßenreinigungsverträgen ab 2017	72.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	-63.000	
						Der Winterdienst wird auf das gesetzlich notwendige Maß reduziert. Durch Änderung der Straßenreinigungssatzung wird den Bürgern auch die Reinigung der Straßen übertragen, die derzeit noch durch eine Kehrmaschine, beauftragt und bezahlt durch die Gemeinde, gereinigt wird. Ausnahme soll dabei aber die Wolmirstedter Chaussee in Meitzendorf sein. Hier erfolgt weiter die maschinelle Reinigung. Kündigung von Verträgen zur Hundekotheseitigung ab 2015.	neu							0	
							Differenz	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	-63.000	
2015	60	086	55100	Öffentliches Grün und Landschaftsbau	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens								-138.500	
						Reduzierung der Grünflächenbewirtschaftung	120.500	108.500	108.500	97.600	97.600	97.600	97.600	-138.500	
						Die Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen erfolgt derzeit entweder durch vertraglich gebundene Firmen oder durch den gemeindlichen Wirtschaftshof. Die bestehenden Verträge werden 2017 und 2019 reduziert bzw. gekündigt. Gleichzeitig sind alternative Möglichkeiten der Pflege bestimmter Grünanlagen, z.B. durch Vereine, Kleingartenvereine, NABU, Bürger usw. zu prüfen.	neu							0	
							Differenz	108.500	108.500	97.600	97.600	97.600	97.600	-138.500	
2015	60	087	55100	Öffentliches Grün und Landschaftsbau	5221020	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens								0	
						Reduzierung der Pflegemaßnahmen von Ökoflächen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	
						Unterhaltung Ökokontoflächen; extensive Pflege der Flächen "Olvenstedter Weg" (dauerhaft notwendig) und "Pappelreihe" (im Rahmen der weiteren Entwicklung der Bepflanzung notwendig); die übrigen Ökokontoflächen können sich fortan zielgerecht natürlich entwickeln. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	neu							0	
							Differenz	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0	
2015	20	088	55210		4488030	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - Erstattung Umlage für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung								134.400	
						Kostenerstattung der Umlage für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	134.400	
						Erlaß einer entsprechenden Satzung im Jahr 2016. Es können ca. 70% der Umlage auf Grundstückseigentümer umgelegt werden. Übrige Flächen Eigentum der Gemeinde.	neu							0	
							Differenz	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	134.400	
2015	60	089	55300	Friedhöfe	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens								-24.500	
						Reduzierung der Grünflächenbewirtschaftung auf den Friedhöfen-öffentliches Grün	30.000	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	-24.500	
						Die bestehenden Verträge werden 2016 reduziert.	neu							0	
							Differenz	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	-24.500	
2015	60	090	55300	Friedhöfe	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausstattungsgegenstände								0	
						Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	200	200	200	200	200	200	200	0	
						Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	neu							0	
							Differenz	200	200	200	200	200	200	0	

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme			Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
lfd. Nummer bzw. HKK		Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017			Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonnr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2015	40	106	57101	Wirtschaftsförderung	5429090	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten - Koordination Städtepartnerschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	
						Reduzierung der Honoraraufwendungen in 2015, keine Vertragsverlängerung	neu	0	0	0	0	0	0	0	
						Reduzierung der Aufträge in 2015, keine Verlängerung des bestehenden Honorarvertrages (läuft am 14.07.2015 aus). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	50	110	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4411000	Erträge aus Mieten und Pachten	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	3.600	
						Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	neu	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	3.600	
						Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	50	111	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4411000	Erträge aus Mieten und Pachten	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	1.800	
						Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	neu	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	3.900	
						Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	Differenz	300	300	300	300	300	300	2.100	
2015	50	112	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4411000	Erträge aus Mieten und Pachten	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	1.800	
						Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	neu	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	1.800	
						Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2015	50	113	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	1.800	
						Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Ebendorf	Differenz	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	10.500	
2015	50	114	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	900	900	900	900	900	900	900	1.800	
						Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	neu	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	9.500	
						Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	Differenz	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	7.700	
2015	50	115	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	-6.400	
						LED-Umrüstung der Beleuchtung im Bürgerhaus Ebendorf	neu	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	-6.400	
						Durch Umrüstung der Beleuchtung im Bürgerhaus Ebendorf auf LED über eine Fördermaßnahme werden sich die Stromkosten in den Folgejahren nach Berechnung des Energetikers reduzieren.	Differenz	0	0	0	0	0	0		
2015	50	116	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	9.000	
						Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Differenz	38.250	38.750	39.250	39.750	40.250	40.750	41.250	
						Erhöhung der Gebühren für Bootsverleih, Gebühren für die Gewerbetreibenden, Vermietung E-Bikes, Miete Tauchverein. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.									
2015	50	117	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4321010	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - Dauercamping	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	27.000	
						Erhöhung der Benutzungsgebühr ab 2015	Differenz	1.000	2.000	3.000	4.000	5.000	6.000	7.000	
						Erhöhung der Dauercampinggebühren um 18 Euro auf 708 Euro für 6 Monate. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.									
2015	50	118	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4321020	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - Kurzzeitcamping	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	90.000	
						Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Differenz	0	0	0	500	1.000	1.500	2.000	
						Erhöhung der Kurzzeitcampinggebühren um 2 Euro pro Übernachtung (2013 ca. 5.000 Übernachtungen). Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.									
2015	50	119	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4321030	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte - Boote und Stege	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	13.500	
						Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	neu	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	13.500	
						Bootgebühren von allen anliegenden Booten kassieren, also auch Angler in Verbänden und Boote, die noch am Ufer liegen und Widerspruch einlegen. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	Differenz	0	0	0	0	0	0		
2015	50	120	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	4488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	27.000	
						Erhöhung von Energiegebühren ab 2015	Differenz	8.500	8.500	8.500	9.000	9.000	9.500	62.500	
						Erhöhung der Energiegebühren von 0,42 €/kwh auf 0,50 €/kwh und bei den Versorgern von 0,30 €/kwh auf 0,40 €/kwh. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.									
2015	50	123	57302	Komplex Mittellandhalle	4411000	Erträge aus Mieten und Pachten	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	0	
						Anpassung der Entgeltordnung	neu	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	0	
						Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	Differenz	0	0	0	0	0	0		

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential			
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher			
lfd. Nummer bzw. neu		Produkt		Kontonr.		Einsparmaßnahme		Maßnahmeerläuterung		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2015	50	124	57302	Komplex Mittellandhalle	4488000	Kostenerrstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	0
									Differenz	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	26.600
2015	50	125	57302	Komplex Mittellandhalle	4488000	Kostenerrstattungen von übrigen Bereichen - u.a. Betriebskosten	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für die MLH	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	27.000
									neu	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	-29.000
									Differenz	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-56.000
2015	50	129	57302	Komplex Mittellandhalle	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Reduzierung der Stromkosten	Durch Vermietung der Gaststätte werden die Stromkosten vom Gastwirt direkt bezahlt.	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.500
									neu	0	0	0	0	0	0	0	-4.500
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	20	135	61100	Steuern	4032000	Hundsteuer	Erhöhung der Steuern für Hunde ab 2015	Erhöhung der Steuern je Hund/Jahr ab 2015 für 1.Hund von 40 € auf 60 €, für 2. Hund von 60 € auf 96 € und für 3. Hund von 84 € auf 120 €. Durch GR am 30.10.2014 beschlossen.	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300	55.300	11.700
									Differenz	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-72.100
2015	20	136	61100	Steuern	4034000	Zweitwohnungssteuer	Erhöhung der Steuern für einen Zweitwohnsitz ab 2015	Anpassung des Mietpreises für Bungalows am Jerseleber See an den derzeitigen Quadratmeterpreis (durchschnittl. 4,00 €/m²) für kommunale Grundstücke. Durch GR am 30.10.2014 beschlossen.	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	112.500
									neu	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	43.500	112.500
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	20	001	11101	Finanzmanagement und Rechnungswesen	5316000	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen - ZOO gGmbH	Streichung des Zuschusses an den ZOO von 2017 bis 2019.	Streichung des Zuschusses als Gesellschafter bei der Zoo gGmbH durch Ausstieg als Gesellschafter aus der ZOO gGmbH. Evaluierung der Zahlungshöhe für 2020 ff. im Jahr 2019, gemessen an der dann vorliegenden Finanzsituation der Gemeinde.	300.000	0	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000	-1.500.000
									neu	300.000	300.000	300.000	0	0	0	0	-1.200.000
									Differenz	300.000	300.000	300.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	300.000
2016	10	002	11102	Zentrale Dienste	5012010	Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer (Leistungsentgelt)	Reduzierung der leistungsorientierten Bezahlung (LOB)	Seit dem Jahr 2015 wird nur noch der vorgeschriebene Mindestansatz nach §18 VKA TVöD veranschlagt. Reduzierung des Planansatzes aufgrund tariflicher Neubewertung.	100.000	101.000	103.000	104.500	104.500	104.500	104.500	104.500	-1.372.500
									Differenz	4.000	3.600	3.700	5.300	6.900	8.600	10.300	42.400
2016	10	003	11102	Zentrale Dienste	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Kündigung von Mietverträgen	Kündigung Gästewohnung Meitzendorf gegenüber dem EB und Kündigung Miets für Büroräume BW50 DG rechts	25.000	17.000	17.000	17.000	15.800	15.500	15.500	15.500	-68.200
									neu	17.000	17.000	17.000	15.800	15.500	15.500	15.500	-68.200
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	10	004	11102	Zentrale Dienste	5231010	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	Umsetzung des überarbeiteten Drucker-/Kopiererkonzeptes der Verwaltung	Reduzierung von Endgeräten/ Zusammenlegung von Druckstandorten nach der Überarbeitung des Druck- und Kopierkonzeptes. Bezug über die KITU.	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	-179.600
									Differenz	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-35.000
2016	10	005	11102	Zentrale Dienste	5431010	Geschäftsaufwendungen für Bürobedarfsmaterial	Flächendeckende Umsetzung des elektronischen Sitzungsdienstes	Umsetzung des elektronischen Sitzungsdienstes, dadurch Ersparnis von Papier und Druckkosten. Unmittelbarer Wirkungszusammenhang mit dem Drucker- und Kopierkonzept.	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	-172.000
									neu	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	-172.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	01	006	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Repräsentationen und Ehrungen	Reduzierung von Präsenten	Die Aufwendungen für Präsenten und Ehrungen werden nochmals reduziert.	200	200	200	200	200	200	200	200	-14.800
									Differenz	1.800	0	0	0	0	0	0	1.800
2016	01	007	11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5271060	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Herstellung von Informationsmaterial	Reduzierung von Informationsmaterial	Weitere Reduzierungen von Ausgaben für Informationsmaterial.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-28.800

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential		
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Kontonr.	Kontobezeichnung	Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK	TH	Nr.	Produkt			Produktbezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	neu	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023
wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017								Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
								neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-28.800
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	01	008	11105	5271070	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sonst. Unterrichtung der Öffentlichkeit	Reduzierung von Kosten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	Weitere Reduzierungen von Ausgaben zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.	5.500	5.200	5.000	4.000	5.500	6.000	7.000	7.000	-1.200
								neu	5.200	5.000	4.000	5.500	6.000	7.000	7.000	-1.200
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	01	009	11105	5281030	Erwerb von Vorräten - Verbrauchsmittel für Veranstaltungen (Merchandising)	Streichung von Merchandisingartikeln ab 2016	Streichung von Ausgaben für Merchandisingartikel.	0	0	0	0	0	0	0	0	-14.500
								neu	0	0	0	0	0	0	0	-14.500
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	01	010	11105	5431060	Geschäftsaufwendungen für Inserate und Anzeigen in Zeitungen	Reduzierung von Kosten für Anzeigen	Weitere Reduzierungen von Ausgaben für Anzeigen.	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	-53.600
								neu	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	-53.600
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	10	011	11108	5421010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (Sitzungsgelder)	Reduzierung der Ausschüsse ab 2020	Reduzierung der Entschädigung für Gemeindegremien durch Zusammenlegung von HA/FIN und BA/SA und gleichzeitigem Vorsitz BM. Dadurch Wegfall von zwei Fachausschüssen und Wegfall der Entschädigung von den entsprechenden Vorsitzern.	47.000	47.000	47.000	47.000	45.700	45.700	45.700	45.700	-5.200
								neu	47.000	47.000	47.000	45.700	45.700	45.700	45.700	-5.200
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	50	012	11117	5232000	Aufwendungen für Leasing	Reduzierung Leasingraten für Fahrzeuge im WiHof	Auslaufende Leasingverträge werden nicht erneuert. Weitere Reduzierung des Fahrzeugbestandes durch Umorganisationen der KFZ-Betriebsinsätze.	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	-132.000
								Differenz	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-44.000	-44.000	-44.000	-227.000
2016	41	013	11118	4421020	Erträge aus Verkauf von Vorräten - Wärmeversorgung Projektgesellschaft	Erzielung von Renditen der Wärmeversorgung ab 2020	Als Gesellschafter der in 2016 noch zu gründenden Projektgesellschaft "Zentrale Wärmeversorgungsanlage" mit der GETEC green energy AG zu gleichen Teilen sollen ab 2018 entsprechende Renditen erzielt werden.	0	0	7.500	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	77.500
								neu	0	7.500	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	77.500
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	41	014	11118	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	-8.000
								Differenz	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-45.500
2016	41	015	11118	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch Reduzierung von Reinigungsintervallen und Reinigungsverträgen	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	-128.100
								Differenz	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-53.200
2016	63	016	12600	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sonst. Veranstaltungen	Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen der Feuerwehr	Weitere Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen der Feuerwehr ab 2016.	700	700	700	700	700	700	700	700	-20.700
								neu	700	700	700	700	700	700	700	-20.700
								Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	41	017	21101	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Kündigung von Wartungsvertrags- und Wachdienstleistungen	Die Wartungsverträge wurden auf das gesetzliche Mindestmaß reduziert. Darüber hinaus musste ein neuer Vertrag für Sicherheitsbeleuchtung (gesetzliche Pflicht) abgeschlossen werden.	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	-102.200
								Differenz	258.600	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	195.600
2016	63	018	27201	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Erhebung von Gebühren nach der Erarbeitung einer Benutzungsgebührenordnung	Mit der im GR am 18.12.2014 beschlossenen Gebührensatzung (BV-0120/2014) werden voraussichtlich weniger Einnahmen generiert als im HKK2015 prognostiziert (Rückgang der Nutzer).	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	29.000
								Differenz	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-7.000

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016										Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle				Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme				Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017				Maßnahmeerläuterung				Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.		
2016	63	019	27201	Bibliothek	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	Reduzierung der Reinigungskosten	Weitere Optimierung der Reinigungsgänge und Prüfung der Reduzierung von Pflegegängen. Erste Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	-15.200	
									<b>neu</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>3.600</b>	<b>-15.200</b>	
									<b>Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2016	10	020	28102	Kommunale Veranstaltungen	5271110	Aufwendungen für Heimatfeste - Einheitsgemeinde	Streichung der Aufwendungen für Fest "Einheitsgemeinde"	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	0	0	0	0	0	0	0	0	-8.000	
									<b>neu</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	
									<b>Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2016	10	021	28102	Kommunale Veranstaltungen	5271120	Aufwendungen für Heimatfeste - OS Barleben	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	0	0	0	0	0	0	0	0	-214.100	
									<b>neu</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-214.100</b>	
									<b>Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2016	10	022	28102	Kommunale Veranstaltungen	5271130	Aufwendungen für Heimatfeste - OS Ebandorf	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	0	0	0	0	0	0	0	0	-197.000	
									<b>neu</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-197.000</b>	
									<b>Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2016	10	023	28102	Kommunale Veranstaltungen	5271140	Aufwendungen für Heimatfeste - OS Meitzendorf	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	0	0	0	0	0	0	0	0	-87.200	
									<b>neu</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-87.200</b>	
									<b>Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2016	63	024	28103	Kulturförderung	5318030	Zuschüsse an übrige Bereiche - Kooperationen und Personalf.	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	Die Kosten aus dem Vertrag mit dem Verein "Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V." aus dem Jahr 2014 fallen im Jahr 2016 höher aus als im HKK2015 berechnet (vertraglich vereinbarte Veranschlagung des "Finanz- und Sachkostenzuschusses", wovon ein Teil der Mietkosten wieder an die Gemeinde zurück erstattet wird). Ab 2017 keine Übernahme durch den TPO.	139.200	0	0	0	0	0	0	0	-1.304.800	
									<b>Differenz</b>	<b>125.600</b>	<b>125.600</b>	<b>125.600</b>	<b>113.040</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>489.840</b>	
2016	63	025	31501	Soziale Einrichtungen	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sonst. Veranstaltungen	Streichung der Aufwendungen für den Geburtstag des Monats	Ab 2016 lediglich noch administrative Aufgabenübernahme und keine Auszahlungen durch Gemeinde (Kostenübernahme durch Teilnehmerbeiträge).	0	0	0	0	0	0	0	0	-21.000	
									<b>neu</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-21.000</b>	
									<b>Differenz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2016	63	026	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	112.500	244.000	244.000	244.000	244.000	244.000	244.000	244.000	1.138.300	
									<b>Differenz</b>	<b>-98.405</b>	<b>-85.180</b>	<b>-85.180</b>	<b>-85.180</b>	<b>-85.180</b>	<b>-85.180</b>	<b>-85.180</b>	<b>-609.485</b>	
2016	63	027	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	197.000	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000	1.761.400	
									<b>Differenz</b>	<b>-193.020</b>	<b>-187.020</b>	<b>-187.020</b>	<b>-187.020</b>	<b>-187.020</b>	<b>-187.020</b>	<b>-187.020</b>	<b>-1.315.140</b>	
2016	63	028	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	163.500	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	1.302.700	
									<b>Differenz</b>	<b>-172.755</b>	<b>-164.080</b>	<b>-164.080</b>	<b>-164.080</b>	<b>-164.080</b>	<b>-164.080</b>	<b>-164.080</b>	<b>-1.157.235</b>	
2016	63	029	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	148.500	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000	1.576.100	
									<b>Differenz</b>	<b>-159.225</b>	<b>-150.800</b>	<b>-150.800</b>	<b>-150.800</b>	<b>-150.800</b>	<b>-150.800</b>	<b>-150.800</b>	<b>-1.064.025</b>	
2016	63	030	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	4321000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	90.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	555.000	
									<b>Differenz</b>	<b>-54.870</b>	<b>-54.920</b>	<b>-54.920</b>	<b>-54.920</b>	<b>-54.920</b>	<b>-54.920</b>	<b>-54.920</b>	<b>-384.390</b>	
2016	41	031	36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	4.000	4.000	4.000	0	0	0	0	0	-1.500	

Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
lfd. Nummer bzw. HKK		Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu		
TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonnr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Differenz	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.
2016 60 032	36602	Spielplätze und Freizeitanlagen	5429090	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	Reduzierung der Schließaufträge 2017	Einzelne alternative Bewerbungen von Vereinen liegen vor. Teilkündigung des gewerblichen Schließdienstes ist erfolgt.	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	-88.000
							neu	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	-88.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016 41 033	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Weitere Reduzierung des Planansatzes für Wartungsvertragsleistungen, Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal.	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	-23.200
							neu	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	-23.200
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016 41 034	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	0	0	0	0	0	0	0	0	-49.000
							Differenz	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	21.000
2016 41 035	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	0	0	0	0	0	0	0	0	-22.500
							Differenz	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	42.000
2016 41 036	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	0	0	0	0	0	0	0	0	-22.500
							Differenz	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	10.500
2016 41 037	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	-4.000
							Differenz	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-9.100
2016 41 038	42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstätten	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	200	200	200	200	200	200	200	200	-2.400
							neu	200	200	200	200	200	200	200	-2.400
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016 60 039	54100	Gemeindestraßen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude) - Wasserkunst	Reduzierung der Laufzeiten für Wasser- und Lichtkunst	Seit 2015 stark reduzierte Laufzeiten und Vorbeugung von Trinkwasserverseuchung.	10.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	-323.300
							neu	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	-323.300
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016 60 040	54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straßenbeleuchtung	5221020	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens - Umrüstung auf LED	Umrüstung LED	Nach hausinternen Untersuchungen wurde festgestellt, dass durch Einsatz von LED- und/oder LEC-Geräten mit einem Synergieeffekt perspektivisch Stromkosten bei der Straßenbeleuchtung eingespart werden können. Die mit dem HKK2015 prognostizierten Mittel müssen jedoch erhöht werden. Eine 20%ige Förderung der Ausgaben steht in Aussicht.	40.000	40.000	40.000	0	0	0	0	0	20.000
							Differenz	35.000	-40.000	0	0	0	0	0	-5.000
2016 60 041	54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straßenbeleuchtung	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Einsparung von Stromkosten für Straßenbeleuchtung	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen. Darüber hinaus Einsparungen durch weitere Umrüstungen auf LED ab 2017.	135.000	130.000	125.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	-210.000
							Differenz	-10.000	-5.000	0	0	0	0	0	-15.000
2016 20 042	57101	Wirtschaftsförderung	4483010	Erträge aus Kostenerstattungen von Zweckverbänden	Erhöhung der Einnahmen aus dem TPO	Erhöhung des nach dem Grundsatzbeschluss des TPO vom 18.05.2009 berechneten "Nutzen der Gemeinde Barleben" aufgrund geänderter wirtschaftlicher Bedingungen. Änderungen entsprechend der jeweils maßgeblichen haushaltsrechtlichen Bedingungen vorbehalten.	52.500	240.000	580.000	200.000	21.000	21.000	21.000	21.000	988.500
							neu	240.000	580.000	200.000	21.000	21.000	21.000	21.000	988.500
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016 40 043	57101	Wirtschaftsförderung	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Keine Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO. Die Pachtkosten fallen für Werbeflächen des Leitsystems an und müssen weiterhin übernommen werden, da dadurch Werbeeinnahmen von ca. 1.600 Euro generiert werden.	100	100	100	100	100	100	100	100	0
							neu	100	100	100	100	100	100	100	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016 40 044	57101	Wirtschaftsförderung	5255010	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	100	0	0	0	0	0	0	0	-700
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-700
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential				
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher				
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Kontonr.			wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	2015-2023 Diff.				
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	neu	Differenz	neu	Differenz	neu	Differenz	neu	Differenz	neu	Differenz	
									0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-700 0
2016	40	045	57101	Wirtschaftsförderung	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände	Streichung der Aufwendungen für Dienstbekleidung ab 2016.	Keine Kostenübernahme für Dienstbekleidung, ggf. Deckung durch Sponsoring/ Spenden. Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-800 -800 0
2016	40	046	57101	Wirtschaftsförderung	5271020	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Städtepartnerschaften	Nochmalige Reduzierung von städtepartnerschaftlichen Besuchen in 2016.	Durch die Einsparung müssen die gegenseitigen Besuche auf ein Minimum reduziert werden. Außerdem wird der Serviceumfang optimiert. Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	1.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-32.400 29.000
2016	40	047	57101	Wirtschaftsförderung	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Repräsentationen und Ehrungen	Streichung von Präsenten ab 2016.	Die Kosten von ausgewählten Präsenten für Ehrungen und Jubiläen werden ab 2016 gestrichen. Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.400 -2.400 0
2016	40	048	57101	Wirtschaftsförderung	5271060	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Herstellung von Informationsmaterial	Kostendeckung durch Sponsoring, Spenden und Eigenregie ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Broschüren etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie gedeckt werden.	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-16.500 7.000
2016	40	049	57101	Wirtschaftsförderung	5271070	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sonst. Unterrichtung der Öffentlichkeit	Kostendeckung durch Sponsoring, Spenden und Eigenregie ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Sonderveröffentlichungen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie gedeckt werden.	2.100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-11.100 -11.100 0
2016	40	050	57101	Wirtschaftsförderung	5271100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Messen	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Messen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	1.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-59.500 24.500
2016	40	051	57101	Wirtschaftsförderung	5281030	Erwerb von Vorräten - Verbrauchsmittel für Veranstaltungen (Merchandising)	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2016	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Merchandisingartikel etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-9.500 -9.500 0
2016	40	052	57101	Wirtschaftsförderung	5281040	Erwerb von Vorräten - Bewirtung und Gästebetreuung	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Gästebetreuung etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.800 1.400
2016	40	053	57101	Wirtschaftsförderung	5317000	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen - wirtschaftsorientierte Veranstaltungen	Nochmalige Reduzierung der Zuschüsse für private Unternehmen in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Zuschüsse etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-64.700 7.000
2016	40	054	57101	Wirtschaftsförderung	5318000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche Touristische Veranstaltungen	Nochmalige Reduzierung der Zuschüsse für übrige Bereiche in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Touristische Veranstaltungen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.000 -4.000 0
2016	40	055	57101	Wirtschaftsförderung	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	Reduzierung der Dienstreisen bis 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Dienstreisen der Wirtschaftsförderung sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	1.800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-22.200

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential			
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme			Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher			
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017													2015-2023 neu			
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonnr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Differenz	Ziel neu 2017 Diff. 2017	Ziel neu 2018 Diff. 2018	Ziel neu 2019 Diff. 2019	Ziel neu 2020 Diff. 2020	Ziel neu 2021 Diff. 2021	Ziel neu 2022 Diff. 2022	Ziel neu 2023 Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2016	40	056	57101	Wirtschaftsförderung	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	Reduzierung der Kosten für Prüfung/ Beratung durch Dritte in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Dienstleistungen Dritter sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	3.200	0	0	0	0	0	0	0	0	-52.800
									neu	0	0	0	0	0	0	0	-52.800	
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	
2016	40	057	57101	Wirtschaftsförderung	5429040	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	Reduzierung der Mitgliedsbeiträge bei Vereinen und Verbänden bis 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Mitgliedsbeiträge sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	200	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.400
									Differenz	200	200	200	200	200	200	200	200	1.400
2016	40	058	57101	Wirtschaftsförderung	5431060	Geschäftsaufwendungen für Inserate und Anzeigen in Zeitungen	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Inserate etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2.500	0	0	0	0	0	0	0	0	-49.000
									Differenz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000
2016	40	059	57101	Wirtschaftsförderung	5431090	Sonstige Geschäftsaufwendungen	Streichung der sonstigen Geschäftsaufwendungen in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Inserate etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.800
									neu	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.800
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	40	060	57101	Wirtschaftsförderung	5431110	Geschäftsaufwendungen für Rahmenvertrag Marketing	Optimierung der Kosten von Internetwerbung bis 2016 und kostenneutrale selbstständige Umsetzung in Eigenregie.	Streichung der Leistung "Erstellen und Versenden eines digitalen Newsletters (Leistung wird bis 2016 selbst erbracht). Ab 2017 wird die Aufgabe kostenneutral in Eigenregie übernommen.	1.300	0	0	0	0	0	0	0	0	-9.100
									neu	0	0	0	0	0	0	0	0	-9.100
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	41	061	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	-1.600
									Differenz	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-2.100
2016	41	062	57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	-11.200
									Differenz	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-3.500
2016	42	063	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen	Weitere Reduzierung der Unterhaltungsmaßnahmen auf die vertraglich gebundenen Verpflichtungen.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	-80.000
									Differenz	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-35.000
2016	42	064	57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sonst. Veranstaltungen	Reduzierung von Veranstaltungen	Weitere Reduzierung des Aufwandes für Veranstaltungen am Jersleber See.	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	-56.000
									Differenz	-3.500	-3.500	-3.500	-4.500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-33.000
2016	41	065	57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 10 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	-14.000
									neu	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	-14.000
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	41	066	57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 47 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	76.000	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400	-20.900
									Differenz	26.500	69.600	45.000	0	0	0	0	0	141.100
2016	41	067	57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 37 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	149.300

## Übersicht aller unveränderter Konsolidierungsmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016										Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher			
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Produkt			wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017										2015-2023 neu			
HKK	TH	Nr.	Produkt	Produktbezeichnung	Kontonr.	Kontobezeichnung	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Differenz	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 Diff.	
										Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023		
										2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	14.000	
2016	41	068	57302	Komplex Mittellandhalle	5429020	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - IT Technik	Reduzierung der Intervalle für IT-Bereitschaft	Reduzierung der Intervalle für die monatliche Beratung von monatlich auf alle zwei Monate.	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	-2.900	
									neu	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	-2.900	
									Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	
2016	41	069	57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch weitere Reduzierung des Planansatzes für Reinigungsverträge.	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	-33.000	
									neu	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	-54.000	
									Differenz	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-21.000	
2016	41	070	57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch weitere Reduzierung des Planansatzes für Reinigungsverträge.	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	-41.000	
									Differenz	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-7.000	
2016	20	071	61100	Steuern	4011000	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer A im Jahr 2016 auf 335 v.H. und im Jahr 2018 auf 350 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 300 v.H. auf 335 v.H. im Jahr 2016 und auf 350 v.H. im Jahr 2018 durch Änderung der Satzung.	48.300	48.300	50.400	50.400	50.400	50.400	50.400	50.400	39.000	
									Differenz	1.700	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	12.500	
2016	20	072	61100	Steuern	4012000	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B ab 2017 auf 450 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 375 v.H. auf 450 v.H. im Jahr 2017 durch Änderung der Satzung.	1.050.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	2.280.000	
									Differenz	39.000	760.667	616.333	616.333	472.000	327.667	39.000	2.871.000	
2016	20	073	61100	Steuern	4013000	Gewerbesteuer	Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuern ab 2016 auf 330 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 299 v.H. auf 330 v.H. im Jahr 2016 durch Änderung der Satzung.	11.300.000	18.400.000	19.300.000	19.000.000	18.500.000	18.500.000	18.500.000	18.500.000	2.000.000	
									Differenz	-6.314.178	-6.933.521	-3.349.910	-461.549	-221.682	-111.007	1.328	-17.390.519	



GEMEINDE BARLEBEN

---

## **Anlage 2**

### **Freiwillige Aufgaben**

---

**Haushaltskonsolidierungskonzept**

Fortschreibung für die Jahre 2017 - 2023

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
11101	Finanzmanagement und Rechnungswe	5316000	Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige öffentliche Sonderrechnungen			JA	Gesellschaftervertrag	300.000	300.000	300.000	300.000	0	0	0	0	0
11102	Zentrale Dienste	5431020	Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher			JA		15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11102	Zentrale Dienste	5452000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinde und Gemeindeverbände			JA	Zweckvereinbarung Vergabestelle	0	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400
11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Repräsentationen und Ehrungen			JA		200	2.000	200	200	200	200	200	200	200
11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5271060	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Herstellung von Informationsmaterial			JA		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5271070	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Unterrichtung der Öffentlichkeit			JA		5.500	5.200	5.000	4.000	5.500	6.000	7.000	7.000	7.000
11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5281030	Erwerb von Vorräten - Verbrauchsmittel für Veranstaltungen			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5431050	Geschäftsaufwendungen für den Mittellandkurier			JA	Vertrag mit Druckerei	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5431060	Geschäftsaufwendungen für Inserate und Anzeigen in Zeitungen			JA	notwendige Instrumente zur Kommunikation und Außendarstellung; tragen maßgeblich zur Reputation bei	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
11105	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5431110	Geschäftsaufwendungen für Rahmenvertrag Marketing			JA	Nicht alle Aufgaben, die bisher durch einen Rahmenvertrag mit einer Kommunikationsagentur abgedeckt waren, können durch die Verwaltung übernommen werden z. B. Erstellen von Imagebroschüren oder Installationen innerhalb der Internetseiten.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
11108	Steuerung der Kommune	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
11108	Steuerung der Kommune	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Repräsentationen und Ehrungen			JA		400	0	0	0	0	0	0	0	0
11108	Steuerung der Kommune	5281040	Erwerb von Vorräten- Bewirtung und Gästebetreuung			JA		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
11108	Steuerung der Kommune	5421000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit			JA		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
11108	Steuerung der Kommune	5421100	Aus- und Fortbildungskosten für ehrenamtliche Tätigkeit			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
11108	Steuerung der Kommune	5421200	Reisekosten für ehrenamtliche Tätigkeit			JA		500	500	500	500	500	500	500	500	500
11108	Steuerung der Kommune	5491000	Verfüugungsmittel			JA		8.000	8.000	7.000	7.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
11118	Grundstücks- und Immobilienmanagem	5431000	Geschäftsaufwendungen - Planungsleistungen aus Klimaschutzprojekt (Sperrvermerk: vorbehaltlich der Bestätigung durch die Gremien)			JA	Gemeinden sind gemäß Klimaschutzstrategie der Bundesregierung verpflichtet, Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Im nationalen Klimaschutzprogramm wird der Umstieg auf erneuerbare Wärmeenergie gesetzlich vorgeschrieben.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12600	Feuerwehr und Brandschutz	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA		700	700	700	700	700	700	700	700	700
12600	Feuerwehr und Brandschutz	5271040	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Veranstaltungen Kinder- u. Jugendfeuerwehr			JA	Satzung	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
12600	Feuerwehr und Brandschutz	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Repräsentationen und Ehrungen			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5211010	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Außenanlagen)			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	500	4.800	500	500	500	500	500	500	500
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5231010	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	6.900	0	0	0	0	0	0	0	0
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241040	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Müll/Kehrgebühr			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	5.000	4.300	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5241090	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Sonstige			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	200	200	200	200	200	200	200	200	200
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	100	100	100	100	100	100	100	100	100
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	300	300	300	300	300	300	300	300	300
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5271030	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	100	100	100	100	100	100	100	100	100
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5429020	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - IT Technik			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	16.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5429090	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5431010	Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf/-material			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5431020	Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	200	100	100	100	100	100	100	100	100
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	1.300	800	800	800	800	800	800	800	800
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5441010	Aufwendungen für Versicherungen			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5452000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinde und Gemeindeverbände			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
21910	Gemeinschaftsschule(neues Produkt at	5457000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen			JA	Vereinbarung mit LK Börde, ÖPP-Vertrag	240.000	240.000	255.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
25201	Historisches Heimatarchiv	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude			JA		8.000								
25201	Historisches Heimatarchiv	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
25201	Historisches Heimatarchiv	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung			JA		2.000	0	0	0	0	0	0	0	0
25201	Historisches Heimatarchiv	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
25201	Historisches Heimatarchiv	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände			JA		2.000	0	0	0	0	0	0	0	0
27201	Bibliothek	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)			JA	Verpflichtung aus Gebäudeeigentum	500	500	500	500	500	500	500	500	500
27201	Bibliothek	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude			JA	Mietvertrag	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900	14.900
27201	Bibliothek	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA	Verpflichtung aus Gebäudeeigentum	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
27201	Bibliothek	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung			JA	Reinigungsvertrag	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
27201	Bibliothek	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel			JA		0	800	800	800	800	800	800	800	800
27201	Bibliothek	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
27201	Bibliothek	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
27201	Bibliothek	5271030	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial			JA		3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
27201	Bibliothek	5429040	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine			JA	Mitgliedschaft im Verband	100	100	100	100	100	100	100	100	100
27201	Bibliothek	5431010	Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf/-material			JA		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27201	Bibliothek	5431020	Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher			JA		300	300	300	300	300	300	300	300	300
28102	Kommunale Veranstaltungen	5271110	Aufwendungen für Heimatfeste - Einheitsgemeinde			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
28102	Kommunale Veranstaltungen	5271120	Aufwendungen für Heimatfeste - OS Barleben			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
28102	Kommunale Veranstaltungen	5271130	Aufwendungen für Heimatfeste - OS Ebandorf			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
28102	Kommunale Veranstaltungen	5271140	Aufwendungen für Heimatfeste - OS Meitzendorf			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
28103	Kulturförderung	5318030	Zuschüsse an übrige Bereiche - Kooperationen und Personalf.			JA	Einzelverträge, Vereinbarungen	139.200	125.600	125.600	125.600	113.040	0	0	0	0
28103	Kulturförderung	5318040	Zuschüsse an übrige Bereiche - Investitionsförderung			JA	Einzelverträge, Vereinbarungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	500	500	500	500	500	500	500	500	500
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude			JA	Vereinbarungen mit EB WoWi und dem Heimatverein	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5232000	Aufwendungen für Leasing		OTZ Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	2.900	7.700	0	0	0	0	0	0	0
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	4.500	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	2.800	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	300	600	600	600	600	600	600	600	600
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5241040	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Müll/Kehrgebühr			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	500	500	500	500	500	500	500	500	500
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren			JA		800	800	800	800	800	800	800	800	800
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5441010	Aufwendungen für Versicherungen			JA		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5711000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			JA		6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
28104	Heimathöfe und Heimatstuben	5811000	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			JA		0	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
31501	Soziale Einrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31501	Soziale Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31501	Soziale Einrichtungen	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31501	Soziale Einrichtungen	5241040	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Müll/Kehrgebühr			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	200	200	200	200	200	200	200	200	200
31501	Soziale Einrichtungen	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	100	200	200	200	200	200	200	200	200
31501	Soziale Einrichtungen	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	300	300	300	300	300	300	300	300	300
31501	Soziale Einrichtungen	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31501	Soziale Einrichtungen	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
31501	Soziale Einrichtungen	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Repräsentationen und Ehrungen			JA		800	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
31501	Soziale Einrichtungen	5271120	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier - OS Barleben			JA		3.900	0	0	0	0	0	0	0	0
31501	Soziale Einrichtungen	5271130	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier - OS Ebandorf			JA		800	0	0	0	0	0	0	0	0
31501	Soziale Einrichtungen	5271140	Aufwendungen für Seniorenweihnachtsfeier - OS Meitzendorf			JA		800	0	0	0	0	0	0	0	0
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA		200	0	0	0	0	0	0	0	0
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5271060	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Herstellung von Informationsmaterial			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5271070	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Unterrichtung der Öffentlichkeit			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5271150	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Ausflüge, Fahrten Wanderungen			JA		500	500	500	500	500	500	500	500	500
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5281030	Erwerb von Vorräten - Verbrauchsmittel für Veranstaltungen			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5318000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche			JA		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
36201	Jugendbildung, Jugendarbeit, Jugendfö	5431010	Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf/-material			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
36501	Förderung von Kindern in Tageseinrichtun	alle	Freiwilliger Anteil aller Kindereinrichtungen			JA	Erlass des MI LSA vom 11.12.2015 zur Beteiligung an den Kosten der Kinderbetreuung	985.000	449.440	449.440	449.440	449.440	449.440	449.440	449.440	224.720
36602	Spielplätze und Freizeitanlagen	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude			JA	Pachtvertrag	100	100	100	100	100	100	100	100	100
36602	Spielplätze und Freizeitanlagen	5429090	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten			JA	Vertrag	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
42110	Sportförderung	5318030	Zuschüsse an übrige Bereiche - Kooperationen und Personalf.			JA	Einzelverträge, Vereinbarungen	62.500	35.500	35.500	35.500	31.950	0	0	0	0
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5211010	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Außenanlagen)	7.6	Sportanlage Am Anger	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	200	200	200	200	200	200	200	200	200
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.2	Sportplatz Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.6	Sportanlage Am Anger	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	12.500	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	7.2	Sportplatz Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	200	200	200	200	200	200	200	200	200
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	7.6	Sportanlage Am Anger	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	300	300	300	300	300	300	300	300	300
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5241090	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Sonstige	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	400	300	300	300	300	300	300	300	300
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5429020	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - IT Technik	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	900	500	500	500	500	500	500	500	500
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5431080	Geschäftsaufwendungen für Gerichts- und ähnliche Kosten	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	7.1	Sportkomplex Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	300	300	300	300	300	300	300	300	300

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
42404	Bereitstellung und Betrieb von Sportstä	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	7.6	Sportanlage Am Anger	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
51100	Räumliche Sanierung und Entwicklung	5271070	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Unterrichtung der Öffentlichkeit			JA	Selbstverpflichtung der Gemeinde, bestimmte private Investitionen zu würdigen	300	300	300	0	0	0	0	0	0
51100	Räumliche Sanierung und Entwicklung	5318100	Zuschüsse für nicht aktivierbare Investitionen an übrigen Bereich			JA	Sanierungsrichtlinie	70.000	70.000	0	0	0	0	0	0	0
53110	Elektrizitätsversorgung	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)			JA	Einnahmen aus den Photovoltaikanlagen, Verträge mit Eon-avacon	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
53110	Elektrizitätsversorgung	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA	Einnahmen aus den Photovoltaikanlagen, Verträge mit Eon-avacon	0	300	300	300	300	300	300	300	300
53110	Elektrizitätsversorgung	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung			JA	Einnahmen aus den Photovoltaikanlagen, Verträge mit Eon-avacon	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
53110	Elektrizitätsversorgung	5441010	Aufwendungen für Versicherungen			JA	Einnahmen aus den Photovoltaikanlagen, Verträge mit Eon-avacon	400	400	400	400	400	400	400	400	400
53110	Elektrizitätsversorgung	5441030	Aufwendungen für Steuern			JA	Einnahmen aus den Photovoltaikanlagen, Verträge mit Eon-avacon	2.500	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
54100	Gemeindestraßen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)			JA	erforderliche Wartungsverträge zur Aufrechterhaltung Betrieb der Anlage	10.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straße	5221020	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens			JA		40.000	75.000	0	0	0	0	0	0	0
54501	Straßenreinigung/ Winterdienst/ Straße	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA	Abrechnungen des Stromverbrauchs	135.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
57101	Wirtschaftsförderung	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer			JA		100	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5271020	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Städtepartnerschaften			JA	bestehende Partnerschaftsverträge	1.100	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
57101	Wirtschaftsförderung	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Repräsentationen und Ehrungen			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5271060	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Herstellung von Informationsmaterial			JA		300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57101	Wirtschaftsförderung	5271070	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Unterrichtung der Öffentlichkeit			JA		2.100	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5271100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Messen			JA	Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Wirtschaftsstandortes, Plattform für die heimische Wirtschaft, Gewinnung neuer Kunden und Geschäftskontakte	1.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
57101	Wirtschaftsförderung	5281030	Erwerb von Vorräten - Verbrauchsmittel für Veranstaltungen			JA	Unterstützendes Element zur Präsentation auf Messen und wirtschaftsorientierten Veranstaltungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5281040	Erwerb von Vorräten- Bewirtung und Gästebetreuung			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
57101	Wirtschaftsförderung	5317000	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen			JA	Wichtiges Instrument zur Bestandspflege, Neugewinnung von Multiplikatoren und Investoren	800	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57101	Wirtschaftsförderung	5317010	Zuschüsse(investiv) für laufende Zwecke an private Unternehmen bis 2010	11.9	NGA-Netz Barleben (Fördermittelgebunden)	JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5318000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten			JA		1.800	4.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
57101	Wirtschaftsförderung	5411030	sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung			JA		3.200	0	0	0	0	0	0	0	0

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
57101	Wirtschaftsförderung	5429040	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine			JA	Mitgliedschaft im Förderverein Technische Denkmale Sachsen-Anhalt seit 2012	200	200	200	200	200	200	200	200	200
57101	Wirtschaftsförderung	5429090	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5431060	Geschäftsaufwendungen für Inserate und Anzeigen in Zeitungen			JA	Unterstützendes Element zur Gewinnung von Teilnehmern für Messen und wirtschaftsorientierte Veranstaltungen	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57101	Wirtschaftsförderung	5431070	Geschäftsaufwendungen für Sachverständigenkosten (fördermittelgebunden)			JA	Fördermittelbescheid (Quote 80%) der IB vom 17.03.2014 und GR-Beschluss vom 11.07.2013 zur Prüfung der Umsetzbarkeit von Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept; Gemeinden sind gemäß Klimaschutzstrategie der Bundesregierung verpflichtet, Klimaschutzmaßnahmen umzusetzen. Im nationalen Klimaschutzprogramm wird der Umstieg auf erneuerbare Wärmeenergie gesetzlich vorgeschrieben.	0	18.000	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5431090	Sonstige Geschäftsaufwendungen			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5431110	Geschäftsaufwendungen für Rahmenvertrag Marketing			JA	Nicht alle Aufgaben, die bisher durch einen Rahmenvertrag mit einer Kommunikationsagentur abgedeckt waren, können durch die Verwaltung übernommen werden z. B. Erstellen von Imagebroschüren oder Installationen innerhalb der Internetseiten.	1.300	0	0	0	0	0	0	0	0
57101	Wirtschaftsförderung	5451000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Land			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	500	19.000	500	500	500	500	500	500	500
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	7.9	Festplätze	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	200	200	200	200	200	200	200	200	200
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5232000	Aufwendungen für Leasing	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	1.200	800	800	800	800	500	0	0	0
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5232000	Aufwendungen für Leasing	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	2.400	1.300	1.300	1.300	1.300	800	0	0	0
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5232000	Aufwendungen für Leasing	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	2.900	7.500	0	0	0	0	0	0	0
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	7.9	Festplätze	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	5.000	4.300	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	2.700	2.400	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	4.000	3.400	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	400	400	400	400	400	400	400	400	400
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	600	600	600	600	600	600	600	600	600
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	7.9	Festplätze	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241040	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Müll/Kehrgebühr	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241040	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Müll/Kehrgebühr	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	700	700	700	700	700	700	700	700	700
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	600	400	400	400	400	400	400	400	400
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	700	700	700	700	700	700	700	700	700
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	3.600	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	500	300	300	300	300	300	300	300	300

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	200	200	200	200	200	200	200	200	200
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	200	200	200	200	200	200	200	200	200
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer	1.5	DGH Ebendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer	1.6	DGH Meitzendorf	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen aus Vermietung	200	200	200	200	200	200	200	200	200
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen	1.5	DGH Ebendorf	JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen	1.6	DGH Meitzendorf	JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren	1.5	DGH Ebendorf	JA		300	300	300	300	300	300	300	300	300
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren	1.6	DGH Meitzendorf	JA		700	700	700	700	700	700	700	700	700
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	1.11	MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	1.5	DGH Ebendorf	JA		300	300	300	300	300	300	300	300	300
57300	Allgemeine öffentliche Einrichtungen	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	1.6	DGH Meitzendorf	JA		400	400	400	400	400	400	400	400	400
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde+Fördermittel Leader	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5211010	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Außenanlagen)			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5221010	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	10.000	7.000	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	7.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5232000	Aufwendungen für Leasing			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	5.400	5.400	3.900	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	21.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241040	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Müll/Kehrgebühr			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5241090	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Sonstige			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	55.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	1.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5251010	Haltung von Fahrzeugen			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	4.500	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5251020	Kfz - Steuern			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	700	700	700	700	700	700	700	700	700	700
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5251030	Versicherungen Kfz			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5251040	Betriebsstoffe/Treibstoffe für Fahrzeuge			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	1.400	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	1.600	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5261010	Besonderer Aufwand für Beschäftigte - Dienst- und Schutzkleidung, persönl. Ausrüstungsgegenstände			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen			JA		6.000	2.500	2.500	2.500	1.500	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5271050	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Repräsentationen und Ehrungen			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5271060	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Herstellung von Informationsmaterial			JA		500	200	200	200	200	200	200	200	200	200

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5271090	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Spiel- und Beschäftigungsmaterial			JA		200	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5271100	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - Messen			JA		100	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5281000	Erwerb von Vorräten - Lebensmittel zum Verzehr			JA		6.000	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5281010	Erwerb von Vorräten - Werkstattbedarf und ähnl. Verbrauchsmaterial			JA		500	500	500	500	500	500	500	500	500
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5281020	Erwerb von Vorräten - Sachen zur Weiterveräußerung			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5281040	Erwerb von Vorräten- Bewirtung und Gästebetreuung			JA		100	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5291010	Kontoführungsgebühren			JA		200	200	200	200	200	200	200	200	200
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5411010	Aufwendungen für übernommene Reisekosten			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung			JA	Kosten für den Steuerberater	5.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5429040	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine			JA		800	250	250	250	250	250	250	250	250
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5431010	Geschäftsaufwendungen für Bürobedarf/-material			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5431020	Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher			JA		400	400	400	400	400	400	400	400	400
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5431060	Geschäftsaufwendungen für Inserate und Anzeigen in Zeitungen			JA		700	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5431080	Geschäftsaufwendungen für Gerichts- und ähnliche Kosten			JA		0	0	0	0	0	0	0	0	0
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5441010	Aufwendungen für Versicherungen			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5441030	Aufwendungen für Steuern			JA	Verpflichtung durch Grundstückseigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Niedere Börde	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57301	Erholungseinrichtung Jersleber See	5457000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an private Unternehmen			JA		100	100	100	100	100	100	100	100	100
57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Verträge mit Gewerbemieter (Mieteinnahmen) sowie VS	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	3.2	Gaststätte	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit Gastwirt	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	3.4	Stuhllager	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen und Vertrag mit Reisebüro	200	200	200	200	200	200	200	200	200
57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	76.000	83.900	127.000	102.400	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400
57302	Komplex Mittellandhalle	5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Gebäude)	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	46.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Vertrag mit VS	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
57302	Komplex Mittellandhalle	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	9.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	3.4	Stuhllager	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen und Vertrag mit Reisebüro	500	400	400	400	400	400	400	400	400	400
57302	Komplex Mittellandhalle	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	15.000	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900
57302	Komplex Mittellandhalle	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	15.000	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900
57302	Komplex Mittellandhalle	5241010	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Strom	3.9	Alte Apotheke (Komplex MLH)	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0
57302	Komplex Mittellandhalle	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Vertrag mit VS	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
57302	Komplex Mittellandhalle	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	3.4	Stuhllager	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen und Vertrag mit Reisebüro	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
57302	Komplex Mittellandhalle	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241020	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gas/ Heizöl	3.9	Alte Apotheke (Komplex MLH)	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	0	800	800	800	800	800	800	800	800	0
57302	Komplex Mittellandhalle	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Vertrag mit VS	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57302	Komplex Mittellandhalle	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	3.2	Gaststätte	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit Gastwirt	1.500	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
57302	Komplex Mittellandhalle	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	1.500	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
57302	Komplex Mittellandhalle	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	3.4	Stuhllager	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen und Vertrag mit Reisebüro	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
57302	Komplex Mittellandhalle	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	4.500	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200
57302	Komplex Mittellandhalle	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	4.200	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
57302	Komplex Mittellandhalle	5241030	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Wasser/Abwassergebühren	3.9	Alte Apotheke (Komplex MLH)	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	300	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57302	Komplex Mittellandhalle	5241040	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Müll/Kehrgebühr	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	800	800	800	800	800	800	800	800	800	800
57302	Komplex Mittellandhalle	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
57302	Komplex Mittellandhalle	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	3.4	Stuhllager	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen und Vertrag mit Reisebüro	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57302	Komplex Mittellandhalle	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241050	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudeversicherung	3.9	Alte Apotheke (Komplex MLH)	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Vertrag mit VS	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	3.2	Gaststätte	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit Gastwirt	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	700	600	600	600	600	600	600	600	600
57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	36.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241060	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Gebäudereinigung	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	20.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel	3.2	Gaststätte	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit Gastwirt	0	100	100	100	100	100	100	100	100
57302	Komplex Mittellandhalle	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	0	900	900	900	900	900	900	900	900
57302	Komplex Mittellandhalle	5241061	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Reinigungsmittel	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	0	200	200	200	200	200	200	200	200
57302	Komplex Mittellandhalle	5241090	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Sonstige			JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum, Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57302	Komplex Mittellandhalle	5241090	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Sonstige	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Vertrag mit VS	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57302	Komplex Mittellandhalle	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	0	100	100	100	100	100	100	100	100
57302	Komplex Mittellandhalle	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	3.4	Stuhllager	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen und Vertrag mit Reisebüro	0	100	100	100	100	100	100	100	100
57302	Komplex Mittellandhalle	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57302	Komplex Mittellandhalle	5255000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung und sonst. bewegliche Vermögensgegenstände	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57302	Komplex Mittellandhalle	5252000	Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter bis 150 Euro ohne Umsatzsteuer	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	400	400	400	400	400	400	400	400	400
57302	Komplex Mittellandhalle	5271010	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - sonst. Veranstaltungen	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	200	100	100	100	100	100	100	100	100

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
57302	Komplex Mittellandhalle	5429020	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - IT Technik	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
57302	Komplex Mittellandhalle	5429020	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - IT Technik	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Vertrag mit VS	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	3.2	Gaststätte	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit Gastwirt	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	3.4	Stuhllager	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen und Vertrag mit Reisebüro	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57302	Komplex Mittellandhalle	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5429030	Aufwendungen für Inanspruchnahme Rechten und Diensten - Prüfung und Beratung	3.6	Halle II	JA	Einnahmen, Verträge mit Ecole	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren	3.1	Haus 4	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung sowie Vertrag mit VS	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57302	Komplex Mittellandhalle	5431030	Geschäftsaufwendungen für Post-/ Fernmeldegebühren	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	0	0	0	0	0	0	0	0	0
57302	Komplex Mittellandhalle	5431070	Geschäftsaufwendungen für Sachverständigenkosten (Gutachten und Vermessung)	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	500	500	500	500	500	500	500	500	500
57302	Komplex Mittellandhalle	5441010	Aufwendungen für Versicherungen			JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
57302	Komplex Mittellandhalle	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	3.2	Gaststätte	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit Gastwirt	600	600	600	600	600	600	600	600	600
57302	Komplex Mittellandhalle	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	3.3	Villa- Schule Ecolé	JA	Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung, Einnahmen, Vertrag mit ansässiger Firma	100	100	100	100	100	100	100	100	100
57302	Komplex Mittellandhalle	5441010	Aufwendungen für Versicherungen	3.5	Mittellandhalle	JA	Schulsport, Verpflichtung durch Gebäudeeigentum und Betrieb der Einrichtung	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
57330	Breitbandausbau	4411000	Erträge aus Mieten und Pachten			JA	Zweckvereinbarung, Förderprojekt, rentierlich	0	0	349.300	698.300	698.100	698.000	697.800	697.600	697.400
57330	Breitbandausbau	4531000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen			JA	Zweckvereinbarung, Förderprojekt, rentierlich	0	0	0	52.500	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
57330	Breitbandausbau	5211010	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Außenanlagen)			JA	Zweckvereinbarung, Förderprojekt, rentierlich	0	0	55.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
57330	Breitbandausbau	5231000	Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude			JA	Zweckvereinbarung, Förderprojekt, rentierlich	0	0	11.000	11.000	11.000	11.000	5.500	11.000	11.000
57330	Breitbandausbau	5452000	Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinde und Gemeindeverbände			JA	Zweckvereinbarung, Förderprojekt, rentierlich	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
57330	Breitbandausbau	5711000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			JA	Zweckvereinbarung, Förderprojekt, rentierlich	0	0	85.100	127.600	170.100	170.100	170.100	170.100	170.100
61101	Allgemeine Zuweisungen, allgemeine U	5373010	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände - TPO			JA	Mitgliedschaft im Zweckverband TPO	2.491.000	2.707.000	2.228.000	2.062.000	2.062.000	2.062.000	2.062.000	2.062.000	2.062.000
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	5517011	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Liquiditätskredite (Breitband)			JA	Förderprojekt, rentierlich	0	34.000	34.000						

**Freiwillige Leistungen**  
Gesamtübersicht 2016 - 2024

PRODUKT	PRODUKTBEZ	FBKONTONR	KONTOBEZ	PROJEKT	PROJEKTBEZ	Freiwillig	Bindung durch	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	
61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	5517031	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Investitionskredite (Breitband)			JA	Förderprojekt, rentierlich	0	40.800	80.500	78.200	75.900	73.600	71.200	68.800	66.400	
<b>Summe freiwillige Leistungen</b>								<b>5.485.400</b>	<b>5.256.290</b>	<b>5.163.390</b>	<b>5.448.290</b>	<b>5.181.180</b>	<b>5.031.990</b>	<b>5.023.590</b>	<b>5.026.490</b>	<b>4.793.470</b>	
davon ohne Bindung								143.600	159.450	78.450	77.450	78.950	77.950	78.950	78.950	78.950	78.950
davon mit Bindung								5.341.800	5.096.840	5.084.940	5.370.840	5.102.230	4.954.040	4.944.640	4.947.540	4.714.520	
<b>Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit*</b>								21.296.900	24.439.000	24.929.500	24.122.100	23.721.300	23.530.500	23.666.100	23.908.900	24.028.600	
<b>Anteil freiwilliger Leistungen an den Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit</b>																	
insgesamt								25,8%	21,5%	20,7%	22,6%	21,8%	21,4%	21,2%	21,0%	19,9%	
ohne Bindung								0,7%	0,7%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%		
mit Bindung								25,1%	20,9%	20,4%	22,3%	21,5%	21,1%	20,9%	20,7%		

\*Bemessungsbasis lt. RdErl. des MF vom 08.05.2015 - 27.10611



GEMEINDE BARLEBEN

---

## **Anlage 3**

Prioritätenliste der Gemeinde Barleben: Investitionen  
und Investitionsförderungsmaßnahmen

---

**Haushaltskonsolidierungskonzept**

Fortschreibung für die Jahre 2017 - 2023

## Prioritätenliste der Gemeinde Barleben zum HKK 2017: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Priorität	Kategorien					Produkt	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projekt	Projektbezeichnung	Gesamtauszahlungen 2017 - 2019	Gesamteinzahlungen 2017 - 2019	Eigenanteil 2017 - 2019
	Fortsetzungs- maßnahme	voll rentierlich	Pflicht- maßnahme	dringend notwendig	Fördermittel								
A/B/C		R	1	2	3								

## BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	11104	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	30.000		30.000
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	11104	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	33.000		33.000
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	11108	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	1.500		1.500
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	11117	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	18.000		18.000
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	11117	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	1.200		1.200
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	12600	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	9.000		9.000
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	12600	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	9.000		9.000
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	21101	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	52.000		52.000
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	21910	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	3.000		3.000
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	27201	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	3.000		3.000
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	36501	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	13.500		13.500
BGA	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	36501	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	21.000		21.000
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	36602	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	7.500		7.500
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	36602	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	7.500		7.500
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	42404	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	1.500		1.500
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	54100	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	3.000		3.000
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	55100	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	1.500		1.500
BGA	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	55300	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	6.000		6.000
BGA	NEIN	JA	JA	JA	NEIN	55300	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	6.000		6.000
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	57101	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	600		600
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	57300	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	2.000		2.000
BGA	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	57300	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	2.000		2.000

### Prioritätenliste der Gemeinde Barleben zum HKK 2017: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Priorität A/B/C	Kategorien					Produkt	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projekt	Projektbezeichnung	Gesamtauszahlungen 2017 - 2019	Gesamteinzahlungen 2017 - 2019	Eigenanteil 2017 - 2019
	Fortsetzungs- maßnahme	voll rentierlich R	Pflicht- maßnahme 1	dringend notwendig 2	Fördermittel 3								
<b>BGA</b>	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	57301	0821000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	1.7	Anlagevermögen unterhalb Wertgrenze (5.000 €)	15.000		15.000
<b>BGA</b>	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	57301	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	3.000		3.000
<b>BGA</b>	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	57302	0822000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)		Betriebs- und Geschäftsausstattung (über 150 € - 1.000 € netto bzw. über 178,50 € - 1.190 € brutto)	2.000		2.000
<b>251.800</b>											<b>0</b>	<b>251.800</b>	

Nachrichtlich:

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle beweglichen abnutzbaren Vermögensgegenstände von mehr als 150 und weniger als 5.000 Euro ohne Umsatzsteuer (z. B. Bänke, Papierkörbe, Fahrradständer, auch Werkzeuge der kommunalen Grünpflege, Spielsachen in Kindertagesstätten, Geschirr in Altentagesstätten, Einrichtungsgegenstände von Büros und Werkstätten, ortsveränderliche technische Geräte). Da notwendige Anschaffungen ausschließlich bedarfsweise bzw. ersatzweise erfolgen und damit stetig variieren, wird auf eine detaillierte Beschreibung der BGA verzichtet.

## Prioritätenliste der Gemeinde Barleben zum HKK 2017: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Priorität A/B/C	Kategorien					Produkt	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projekt	Projektbezeichnung	fort- geschriebener Planansatz	Ansatz aus / in HHJahr	Gesamtauszahlungen ab 2017	Gesamteinzahlungen	Eigenanteil ab 2017
	Fortsetzungs- maßnahme	voll rentierlich R	Pflicht- maßnahme 1	dringend notwendig 2	Fördermittel 3										
<b>BEREICH I: Voll rentierliche Investitionsmaßnahmen</b>															
R	JA	JA	JA	NEIN	NEIN	51100	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	2015-006	Hansenstraße 41 - Grundstückseinfriedung (zweckgebunden)	67.000	2015	73.547	84.000	0
R	JA	JA	NEIN	JA	NEIN	11103	0311000	Grund und Boden bebauter Grundstücke	2014-014	Flächentausch WG "Am lütgen Feld Süd" (Halle II WiHof)	27.900	2014	12.270	27.900	0
R	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	51100	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	2015-003-1	Parkplatz und Nebenanlagen Schulstraße - Planung (zweckgebunden)	13.300	2016	13.300	13.300	0
R	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	51100	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	2015-003-2	Parkplatz und Nebenanlagen Schulstraße - Bauausführung (zweckgebunden)	75.000	2016	75.000	75.000	0
R	NEIN	JA	JA	NEIN	NEIN	51100	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	2016-008	Ausbau eines Wendehammers im Stichweg an der Ringmauer (zweckgebunden)	24.200	2016	24.200	24.200	0
R	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	51100	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	2015-005-1	Alte Kirchstraße 15 - Planung Parkplatz und Einfriedungsmauer (zweckgebunden)	28.500	2016	28.500	28.500	0
R	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	51100	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	2015-005-2	Alte Kirchstraße 15 - Bauausführung Parkplatz und Einfriedungsmauer (zweckgebunden)	87.600	2016	161.600	161.600	0
R	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	54100	0411010	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Straßen - Gemeindestraßen	2016-004	Grunderwerb Ebendorfer Straße - Straßenfläche	1.000	2016	1.000	1.000	0
R	NEIN	JA	NEIN	NEIN	NEIN	57301	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	2017-010	Einzäunung Jersleber See	0	2017	15.000	15.000	0
<b>Summe</b>													<b>11.409.218</b>	<b>11.435.300</b>	<b>0</b>
<b>BEREICH II: Teilweise bzw. vollständig unrentierliche Investitionsmaßnahmen</b>															
A	JA	NEIN	JA	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2015-014-1	Planung Kita Ebendorf	465.406	2015, 2016	395.861	0	395.861
A	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	11104	0121000	Lizenzen (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)		Lizenzen (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	87.000	2016	84.000	0	84.000
A	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	11104	0121010	Lizenzen (bis 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)		Lizenzen (bis 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	26.400	2016	30.000	0	30.000
A	JA	NEIN	JA	JA	JA	21101	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2014-017-1	Planung Anbau/ Komplettsanierung Grundschule Barleben (LPh 1-3)	88.600	2014	0	0	0
A	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	54100	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	8.2.1	KGE/BayernGrund OS Barleben	1.200.000	2011-2016	1.800.000	0	1.800.000
A	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	54100	0411010	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Straßen - Gemeindestraßen	2015-007	Grunderwerb Helldamm - Straßenfläche	5.500	2015	3.559	0	3.559
A	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	54100	0411010	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Straßen - Gemeindestraßen	2015-008	Grunderwerb Wolmirstedter Chaussee - Gehweg	2.900	2016	2.900	0	2.900
A	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	54100	0411010	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Straßen - Gemeindestraßen	2015-009	Grunderwerb Tiestraße Ebendorf	800	2016	800	0	800
A	JA	NEIN	JA	JA	NEIN	54100	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	8.1.8.1	Stich Schwalbenweg Meitzendorf	11.200	2012	4.201	0	4.201
A	JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	54100	0411010	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Straßen - Gemeindestraßen	2015-002	Parkfläche Schulstraße 7	24.600	2015	2.500	0	2.500
A	JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	54100	0411010	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Straßen - Gemeindestraßen	2015-010	Grunderwerb Gartenstraße	1.000	2015	702	0	702
A	JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	54100	0411010	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens - Straßen - Gemeindestraßen	2016-001	Grunderwerb Hecken- und Lindenweg - Straßenfläche	1.500	2016	1.500	0	1.500
A	JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	55210	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	17.1.1	Graben am Rückhaltebecken	29.690	2012, 2013	5.220	0	5.220
A	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2014-007-1	Planung Anbau/ Neubau Gebäude Kita Meitzendorf (alle LPH)	83.400	2014	327.881	302.213	25.668
A	JA	NEIN	NEIN	JA	JA	36501	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	5.2.12	Umgestaltung Außenanlagen Kindergarten Barleben	104.256	2013	4.822	0	4.822
A	JA	NEIN	NEIN	JA	NEIN	55300	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	9.3.5	Umgestaltung Friedhof Meitzendorf	424.995,51	2010-2016	2.851	0	2.851
B	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2015-014-2	Neubau Kita Ebendorf (fördermittelgebunden - Stark-III)	2.704.000	2016	2.664.100	2.245.500	418.600
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	55210	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	2016-009	Graben Parkanlage an Kita Ebendorf	130.000	2016	130.000	0	130.000
B	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	21101	0731000	Technische Anlagen (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	2017-003	Ertüchtigung Schul-IT Grundschule Barleben	0	2017	150.000	105.000	45.000
B	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	21910	0731000	Technische Anlagen (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	2017-003	Ertüchtigung Schul-IT Gemeinschaftsschule Barleben	0	2017	150.000	105.000	45.000

## Prioritätenliste der Gemeinde Barleben zum HKK 2017: Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Priorität A/B/C	Kategorien					Produkt	Kontonr.	Kontobezeichnung	Projekt	Projektbezeichnung	fort- geschriebener Planansatz	Ansatz aus / in HHJahr	Gesamtauszahlungen ab 2017	Gesamteinzahlungen	Eigenanteil ab 2017
	Fortsetzungs- maßnahme	voll rentierlich R	Pflicht- maßnahme 1	dringend notwendig 2	Fördermittel 3										
B	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2014-007	Anbau/ Neubau Gebäude Kita Meitzendorf (fördermittelgebunden - Stark-III)	0	2017	1.394.400	1.029.000	365.400
B	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2016-010-1	Planung Sanierung GS Barleben - Zentrale Kindereinrichtung (vorbehaltlich Beschluss durch Gremien)	0	2017	436.200	327.150	109.050
B	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2016-010-2	Sanierung GS Barleben - Zentrale Kindereinrichtung (wenn mind. 70% Fördermittel - Stark III)	0	2017	1.965.600	1.471.575	494.025
B	JA	NEIN	JA	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2016-011-1	Planung Ersatzkrippenneubau - Zentrale Kindereinrichtung (vorbehaltlich Beschluss durch Gremien)	300.000	2016	310.045	287.359	22.686
B	NEIN	NEIN	JA	JA	JA	36501	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	2016-011-2	Ersatzkrippenneubau - Zentrale Kindereinrichtung (wenn mind. 70% Fördermittel - Stark III)	0	2017	2.158.100	1.572.825	585.275
B	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	36602	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	10.2.5	Neubau Spielplatz "Neue Torstraße/ Schnarsleber Weg" Ebendorf	0	---	175.000	0	175.000
B	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	11117	0711000	Fahrzeuge	2015-013	Rasentraktor	9.000	2016	9.000	0	9.000
B	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	12600	0711000	Fahrzeuge	2014-015	MTF Meitzendorf	0	---	45.200	0	45.200
B	NEIN	NEIN	JA	JA	NEIN	12600	0731000	Technische Anlagen (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	2014-001	Absauganlage FW Ebendorf	0	---	13.000	0	13.000
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	21910	0811000	Betriebsvorrichtungen (über 1.000 € netto bzw. 1.190 € brutto)	2017-008	Kletterkombination Gemeinschaftsschule Barleben	0	2017	13.100	0	13.100
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	21910	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	2017-009	Geräteraum Gemeinschaftsschule Barleben	0	2017	13.800	0	13.800
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	54100	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	2014-009	Brücke Kleine Sülte Breite Weg	0	---	142.500	0	142.500
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	54100	0963000	Anlagen im Bau - sonstige Baumaßnahmen	2014-010	Brücke Große Sülte Burgenser Straße	0	---	100.000	0	100.000
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	12600	0711000	Fahrzeuge	6.1.7	LF 20/17	0	---	280.000	0	280.000
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	12600	0711000	Fahrzeuge	6.1.10	MTF Ebendorf	0	---	45.200	0	45.200
B	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	12600	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	6.3	Löschwasserkonzept	0	---	15.000	0	15.000
B	NEIN	NEIN	NEIN	JA	JA	54501	0421070	Sonstige Bauten und technische Anlagen des Infrastrukturvermögens	2017-005	LED-Umrüstung von Straßenleuchten am Jersleber See	0	2017	29.400	5.800	23.600
B	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	54100	0962000	Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	8.36.1	Anbindung Siedlung/ Vogelbreite	0	---	348.000	0	348.000
B	NEIN	NEIN	NEIN	JA	NEIN	57301	0961010	Anlagen im Bau - Hochbau	10.3.13	Container für Rettungsschwimmer	0	---	21.000	0	21.000
<b>Summe</b>													<b>13.275.443</b>	<b>7.451.422</b>	<b>5.824.021</b>

## Nachrichtlich:

Priorität A (1. Priorität) R: Voll rentierliche Investitionen (kostenrechnende Einrichtungen), die zumindest einen erheblichen Teil des Nutzens monetär in Form von Einzahlungen über Preise, Gebühren, Entgelte erzielen.

Priorität B (2. Priorität) Kategorie 1: Investitionen, die im Rahmen der Erfüllung von gesetzlichen Pflichtaufgaben notwendig sind (gesetzliche Verpflichtungen, aus denen sich der Zwang zum Handeln ergibt, z.B. Verkehrssicherungsmaßnahmen, Schulbau).

Priorität C (3. Priorität) Kategorie 2: Dringend notwendige Maßnahmen zur Sicherung der kommunalen Vermögenssubstanz, wenn der Verzicht eindeutig unwirtschaftlich wäre.

Kategorie 3: Weitere Investitionsmaßnahmen, für die Fördermittel der EU, des Bundes oder des Landes bewilligt werden.

BGA	251.800	0	251.800
Bereich I	11.409.218	11.435.300	0
Bereich II	13.275.443	7.451.422	5.824.021
<b>Summe gesamt</b>	<b>24.936.461</b>	<b>18.886.722</b>	<b>6.075.821</b>



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-006 HANSENSTRASSE 41 - GRUNDSTÜCKSEINFRIEDUNG (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0132/2010 und BV-0107/2012  
**fortgeschriebener Ansatz:** 67.000 Euro aus HH-Jahr/en 2015  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 10.452,52 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Mauer und Toranlagen, Planungsleistungen bereits in 2015 ausgelöst, in 2016 erfolgten Architektenleistungen, Realisierung in 2017 erforderlich

Voll rentierbar: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Vertragliche Verpflichtung der Gemeinde

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	10.452,52	73.547	84.000,00
Einzahlungen		84.000	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

keine

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Erwartung einer Gerichtsklage zur Durchsetzung der gemeindlichen Verpflichtung/ Finanzierung über Ablösebeiträge (27 TEUR) im Sanierungsgebiet + 40 TEUR vertraglicher Anteil Dritter



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2014-014 FLÄCHENTAUSCH WG "AM LÜTGEN FELD SÜD" (HALLE II WIHOF)  
**Produkt / Konto:** 11103.0311000

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0010/2014  
**fortgeschriebener Ansatz:** 27.900 Euro aus HH-Jahr/en 2014  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 15.629,55 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Flächentausch zur geordneten städtebaulichen Entwicklung eines Wohngebietes

**Voll rentierlich:** JA  
**Priorität:** R  
**Begründung der Priorität:** Verkauf von Wohnbauflächen auch für die Gemeinde Barleben

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	15.629,55	12.270	27.900,00
Einzahlungen		27.900	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-003-1 PARKPLATZ UND NEBENANLAGEN SCHULSTRASSE - PLANUNG (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: Grundsatzbeschluss BV-0132/2004  
**fortgeschriebener Ansatz:** 13.300 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Planungskosten für die Herstellung einer Stellplatzanlage Flur 16 / Flurstück 103/4 im Sanierungsgebiet

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Stellplatzbedarf für Grundschule, Kirche, Veranstaltungen Am Anger und MLH/zwingende Umsetzung der Maßnahmen zur Beseitigung von Mißständen im Sanierungsgebiet

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	13.300	13.300,00
Einzahlungen		13.300	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Beleuchtung und Grünpflege

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Finanzierung über Ablösebeiträge im Sanierungsgebiet, Frist bis zur Aufhebung/ Abrechnung des Sanierungsgebietes / möglicher Verfall von Finanzmitteln



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-003-2 PARKPLATZ UND NEBENANLAGEN SCHULSTRASSE - BAUAUSFÜHRUNG (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: Grundsatzbeschluss BV-0132/2005  
**fortgeschriebener Ansatz:** 75.000 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Herstellung einer Stellplatzanlage Flur 16 / Flurstück 103/4 im Sanierungsgebiet

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Stellplatzbedarf für Grundschule, Kirche, Veranstaltungen Am Anger und MLH/zwingende Umsetzung der Maßnahmen zur Beseitigung von Mißständen im Sanierungsgebiet

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	75.000	75.000,00
Einzahlungen		75.000	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Beleuchtung und Grünpflege

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Finanzierung über Ablösebeiträge im Sanierungsgebiet, Frist bis zur Aufhebung/ Abrechnung des Sanierungsgebietes / möglicher Verfall von Finanzmitteln



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-008 AUSBAU EINES WENDEHAMMERS IM STICHWEG AN DER RINGMAUER (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: Festsetzung B-Plan Nr. 15  
**fortgeschriebener Ansatz:** 24.200 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Ergänzung eines Wendeplatzes in der Stichstraße (sog. Ringmauer)

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Erschließungsbestand für die bebaubaren Grundstücke ist seitens der Gemeinde Barleben zu erfüllen

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	24.200	24.200,00
Einzahlungen		24.200	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Finanzierung über Ablösebeiträge im Sanierungsgebiet, Frist bis zur Aufhebung/ Abrechnung des Sanierungsgebietes / möglicher Verfall von Finanzmitteln



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-005-1 ALTE KIRCHSTRASSE 15 - PLANUNG PARKPLATZ UND EINFRIEDUNGSMAUER (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0171/2013  
**fortgeschriebener Ansatz:** 28.500 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Planungskosten für die Errichtung eines Parkplatzes zuzüglich Einfriedungsmauer

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Schaffung von notwendigen Stellflächen in diesem Bereich, die Errichtung der Einfriedungsmauer ist nicht prioritär

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	28.500	28.500,00
Einzahlungen		28.500	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Beleuchtung und Grünpflege

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

weiterhin unzumutbare PKW-Stellflächensituation, Sanierungsziel nicht erreicht, Finanzierung über Ablösebeiträge im Sanierungsgebiet



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-005-2 ALTE KIRCHSTRASSE 15 - BAUAUSFÜHRUNG PARKPLATZ UND EINFRIEDUNGSMAUER (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0171/2013  
**fortgeschriebener Ansatz:** 87.600 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Errichtung eines Parkplatzes zuzüglich Einfriedungsmauer

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Schaffung von notwendigen Stellflächen in diesem Bereich, die Errichtung der Einfriedungsmauer ist nicht prioritär

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	161.600	161.600,00
Einzahlungen		161.600	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Beleuchtung und Grünpflege

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

weiterhin unzumutbare Stellenflächensituation, Sanierungsziel nicht erreicht, Finanzierung über Ablösebeiträge im Sanierungsgebiet



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2017-011 NGA-BREITBAND AUSBAU (FÖRDERMITTELGEBUNDEN BUND)  
**Produkt / Konto:** 57330.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Flächendeckender Ausbau eines NGA-fähigen Breitbandnetzes mit Anschlüssen für alle Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und privaten Haushalten

Voll rentierbar: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Verbesserung der Gemeindeentwicklung, Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit, Steigerung der Lebensqualität

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	11.004.800	11.004.800,00
Einzahlungen		11.004.800	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Materialaufwand, zu erstattender Personalaufwand beim LK, Abschreibungen (vgl. Produkt 57330); Zinsen und Tilgung des erforderlichen Darlehens in Höhe der Eigenmittel

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Bedeutende Standortnachteile in allen Bereichen des öffentlichen Lebens



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-004 GRUNDERWERB EBENDORFER STRAÙE - STRAÙENFLÄCHE  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0072/2015, BV-0073/2015  
**fortgeschriebener Ansatz:** 1.000 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grundstücktausch

Voll rentierbar: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Gemeinde erhält durch resultierenden Grundstücksverkauf 32 TEUR

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	1.000	1.000,00
Einzahlungen		1.000	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Einnahmen aus dem daraus folgenden Grundstücksverkauf werden nicht generiert



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2017-010 EINZÄUNUNG JERSLEBER SEE  
**Produkt / Konto:** 57301.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Errichtung einer Umzäunung einschließlich der notwendigen Kassenautomaten und Toranlagen

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Generierung von zusätzlichen Eintrittsgeldern am Jersleber See. Refinanzierung der Investition innerhalb von ca. 2,5 Jahren.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	15.000	15.000,00
Einzahlungen		15.000	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Wartungskosten von ca. 200 bis 500 Euro.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Keine Generierung von zusätzlichen Einnahmen am Jersleber See.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-008 AUSBAU EINES WENDEHAMMERS IM STICHWEG AN DER RINGMAUER (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0291000

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERLEDIGT Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 4.700 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 3.147,82 EURO (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Anschaffungskosten des Projektes im Sanierungsgebiet für den Grunderwerb und die daraus folgenden Vermessungskosten.

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Flächenbedarf für den erforderlichen Wendehammer, zur Sicherstellung der Erschließung

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	3.147,82	3.148	3.147,82
Einzahlungen		3.148	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Die Maßnahme wurde 2016 abgeschlossen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 4.5 QUARTIERENTWICKLUNG FRIEDENSPLATZ/ BURGENSER STR. (ZWECKGEBUNDEN)  
**Produkt / Konto:** 51100.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERLEDIGT Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0152/2012  
**fortgeschriebener Ansatz:** 34.756 Euro aus HH-Jahr/en 2015  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 34.756,33 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Abschluss der Bauleistung Gehweg, Beleuchtung, Landschaftsbau

Voll rentierlich: JA  
 Priorität: R  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	34.756,33	34.756	34.756,33
Einzahlungen		34.756	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Beleuchtung und Grünpflege

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Die Maßnahme wurde 2016 abgeschlossen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich I – Priorität R)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-015 GRUNDERWERB EINES TEILES VOM FUßWEG AM HOLTENHOF  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERLEDIGT Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 600 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 57,15 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grundstückserwerb eines Teilstückes des Fußweges im Bereich Holtenhof.

Voll rentierlich: JA

Priorität: R

Begründung der Priorität: Gemeinde erhält durch resultierenden Grundstücksverkauf ca. 2.300 Euro.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	57,15	57	57,15
Einzahlungen		57	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Die Maßnahme wurde 2016 abgeschlossen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 2015-014-1 PLANUNG KITA EBENDORF  
Produkt / Konto: 36501.0961010

Fortsetzungsmaßnahme: JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0086/2016  
fortgeschriebener Ansatz: 465.406 Euro aus HH-Jahr/en 2015, 2016  
Auszahlungen bis Ende 2016: 69.544,93 Euro (Stand 28.November 2016)  
Maßnahmenbeschreibung: Die Bedarfsanforderungen für die Fördermittel des STARK-III-Projektes wurden eingereicht. Die Mittel werden für die noch offenen Planungsleistungen benötigt.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: STARK-III-Antrag wurde gestellt. Fortsetzung der begonnenen Planungen und Förderanträge des Projektes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 REGIEBETRIEBE

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	69.544,93	395.861	465.406,18
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>395.861</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 REGIEBETRIEBE

Tilgung des Eigenanteils über 10 Jahre.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 REGIEBETRIEBE

Ohne die Entwurfsplanung kann die Baumaßnahme nicht umgesetzt werden.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** LIZENZEN (ÜBER 1.000 € NETTO BZW. 1.190 € BRUTTO)  
**Produkt / Konto:** 11104.0121000

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 87.000 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 97.171,94 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Anschaffungen von Lizenzen.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Die Nutzung von Software ohne eine entsprechend gültige Lizenz stellt eine Verletzung eines Vertragsverhältnisses bzw. eine Verletzung des Urheberrechts dar und führt zu Schadensersatzansprüchen durch den Hersteller.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH10 HAUPTAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	97.171,94	84.000	181.171,94
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>84.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH10 HAUPTAMT

Inanspruchnahme notwendiger Supportdienstleistungen.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH10 HAUPTAMT

Lizenz-gestützte Aufgaben können nicht wahrgenommen werden.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** LIZENZEN (BIS 1.000 € NETTO BZW. 1.190 € BRUTTO)  
 Produkt / Konto: 11104.0121010

Fortsetzungsmaßnahme: JA Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 26.400 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
 Auszahlungen bis Ende 2016: 29.943,70 Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung: Anschaffungen von Lizenzen.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Die Nutzung von Software ohne eine entsprechend gültige Lizenz stellt eine Verletzung eines Vertragsverhältnisses bzw. eine Verletzung des Urheberrechts dar und führt zu Schadensersatzansprüchen durch den Hersteller.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH10 HAUPTAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	29.943,70	30.000	59.943,70
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>30.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH10 HAUPTAMT

Inanspruchnahme notwendiger Supportdienstleistungen.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH10 HAUPTAMT

Lizenz-gestützte Aufgaben können nicht wahrgenommen werden.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2014-017-1 PLANUNG ANBAU/ KOMPLETTSANIERUNG GRUNDSCHULE BARLEBEN (LPH 1- 3)  
**Produkt / Konto:** 21101.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 88.600 Euro aus HH-Jahr/en 2014  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 65.706,03 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:**

**Voll rentierlich:** NEIN  
**Priorität:** A  
**Begründung der Priorität:**

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	65.706,03	0	65.706,03
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>0</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Das Projekt wird 2016 abgeschlossen und im Projekt 2016-010-1 "Planung Sanierung GS Barleben - Zentrale Kindereinrichtung" fortgesetzt.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 8.2.1 KGE/BAYERNGRUND OS BARLEBEN  
 Produkt / Konto: 54100.0962000

Fortsetzungsmaßnahme: JA Beschlossen lt. BV-Nr.: Vertrag  
 fortgeschriebener Ansatz: 1.200.000 Euro aus HH-Jahr/en 2011-2016  
 Auszahlungen bis Ende 2016: 1.000.000,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung: Eigenmittel für Straßenbau KGE. In 2019 Ablösung der Stundungsvereinbarung möglich.

Voll rentierbar: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Vertragliche Verpflichtung aus KGE-Vereinbarung (jährlich 200 TEUR).

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	1.000.000,00	1.800.000	2.800.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>1.800.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Erhöhung der Unterhaltungs- und Wartungsleistungen. Kein weiterer Neuausbau der Infrastruktur. Mangelnde Verkehrssicherheit in nicht ausgebauten Bereichen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-007 GRUNDERWERB HELLDAMM - STRAßENFLÄCHE  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV -0133/2010  
**fortgeschriebener Ansatz:** 5.500 Euro aus HH-Jahr/en 2015  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 1.940,64 EURO (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grunderwerb für die neue öffentliche Straßenfläche entsprechend Planungsunterlagen

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Verpflichtung aus dem Bauprojekt

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	1.940,64	3.559	5.500,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>3.559</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

private Eigentumsverhältnisse für die öffentliche Straße



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-008 GRUNDERWERB WOLMIRSTEDTER CHAUSSEE - GEHWEG  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0144/2008  
**fortgeschriebener Ansatz:** 2.900 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grunderwerb für die neue öffentliche Straßenfläche entsprechend Planungsunterlagen

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Verpflichtung aus dem Bauprojekt

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	2.900	2.900,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>2.900</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

private Eigentumsverhältnisse für die öffentliche Straße



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-009 GRUNDERWERB TIESTRAßE EBENDORF  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV 0171/2011  
**fortgeschriebener Ansatz:** 800 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grunderwerb für die neue öffentliche Straßenfläche entsprechend Planungsunterlagen

Voll rentierbar: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Verpflichtung aus dem Bauprojekt

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	800	800,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>800</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

private Eigentumsverhältnisse für die öffentliche Straße



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 8.1.8.1 STICH SCHWALBENWEG MEITZENDORF  
**Produkt / Konto:** 54100.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 11.200 Euro aus HH-Jahr/en 2012  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 6.998,91 EURO (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Zwischen dem Erschließungsgebiet und dem Anschluss an den öffentlichen Verkehrsraum musste ein zusätzlicher Regenwasseranschluss gelegt werden. Der Anschluss an das RW-Kanalnetz lag außerhalb des Baugebietes des Erschließungsträgers.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Die abschließende Rechnungslegung steht noch aus.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	6.998,91	4.201	11.200,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>4.201</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

bestehende Verpflichtung / technische Notwendigkeit

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-002 PARKFLÄCHE SCHULSTRABE 7  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-00367/2005/1 u. BV-0042/2008  
**fortgeschriebener Ansatz:** 24.600 Euro aus HH-Jahr/en 2015  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 22.100,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grundstückserwerb im Zuge der Ausübung des Vorkaufsrechtes zur Umsetzung B-Plan Entscheidung des Verwaltungsgerichtes v.25.10.2014

**Voll rentierlich:** NEIN  
**Priorität:** A  
**Begründung der Priorität:** Umsetzung B-Plan, Ausübung Vorkaufsrecht

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	22.100,00	2.500	24.600,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>2.500</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Umsetzung der Baumaßnahme (Sanierungsgebiet)

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Gefahrenabwehr - Herstellung eines notwendigen Fußweges und Parkflächen



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-010 GRUNDERWERB GARTENSTRAßE  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 1.000 Euro aus HH-Jahr/en 2015  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 298,45 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grunderwerb Straßenfläche Gartenstraße

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: KV aus 1992 war fehlerhaft muss korrigiert werden

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	298,45	702	1.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>702</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Teilflächen des Gehweges und der Straße sind Privatflächen



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-001 GRUNDERWERB HECKEN- UND LINDENWEG - STRAßENFLÄCHE  
**Produkt / Konto:** 54100.0411010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: Es liegen notarielle Vertragsangebote für die Eigentümer vor. Diverse Zustimmungen fehlen noch.  
**fortgeschriebener Ansatz:** 1.500 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Grunderwerb von 277 m<sup>2</sup> Straßenbauträgerflächen

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Verpflichtung aus dem Bauprojekt, Übernahme der Flächen als Baulastträger

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	1.500	1.500,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>1.500</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Erschließungsbeiträge können nicht endgültig abgerechnet werden.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 17.1.1 GRABEN AM RÜCKHALTEBECKEN  
**Produkt / Konto:** 55210.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: Projekt liegt vor, BV noch nicht erstellt  
**fortgeschriebener Ansatz:** 29.690 Euro aus HH-Jahr/en 2012, 2013  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 23.290,14 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Errichtung eines Entwässerungsgrabens im Gewerbegebiet Meitzendorf

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Vertraglich gebundene Honorarkosten. Noch keine Endabrechnung erreicht.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	23.290,14	5.220	28.510,23
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>5.220</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2014-007-1 PLANUNG ANBAU/ NEUBAU GEBÄUDE KITA MEITZENDORF (ALLE LPH)  
**Produkt / Konto:** 36501.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0170/2014 und BV-0054/2016  
**fortgeschriebener Ansatz:** 83.400 Euro aus HH-Jahr/en 2014  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 75.069,37 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Die Bedarfsanforderungen für die Fördermittel des STARK-III-Projektes wurden eingereicht. Die Mittel werden für die noch offenen Planungsleistungen benötigt.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Fortsetzung der begonnenen Planungen und Umsetzung des Förderantrages des Projektes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	75.069,37	327.881	402.950,68
Einzahlungen		302.213	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>25.668</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 5.2.12 UMGESTALTUNG AUßENANLAGEN KINDERGARTEN BARLEBEN  
**Produkt / Konto:** 36501.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 104.256 Euro aus HH-Jahr/en 2013  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 102.926,10 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Das Bauvorhaben ist noch nicht schlussgerechnet (Gewährleistungseinbehalt, Pflegeleistungen und Schlussdokumentation Planungsbüro).

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Abschluss der Maßnahme.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	102.926,10	4.822	107.748,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>4.822</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Wartungs- und Unterhaltungskosten

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Rechtsstreitigkeiten



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 9.3.5 UMGESTALTUNG FRIEDHOF MEITZENDORF  
**Produkt / Konto:** 55300.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 424.995,51 Euro aus HH-Jahr/en 2010-2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 413.869,30 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Mit dem Abschluss des 3.Bauabschnittes der Umgestaltung des Friedhofes Meitzendorf sind vertraglich gebundene Pflegeleistungen offen, die erst in 2016 ihren Abschluss finden.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: A

Begründung der Priorität: Vertragliche Verpflichtung, Fertigstellung des Projektes

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	413.869,30	2.851	416.720,40
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>2.851</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Rechtsstreitigkeiten



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität A)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 1.4.5 PARKPLATZERWEITERUNG E.-T.-STR. 22  
**Produkt / Konto:** 11118.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERLEDIGT Beschlossen lt. BV-Nr.: Das Projekt wurde 2016 abgeschlossen.  
**fortgeschriebener Ansatz:** 17.431 Euro aus HH-Jahr/en 2013  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 16.041,76 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:**

**Voll rentierlich:** NEIN  
**Priorität:** A  
**Begründung der Priorität:**

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	16.041,76	16.042	16.041,76
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>16.042</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Die Maßnahme wurde 2016 abgeschlossen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-014-2 NEUBAU KITA EBENDORF (FÖRDERMITTELGEBUNDEN - STARK-III)  
**Produkt / Konto:** 36501.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 2.704.000 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Baukosten für den Kita-Neubau

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: STARK-III-Antrag wurde bereits gestellt. Baumaßnahme abhängig vom Fördermittelbescheid des Projektes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	2.664.100	2.664.100,00
Einzahlungen		2.245.500	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>418.600</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Tilgung des Eigenanteils über 10 Jahre.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Weiterbetrieb der derzeitigen Einrichtung fraglich.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-009 GRABEN PARKANLAGE AN KITA EBENDORF  
**Produkt / Konto:** 55210.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: Projekt liegt vor, BV noch nicht erstellt  
**fortgeschriebener Ansatz:** 130.000 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Schaffung einer Vorflut für den im Rahmen der KITA-Ersatzneubaus zu schaffenden Entwässerungsgraben.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Steht in unmittelbarer Abhängigkeit zum Kita-Neubau Ebendorf. Wenn Ersatzneubau KITA erfolgt, ist die gemeindliche Maßnahme Vorflut erforderlich.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	130.000	130.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>130.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Grabenräumung und Instandsetzungen in Folge der Wartungs-/Unterhaltungspflicht

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

technische Notwendigkeit im Zusammenhang mit Neubau KITA



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2017-003 ERTÜCHTIGUNG SCHUL-IT GRUNDSCHULE BARLEBEN  
**Produkt / Konto:** 21101.0731000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0052/2016  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Umstellung der IT-Infrastruktur der Grundschule auf ein mobiles Konzept entsprechend der Vorgaben des Landessschulamtes.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Auflage des Landessschulamtes bei der Erteilung der gemeinsamen Nutzung des Schulgebäudes in der Feldstraße durch die Ganztags- und Grundschule der Gemeinde Barleben.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	150.000	150.000,00
Einzahlungen		105.000	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>45.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Wartung, Pflege, Support i.H.v. ca. 20 TEUR/ Jahr

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Auflagen des Landessschulamtes einschließlich Pädagogisches Konzept werden nicht erfüllt.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2017-003 ERTÜCHTIGUNG SCHUL-IT GEMEINSCHAFTSSCHULE BARLEBEN  
**Produkt / Konto:** 21910.0731000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0053/2016  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Umstellung der IT-Infrastruktur der Gemeinschaftsschule auf ein mobiles Konzept entsprechend der Vorgaben des Landesschulamtes.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Auflage des Landesschulamtes bei der Erteilung der gemeinsamen Nutzung des Schulgebäudes in der Feldstraße durch die Ganztags- und Grundschule der Gemeinde Barleben.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	150.000	150.000,00
Einzahlungen		105.000	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>45.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Wartung, Pflege, Support i.H.v. ca. 20 TEUR/ Jahr

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Auflagen des Landesschulamtes einschließlich Pädagogisches Konzept werden nicht erfüllt.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2014-007 ANBAU/ NEUBAU GEBÄUDE KITA MEITZENDORF (FÖRDERMITTELGEBUNDEN - STARK-III)  
**Produkt / Konto:** 36501.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0170/2014 und BV-0054/2016  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Erweiterung und Sanierung Kita Meitzendorf entsprechend der STARK-III-Förderrichtlinien

**Voll rentierlich:** NEIN  
**Priorität:** B  
**Begründung der Priorität:** siehe IV 14/2014

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	1.394.400	1.394.400,00
Einzahlungen		1.029.000	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>365.400</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Tilgung des Eigenanteils über 10 Jahre.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Die baulichen Mängel müssen ohne Förderung beseitigt werden. Die Beseitigung der bestehenden Brandschutzmängel ist aufgrund des fehlenden Platzes nicht möglich. Pädagogische Konzepte sind zum Teil nicht umsetzbar. Höhere Bewirtschaftungskosten.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-010-1 PLANUNG SANIERUNG GS BARLEBEN - ZENTRALE KINDEREINRICHTUNG (VORBEHALTLICH BESCHLUSS DURCH GREMIEN)  
**Produkt / Konto:** 36501.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: In Vorbereitung  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Die Anträge für die Fördermittel des STARK-III-Projektes wurden eingereicht. Die Mittel werden für die notwendigen Planungsleistungen benötigt.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Planerische Untersetzung zur Vorbereitung und Umsetzung des STARK-III-Projektes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	436.200	436.200,00
Einzahlungen		327.150	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>109.050</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Tilgung des Eigenanteils über 10 Jahre.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Ohne die Entwurfsplanung kann die Baumaßnahme nicht umgesetzt werden.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-010-2 SANIERUNG GS BARLEBEN - ZENTRALE KINDEREINRICHTUNG (WENN MIND. 70% FÖRDERMITTEL - STARK III)  
**Produkt / Konto:** 36501.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: In Vorbereitung  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Ausbau und Sanierung des Hortgebäudes zum zentralen Gemeinschaftsobjekt Kindergarten/ Hort entsprechend der STARK-III-Förderrichtlinien

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Bauliche Umsetzung des STARK-III-Projektes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	1.965.600	1.965.600,00
Einzahlungen		1.471.575	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>494.025</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Tilgung des Eigenanteils über 10 Jahre.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Die baulichen Mängel in den Bestandsgebäuden müssen ohne Förderung beseitigt werden. Pädagogische Konzepte sind zum Teil nicht umsetzbar. Es fehlt aufgrund der Kinderzahlen an Platz und Räumen für die Mitarbeiter. Höhere Bewirtschaftungskosten.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-011-1 PLANUNG ERSATZKRIPPENNEUBAU - ZENTRALE KINDEREINRICHTUNG (VORBEHALTLICH BESCHLUSS DURCH GREMIEN)  
**Produkt / Konto:** 36501.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** JA Beschlossen lt. BV-Nr.: In Vorbereitung  
**fortgeschriebener Ansatz:** 300.000 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 73.100,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Die Anträge für die Fördermittel des STARK-III-Projektes wurden eingereicht. Die Mittel werden für die notwendigen Planungsleistungen benötigt.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Planerische Untersetzung zur Vorbereitung und Umsetzung des STARK-III-Projektes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	73.100,00	310.045	383.144,98
Einzahlungen		287.359	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>22.686</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Tilgung des Eigenanteils über 10 Jahre.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Ohne die Entwurfsplanung kann die Baumaßnahme nicht umgesetzt werden.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-011-2 ERSATZKRIPPENNEUBAU - ZENTRALE KINDEREINRICHTUNG (WENN MIND. 70% FÖRDERMITTEL - STARK III)  
**Produkt / Konto:** 36501.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: In Vorbereitung  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Neubau einer Kinderkrippe angrenzend am Gemeinschaftsobjekt Kindergarten/ Hort entsprechend der STARK-III-Förderrichtlinien

Voll rentierbar: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Bauliche Umsetzung des STARK-III-Projektes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	2.158.100	2.158.100,00
Einzahlungen		1.572.825	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>585.275</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Tilgung des Eigenanteils über 10 Jahre.

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Die baulichen Mängel in den Bestandsgebäuden müssen ohne Förderung beseitigt werden. Pädagogische Konzepte sind zum Teil nicht umsetzbar. Es fehlt aufgrund der Kinderzahlen an Platz und Räumen für die Mitarbeiter. Höhere Bewirtschaftungskosten.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 10.2.5 NEUBAU SPIELPLATZ "NEUE TORSTRASSE/ SCHNARSLEBER WEG" EBENDORF  
**Produkt / Konto:** 36602.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0175/2013  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Neubau zur Verbesserung der prekären Spielsituation in Ebendorf

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Das betreffende Flurstück ist als sonstiger Geltungsbereich im B-Plan 24 mit der Zweckbestimmung "Kinderspielplatz" festgesetzt. Die Gemeinde hat für den Bau des Spielplatzes einen Erbpachtvertrag mit dem Eigentümer geschlossen. Hiernach hat sich die Geme

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	175.000	175.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>175.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

5.000 Euro Unterhaltung und Schließdienst, 13.000 Euro Abschreibungen

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Nach Ablauf dieser Frist (ab Eintragung im Grundbuch am 05.06.2014) kann der Eigentümer eine Rückübertragung verlangen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-013 RASENTRAKTOR  
**Produkt / Konto:** 11117.0711000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 9.000 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)

**Maßnahmenbeschreibung:** Notwendige Ersatzbeschaffung eines Rasentraktors, da ältere Geräte verschlissen sind. Dafür soll der alte Rasentraktor (z.Zt. In Meitzendorf im Einsatz) in Zahlung gegeben werden.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Hohe Reparaturkosten der älteren Geräte, neuer Rasentraktor ist kleiner und effektiv einsetzbar.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	9.000	9.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>9.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Wartungskosten

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Hohe Reparaturkosten. Geringere Effektivität.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 2014-015 MTF MEITZENDORF  
 Produkt / Konto: 12600.0711000

Fortsetzungsmaßnahme: NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
 Auszahlungen bis Ende 2016: 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung:

Voll rentierbar: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	45.200	45.200,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>45.200</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 2014-001 ABSAUGANLAGE FW EBENDORF  
 Produkt / Konto: 12600.0731000

Fortsetzungsmaßnahme: NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
 Auszahlungen bis Ende 2016: 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung:

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	13.000	13.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>13.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2017-008 KLETTERKOMBINATION GEMEINSCHAFTSSCHULE BARLEBEN  
**Produkt / Konto:** 21910.0811000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0092/2016  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Aufstellung einer Kletterkombination.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Notwendige Umbaumaßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses der Zusammenlegung der Grund- und Sekundarschule.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	13.100	13.100,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>13.100</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Wartung und Instandhaltung

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Forderungen des Landesschulamtes werden nicht umgesetzt.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2017-009 GERÄTERAUM GEMEINSCHAFTSSCHULE BARLEBEN  
**Produkt / Konto:** 21910.0963000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0092/2016  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Errichtung eines asphaltierten Bolzplatzes.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Notwendige Umbaumaßnahmen zur Umsetzung des Beschlusses der Zusammenlegung der Grund- und Sekundarschule.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	13.800	13.800,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>13.800</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Wartung und Instandhaltung

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Forderungen des Landesschulamtes werden nicht umgesetzt.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 2014-009 BRÜCKE KLEINE SÜLTE BREITE WEG  
 Produkt / Konto: 54100.0963000

Fortsetzungsmaßnahme: NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
 Auszahlungen bis Ende 2016: Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung:

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen		142.500	142.500,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>142.500</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 2014-010 BRÜCKE GROBE SÜLTE BURGENSER STRAÙE  
 Produkt / Konto: 54100.0963000

Fortsetzungsmaßnahme: NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
 Auszahlungen bis Ende 2016: Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung:

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen		100.000	100.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>100.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 6.1.7 LF 20/17  
 Produkt / Konto: 12600.0711000

Fortsetzungsmaßnahme: NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
 Auszahlungen bis Ende 2016: 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung:

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	280.000	280.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>280.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 6.1.10 MTF EBENDORF  
 Produkt / Konto: 12600.0711000

Fortsetzungsmaßnahme: NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
 Auszahlungen bis Ende 2016: 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung:

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	45.200	45.200,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>45.200</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 6.3 LÖSCHWASSERKONZEPT  
**Produkt / Konto:** 12600.0962000

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:**

**Voll rentierbar:** NEIN  
**Priorität:** B  
**Begründung der Priorität:**

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	15.000	15.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>15.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH63 SERVICEAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2017-005 LED-UMRÜSTUNG VON STRAßENLEUCHTEN AM JERSLEBER SEE  
**Produkt / Konto:** 54501.0421070

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en 2017  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Umrüstung von 70 Straßenleuchten am Jersleber See auf LED.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Hohe Wirtschaftlichkeit durch deutliche Senkung der Stromkosten, etwaige 20%ige Förderung durch BMU würde entfallen.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH42 RB JERSLEBER SEE

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	29.400	29.400,00
Einzahlungen		5.800	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>23.600</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH42 RB JERSLEBER SEE

Abschreibungen, Unterhaltungsaufwand

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH42 RB JERSLEBER SEE

Jahresstromverbrauch bleibt weiterhin hoch, damit kein Beitrag zur vorzeitigen Konsolidierung



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

PROJEKT / BEZEICHNUNG: 8.36.1 ANBINDUNG SIEDLUNG/ VOGELBREITE  
 Produkt / Konto: 54100.0962000

Fortsetzungsmaßnahme: NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
 fortgeschriebener Ansatz: 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
 Auszahlungen bis Ende 2016: Euro (Stand 28.November 2016)  
 Maßnahmenbeschreibung:

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen		348.000	348.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>348.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH60 BAUAMT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 10.3.13 CONTAINER FÜR RETTUNGSSCHWIMMER  
**Produkt / Konto:** 57301.0961010

**Fortsetzungsmaßnahme:** NEIN Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Derzeit werden in Absprache mit dem DLRG kostengünstigere Varianten zur Absicherung Rettungsschwimmerüberwachung gesucht.

Voll rentierlich: NEIN

Priorität: B

Begründung der Priorität: Die Fundamente des Rettungsturms sind beschädigt. Es droht die Sperrung des Bauwerkes.

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN

Kategorie 2 (dringend notwendig): JA

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	21.000	21.000,00
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>21.000</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH41 RB GEBÄUDEMANAGEMENT



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-011 RÜCKÜBERTRAGUNG GRUNDSTÜCK ANGERSTRASSE 24  
**Produkt / Konto:** 11103.0291000

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERLEDIGT Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0023/2015  
**fortgeschriebener Ansatz:** 38.600 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 38.591,07 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Rückübertragung des Grundstückes vom EB WoWi an die Gemeinde in Höhe der aufgewendeten Abrisskosten.

**Voll rentierlich:** NEIN  
**Priorität:** B  
**Begründung der Priorität:**

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	38.591,07	38.591	38.591,07
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>38.591</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Die Maßnahme wurde 2016 abgeschlossen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2016-003 RÜCKÜBERTRAGUNG GRUNDSTÜCK BURGENSER STRASSE 4  
**Produkt / Konto:** 11103.0291000

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERLEDIGT Beschlossen lt. BV-Nr.:  
**fortgeschriebener Ansatz:** 16.300 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 9.471,89 EURO (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Rückübertragung des Grundstückes vom EB WoWi an die Gemeinde in Höhe der aufgewendeten anteiligen Abrisskosten und des Bodenwertes.

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA                      Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN                      Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	9.471,89	9.472	9.471,89
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>9.472</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Die Maßnahme wurde 2016 abgeschlossen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2015-012 RÜCKÜBERTRAGUNG GRUNDSTÜCK HANSENHOF  
**Produkt / Konto:** 36501.0291000

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERLEDIGT Beschlossen lt. BV-Nr.: BV-0025/2015  
**fortgeschriebener Ansatz:** 6.600 Euro aus HH-Jahr/en 2016  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 5.878,27 EURO (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Rückübertragung des Grundstückes vom EB WoWi an die Gemeinde in Höhe der aufgewendeten Absicherungskosten (Herstellung einer Stützwand).

Voll rentierlich: NEIN  
 Priorität: B  
 Begründung der Priorität:

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): JA

Kategorie 2 (dringend notwendig): NEIN

Kategorie 3 (Fördermittel): NEIN

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	5.878,27	5.878	5.878,27
Einzahlungen		0	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>5.878</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

EB WoWi benötigt diese Mittel zur Finanzierung dringender Unterhaltungs- und Gefahrenbeseitigungsmaßnahmen (z.B. Breitscheid-Str.22).

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Die Maßnahme wurde 2016 abgeschlossen.



## Prioritätenliste für Investitionen im Detail (Bereich II – Priorität B)

**PROJEKT / BEZEICHNUNG:** 2014-011 NGA-NETZ BARLEBEN (FÖRDERMITTELGEBUNDEN, BIS AUF PLANUNG I.H.V. 400 TEUR)  
**Produkt / Konto:** 57101.0421070

**Fortsetzungsmaßnahme:** ERSETZT Beschlossen lt. BV-Nr.: GR (BV-0110/2013) vom 26.09.2013  
**fortgeschriebener Ansatz:** 0 Euro aus HH-Jahr/en - - -  
**Auszahlungen bis Ende 2016:** 0,00 Euro (Stand 28.November 2016)  
**Maßnahmenbeschreibung:** Planung und Aufbau eines flächendeckenden Hochgeschwindigkeitsnetz (NGA-Netzes) für das gesamte Gemeindegebiet

**Voll rentierlich:** NEIN  
**Priorität:** B  
**Begründung der Priorität:**

### ZUGEORDNETE KATEGORIEN LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Kategorie 1 (Pflichtmaßnahme): NEIN                      Kategorie 2 (dringend notwendig): JA                      Kategorie 3 (Fördermittel): JA

### FINANZIERUNG DER INVESTITION

	IST Vorjahre	ab 2017	Gesamtbedarf
Auszahlungen	0,00	4.018.000	0,00
Einzahlungen		2.267.800	
<b>Eigenanteil der Gemeinde</b>		<b>1.750.200</b>	

### FOLGEKOSTEN DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

### AUSWIRKUNGEN BEI NICHTREALISIERUNG DER INVESTITION LT. FACHBEREICH TH40 UNTERNEHMERBÜRO

Wurde durch Projekt "Breitbandausbau" (Produkt 57330) ersetzt.



GEMEINDE BARLEBEN

---

# **Anlage 4**

## **Personalentwicklungskonzept**

---

**Haushaltskonsolidierungskonzept**

Fortschreibung für die Jahre 2017 - 2023



## 1 Vorwort

Die Grundsätze des Personalentwicklungskonzeptes, welche sich auf ein in einer Aufgabenkritik festzustellendes Aufgabenportfolio der Gemeindeverwaltung beziehen, sind weiterhin mit den folgenden Fragestellungen verbunden:

- ist die Gemeinde mit dem vorhandenen Personal in der Lage, die ihr gestellten Aufgaben ausreichend zu erfüllen
- kann ggf. durch den Wegfall von Aufgaben auch eine Aufgabenerfüllung mit weniger Personal erreicht werden
- ist das Personal ausreichend qualifiziert, um die gestellten Aufgaben zu bewältigen
- besteht die Notwendigkeit Personal zu qualifizieren, um bestehende oder absehbar zukünftige Aufgaben zu bewältigen
- welche Möglichkeiten bestehen, um Personal für anstehende Aufgaben aus dem eigenen Personalbestand so zu entwickeln, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Gemeinde Mehrwerte und ein breiteres Einsatzspektrum für die Verwaltungsarbeit erreichen können
- mit welchen Kosten muss die Gemeinde mittel- und langfristig rechnen, um die definierten Ziele entsprechend zu erreichen und wie wirkt sich dies in Bezug auf die haushaltswirtschaftliche Lage aus.

Zur Feststellung der notwendigen Personalbedarfe wird eine fortlaufende Aufgabenkritik durchgeführt. In 2016 wurden die Aufgaben der Fachbereiche erneut auf der Basis der durchgeführten Stellenbemessungen und Bewertungen an die Ämter gegeben und in die zu betrachtenden Aufgabenkategorien unterteilt. Hierbei wird nach pflichtigen, zur Pflicht gewordenen und freiwilligen Aufgaben unterschieden. Der Fokus der Betrachtung liegt vorrangig auf den freiwilligen Aufgaben. In einem weiteren Schritt wird die Anpassung der zur Pflicht gewordenen Aufgaben erfolgen. Hier können im Rahmen der Aufgabenkritik die Art und der Umfang der Aufgabenerfüllung bestimmt werden. Pflichtaufgaben der Kommune können nicht in den Fokus gerückt werden, da die Gemeinde durch Gesetze und Verordnungen zur Leistung der Aufgaben verpflichtet ist.

## 2 Maßnahmenergebnisse 2016

In Bezug auf die mit der Informationsvorlage IV-0037/2014 geplanten Maßnahmen wurde folgender Stand erreicht.

Zur Reduzierung des Stellenumfanges wurde in Absprache mit den Leitern der Fachbereiche den Mitarbeitern eine freiwillige Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit angeboten.

In 2015 wurde in drei Fällen von dem ursprünglichen Angebot Gebrauch zur Arbeitszeitverkürzung gemacht. Insgesamt wurden Aufgaben in einer Größenordnung von 0,4375 VbE für die Frist von 24 Monaten umverteilt bzw. ausgesetzt. Nach Ablauf der 24 Monate erfolgt nun in 2017 eine Evaluierung der Aufgaben bzw. der Möglichkeit der Fortsetzung der Teilzeitbeschäftigung (Ref. § 8 TzBfG), bzw. die Rückführung auf die ursprünglichen Wochenarbeitszeiten.

Um die gesetzlichen Vorgaben zur Einhaltung des Personalschlüssels in den Kindereinrichtungen zu erfüllen, ist eine Reduzierung des Personalaufwandes in diesem Bereich nicht realisierbar.



## **2.1 Maßnahmen in den Fachbereichen**

In den einzelnen Fachbereichen wurden die folgenden Maßnahmen umgesetzt.

### **2.1.1 Unternehmerbüro**

Die Aufgaben des zentralen Datenschutzes wurden nach der Elternzeit der Beauftragten wieder an die Gemeinde Elbe-Heide zurückgegeben. Die freiwerdenden Stellenanteile im Unternehmerbüro werden mit Pflichtaufgaben im Bereich Arbeitsschutz und Energiemanagement aufgefüllt. Ein Anteil für die Aufgaben des Ansprechpartners für Datenschutzaufgaben in der Gemeinde Barleben bleibt erhalten.

### **2.1.2 Regiebetriebe**

Der Wirtschaftshof wird direkt ohne die Besetzung einer bisher vorhandenen Bereichsleiterstelle durch den Bürgermeister geführt. Bisherige Führungsaufgaben im Bereich des Gebäudemanagements werden durch die Stabsstelle Unternehmerbüro und der dort vorhandenen Instanz geführt. Dem Aufgabenspektrum des Regiebetriebes wurde die Betreuung der Hochbaumaßnahmen des Neubaus der Kita in Ebendorf, und der Umgestaltung der Grundschule Barleben in ein Kinderzentrum projektbezogen übertragen. Nach Abschluss der Projekte kann eine erneute inhaltliche Überprüfung der Stelleninhalte erfolgen.

### **2.1.3 Hauptamt**

Im Bereich des Archivwesens wurde in 2015 eine Reduzierung der Arbeitszeit auf 38,5 h/ Woche bewilligt. In 2017 hätte diese Regelung zur Evaluierung angestanden. Durch das Ausscheiden des Mitarbeiters aus dem Beschäftigungsverhältnis mit der Gemeinde Barleben wird die Stelle in Zukunft nur noch mit 10 h/ Woche betreut. Die freiwerdenden Kapazitäten werden einer Verwaltungsstelle im Hauptamtsbereich zugeordnet.

### **2.1.4 Bürgerservice**

Im Bereich der Kindertagesstätten wird die Konsolidierung des Reinigungspersonals und die Vergabe an externe Dritte weiter verfolgt. Durch die Maßgabe der Standortzusammenlegung von Kindertageseinrichtungen tritt die Prüfung der Übertragung der Kindereinrichtungen an freie Träger weiter in den Hintergrund. Durch die geplante Zusammenlegung der Einrichtungen kann eine Kostenreduktion ohne die Beteiligung externer Dritter realisiert werden.

Es wird weiterhin das Konzept verfolgt Reinigungsleistungen an externe Firmen zu vergeben, um das technische Personal in den Einrichtungen zu reduzieren. Bei Ausscheiden eines Mitarbeiters werden die freiwerdenden Positionen durch interne Personalumsetzung besetzt. Reinigungsleistungen werden dann für eine komplette Einrichtung neu extern vergeben.



## 2.2 Geplante Maßnahmen für das Jahr 2017

Die fortwährende Betrachtung der in der Gemeinde zu erfüllenden Aufgaben ist weiterhin wesentliche Voraussetzung für die Erstellung eines fortgeschriebenen Personalentwicklungskonzeptes für die Folgejahre. Eine Reduktion der freiwilligen Leistungen steht bei der Betrachtung des Aufgabenportfolios weiterhin im Vordergrund. Der Wegfall oder die Reduzierung von freiwilligen Aufgaben ist dabei nicht unmittelbar mit der Reduzierung des Personalbestandes oder den entsprechenden Stunden verbunden. Ziel der Maßnahmen ist es freiwerdende Kapazitäten aus den freiwilligen Aufgaben auf die Erfüllung von pflichtig gewordenen und Pflichtaufgaben zu fokussieren. Die Leistung von freiwilligen Aufgaben muss dabei weiterhin kritisch auf ein vertretbares Mindestmaß angepasst werden. Die gesetzlichen Vorgaben für die Personalschlüssel in den Kindertageseinrichtungen werden dabei eingehalten.

Durch geplante Qualifizierungsmaßnahmen werden in 2017 weiterhin drei Mitarbeiter geschult. Dabei wird ein Beschäftigtenlehrgang I und zwei Beschäftigtenlehrgänge II absolviert. Für die Beschulung in Tagesseminaren und anderen Kurzlehrgängen wird in 2017 der Schulungsplan in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen weiter fortgeschrieben.

Für den Haushaltsplanentwurf 2017 wurden die im Rahmen der Personalentwicklung in der *Übersicht der Einzelmaßnahmen* aufgelisteten Ziele definiert (siehe Personalkostenübersicht ab Seite 9). Durch tarifliche Anpassungen können die im Haushaltsplan/ PEK erwarteten Zahlen nicht erreicht werden. Insbesondere wegen dieser Tarifanpassung sind kumulierte Mehrausgaben im Zeitraum von 2017 bis 2023 in Höhe von 542.300 EUR gegenüber dem Konsolidierungsziel des HKK2016 zu erwarten (vgl. Tabelle 1).

Die Fachbereiche werden weiterhin damit beauftragt Vorschläge zur Kosten- und Personalreduktion zu erbringen und die bisher angedachten Maßnahmen umzusetzen.

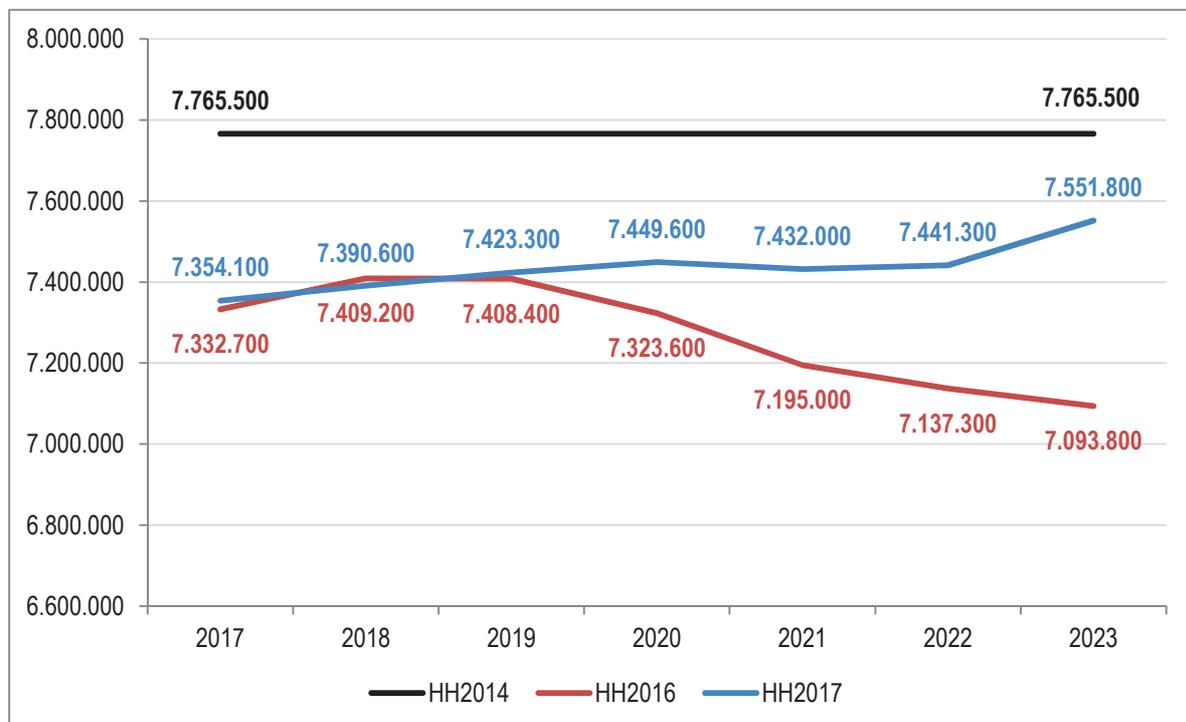


Abbildung 1: Gegenüberstellung des Personalaufwandes der Haushalte 2014 - 2016 - 2017



Die Abweichung zwischen dem HH2016 und dem HH2017 resultiert insbesondere aus jährlich zu erwartenden Tarifierhöhungen und entsprechenden Stufenaufstiegen in allen Bereichen.

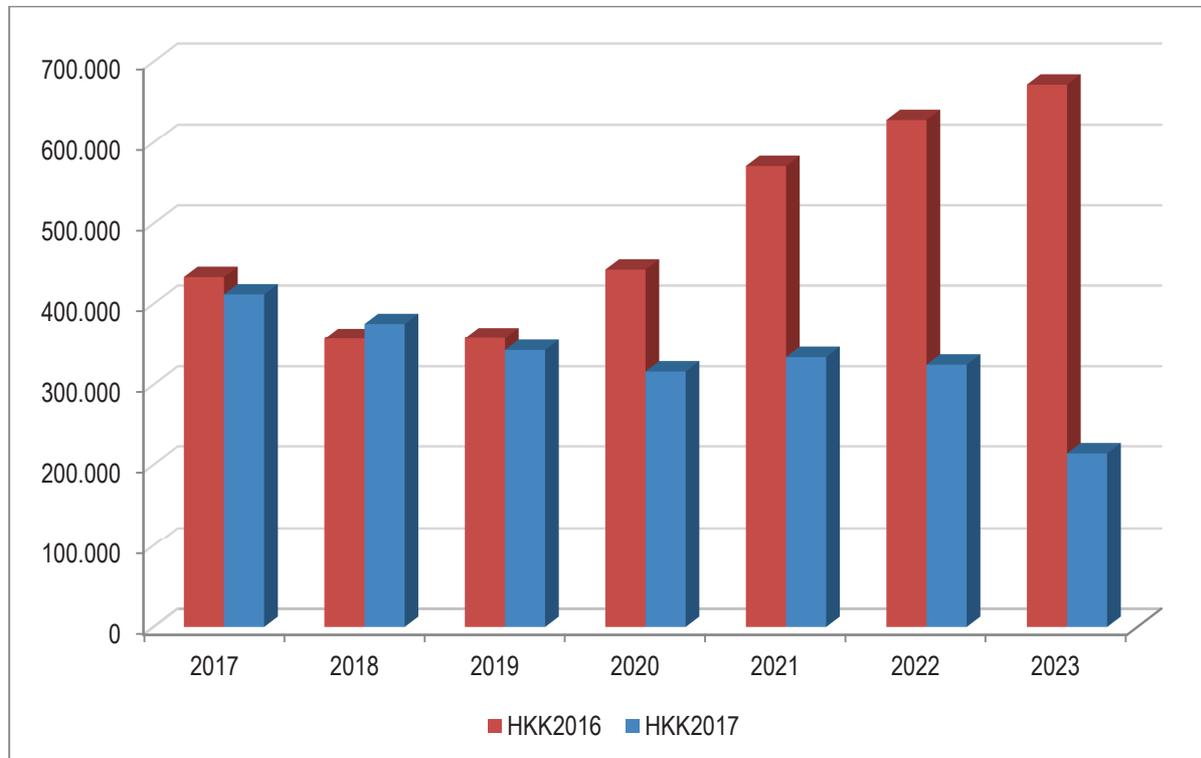


Abbildung 2: Personalkosteneinsparungen des HKK2016 und des HKK2017 gegenüber dem HH2014

Die Entwicklung der Personalkosten wird an den Basisdaten aus den Haushaltsplanungen des Jahres 2014 dargestellt. Die Darstellung zeigt die Personalkostenreduzierungen des HKK 2016 und des HKK2017 im direkten Vergleich. Die Reduktion im Haushaltsplan 2017 fällt aufgrund steigender Tariflöhne geringer aus, als im HKK2016 prognostisch erwartet.

Dass der Stellenbestand dennoch deutlich reduziert werden soll, ist der nachfolgenden Abbildung zu entnehmen.

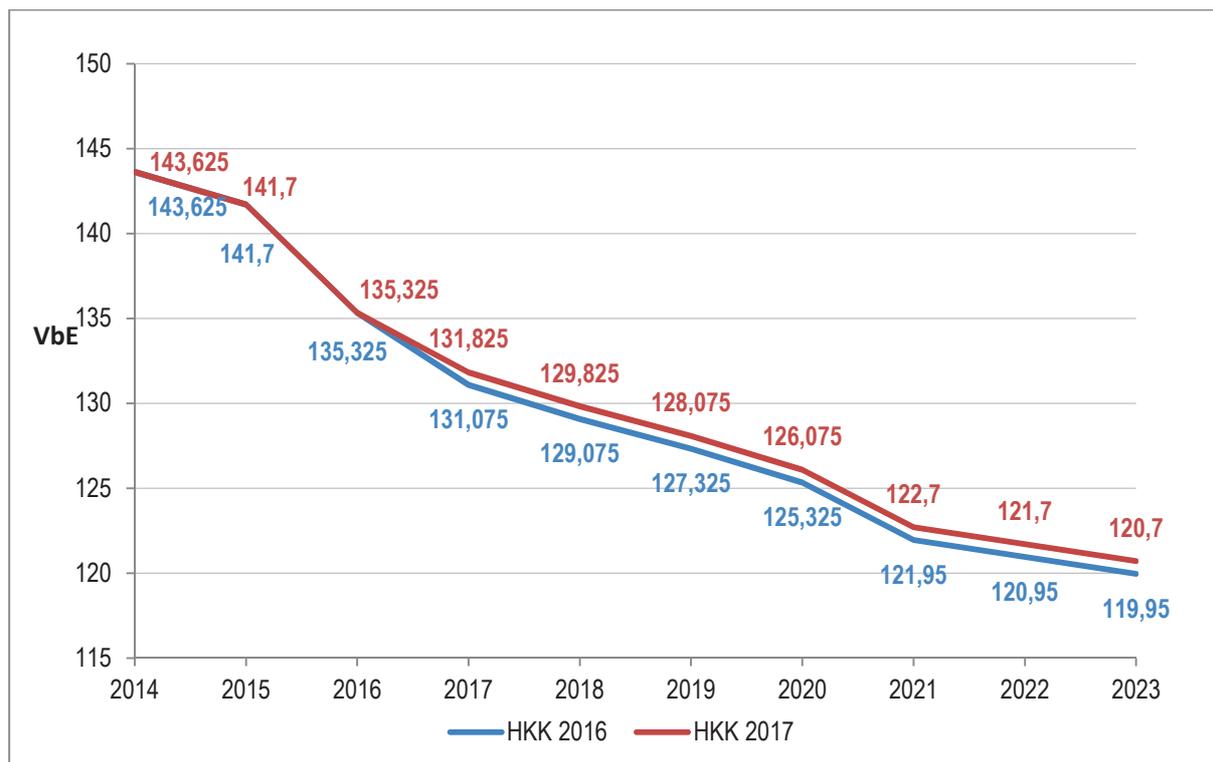


Abbildung 3: Entwicklung der Vollbeschäftigteneinheiten 2014 – 2023

Die geplante Reduzierung der VbE soll sich in den folgenden Jahren wie dargestellt vollziehen. Ausgangspunkt ist die signifikante Reduktion von freiwilligen Aufgaben und die Nicht-Neubesetzung altersbedingt ausscheidender Mitarbeiter.



HKK	TH	Nr.	Produkt	Maßnahmeerläuterung	Änderung des Konsolidierungspotential mit dem HKK2017 für die Jahre 2017 bis 2023	Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 alt (gegenüber HH2014)	Summe Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 neu (gegenüber HH2014)
2017	P	001	11101	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017	51.500	-538.800	-487.300
2017	P	002	11101	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017	48.200	-36.800	11.400
2017	P	003	11101	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017	11.800	-22.500	-10.700
2017	P	004	11101	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017	36.300	-147.600	-111.300
2017	P	005	11102	Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017 und 0,8 VBE ab 2019	-60.000	-438.500	-498.500
2017	P	006	11102	Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017 und 0,8 VBE ab 2019	1.700	-10.300	-8.600
2017	P	007	11102	Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017 und 0,8 VBE ab 2019	-9.800	-58.100	-67.900
2017	P	008	11117	Reduzierung von je 1 VBE ab 2015; 1 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017; 0,75 VBE ab 2019; 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023	26.400	-1.182.800	-1.156.400
2017	P	009	11117	Reduzierung von je 1 VBE ab 2015; 1 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017; 0,75 VBE ab 2019; 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023	10.800	-45.400	-34.600
2017	P	010	11117	Reduzierung von je 1 VBE ab 2015; 1 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017; 0,75 VBE ab 2019; 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023	36.800	-226.500	-189.700
2017	P	011	11118	Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020	179.900	-61.100	118.800
2017	P	012	11118	Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020	6.600	4.700	11.300
2017	P	013	11118	Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020	33.400	-16.100	17.300
2017	P	014	12201	Reduzierung von 1 VBE ab 2018	-24.800	-229.000	-253.800
2017	P	015	12201	Reduzierung von 1 VBE ab 2018	700	-7.500	-6.800
2017	P	016	12201	Reduzierung von 1 VBE ab 2018	-5.000	-45.100	-50.100
2017	P	017	21101	Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,775 VBE ab 2021	14.100	-189.300	-175.200
2017	P	018	21101	Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,775 VBE ab 2021	900	-8.400	-7.500
2017	P	019	21101	Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,775 VBE ab 2021	3.300	-36.100	-32.800



HKK	TH	Nr.	Produkt	Maßnahmeerläuterung	Änderung des Konsolidierungspotential mit dem HKK2017 für die Jahre 2017 bis 2023	Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 alt (gegenüber HH2014)	Summe Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 neu (gegenüber HH2014)
2017	P	020	25201	Reduzierung von 0,25 VBE ab 2017	-60.300	0	<b>-60.300</b>
2017	P	021	25201	Reduzierung von 0,25 VBE ab 2017	-2.100	0	<b>-2.100</b>
2017	P	022	25201	Reduzierung von 0,25 VBE ab 2017	-11.200	0	<b>-11.200</b>
2017	P	023	28102	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019	2.700	-35.700	<b>-33.000</b>
2017	P	024	28102	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019	700	-1.800	<b>-1.100</b>
2017	P	025	28102	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019	-700	-6.600	<b>-7.300</b>
2017	P	026	36501	Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017 und 1 VBE ab 2021	317.300	432.700	<b>750.000</b>
2017	P	027	36501	Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017 und 1 VBE ab 2021	45.000	20.100	<b>65.100</b>
2017	P	028	36501	Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017 und 1 VBE ab 2021	105.700	81.500	<b>187.200</b>
2017	P	029	51100	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022	-6.900	2.400	<b>-4.500</b>
2017	P	030	51100	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022	700	300	<b>1.000</b>
2017	P	031	51100	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022	4.500	-5.600	<b>-1.100</b>
2017	P	032	54100	Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022	-3.300	-195.000	<b>-198.300</b>
2017	P	033	54100	Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022	1.600	-6.600	<b>-5.000</b>
2017	P	034	54100	Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022	-2.000	-54.100	<b>-56.100</b>
2017	P	035	55300	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018	-106.800	-101.800	<b>-208.600</b>
2017	P	036	55300	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018	25.500	4.900	<b>30.400</b>
2017	P	037	55300	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018	-4.900	-5.800	<b>-10.700</b>
2017	P	038	55300	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018	-5.800	-26.600	<b>-32.400</b>
2017	P	039	57300	Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020	74.500	12.500	<b>87.000</b>
2017	P	040	57300	Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020	2.800	-400	<b>2.400</b>
2017	P	041	57300	Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020	14.000	2.100	<b>16.100</b>



HKK	TH	Nr.	Produkt	Maßnahmeerläuterung	Änderung des Konsolidierungspotential mit dem HKK2017 für die Jahre 2017 bis 2023	Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 alt (gegenüber HH2014)	Summe Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 neu (gegenüber HH2014)
2017	P	042	57302	Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 0,6 VBE ab 2021	-172.900	-233.600	<b>-406.500</b>
2017	P	043	57302	Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 0,6 VBE ab 2021	-7.800	-7.800	<b>-15.600</b>
2017	P	044	57302	Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 0,6 VBE ab 2021	-30.800	-43.000	<b>-73.800</b>
<b>Summe aus Personaleinsparmaßnahmen</b>					<b>542.300</b>	<b>-3.463.100</b>	<b>-2.920.800</b>
<i>fortgeschriebene Personaleinsparungen aus dem HKK 2016</i>					<b>615.900</b>		
<i>neue Personaleinsparmaßnahmen (Produkt 25201) mit dem HKK2017</i>					-73.600		

Tabelle 1: Veränderung des PEK-Einsparpotentials des HKK2017 gegenüber dem HKK2015



**2017-P-001: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 11101 Finanzmanagement und Rechnungswesen  
 Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -538800 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 51500 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -487300 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	339948,16	340689,69	362027,57	341201,65	363300	309400	314000	318700	318700	318700	318700	318700
HKK2017						309800	314400	319100	323900	328800	333700	338700

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-001 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-002: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 11101 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Konto: 5012200 Auflösung Rückstellg. Dienstaufw. für Arbeitnehmer (Altersteilzeit)

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -36800 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **48200** Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): **11400** Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	-43810,65	-44930,44	-46487,23	-47655,73	-37000	<b>-48200</b>	0	0	0	0	0	0
HKK2017						0	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-002 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-003: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 11101 Finanzmanagement und Rechnungswesen  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -22500 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 10700 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -11800 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	13090,32	13388,87	14161,58	12933,95	13800	11000	11200	11400	11400	11400	11400	11400
HKK2017						12400	12600	12800	13000	13200	13400	13600

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-003 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-004: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 11101 Finanzmanagement und Rechnungswesen  
 Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -147600 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **111300** Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -36300 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	72361,05	73422,32	78013,82	71885,72	76300	60500	61400	62300	62300	62300	62300	62300
HKK2017						64100	65100	66100	67100	68100	69100	70100

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2015-P-004 aus dem Jahr 2015 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-005: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016; 0,25 VBE ab 2017 und 0,8 VBE ab 2019

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 11102 Zentrale Dienste

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -438500 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -60000 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -498500 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	198054,62	240997,62	225807,85	226665,01	220900	<b>224200</b>	<b>227600</b>	<b>198500</b>	<b>198500</b>	198500	198500	198500
HKK2017						<b>211900</b>	<b>215100</b>	<b>185800</b>	<b>188600</b>	191400	194300	197200

Bemerkungen / Wirkungen: Interne Aufgabenverteilung nach Auflösung Arbeitsvertrag 2016 und 2017 sowie Altersbedingter Stellenabbau 2019. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-005 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-006: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016; 0,25 VBE ab 2017 und 0,8 VBE ab 2019

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 11102 Zentrale Dienste  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -10300 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 1700 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -8600 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	6977,06	8897,09	8568,86	8575,37	8400	8500	8600	7600	7600	7600	7600	7600
HKK2017						8600	8700	7700	7800	7900	8000	8100

Bemerkungen / Wirkungen: Interne Aufgabenverteilung nach Auflösung Arbeitsvertrag 2016 und 2017 sowie Altersbedingter Stellenabbau 2019. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-006 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-007: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016; 0,25 VBE ab 2017 und 0,8 VBE ab 2019

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 11102 Zentrale Dienste

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -58100 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -9800 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -67900 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	39416,62	48473,23	44998,01	44706,01	42800	43400	44100	39000	39000	39000	39000	39000
HKK2017						41300	41900	36700	37300	37900	38500	39100

Bemerkungen / Wirkungen: Interne Aufgabenverteilung nach Auflösung Arbeitsvertrag 2016 und 2017 sowie Altersbedingter Stellenabbau 2019. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-005 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-008: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von je 1 VBE ab 2015; 1 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017; 0,75 VBE ab 2019; 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 11117 Leistungen des Wirtschaftshofes  
 Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -1182800 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 26400 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -1156400 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	601836,42	649631,07	594296,88	537409,95	529000	528700	536600	521300	487500	487500	487500	452400
HKK2017						526700	534600	519300	493300	500700	473100	480200

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-008 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-009: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von je 1 VBE ab 2015; 1 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017; 0,75 VBE ab 2019; 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 11117 Leistungen des Wirtschaftshofes  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -45400 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 10800 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -34600 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	21504,83	23557,73	21733	19610,41	18700	18700	19000	18500	17400	17400	17400	16100
HKK2017						20000	20300	19800	19000	19300	18300	18600

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-009 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-010: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von je 1 VBE ab 2015; 1 VBE ab 2016; 0,5 VBE ab 2017; 0,75 VBE ab 2019; 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 11117 Leistungen des Wirtschaftshofes  
 Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -226500 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 36800 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -189700 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	122932,87	131882,26	121010,39	106028,50	102400	102300	103800	100900	94300	94300	94300	87200
HKK2017						106300	107900	105000	100000	101500	95900	97300

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-010 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-011: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 11118 Grundstücks- und Immobilienmanagement

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -61100 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 179900 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 118800 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	140367,76	141843,64	142500	144600	146800	149000	138700	138700	138700	138700
HKK2017						166200	168700	171200	163500	166000	168500	171000

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-011 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-012: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 11118 Grundstücks- und Immobilienmanagement

Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **4700** Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **6600** Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 11300 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	5249,67	5171,26	5100	5200	5300	5400	5100	5100	5100	5100
HKK2017						6000	6100	6200	6000	6100	6200	6300

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-012 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-013: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 11118 Grundstücks- und Immobilienmanagement

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -16100 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 33400 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 17300 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	28958,24	28730,50	27900	28300	28700	29100	27100	27100	27100	27100
HKK2017						32200	32700	33200	31700	32200	32700	33200

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-013 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-014: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ab 2018

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 12201 Einwohner-, Pass- und Meldewesen

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -229000 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -24800 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -253800 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	70226,11	81617,25	85766,02	87049,36	90900	92300	52100	52900	52900	52900	52900	52900
HKK2017						87900	47600	48300	49000	49700	50400	51200

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-014 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-015: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ab 2018

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 12201 Einwohner-, Pass- und Meldewesen  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -7500 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 700 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -6800 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	2840,19	2959,73	3105,32	3032,17	3200	3200	1800	1800	1800	1800	1800	1800
HKK2017						3300	1900	1900	1900	1900	1900	1900

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2015-P-016 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-016: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ab 2018

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 12201 Einwohner-, Pass- und Meldewesen

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -45100 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -5000 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -50100 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	13803,05	16408,57	17301,61	17085,15	17800	18100	10400	10600	10600	10600	10600	10600
HKK2017						17300	9600	9700	9800	9900	10000	10200

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-016 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-017: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,775 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 21101 Grundschulen  
 Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -189300 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 14100 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -175200 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	81970,77	83039,94	67113,63	82968,10	74700	75800	76900	78100	78100	36500	36500	36500
HKK2017						82000	83200	84400	85700	31900	32400	32900

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-017 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-018: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,775 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 21101 Grundschulen  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -8400 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 900 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -7500 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	2986,04	3353,55	2345,76	2972,23	2600	2600	2600	2600	1100	1100	1100	
HKK2017						2900	2900	2900	1000	1000	1000	

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-018 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-019: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,775 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 21101 Grundschulen  
 Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -36100 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 3300 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -32800 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	15795,54	16726,50	13078,48	16485,41	14600	14800	15000	15200	15200	7200	7200	7200
HKK2017						16100	16300	16500	16700	6400	6500	6600

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-019 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-020: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,25 VBE ab 2017

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 25201 Historisches Heimatarchiv  
 Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): 0 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -60300 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -60300 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	10057,68	10438,42	10600	10800	11000	11200	11200	11200	11200	11200
HKK2017						2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500

Bemerkungen / Wirkungen: Interne Aufgabenverteilung nach Auflösung Arbeitsvertrag ab 2017. Neue Maßnahme.



**2017-P-021: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,25 VBE ab 2017

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 25201 Historisches Heimatarchiv  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): 0 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -2100 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -2100 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	368,48	372,64	400	400	400	400	400	400	400	400
HKK2017						100	100	100	100	100	100	100

Bemerkungen / Wirkungen: Interne Aufgabenverteilung nach Auflösung Arbeitsvertrag ab 2017. Neue Maßnahme.



**2017-P-022: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,25 VBE ab 2017

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 25201 Historisches Heimatarchiv

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): 0 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -11200 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -11200 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	2041,91	2079,02	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100	2100
HKK2017						500	500	500	500	500	500	500

Bemerkungen / Wirkungen: Interne Aufgabenverteilung nach Auflösung Arbeitsvertrag ab 2017. Neue Maßnahme.



**2017-P-023: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 28102 Kommunale Veranstaltungen

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -35700 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 2700 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -33000 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	6041,96	6329,02	15058,57	18265,27	16700	17000	17300	10300	10300	10300	10300	10300
HKK2017						17100	17400	10400	10600	10800	11000	11200

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-020 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-024: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 28102 Kommunale Veranstaltungen  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -1800 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 700 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -1100 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	232,83	247,28	700,92	735,03	600	600	400	400	400	400	400	400
HKK2017						700	700	500	500	500	500	500

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-021 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-025: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 28102 Kommunale Veranstaltungen

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -6600 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -700 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -7300 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	1258,31	1338,30	3221,94	3748,00	3400	3500	3600	2300	2300	2300	2300	2300
HKK2017						3400	3500	2200	2200	2200	2200	2200

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-022 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-026: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017 und 1 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 36501 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen  
 Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **432700** Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **317300** Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 750000 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	560927,31	592140,33	2628990,58	2651454,21	2887400	2901900	2945400	2947400	2947400	2918100	2918100	2918100
HKK2017						2854400	2897200	2940700	2984800	3000300	3045300	3091000

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau und Stellenabbau durch Zusammenlegung Kindereinrichtungen Barleben. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-023 aus dem Jahr 2016 wird reduziert.



**2017-P-027: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017 und 1 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 36501 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **20100** Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **45000** Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 65100 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	21779,25	22061,72	98309,32	95511,85	102300	<b>102900</b>	<b>104400</b>	<b>104500</b>	<b>104500</b>	103500	103500	103500
HKK2017						<b>105800</b>	<b>107400</b>	<b>109000</b>	<b>110600</b>	111300	113000	114700

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau und Stellenabbau durch Zusammenlegung Kindereinrichtungen Barleben. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-024 aus dem Jahr 2016 wird reduziert.



**2017-P-028: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017 und 1 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 36501 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen  
 Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **81500** Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **105700** Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 187200 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	119249,19	123714,89	536012,47	527720,34	567100	<b>570200</b>	<b>578800</b>	<b>579000</b>	<b>579000</b>	573300	573300	573300
HKK2017						<b>566700</b>	<b>575200</b>	<b>583800</b>	<b>592600</b>	595800	604700	613800

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau und Stellenabbau durch Zusammenlegung Kindereinrichtungen Barleben. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-025 aus dem Jahr 2016 wird reduziert.



**2017-P-029: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 51100 Räumliche Sanierung und Entwicklung

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **2400** Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **-6900** Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -4500 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	23826,72	23839,97	32507,11	31426,09	36300	<b>36800</b>	<b>37400</b>	<b>38000</b>	<b>38000</b>	38000	28700	28700
HKK2017						<b>35200</b>	<b>35700</b>	<b>36200</b>	<b>36700</b>	37300	28600	29000

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-026 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-030: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 51100 Räumliche Sanierung und Entwicklung

Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **300** Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **700** Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 1000 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	832,83	876,01	1155,02	1089,34	1200	1200	1200	1200	1200	900	900	
HKK2017						1300	1300	1300	1300	1000	1000	

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-027 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-031: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 51100 Räumliche Sanierung und Entwicklung

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -5600 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 4500 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -1100 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	4509,97	4711,14	6287,06	6046,88	6300	6400	6500	6600	6600	6600	4800	4800
HKK2017						6900	7000	7100	7200	7300	5600	5700

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-028 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-032: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 54100 Gemeindestraßen

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -195000 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -3300 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -198300 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	146055,37	153185,00	114848,73	115266,44	113000	114700	116400	118100	118100	118100	80500	80500
HKK2017						111800	113500	115200	116900	118700	82900	84100

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-029 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-033: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 54100 Gemeindestraßen

Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -6600 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 1600 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -5000 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	5275,10	5635,72	4206,93	4074,11	4000	4100	4200	4300	4300	4300	2900	2900
HKK2017						4200	4300	4400	4500	4600	3300	3300

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-030 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-034: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 54100 Gemeindestraßen

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -54100 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -2000 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -56100 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	28835,73	30396,95	22393,99	21870,56	21500	21800	22100	22400	22400	22400	15100	15100
HKK2017						21100	21400	21700	22000	22300	15300	15500

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-031 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-035: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 55300 Friedhöfe

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -101800 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -106800 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -208600 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	39540,16	40762,26	67032,75	74679,80	75200	76300	53000	53800	53800	53800	53800	53800
HKK2017						60500	37000	37600	38200	38800	39400	40000

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-032 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-036: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 55300 Friedhöfe

Konto: 5012200 Auflösung Rückstellg.Dienstaufw. für Arbeitnehmer (Altersteilzeit)

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **4900** Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **25500** Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 30400 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	-4745,31	-24400,00	-16849,54	-17258,23	-17800	-18100	-17400	0	0	0	0	0
HKK2017						-10000	0	0	0	0	0	0

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-033 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen reduziert.



**2017-P-037: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 55300 Friedhöfe

Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -5800 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -4900 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -10700 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	1681,25	1742,52	2752,61	2898,59	2900	2900	1800	1800	1800	1800	1800	1800
HKK2017						2200	1100	1100	1100	1100	1100	1100

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-034 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-038: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 55300 Friedhöfe

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -26600 Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -5800 Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -32400 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	9199,88	9459,95	14939,24	15924,88	16100	16300	10400	10600	10600	10600	10600	10600
HKK2017						15400	9500	9600	9700	9800	9900	10000

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-035 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen gesteigert.



**2017-P-039: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 57300 Allgemeine öffentliche Einrichtungen

Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **12500** Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **74500** Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 87000 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	4076,63	5764,92	5900	6000	6100	6200	2800	2800	2800	2800
HKK2017						16200	16400	16600	13400	13600	13800	14000

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-036 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen und organisatorischer Aufgabenverlagerungen reduziert.



**2017-P-040: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 57300 Allgemeine öffentliche Einrichtungen  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -400 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): 2800 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 2400 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	160,44	215,09	200	200	200	100	100	100	100	100
HKK2017						600	600	600	500	500	500	500

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-037 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen und organisatorischer Aufgabenverlagerungen reduziert.



**2017-P-041: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement

Produkt: 57300 Allgemeine öffentliche Einrichtungen

Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer

Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): **2100** Euro

Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): **14000** Euro

**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): 16100 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	0	0	874,35	1181,29	1200	1200	1200	600	600	600	600	
HKK2017						3200	3200	3200	2600	2600	2600	

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-038 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen und organisatorischer Aufgabenverlagerungen reduziert.



**2017-P-042: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 0,6 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 57302 Komplex Mittellandhalle  
 Konto: 5012000 Dienstaufwendungen und dgl. für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -233600 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -172900 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -406500 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	266159,78	247313,50	88815,36	108312,64	105500	107100	108700	110300	89500	55700	55700	55700
HKK2017						76000	77100	78300	58700	39300	39900	40500

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-039 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen und organisatorischer Aufgabenverlagerungen gesteigert.



**2017-P-043: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 0,6 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 57302 Komplex Mittellandhalle  
 Konto: 5022000 Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -7800 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -7800 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -15600 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	8987,89	8816,27	3262,88	3884,44	3900	4000	4100	4200	3000	1800	1800	1800
HKK2017						2600	2600	2600	1800	1100	1100	1100

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-040 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen und organisatorischer Aufgabenverlagerungen gesteigert.



**2017-P-044: Reduzierung von Personalkosten**

Maßnahmeerläuterung: Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 0,6 VBE ab 2021

Freiwillige Aufgabe:

Teilhaushalt / Verantwortung: P / Personalmanagement  
 Produkt: 57302 Komplex Mittellandhalle  
 Konto: 5032000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer  
 Projekt / Bezeichnung:

**Finanzielle Auswirkungen der bisherigen Fortschreibung seit 2015**

Bisheriges Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (mit dem HH2016): -43000 Euro  
 Neues Konsolidierungspotential 2017 bis 2023 (mit dem HH2017): -30800 Euro  
**Gesamtes Konsolidierungspotential 2015 bis 2023 (gegenüber HH2014): -73800 Euro**

	IST 2012	IST 2013	IST 2014	IST 2015	HH 2016	Ansatz 2017	Mittelfristige Planung			Langfristige Kalkulation		
							Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HKK2016	52367,79	49747,51	18115,29	21751,52	20500	20800	21100	21400	17400	10900	10900	10900
HKK2017						15200	15400	15600	11800	8100	8200	8300

Bemerkungen / Wirkungen: Altersbedingter Stellenabbau. Konsolidierungsziel der Maßnahme 2016-P-041 aus dem Jahr 2016 wird nach aktuellen Hochrechnungen und organisatorischer Aufgabenverlagerungen gesteigert.



GEMEINDE BARLEBEN

---

# **Anlage 5**

## **Übersichten zur vorläufigen Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen 2015 und 2016**

---

**Haushaltskonsolidierungskonzept**

Fortschreibung für die Jahre 2017 - 2023

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro						
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	
							Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3 / Sp.2)	Konsolidierungsbeitrag 2015 gegenüber Plan2014 (Sp.1 + Sp.4)	
2015	20	002	11101	5318000	Reduzierung des Zuwendungszuschusses	Kündigung der Vereinbarung "Schiffshebewerk" mit der Stadt Magdeburg ab 2015	-5.000	0	0,00	0,00	-5.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde erreicht.
2015	10	003	11102	4311000	Erhöhung von Verwaltungsgebühren	Anpassung der Vw-Gebührensatzung	4.000	5.000	1.466,62	-3.533,38	466,62	Die Maßnahme wurde mit Beschluss des GR vom 17.12.2015 umgesetzt (BV-0063/2015). Da die Verwaltungsgebührenerhöhung somit erst in 2016 wirkt, wurde das Konsolidierungsziel des Jahres 2015 verfehlt.
2015	10	004	11102	5012010	Reduzierung der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB) ab 2015	Ab den Jahr 2015 wird nur noch der vorgeschriebene Mindestansatz nach §18 VKA TVöD veranschlagt.	-149.400	99.600	100.412,56	812,56	-148.587,44	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde verfehlt.
2015	10	005	11102	5231000	Kündigung von Mietverträgen	Kündigung Gästewohnung Meitzendorf gegenüber dem EB und Kündigung Miete für Büroräume BW50 DG rechts	-8.100	16.700	28.658,23	11.958,23	3.858,23	Die Maßnahme "Kündigung der Wohnung" wurde wegen Eigenbedarf (spanischer Gastarbeiter) erst zum 31.12.2015 umgesetzt. Die angefallenen Mietkosten im Jahr 2015 i.H.v. 9.120,00 Euro sollten von einem ansässigen Unternehmen erstattet werden, was jedoch nicht erfolgte (verbucht unter 57101.5321000, Verantwortlichkeit UB). Die Büroräume wurden wegen notwendigem Eigenbedarf der Verwaltung entgegen der festgelegten Maßnahme nicht gekündigt. Das Konsolidierungsziel wurde darüber hinaus auch aufgrund einer Mieterhöhung im Rathaus (wegen zusätzlicher Kosten für Schließanlage) sowie Nachforderungen aus 2014 für Nebenkostenvorauszahlungen verfehlt.
2015	10	006	11102	5231010	Überarbeitung des Drucker-/Kopiererkonzeptes der Verwaltung	Überarbeitung des Druck- und Kopierkonzeptes durch Reduzierung von Endgeräten/ Zusammenlegung von Druckstandorten. Bezua über die KITU.	-3.600	53.400	21.620,71	-31.779,29	-35.379,29	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	10	007	11102	5241010	Verbesserung des Energieverbrauchs	Effektbeleuchtung in Außenbereichen	-500	3.500	0,00	-3.500,00	-4.000,00	Die Effektbeleuchtung wird über das Produkt 54501 abgerechnet, in 11102 sind hingegen die Stromkosten des Rathauses erfasst (falsche Zuordnung im HKK2015). Die Fortschreibung der Maßnahme ist deshalb mit dem HKK2016 entfallen. Die Reduzierung der Effektbeleuchtung wurde nicht umgesetzt.
2015	10	008	11102	5411010	Reduzierung von Reisekosten		-1.000	3.000	2.211,73	-788,27	-1.788,27	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	10	009	11102	5431010	Flächendeckende Umsetzung des elektronischen Sitzungsdienstes	Durchsetzung des elektronischen Sitzungsdienstes Ersparnis von ca. 800.000 Blatt Papier + Druckkosten p. a. - wirkt auf D+K-Konzept	-8.000	20.500	10.756,41	-9.743,59	-17.743,59	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	10	010	11102	5452000	Beendigung der Amtshilfe des Landkreises	Kündigung des bestehenden Amtshilfevertrages zum 31.03.2015.	-48.700	15.000	15.557,34	557,34	-48.142,66	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde verfehlt.
2015	01	013	11105	4461000	Erhöhung der Anzeigenpreise Mittellandkurier	Erhöhung der Preise für Anzeigen um 25%.	5.000	20.000	22.564,00	2.564,00	7.564,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde zulasten höherer Aufwendungen übertroffen (vgl. Maßnahme 2015-01-017).
2015	01	014	11105	5271050	Reduzierung von Präsenten	Es werden nur für ausgewählte Anlässe Präsenten für Ehrungen und Jubiläen angeschafft. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	2.500	0,00	-2.500,00	-2.500,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	01	015	11105	5271060	Reduzierung von Informationsmaterial	1. Streichung des Projektes "Weitere LKW-Werbung" 2. Streichung des Projektes "Objektphotografie Gemeinde Barleben 2014". Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	4.700	0,00	-4.700,00	-4.700,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	01	016	11105	5271070	Reduzierung von Kosten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	Kostenreduzierung für das Projekt "Gemeinsamer Tourismusführer für alle drei Ortschaften" durch Beteiligung eines Verlages. Streichung des Projektes "Modulerweiterung Barleben App". Reduzierung wurde mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	6.000	133,88	-5.866,12	-5.866,12	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	01	017	11105	5281030	Reduzierung von Merchandisingartikeln	Reduzierung/Einsparung bei Merchandising für Partnerschaftbesuche, Vereinsveranstaltungen, Sportveranstaltungen, Besuchen von Schulklassen und sonstigen Anfragen. Reduzierung wurde mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	3.000	0,00	-3.000,00	-3.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	01	018	11105	5431050	Reduzierung der Kosten für Erstellung Mittellandkurier	Der MLK erscheint ab 2015 nur noch alle zwei Monate. Durch GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0130/2014).	-32.500	27.500	35.463,71	7.963,71	-24.536,29	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde aufgrund höherer Seitenzahlen für die WiB-Beilage verfehlt. Andererseits wurden auch höhere Werbeeinnahmen erzielt (vgl. Maßnahme 2015-01-013). Ab dem Jahr 2016 werden die Druckkosten im Zuge eines Druckereiwechsels reduziert.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015						
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4		Spalte 5
									Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag 2015 (Sp.3 / Sp.2)
2015	01	019	11105	5431060	Reduzierung von Kosten für Anzeigen	1. Reduzierung der Anzeigenschaltungen entsprechend der Aktivitäten der Verwaltung bzw. der Gemeinde 2. Reduzierung der jeweiligen Anzeigenkosten durch Beteiligung von Kooperationspartnern	-5.000	5.000	0,00	-5.000,00	-10.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	01	020	11105	5431090	Reduzierung von Werbekosten	Kein Abschluß von Werbevereinbarungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0,00	0,00	0,00	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Da die Maßnahme bereits 2014 umgesetzt und im HH2015 nicht mehr eingeplant wurde, kann kein (zusätzlicher) Konsolidierungsbeitrag im Jahr 2015 generiert werden.
2015	01	021	11105	5431110	Optimierung der Kosten von Internetwerbung	Streichung der Leistung "Veröffentlichung von News auf barleben.de" (Leistung wird selbst erbracht). Reduzierung der Anzahl zu gestaltender Anzeigen entsprechend der Aktivitäten der Verwaltung bzw. der Gemeinde.	-5.000	10.000	0,00	-10.000,00	-15.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	50	022	11117	5231000	Kündigung des Pachtvertrages für Lagerhalle	Zum 31.08.2014 wurde der Vertrag (Pacht Halle Wi.hof) gekündigt. Dadurch entfallen ab September 2014 die Pachtzahlungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0,00	0,00	0,00	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Da die Maßnahme bereits 2014 umgesetzt und im HH2015 nicht mehr eingeplant wurde, kann kein (zusätzlicher) Konsolidierungsbeitrag im Jahr 2015 generiert werden.
2015	50	023	11117	5232000	Reduzierung Leasingraten für Fahrzeuge im WiHof	Auslaufende Leasingverträge werden nicht erneuert. Reduzierung des Fahrzeugbestandes durch Umorganisationen der KfZ-Betriebsansätze.	-12.000	88.000	84.022,13	-3.977,87	-15.977,87	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	024	11117	5241060	Kündigung Reinigungsvertrag	Der bestehende Reinigungsvertrag wird gekündigt und über eigenes Personal abgedeckt. Es müssen nur noch Putzmittel und Hygienematerial beschafft werden.	-2.000	500	99,66	-400,34	-2.400,34	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das dargestellte vorl. RE2015 für Reinigungsmittel ist im Konto 5241061 gebucht worden (wird zur Unterscheidung zu vertraglichen Reinigungsleistungen seit 2015 dort dargestellt). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	025	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	1.600	775,97	-824,03	-824,03	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	026	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	600	120,97	-479,03	-479,03	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	028	11117	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	800	0,00	-800,00	-800,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	029	11117	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	1.000	0,00	-1.000,00	-1.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	030	11118	5211000	Kündigung Wartungsverträge	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen durch Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	17.500	16.317,45	-1.182,55	-1.182,55	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	031	11118	5241060	Reduzierung des Sanitär- und Reinigungsbedarfes	Einsparung durch Reduzierung von Reinigungsbedarf, Reinigungsintervallen und Reinigungsverträgen	-900	30.600	21.127,08	-9.472,92	-10.372,92	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das dargestellte vorl. RE2015 für Gebäudereinigung ist mit dem RE des Kontos 5241061 (Reinigungsmittel = 6.584,67 Euro) kumuliert worden (wird zur Unterscheidung zu vertraglichen Reinigungsleistungen seit 2015 getrennt dargestellt). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	10	033	11140	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert.	-4.100	15.000	15.479,65	479,65	-3.620,35	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde aufgrund fortbildungsseitiger Mindestanforderungen verfehlt.
2015	63	034	12600	5251010	Reduzierung der Fahrzeugunterhaltung	Reduzierung auf notwendige Unterhaltungsmaßnahmen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	7.000	4.690,40	-2.309,60	-2.309,60	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	035	12600	5261010	Reduzierung der jährlichen Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	Aufgrund der guten Ausstattung können die jährlichen Aufwendungen reduziert werden, in 2018 Neuausstattung in höherem Umfang.	0	5.000	6.126,55	1.126,55	1.126,55	Die Maßnahme wurde aufgrund notwendiger Ersatzbeschaffungen und Dienstbekleidungsreinigungskosten nicht vollständig umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde deshalb verfehlt.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015						
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
						Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3 ./ Sp.2)	Konsolidierungsbeitrag 2015 gegenüber Plan2014 (Sp.1 + Sp.4)	Begründung, warum die Maßnahme nicht bzw. nicht vollständig inhaltlich umgesetzt worden ist sowie Bemerkungen zum erreichten monetären Konsolidierungsziel 2015
2015	63	036	12600	5261020	Streichung der Finanzierung für Führerscheinausbildung	Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	3.000	4.886,72	1.886,72	1.886,72	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde jedoch aufgrund diverser notwendiger Fortbildungsmaßnahmen und daraus resultierenden Verdienstausfällen verfehlt.
2015	63	037	12600	5271010	Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen der Feuerwehr	Ansatzreduzierung ab 2015; in 2015 Jubiläum Fw Meitzendorf	-700	2.500	0,00	-2.500,00	-3.200,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	63	038	12600	5411030	Aussetzung der Feuerwehrrente	Aussetzung der Feuerwehrrente bis 2017, danach erneute Prüfung. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	1.500	1.462,15	-37,85	-37,85	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	039	12600	5421000	Reduzierung Aufwands- und Einsatzentschädigung ab 2015	Reduzierung der Einsatzentschädigung um 25% durch Satzungsänderung. Vom GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0122/2014/1).	-10.000	38.000	32.348,00	-5.652,00	-15.652,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	040	12600	5429030	Reduzierung der Aufwendungen für Rechte/ Dienste Dritter	Überarbeitung der Risikoanalyse alle 4 Jahre	5.600	9.600	6.890,71	-2.709,29	2.890,71	Die Maßnahme soll lt. HKK2015 erstmals in 2016 konsolidierend wirken, hat aber wegen des (negativen) <b>Konsolidierungsziels lt. Plan</b> Einfluss auf die Gesamtdarstellung aller HKK2015-Maßnahmen.
2015	10	041	12600	5431020	Reduzierung der Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher	nur noch ein Abo Zeitschriften; alle anderen gekündigt	-200	100	103,55	3,55	-196,45	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde verfehlt.
2015	50	042	21101	5211000	Kündigung von Wartungsvertrags- und Wachdienstleistungen	Einsparung von jährlich 600 Euro durch Kündigung eines Wartungsvertrags für Alarmanfaltung	-106.200	41.800	8.724,97	-33.075,03	-139.275,03	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	043	27201	4321000	Erarbeitung einer Benutzungsgebührenordnung	Gebühren 10,- € pro Jahr/ bis 18 Jährige 5,- € pro Jahr; im GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0120/2014)	5.000	5.000	2.518,91	-2.481,09	2.518,91	Die Maßnahme wurde mit Beschluss im GR am 18.12.2014 umgesetzt (BV-0120/2014). Aufgrund des Rückgangs der Nutzer wurde das Konsolidierungsziel jedoch nicht erreicht.
2015	63	044	27201	5211000	Reduzierung auf unabwiesbare Maßnahmen	Lediglich Kleinstreparaturen, nur Gewährleistung Funktionstüchtigkeit. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	500	0,00	-500,00	-500,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	045	27201	5241060	Reduzierung Reinigungskosten	Optimierung der Reinigungsgänge, Prüfung der Reduzierung von Pflegegängen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	5.500	4.284,45	-1.215,55	-1.215,55	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das dargestellte vorl. RE2015 für Gebäudereinigung ist mit dem RE des Kontos 5241061 (Reinigungsmittel = 842,32 Euro) kumuliert worden (wird zur Unterscheidung zu vertraglichen Reinigungsleistungen seit 2015 getrennt dargestellt). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	046	27201	5271010	Reduzierung Kosten Veranstaltungen	Optimierter Umgang mit Mitteln. Bildung von Kooperationen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	100	0,00	-100,00	-100,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	63	047	27201	5271030	Optimierung der Fördermittelsituation	Reduzierung des Ansatzes auf die Höhe, die für etwaige Fördermittelanträge notwendig ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	3.000	5.831,58	2.831,58	2.831,58	Die Maßnahme wurde umgesetzt, indem der Mindestförderbetrag i.H.v. 6 TEUR eingehalten werden musste (letzte RE Anfang 2016), um eine Förderung von 3 TEUR zu erhalten. Das Konsolidierungsziel wurde in diesem Aufwandskonto deshalb jedoch verfehlt. Die erhaltene Förderung i.H.v. 3.000,00 EUR wurde hierbei nicht berücksichtigt.
2015	63	048	27201	5411010	Streichung des Besuchs der Leipziger Buchmesse	Besuch der Buchmesse Leipzig gestrichen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0,00	0,00	0,00	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Da die Maßnahme bereits 2014 umgesetzt und im HH2015 nicht mehr eingeplant wurde, kann kein (zusätzlicher) Konsolidierungsbeitrag im Jahr 2015 generiert werden.
2015	10	049	27201	5431010	Reduzierung von Büromaterial	Durch die Reduzierung der Anschaffung von Medien werden weniger Materialien benötigt. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	1.000	0,00	-1.000,00	-1.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	10	050	27201	5431020	Optimierung des Angebotes an Fachzeitschriften	Reduzierung der vorhandenen Abos auf die nachgefragten Zeitschriften und damit auf ein vertretbares Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	300	198,67	-101,33	-101,33	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	10	051	28102	5255000	Reduzierung des Montageaufwandes der Weihnachtsbeleuchtung	Auflösung des Dienstleistungsvertrages ab der Saison 2014/2015. Umsetzung der Montage und Demontage durch gemeindeeigene Mitarbeiter (vgl. IV 0026/2014).	-7.200	5.000	1.034,00	-3.966,00	-11.166,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015						
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3 / Sp.2)		Konsolidierungsbeitrag 2015 gegenüber Plan2014 (Sp.1 + Sp.4)
2015	10	052	28102	5271110	Reduzierung der Aufwendungen für Fest "Einheitsgemeinde"	Das Fest "Tag der Regionen wird ab 2014 durch den Heimat e.V. Barleben und andere Vereine organisiert. Die Gemeinde übernimmt lediglich noch resultierende Pflichtgebühren, wie GEZ oder GEMA. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	1.000	0,00	-1.000,00	-1.000,00	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	10	053	28102	5271120	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Die ortschaftsbezogenen Feste werden ab 2014 durch den Heimat e.V. Barleben und andere Vereine organisiert. Die Gemeinde übernimmt lediglich noch resultierende Pflichtgebühren, wie GEZ oder GEMA. Feste sind so zu organisieren, dass sie sich durch eine Gegenfinanzierung tragen (Eintritt, Gebühren, Spenden, Sponsoring).	-16.500	1.000	585,31	-414,69	-16.914,69	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	10	054	28102	5271130	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Die ortschaftsbezogenen Feste werden ab 2014 durch den Heimat e.V. Barleben und andere Vereine organisiert. Die Gemeinde übernimmt lediglich noch resultierende Pflichtgebühren, wie GEZ oder GEMA. Feste sind so zu organisieren, dass sie sich durch eine Gegenfinanzierung tragen (Eintritt, Gebühren, Spenden, Sponsoring).	-89.000	1.000	378,95	-621,05	-89.621,05	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	10	055	28102	5271140	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Die ortschaftsbezogenen Feste werden ab 2014 durch den Heimat e.V. Barleben und andere Vereine organisiert. Die Gemeinde übernimmt lediglich noch resultierende Pflichtgebühren, wie GEZ oder GEMA. Feste sind so zu organisieren, dass sie sich durch eine Gegenfinanzierung tragen (Eintritt, Gebühren, Spenden, Sponsoring).	-2.400	1.000	29,59	-970,41	-3.370,41	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	63	056	28103	5318010	Streichung der Pauschalförderung für Kulturvereine	Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	-10.000	0	0,00	0,00	-10.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde erreicht.
2015	63	057	28103	5318020	Streichung der Projektförderung für Kulturvereine	Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	-10.000	0	0,00	0,00	-10.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde erreicht.
2015	63	058	28103	5318030	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	Reduzierung der Kooperationsverträge mit Vereinen "Insel für Alternativen" und "LiBa e.V.". Zudem Kündigung Vertrag mit Volkssolidarität (dafür reduzierter Vertrag mit Verein "Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V." in 2014). Reduzierungen vom GR am 29.01.2015 (BV 0004/2015) i.V.m. IV 00034/2014 bestätigt. Ab 2017 Übernahme der entsprechenden Kosten durch TPO.	-59.400	129.200	157.173,35	27.973,35	-31.426,65	Die Maßnahme wurde per Beschluss im GR am 29.01.2015 umgesetzt. Da die Kosten aus dem Vertrag mit dem Verein "Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V." aus dem Jahr 2014 höher ausgefallen sind als im HKK2015 geplant worden ist (konkret die vertraglich vereinbarte Veranschlagung des "Finanz- und Sachkostenzuschusses" i.H.v. ca. 24 TEUR, wovon ein Teil der Mietkosten wieder an die Gemeinde zurück erstattet wird), wurde das Konsolidierungsziel verfehlt.
2015	63	059	31501	5271010	Reduzierung der Aufwendungen für den Geburtstag des Monats	Beteiligung der Nutzer durch Erhebung eines Eigenanteils; Reduzierung der Veranstaltungen (nur noch jeden 2. Monat)	-1.000	1.500	77,44	-1.422,56	-2.422,56	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	63	060	36201	5271010	Optimierung von Veranstaltungen	Optimierung durch Steigerung der Kreativität; Eigenmittelanteile für FM-Anträge an Fachbereich Jugend LK Börde, LAP (Landesaktionsplan). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	2.000	0,00	-2.000,00	-2.000,00	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	63	061	36201	5271150	Reduzierung von Ausflügen, Fahrten, Wanderungen	Reduzierung auf ein Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	500	0,00	-500,00	-500,00	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	63	062	36301	5281030	Streichung der Geschenke bei Übergabe des Begrüßungsgeldes ab 2015	Es werden für Neugeborene keine Geschenke durch die Gemeinde überreicht.	-400	0	0,00	0,00	-400,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 erreicht.
2015	63	063	36301	5318000	Streichung des Begrüßungsgeldes ab 2015	Reduzierung auf 200,00 € /Kind wurde vom GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0108/2014). Aufhebung dieser BV notwendig.	-15.000	0	0,00	0,00	-15.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die Satzung wurde mit Beschluss des GR vom 28.01.2016 aufgehoben (BV-0106/2016). Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 erreicht.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015						
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4		Spalte 5
									Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3 ./ Sp.2)
2015	63	064	36501	4321000	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge in 2015, 2017 und 2019	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge von ca. 12% Kostendeckung pro Platz auf ca. 18% (2015), ca. 20% (2017) und ca. 32% (2019) Kostendeckung durch Satzungsänderung. Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	24.200	112.500	112.412,03	-87,97	24.112,03	Die Maßnahme wurde per Beschlüsse des GR am 18.12.2014 (BV-0106/2014) und am 17.12.2015 (BV-0106/2014/1) umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde jedoch verfehlt.
2015	63	065	36501	4321000	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge in 2015, 2017 und 2019	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge von ca. 20% Kostendeckung pro Platz auf ca. 25% (2015), ca. 30% (2017) und ca. 42% (2019) Kostendeckung durch Satzungsänderung. Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	45.600	197.000	212.201,47	15.201,47	60.801,47	Die Maßnahme wurde per Beschlüsse des GR am 18.12.2014 (BV-0106/2014) und am 17.12.2015 (BV-0106/2014/1) umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	066	36501	4321000	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge in 2015, 2017 und 2019	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge von ca. 12% Kostendeckung pro Platz auf ca. 18% (2015), ca. 20% (2017), ca. 32% (2019) im Kikri-Bereich und von ca. 20% auf ca. 25% (2015), ca. 30% (2017), ca. 42% (2019) im Kiga-Bereich durch Satzungsänderung. Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	9.800	163.500	136.182,50	-27.317,50	-17.517,50	Die Maßnahme wurde per Beschlüsse des GR am 18.12.2014 (BV-0106/2014) und am 17.12.2015 (BV-0106/2014/1) umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde jedoch verfehlt.
2015	63	067	36501	4321000	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge in 2015, 2017 und 2019	Stufenweise Erhöhung der Elternbeiträge von ca. 12% Kostendeckung pro Platz auf ca. 18% (2015), ca. 20% (2017), ca. 32% (2019) im Kikri-Bereich und von ca. 20% auf ca. 25% (2015), ca. 30% (2017), ca. 42% (2019) im Kiga-Bereich durch Satzungsänderung. Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	53.400	148.500	124.760,00	-23.740,00	29.660,00	Die Maßnahme wurde per Beschlüsse des GR am 18.12.2014 (BV-0106/2014) und am 17.12.2015 (BV-0106/2014/1) umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde jedoch verfehlt.
2015	63	068	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge ab 2015	Erhöhung der Elternbeiträge von ca. 45% Kostendeckung pro Platz auf ca. 50% Kostendeckung durch Satzungsänderung. Erhöhung durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	13.000	58.000	102.328,50	44.328,50	57.328,50	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 18.12.2014 (BV-0106/2014) umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	069	36501	5211000	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	-700	26.300	3.257,12	-23.042,88	-23.742,88	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	070	36501	5211000	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	-100	1.700	2.020,31	320,31	220,31	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde wegen notwendiger Reparatur- und Instandhaltungsleistungen verfehlt.
2015	60	071	36602	5221010	Reduzierung der Pflegeverträge-Sachkosten	Die Pflege und Unterhaltung der Spielplätze wird auf ein Minimum reduziert. Mit Firmen geschlossene Pflegeverträge laufen aus und werden dadurch reduziert. Der gemeindliche Wirtschaftshof soll die zusätzlichen Leistungen übernehmen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	4.000	3.048,05	-951,95	-951,95	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	60	072	36602	5429090	Reduzierung der Schließaufträge 2017 und 2019	Drei ausgesuchte Spielplätze werden für die Dauer von einem Jahr (2015) ständig offen zu lassen. Damit werden die Kosten für den Schließdienst reduziert. Ab 2017 weitere Reduzierung der Verträge.	0	23.000	21.977,82	-1.022,18	-1.022,18	Die Maßnahme wurde bereits 2014 teilweise umgesetzt und 2015 fortgeführt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	63	073	42110	5318010	Streichung der Pauschalförderung für Sportvereine	Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	-10.000	0	0,00	0,00	-10.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 erreicht.
2015	63	074	42110	5318020	Streichung der Projektförderung	Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	-10.000	0	0,00	0,00	-10.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 erreicht.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015						
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4		Spalte 5
									Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3 / Sp.2)
2015	63	075	42110	5318030	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	Reduzierung der Kooperationsverträge mit Vereinen HKC Magdeburg, OK-Live Ensemble, SG Eintracht Ebandorf sowie FSV Barleben. Reduzierung 2015 vom GR am 29.01.2015 (BV 0006/2015, 0008/2015, 0009/2015 und 0010/2015) i.V.m. IV 00034/2014 bestätigt.	-23.900	62.500	62.587,60	87,60	-23.812,40	Die Maßnahme wurde per Beschlüsse durch GR am 29.01.2015 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde verfehlt.
2015	50	076	42404	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen durch Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	20.900	14.444,30	-6.455,70	-6.455,70	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	60	081	52201	5318100	"Aussetzen" und Aufheben der Baugeldzuschüsse	Die Zahlung der Zuschüsse soll bis einschließlich 2017 "ausgesetzt" werden. Entsprechende Beschlüsse durch GR sind am 25.09.2014 erfolgt (BV-0081/2014, BV-0082/2014 und BV-0083/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0,00	0,00	0,00	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde erreicht.
2015	60	082	53800	5313000	Streichung der Stützung der Niederschlagswassergebühr		-80.000	0	0,00	0,00	-80.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde erreicht.
2015	60	083	54100	5211000	Abstellung der Wasser- und Lichtkunst	Kündigung des Wartungsvertrages und Einsparung der anfallenden Wasser- und Stromkosten. Ab 2015 lediglich noch Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit und Vorbeugung von Trinkwasserverseuchung.	-36.800	8.200	11.273,36	3.073,36	-33.726,64	Die Maßnahme wurde bezüglich der deutlich reduzierten Laufzeiten umgesetzt. Da die anfallenden notwendigen Wartungskosten höher ausgefallen sind als zum HKK2015 veranschlagt, wird das Konsolidierungsziel verfehlt.
2015	60	084	54501	5221020	Umrüstung LED	Im Jahr 2014-2015 wurden und sind hausinterne Untersuchungen durchzuführen, wie und wo mit einem Synergieeffekt perspektivisch Stromkosten durch Einsatz von LED- und/oder LEC-Geräten eingespart werden können. Für 2015 sind diese Maßnahmen aufzubereiten und zu prüfen, inwieweit Fördermittel einfließen können.	-40.000	40.000	0,00	-40.000,00	-80.000,00	Das Einsparpotential von 40 TEUR im Jahr 2015 (Ansatzreduzierung von 80 TEUR in 2014 auf 40 TEUR) wurde in der Anlage 1 Einzelmaßnahmen des HKK2015 fälschlicherweise mit NULL beziffert. Dies wird mit der vorliegenden Abrechnung korrigiert. Die Maßnahme wurde auf Folgejahre verschoben, deshalb wurde das Konsolidierungsziel im Jahr 2015 übertroffen.
2015	61	085	54501	5241000	Reduzierung von Winterdienstmaßnahmen und von Straßenreinigungsverträgen ab 2017	Der Winterdienst wird auf das gesetzlich notwendige Maß reduziert. Durch Änderung der Straßenreinigungssatzung wird den Bürgern auch die Reinigung der Straßen übertragen, die derzeit noch durch eine Kehmaschine, beauftragt und bezahlt durch die Gemeinde, gereinigt wird. Ausnahme soll dabei aber die Wolmirstedter Chaussee in Meitzendorf sein. Hier erfolgt weiter die maschinelle Reinigung. Kündigung von Verträgen zur Hundekotbeseitigung ab 2015.	0	72.000	34.291,31	-37.708,69	-37.708,69	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt und in 2015 fortgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch wegen des milden Winters übertroffen.
2015	60	087	55100	5221020	Reduzierung der Pflegemaßnahmen von Ökoflächen	Unterhaltung Okokontofflächen; extensive Pflege der Flächen "Olvenstedter Weg" (dauerhaft notwendig) und "Pappelreihe" (im Rahmen der weitem Entwicklung der Bepflanzung notwendig); die übrigen Ökokontofflächen können sich fortan zielgerecht natürlich entwickeln. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	2.500	0,00	-2.500,00	-2.500,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	60	090	55300	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	200	93,05	-106,95	-106,95	Die Maßnahme wurde bereits 2014 umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	40	094	57101	5271020	Reduzierung von städtepartnerschaftlichen Besuchen in 2015 und 2016. Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	Durch die Einsparung müssen die gegenseitigen Besuche bis 2016 auf ein Minimum reduziert werden. Außerdem wird der Serviceumfang optimiert. Ab 2017 werden anfallende Kosten durch TPO übernommen.	0	4.000	0,00	-4.000,00	-4.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015						
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3./Sp.2)	Konsolidierungsbeitrag 2015 gegenüber Plan2014 (Sp.1 + Sp.4)	
2015	40	095	57101	5271050	Reduzierung von Präsenten in 2015 und 2016. Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	Es werden nur für ausgewählte Anlässe Präsenten für Ehrungen und Jubiläen angeschafft. Ab 2017 werden anfallende Kosten durch TPO übernommen.	0	300	0,00	-300,00	-300,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	40	101	57101	5317000	Reduzierung der Zuschüsse für private Unternehmen in 2015 und 2016. Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	1. Unternehmerfrühstück Landwirte 2. Werbevereinbarung Pferderennbahn Herrenkrug MD: Reduzierung da kein Rennen sondern nur Werbetafeln 3. Infoveranstaltung Vermittlung ausländischer Fachkräfte 4. Infoveranstaltung zur Ankündigung der OFT 2015 5. Unternehmerveranstaltung (z.B. Preisschießen) 6. Botschaftertreffen 7. ab 2017 werden anfallende Kosten durch TPO übernommen	0	8.000	404,11	-7.595,89	-7.595,89	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	40	103	57101	5411010	Reduzierung von Dienstreisen bis 2016. Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	Ab 2017 werden anfallende Kosten durch TPO übernommen.	0	3.000	228,40	-2.771,60	-2.771,60	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	40	104	57101	5429030	Reduzierung der Kosten für Prüfung/Beratung durch Dritte bis 2016. Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	1. Reduzierung von Dolmetscher- und Übersetzungsleistungen 2. Keine Beschäftigung von freien Mitarbeitern 3. ab 2017 werden anfallende Kosten durch TPO übernommen	0	8.000	0,00	-8.000,00	-8.000,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	40	105	57101	5429040	Reduzierung der Mitgliedsbeiträge bei Vereinen und Verbänden bis 2016. Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	1. Kündigung des Marketingbeitrags Süße Tour ab 2015 2. Kündigung Mitgliedschaft Netzwerk-Niederlande-Mitteldeutschland (250 €) ab 2015. Ab 2017 werden anfallende Kosten durch TPO übernommen.	0	200	0,00	-200,00	-200,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	40	106	57101	5429090	Reduzierung der Honoraraufwendungen in 2015, keine Vertragsverlängerung	Reduzierung der Aufträge in 2015, keine Verlängerung des bestehenden Honorarvertrages (läuft am 14.07.2015 aus). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	15.000	14.262,14	-737,86	-737,86	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	110	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	400	2.400	1.470,00	-930,00	-530,00	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0105/2014). Das Konsolidierungsziel wurde jedoch verfehlt.
2015	50	111	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	200	4.700	2.382,50	-2.317,50	-2.117,50	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0105/2014). Das Konsolidierungsziel wurde jedoch verfehlt.
2015	50	112	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	200	4.700	2.475,00	-2.225,00	-2.025,00	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0105/2014). Das Konsolidierungsziel wurde jedoch verfehlt.
2015	50	113	57300	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Ebendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	200	2.000	5.046,63	3.046,63	3.246,63	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0105/2014). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	114	57300	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	200	900	3.971,24	3.071,24	3.271,24	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0105/2014). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	116	57301	4321000	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Erhöhung der Gebühren für Bootsverleih, Gebühren für die Gewerbetreibenden, Vermietung E-Bikes, Miete Tauchverein. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	1.000	22.500	52.611,04	30.111,04	31.111,04	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 25.09.2014 umgesetzt (BV-0087/2014). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	117	57301	4321010	Erhöhung der Benutzungsgebühr ab 2015	Erhöhung der Dauercampinggebühren um 18 Euro auf 708 Euro für 6 Monate. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	3.000	119.000	116.380,00	-2.620,00	380,00	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 25.09.2014 umgesetzt (BV-0087/2014). Das Konsolidierungsziel wurde verfehlt.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro						
						Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3 / Sp.2)	Konsolidierungsbeitrag 2015 gegenüber Plan2014 (Sp.1 + Sp.4)	Begründung, warum die Maßnahme nicht bzw. nicht vollständig <i>inhaltlich</i> umgesetzt worden ist sowie Bemerkungen zum erreichten <i>monetären</i> Konsolidierungsziel 2015
2015	50	118	57301	4321020	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Erhöhung der Kurzcampinggebühren um 2 Euro pro Übernachtung (2013 ca. 5.000 Übernachtungen). Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	10.000	48.000	43.395,06	-4.604,94	5.395,06	
2015	50	119	57301	4321030	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Bootgebühren von allen anliegenden Booten kassieren, also auch Angler in Verbänden und Boote, die noch am Ufer liegen und Widerspruch einlegten. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	1.500	6.500	4.234,57	-2.265,43	-765,43	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 25.09.2014 umgesetzt (BV-0087/2014). Das Konsolidierungsziel wurde verfehlt.
2015	50	120	57301	4488000	Erhöhung von Energiegebühren ab 2015	Erhöhung der Energiegebühren von 0,42 €/kwh auf 0,50 €/kwh und bei den Versorgern von 0,30 €/kwh auf 0,40 €/kwh. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	3.000	12.000	20.630,02	8.630,02	11.630,02	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 25.09.2014 umgesetzt (BV-0087/2014). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	121	57301	5211000	Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen	Reduzierung der Unterhaltungsmaßnahmen auf die vertraglich gebundenen Verpflichtungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	25.000	8.878,68	-16.121,32	-16.121,32	Die Maßnahme wurde bereits 2014 schrittweise umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	50	122	57301	5271010	Reduzierung von Veranstaltungen	Streichung von 2 Kleinveranstaltungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	13.000	3.749,55	-9.250,45	-9.250,45	Die Maßnahme wurde bereits 2014 schrittweise umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde auch aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung 2015 übertroffen.
2015	50	123	57302	4411000	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	6.800	19.099,75	12.299,75	12.299,75	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 25.09.2014 umgesetzt (BV-0093/2014). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	124	57302	4488000	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	2.200	6.695,90	4.495,90	4.495,90	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 25.09.2014 umgesetzt (BV-0093/2014). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	125	57302	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für die MLH	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	3.000	25.000	21.879,48	-3.120,52	-120,52	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 25.09.2014 umgesetzt (BV-0093/2014). Das Konsolidierungsziel wurde jedoch verfehlt.
2015	50	126	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Reduzierung Wartungsverträge 2015 sowie 2019, Kontrollen durch Haustechnik	0	15.000	11.643,18	-3.356,82	-3.356,82	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	127	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Reduzierung von Wartungsverträgen ab 2017	11.900	79.300	64.213,85	-15.086,15	-3.186,15	Die Maßnahme soll lt. HKK2015 erstmals in 2017 konsolidierend wirken, hat aber wegen des negativen <i>Konsolidierungsziels lt. Plan</i> Einfluss auf die Gesamtdarstellung aller HKK2015-Maßnahmen. Die Aufwendungen im Jahr 2015 fielen geringer aus als geplant.
2015	50	128	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Reduzierung Wartungsverträge ab 2017	14.000	46.000	45.179,59	-820,41	13.179,59	Die Maßnahme soll lt. HKK2015 erstmals in 2019 konsolidierend wirken, hat aber wegen des negativen <i>Konsolidierungsziels lt. Plan</i> Einfluss auf die Gesamtdarstellung aller HKK2015-Maßnahmen. Die Aufwendungen im Jahr 2015 fielen geringer aus als geplant.
2015	50	129	57302	5241010	Reduzierung der Stromkosten	Durch Vermietung der Gaststätte werden die Stromkosten vom Gastwirt direkt bezahlt.	-500	0	0,00	0,00	-500,00	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das Konsolidierungsziel wurde erreicht.
2015	50	130	57302	5241060	Reduzierung von Reinigungsaufwand und Vertragsleistungen	geringerer Reinigungsaufwand notwendig, Winterdienst unter der Woche durch Hausmeister, an den Wochenenden durch ext. Firma, Gehwegreinigung durch Hausmeister	-1.000	39.000	32.690,73	-6.309,27	-7.309,27	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das dargestellte vorl. RE2015 für Gebäudereinigung ist mit dem RE des Kontos 5241061 (Reinigungsmittel = 847,45 Euro) kumuliert worden (wird zur Unterscheidung zu vertraglichen Reinigungsleistungen seit 2015 getrennt dargestellt). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	131	57302	5241060	Reduzierung von Reinigungsaufwand und Vertragsleistungen	geringerer Reinigungsaufwand notwendig, Winterdienst unter der Woche durch Hausmeister, an den Wochenenden durch ext. Firma, Gehwegreinigung durch Hausmeister	-1.000	24.000	18.497,60	-5.502,40	-6.502,40	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Das dargestellte vorl. RE2015 für Gebäudereinigung ist mit dem RE des Kontos 5241061 (Reinigungsmittel = 193,61 Euro) kumuliert worden (wird zur Unterscheidung zu vertraglichen Reinigungsleistungen seit 2015 getrennt dargestellt). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.
2015	50	132	57302	5429020	Reduzierung der Intervalle für IT-Bereitschaft	Reduzierung der Intervalle für die monatliche Beratung von monatlich auf alle zwei Monate, Klärung ob Bereitschaft noch notwendig ist.	1.100	4.100	4.847,09	747,09	1.847,09	Die Maßnahme soll lt. HKK2015 erstmals in 2016 konsolidierend wirken, hat aber wegen des (negativen) <i>Konsolidierungsziels lt. Plan</i> Einfluss auf die Gesamtdarstellung aller HKK2015-Maßnahmen.
2015	20	134	61100	4012000	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B ab 2015 auf 375 v.H., ab 2017 auf 400 v.H. und 2019 auf 425 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 350 v.H. auf 375 v.H. ab 2015 wurde durch GR am 30.10.2014 beschlossen.	90.000	1.050.000	1.083.843,89	33.843,89	123.843,89	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0101/2014). Das Konsolidierungsziel wurde übertroffen.

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2015						Umsetzungsstand (Plan - IST) der beschlossenen und im Jahr 2015 wirkenden Maßnahmen des HKK 2015						
Ifd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2015 in Euro					Inhaltliche Bemerkungen zur Umsetzung	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4		Spalte 5
							Konsolidierungsziel lt. HKK2015	Ansatz 2015	vorl. RE 2015 (04.08.2016)	Konsolidierungsbeitrag IST 2015 (Sp.3 ./ Sp.2)	Konsolidierungsbeitrag 2015 gegenüber Plan2014 (Sp.1 + Sp.4)	Begründung, warum die Maßnahme nicht bzw. nicht vollständig <i>inhaltlich</i> umgesetzt worden ist sowie Bemerkungen zum erreichten <i>monetären</i> Konsolidierungsziel 2015
2015	20	135	61100	4032000	Erhöhung der Steuern für Hunde ab 2015	Erhöhung der Steuern je Hund/Jahr ab 2015 für 1.Hund von 40 € auf 60 €, für 2. Hund von 60 € auf 96 € und für 3. Hund von 84 € auf 120 €. Durch GR am 30.10.2014 beschlossen.	1.300	55.300	43.275,79	-12.024,21	-10.724,21	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0099/2014). Da die gemeldeten Hundezahlen geringerer als geplant ausfielen, wurde das Konsolidierungsziel verfehlt.
2015	20	136	61100	4034000	Erhöhung der Steuern für einen Zweitwohnsitz ab 2015	Anpassung des Mietpreises für Bungalows am Jersleber See an den derzeitigen Quadratmeterpreis (durchschnittl. 4,00 €/m²) für kommunale Grundstücke. Durch GR am 30.10.2014 beschlossen.	12.500	43.500	42.949,10	-550,90	11.949,10	Die Maßnahme wurde per Beschluss des GR am 30.10.2014 umgesetzt (BV-0100/2014). Das Konsolidierungsziel wurde verfehlt.
							286.500,00	2.115.000,00	2.184.774,00	69.774,00	356.274,00	Konsolidierungsbeitrag durch höhere Erträge
							-785.200,00	1.232.300,00	945.171,71	-287.128,29	-1.072.328,29	Konsolidierungsbeitrag durch geringere Aufwendungen
							<b>1.071.700,00</b>	<b>882.700,00</b>	<b>1.239.602,29</b>	<b>356.902,29</b>	<b>1.428.602,29</b>	<b>Konsolidierungsbeitrag gesamt</b>

## Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten entsprechend Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Umsetzungsstatus			
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Inhaltliche Umsetzung			
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Erstes Zieljahr der Maßnahme	Die Maßnahme wurde 2015 / 2016 ...	Bemerkungen zum Bearbeitungsstand einschließlich weiterer Vorschläge für die Fortschreibung des HKK
2015	20	002	11101	5318000	Reduzierung des Zuwendungszuschusses	Kündigung der Vereinbarung "Schiffsbewerk" mit der Stadt Magdeburg ab 2015	2015	umgesetzt	Die Maßnahme wurde umgesetzt.
2015	10	003	11102	4311000	Erhöhung von Verwaltungsgebühren	Anpassung der Vw-Gebührensatzung	2015	umgesetzt	Die Maßnahme wurde mit Beschluss des GR vom 17.12.2015 umgesetzt (BV-0063/2015).
2015	10	008	11102	5411010	Reduzierung von Reisekosten		2016		Maßnahme wurde beachtet und umgesetzt.
2015	10	010	11102	5452000	Beendigung der Amtshilfe des Landkreises	Kündigung des bestehenden Amtshilfevertrages zum 31.03.2015.	2015	umgesetzt	
2015	10	011	11104	5231010	Reduzierung von Miet- und Pachtverträgen ab 2017	Reduzierung durch Kündigung von Miet- und Pachtverträgen für die IT Infrastruktur.	2017	begonnen	neue HKK-Maßnahmen: 2017-10-007 Interne Prüfungen ergaben, dass vorzeitige Vertragskündigungen ausgeschlossen sind. Die Pläne der Maßnahme bleiben jedoch unverändert.
2015	10	012	11104	5429020	Reduzierung von Wartungs- und Supportverträgen ab 2017	Reduzierung durch Kündigung von Wartungs- und Supportverträgen im Bereich IT.	2017	begonnen	neue HKK-Maßnahmen: 2017-10-007 Interne Prüfungen ergaben, dass Vertragskündigungen aufgrund der bestehenden IT-Struktur ausgeschlossen sind. Aufgrund weiterer notwendiger Wartungs- und Supportleistungen und damit einhergehenden Kosten wird das Konsolidierungsziel deutlich reduziert. Die Maßnahme entfaltet somit keine Konsolidierungswirkung gegenüber dem Basishaushalt 2014.
2015	01	013	11105	4461000	Erhöhung der Anzeigenpreise Mittellandkurier	Erhöhung der Preise für Anzeigen um 25%.	2015	umgesetzt	
2015	01	018	11105	5431050	Reduzierung der Kosten für Erstellung Mittellandkurier	Der MLK erscheint ab 2015 nur noch alle zwei Monate. Durch GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0130/2014).	2015	umgesetzt	
2015	01	020	11105	5431090	Reduzierung von Werbekosten	Kein Abschluß von Werbevereinbarungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	01	021	11105	5431110	Optimierung der Kosten von Internetwerbung	Streichung der Leistung "Veröffentlichung von News auf barleben.de" (Leistung wird selbst erbracht). Reduzierung der Anzahl zu gestaltender Anzeigen entsprechend der Aktivitäten der Verwaltung bzw. der Gemeinde.	2015	umgesetzt	Zur Erbringung von Marketing-Dienstleistungen (dazu gehört auch der technische Support für die Internetseite wirtschaftsstandort-barleben.de) soll ein Rahmenvertrag mit einem externen Dienstleister geschlossen werden. Das Budget von 10.000 Euro bildet einen finanziellen Rahmen, der, sollten die Mittel nicht abgerufen werden, dem Haushalt zurückgeführt wird.
2015	50	022	11117	5231000	Kündigung des Pachtvertrages für Lagerhalle	Zum 31.08.2014 wurde der Vertrag (Pacht Halle Wi.hof) gekündigt. Dadurch entfallen ab September 2014 die Pachtzahlungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	50	024	11117	5241060	Kündigung Reinigungsvertrag	Der bestehende Reinigungsvertrag wird gekündigt und über eigenes Personal abgedeckt. Es müssen nur noch Putzmittel und Hygienematerial beschafft werden.	2015	umgesetzt	Putz- und Hygienemittel werden seit 2015 im Konto 5241061 separat erfasst.
2015	50	025	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	50	026	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	50	027	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist.	2016		
2015	50	028	11117	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	50	029	11117	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	41	030	11118	5211000	Kündigung Wartungsverträge	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen durch Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	Verträge werden für das Verwaltungsamt 1 und 2 teilweise zum 01.01.2017 neu ausgeschrieben, um die Reduzierung umzusetzen.
2015	41	032	11118	5429010	Reduzierung der allgemeinen Planungskosten ab 2017		2017	begonnen	Die Planungskosten werden auf das Notwendigste reduziert.
2015	10	033	11140	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert.	2015	umgesetzt	
2015	63	034	12600	5251010	Reduzierung der Fahrzeugunterhaltung	Reduzierung auf notwendige Unterhaltungsmaßnahmen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	63	035	12600	5261010	Reduzierung der jährlichen Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	Aufgrund der guten Ausstattung können die jährlichen Aufwendungen reduziert werden, in 2018 Neuanschaffung in höherem Umfang.	2014	umgesetzt	
2015	63	036	12600	5261020	Streichung der Finanzierung für Führerscheinausbildung	Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	63	038	12600	5411030	Aussetzung der Feuerwehrrente	Aussetzung der Feuerwehrrente bis 2017, danach erneute Prüfung. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	63	039	12600	5421000	Reduzierung Aufwands- und Einsatzentschädigung ab 2015	Reduzierung der Einsatzentschädigung um 25% durch Satzungsänderung. Vom GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0122/2014/1).	2014	umgesetzt	
2015	63	040	12600	5429030	Reduzierung der Aufwendungen für Rechte/ Dienste Dritter	Überarbeitung der Risikoanalyse alle 4 Jahre	2016	umgesetzt	Auftrag wurde für 2016 erteilt. Umsetzung soll im aktuellen Haushaltsjahr und im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung kostengünstiger erfolgen.
2015	10	041	12600	5431020	Reduzierung der Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher	nur noch ein Abo Zeitschriften; alle anderen gekündigt	2015	umgesetzt	
2015	63	044	27201	5211000	Reduzierung auf unabwendbare Maßnahmen	Lediglich Kleinstreparaturen, nur Gewährleistung Funktionstüchtigkeit. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	63	046	27201	5271010	Reduzierung Kosten Veranstaltungen	Optimierter Umgang mit Mitteln. Bildung von Kooperationen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	

## Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten entsprechend Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Umsetzungsstatus			
lfd. Nummer			Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Inhaltliche Umsetzung		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Erstes Zieljahr der Maßnahme	Die Maßnahme wurde 2015 / 2016 ...	Bemerkungen zum Bearbeitungsstand einschließlich weiterer Vorschläge für die Fortschreibung des HKK
2015	63	047	27201	5271030	Optimierung der Fördermittelsituation	Reduzierung des Ansatzes auf die Höhe, die für etwaige Fördermittelanträge notwendig ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	63	048	27201	5411010	Streichung des Besuchs der Leipziger Buchmesse	Besuch der Buchmesse Leipzig gestrichen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	10	049	27201	5431010	Reduzierung von Büromaterial	Durch die Reduzierung der Anschaffung von Medien werden weniger Materialien benötigt. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	10	050	27201	5431020	Optimierung des Angebotes an Fachzeitschriften	Reduzierung der vorhandenen Abos auf die nachgefragten Zeitschriften und damit auf ein vertretbares Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	10	051	28102	5255000	Reduzierung des Montageaufwandes der Weihnachtsbeleuchtung	Auflösung des Dienstleistungsvertrages ab der Saison 2014/2015. Umsetzung der Montage und Demontage durch gemeindeeigene Mitarbeiter (vgl. IV 0026/2014).	2015	umgesetzt	
2015	63	056	28103	5318010	Streichung der Pauschalförderung für Kulturvereine	Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	2015	umgesetzt	
2015	63	057	28103	5318020	Streichung der Projektförderung für Kulturvereine	Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	2015	umgesetzt	
2015	63	060	36201	5271010	Optimierung von Veranstaltungen	Optimierung durch Steigerung der Kreativität; Eigenmittelanteile für FM-Anträge an Fachbereich Jugend LK Börde, LAP (Landesaktionsplan). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	Mögliche Kofinanzierungen (ggf. Sponsoring) werden geprüft.
2015	63	061	36201	5271150	Reduzierung von Ausflügen, Fahrten, Wanderungen	Reduzierung auf ein Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	63	062	36301	5281030	Streichung der Geschenke bei Übergabe des Begrüßungsgeldes ab 2015	Es werden für Neugeborene keine Geschenke durch die Gemeinde überreicht.	2015	umgesetzt	
2015	63	063	36301	5318000	Streichung des Begrüßungsgeldes ab 2015	Reduzierung auf 200,00 €/Kind wurde vom GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0108/2014). Aufhebung dieser BV notwendig.	2015	umgesetzt	Die Maßnahme wurde umgesetzt. Die Satzung wurde mit Beschluss des GR vom 28.01.2016 aufgehoben (BV-0106/2016).
2015	41	069	36501	5211000	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	2015	umgesetzt	Nach internen Prüfungen wurde festgestellt, dass keine weiteren Reduzierungen möglich sind.
2015	41	070	36501	5211000	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	2015	umgesetzt	Nach internen Prüfungen wurde festgestellt, dass keine weiteren Reduzierungen möglich sind.
2015	60	071	36602	5221010	Reduzierung der Pflegeverträge	Die Pflege und Unterhaltung der Spielplätze wird auf ein Minimum reduziert. Mit Firmen geschlossene Pflegeverträge laufen aus und werden dadurch reduziert. Der gemeindliche Wirtschaftshof soll die zusätzlichen Leistungen übernehmen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	Es wird nach HKK verfahren. Eine weitere Reduzierung ist nicht möglich. Es sei denn, es würden Spielplätze komplett geschlossen.
2015	63	073	42110	5318010	Streichung der Pauschalförderung für Sportvereine	Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	2015	umgesetzt	
2015	63	074	42110	5318020	Streichung der Projektförderung	Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	2015	umgesetzt	
2015	63	075	42110	5318030	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	Reduzierung der Kooperationsverträge mit Vereinen HKC Magdeburg, OK-Live Ensemble, SG Eintracht Ebandorf sowie FSV Barleben. Reduzierung 2015 vom GR am 29.01.2015 (BV 0006/2015, 0008/2015, 0009/2015 und 0010/2015) i.V.m. IV 00034/2014 bestätigt.	2015	umgesetzt	
2015	60	080	51101	5429010	Reduzierung der allgemeinen Planungskosten ab 2016		2016	begonnen	Die Ansätze sind im HKK stark reduziert, es wurden nur unbedingt notwendige Aufträge vergeben.
2015	60	081	52201	5318100	"Aussetzen" und Aufheben der Baugeldzuschüsse	Die Zahlung der Zuschüsse soll bis einschließlich 2017 "ausgesetzt" werden. Entsprechende Beschlüsse durch GR sind am 25.09.2014 erfolgt (BV-0081/2014, BV-0082/2014 und BV-0083/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	60	082	53800	5313000	Streichung der Stützung der Niederschlagswassergebühr		2015	umgesetzt	
2015	61	085	54501	5241000	Reduzierung von Winterdienstmaßnahmen und von Straßenreinigungsverträgen ab 2017	Der Winterdienst wird auf das gesetzlich notwendige Maß reduziert. Durch Änderung der Straßenreinigungssatzung wird den Bürgern auch die Reinigung der Straßen übertragen, die derzeit noch durch eine Kehrmaschine, beauftragt und bezahlt durch die Gemeinde, gereinigt wird. Ausnahme soll dabei aber die Wolmirstedter Chaussee in Meitzendorf sein. Hier erfolgt weiter die maschinelle Reinigung. Kündigung von Verträgen zur Hundekotbeseitigung ab 2015.	2014	umgesetzt	Der Vertrag zur Hundekotbeseitigung ist ausgelaufen. Der Winterdienst auf den Fahrbahnen erfolgt stark eingeschränkt nur in erforderlichem Maße. Die Dringlichkeitsstufe 1 wurde auf wenige Straßen beschränkt. Die Änderung der Straßenreinigungssatzung ist bisher nicht umgesetzt. Die maschinelle Reinigung durch einen Dritten wurde aber stark reduziert. Die Übernahme von Pflegeleistungen durch Vereine oder Bürger tendiert im Verhältnis zur gesamt zu bewirtschaftenden Fläche nahezu gegen Null. Ende 2016 laufen alle Pflegeverträge mit Firmen aus. Der Wirtschaftshof ist nicht in der Lage, noch mehr Flächen als bisher in Pflege zu nehmen. Deshalb müssen Pflegeleistungen in 2016 für 2017 ff neu ausgeschrieben werden. Den Ortsbürgermeistern wurden Unterlagen zur Verfügung gestellt, mit denen in den ORén über Ufmänoe von Pflegeleistungen diskutiert werden kann.
2015	60	086	55100	5221010	Reduzierung der Grünflächenbewirtschaftung	Die Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen erfolgt derzeit entweder durch vertraglich gebundene Firmen oder durch den gemeindlichen Wirtschaftshof. Die bestehenden Verträge werden 2017 und 2019 reduziert bzw. gekündigt. Gleichzeitig sind alternative Möglichkeiten der Pflege bestimmter Grünanlagen, z.B. durch Vereine, Kleingartenvereine, NABU, Bürger usw. zu prüfen.	2017	begonnen	
2015	60	087	55100	5221020	Reduzierung der Pflegemaßnahmen von Ökoflächen	Unterhaltung Ökokontofflächen; extensive Pflege der Flächen "Olvenstedter Weg" (dauerhaft notwendig) und "Pappelreihe" (im Rahmen der weitem Entwicklung der Bepflanzung notwendig); die übrigen Ökokontofflächen können sich fortan zielgerecht natürlich entwickeln. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	20	088	55210	4488030	Kostenerstattung der Umlage für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung	Erlass einer entsprechenden Satzung im Jahr 2016. Es können ca. 70% der Umlage auf Grundstückseigentümer umgelegt werden. Übrige Flächen Eigentum der Gemeinde.	2016	umgesetzt	Wurde im GR am 24.09.2015 beschlossen (BV-0069/2015). Praktische Umsetzung (Erfassung Grundeigentümer, Bescheide etc.) wird voraussichtlich erst zum Frühjahr 2017 rückwirkend erfolgen.
2015	60	089	55300	5221010	Reduzierung der Grünflächenbewirtschaftung auf den Friedhöfen	Die bestehenden Verträge werden 2016 reduziert.	2016	begonnen	Eine Kündigung ist erfolgt, weitere Einsparpotentiale wurden bereits umgesetzt (z.B. Optimierung der Containerauslastung für Grünabfälle) und innerhalb einer AG diskutiert. Weitere Reduzierungen sind nur zulasten des Pflegezustandes auf den Friedhöfen zu erreichen.

## Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten entsprechend Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Umsetzungsstatus		
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme			Inhaltliche Umsetzung		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Erstes Zieljahr der Maßnahme	Die Maßnahme wurde 2015 / 2016 ...	Bemerkungen zum Bearbeitungsstand einschließlich weiterer Vorschläge für die Fortschreibung des HKK
2015	60	090	55300	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	40	106	57101	5429090	Reduzierung der Honoraraufwendungen in 2015, keine Vertragsverlängerung	Reduzierung der Aufträge in 2015, keine Verlängerung des bestehenden Honorarvertrages (läuft am 14.07.2015 aus). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2014	umgesetzt	
2015	41	110	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	2015	umgesetzt	
2015	41	111	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Ebendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	2015	umgesetzt	
2015	41	112	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	2015	umgesetzt	
2015	41	113	57300	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Ebendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	2015	umgesetzt	
2015	41	114	57300	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	2015	umgesetzt	
2015	41	115	57300	5241010	LED-Umrüstung der Beleuchtung im Bürgerhaus Ebendorf	Durch Umrüstung der Beleuchtung im Bürgerhaus Ebendorf auf LED über eine Fördermaßnahme werden sich die Stromkosten in den Folgejahren nach Berechnung des Energetikers reduzieren.	2016	begonnen	Umsetzung erfolgt 2016 über ein entsprechendes Projekt.
2015	42	116	57301	4321000	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Erhöhung der Gebühren für Bootsverleih, Gebühren für die Gewerbetreibenden, Vermietung E-Bikes, Miete Tauchverein. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2015	42	117	57301	4321010	Erhöhung der Benutzungsgebühr ab 2015	Erhöhung der Dauercampinggebühren um 18 Euro auf 708 Euro für 6 Monate. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2015	42	118	57301	4321020	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Erhöhung der Kurzcampinggebühren um 2 Euro pro Übernachtung (2013 ca. 5.000 Übernachtungen). Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2015	42	119	57301	4321030	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Bootgebühren von allen anliegenden Booten kassieren, also auch Angler in Verbänden und Boote, die noch am Ufer liegen und Widerspruch einlegten. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2015	42	120	57301	4488000	Erhöhung von Energiegebühren ab 2015	Erhöhung der Energiegebühren von 0,42 €/kwh auf 0,50 €/kwh und bei den Versorgern von 0,30 €/kwh auf 0,40 €/kwh. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2015	41	123	57302	4411000	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2015	umgesetzt	
2015	41	124	57302	4488000	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2015	umgesetzt	
2015	41	125	57302	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für die MLH	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2015	41	129	57302	5241010	Reduzierung der Stromkosten	Durch Vermietung der Gaststätte werden die Stromkosten vom Gastwirt direkt bezahlt.	2015	umgesetzt	
2015	20	135	61100	4032000	Erhöhung der Steuern für Hunde ab 2015	Erhöhung der Steuern je Hund/Jahr ab 2015 für 1.Hund von 40 € auf 60 €, für 2. Hund von 60 € auf 96 € und für 3. Hund von 84 € auf 120 €. Durch GR am 30.10.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2015	20	136	61100	4034000	Erhöhung der Steuern für einen Zweitwohnsitz ab 2015	Anpassung des Mietpreises für Bungalows am Jersleber See an den derzeitigen Quadratmeterpreis (durchschnittl. 4,00 €/m²) für kommunale Grundstücke. Durch GR am 30.10.2014 beschlossen.	2015	umgesetzt	
2016	P	001	11101	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017			
2016	20	001	11101	5316000	Streichung des Zuschusses an den ZOO von 2017 bis 2019.	Streichung des Zuschusses als Gesellschafter bei der Zoo gGmbH durch Ausstieg als Gesellschafter aus der ZOO gGmbH. Evaluierung der Zahlungshöhe für 2020 ff. im Jahr 2019, gemessen an der dann vorliegenden Finanzsituation der Gemeinde.	2017	begonnen	ZOO gGmbH wurde offiziell informiert. Erste Gespräche wurden mit der Stadt MD geführt. Weitere Verhandlungen sind in 2016 erfolgt. Die Gemeinde hält an ihrer Zielsetzung fest.
2016	P	002	11101	5012200	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017			
2016	P	003	11101	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017			
2016	P	004	11101	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 2 VBE ATZ ab 2017			
2016	10	002	11102	5012010	Reduzierung der Leistungsorientierten Bezahlung (LOB)	Seit dem Jahr 2015 wird nur noch der vorgeschriebene Mindestansatz nach §18 VKA TVöD veranschlagt. Reduzierung des Planansatzes aufgrund tariflicher Neubewertung.	2016	umgesetzt	Die Maßnahme ist umgesetzt. Eine Erhöhung der Beträge hängt ggf. mit einer tariflichen Änderung zusammen, welche die Verwaltung nicht beeinflussen kann. Freiwillige Aufschläge erfolgen nicht.
2016	10	003	11102	5231000	Kündigung von Mietverträgen	Kündigung Gästewohnung Meitzendorf gegenüber dem EB und Kündigung Miete für Büroräume BW50 DG rechts	2016	teilweise umgesetzt	Kündigung der Gästewohnung ist zum 31.12.2015 erfolgt. Die Kündigung der Büroräume im Rathaus wurde wegen Eigenbedarfs der Verwaltung bislang nicht gekündigt.
2016	10	004	11102	5231010	Umsetzung des überarbeiteten Drucker-/ Kopiererkonzeptes der Verwaltung	Reduzierung von Endgeräten/ Zusammenlegung von Druckstandorten nach der Überarbeitung des Druck- und Kopierkonzeptes. Bezug über die KITU.	2016	umgesetzt	Die Maßnahme ist umgesetzt. Als Synergie wurde der Sitzungsdienst auf eine komplett elektronische Variante umgestellt, was eine weitere Druckkostensparnis bringt.
2016	10	005	11102	5431010	Flächendeckende Umsetzung des elektronischen Sitzungsdienstes	Umsetzung des elektronischen Sitzungsdienstes, dadurch Ersparnis von Papier und Druckkosten. Unmittelbarer Wirkungszusammenhang mit dem Drucker- und Kopierkonzept.	2016	umgesetzt	
2016	P	005	11102	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016 und 0,8 VBE ab 2019	2019		
2016	P	006	11102	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016 und 0,8 VBE ab 2019			
2016	P	007	11102	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1,0 VBE ab 2016 und 0,8 VBE ab 2019			
2016	01	006	11105	5271050	Reduzierung von Präsenten	Die Aufwendungen für Präsenten und Ehrungen werden nochmals reduziert.	2016	begonnen	
2016	01	007	11105	5271060	Reduzierung von Informationsmaterial	Weitere Reduzierungen von Ausgaben für Informationsmaterial.	2016	begonnen	
2016	01	008	11105	5271070	Reduzierung von Kosten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	Weitere Reduzierungen von Ausgaben zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.	2016	begonnen	

## Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten entsprechend Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016							Umsetzungsstatus		
lfd. Nummer			Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Inhaltliche Umsetzung		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonn.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Erstes Zieljahr der Maßnahme	Die Maßnahme wurde 2015 / 2016 ...	Bemerkungen zum Bearbeitungsstand einschließlich weiterer Vorschläge für die Fortschreibung des HKK
2016	01	009	11105	5281030	Streichung von Merchandisingartikeln ab 2016	Streichung von Ausgaben für Merchandisingartikel.	2016	begonnen	
2016	01	010	11105	5431060	Reduzierung von Kosten für Anzeigen	Weitere Reduzierungen von Ausgaben für Anzeigen.	2016	begonnen	
2016	10	011	11108	5421010	Reduzierung der Ausschüsse ab 2020	Reduzierung der Entschädigung für Gemeindegremien durch Zusammenlegung von HA/FIN und BA/SA und gleichzeitigem Vorsitz BM. Dadurch Wegfall von zwei Fachausschüssen und Wegfall der Entschädigung von den entsprechenden Vorsitzten.	2020		
2016	P	008	11117	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von je 1 VBE ab 2015, 1 VBE ab 2016, 1,25 VBE ab 2019, 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023			
2016	P	009	11117	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von je 1 VBE ab 2015, 1 VBE ab 2016, 1,25 VBE ab 2019, 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023			
2016	P	010	11117	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von je 1 VBE ab 2015, 1 VBE ab 2016, 1,25 VBE ab 2019, 1 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2023			
2016	50	012	11117	5232000	Reduzierung Leasingraten für Fahrzeuge im WiHof	Auslaufende Leasingverträge werden nicht erneuert. Weitere Reduzierung des Fahrzeugbestandes durch Umorganisationen der KFZ-Betriebsinsätze.	2016	umgesetzt	Weitere Einsparungen sind lt. entsprechender Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und angestrebtem Rotationsprinzip im Bereich des Fuhrparks möglich.
2016	P	011	11118	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020			
2016	P	012	11118	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020			
2016	41	013	11118	4421020	Erzielung von Renditen der Wärmeversorgung ab 2020	Als Gesellschafter der in 2016 noch zu gründenden Projektgesellschaft "Zentrale Wärmeversorgungsanlage" mit der GETEC green energy AG zu gleichen Teilen sollen ab 2018 entsprechende Renditen erzielt werden.	2018	begonnen	Die Projektgesellschaft soll bereits 2016 gegründet werden. Entsprechende Vorbereitungen erfolg(t)en im laufenden Haushaltsjahr.
2016	P	013	11118	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,3 VBE ab 2020			
2016	41	014	11118	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	2016	umgesetzt	Die Ausschreibung der Strom- und Gaslieferung ist erfolgt und vom Hauptausschusses am 16.06.16 beschlossen worden (BV-0037/2017). Ab 01.01.2017 verbesserte Konditionen.
2016	41	015	11118	5241060	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch Reduzierung von Reinigungsintervallen und Reinigungsverträgen	2016	umgesetzt	Reduzierungen wurden vorgenommen. Neuausschreibung erfolgte im IV. Quartal 2016.
2016	P	014	12201	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ab 2018			
2016	P	015	12201	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ab 2018			
2016	P	016	12201	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ab 2018			
2016	63	016	12600	5271010	Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen der Feuerwehr	Weitere Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen der Feuerwehr ab 2016.	2016	umgesetzt	Reduzierung ist bereits 2015 erfolgt.
2016	41	017	21101	5211000	Kündigung von Wartungsvertrags- und Wachdienstleistungen	Die Wartungsverträge wurden auf das gesetzliche Mindestmaß reduziert. Darüber hinaus musste ein neuer Vertrag für Sicherheitsbeleuchtung (gesetzliche Pflicht) abgeschlossen werden.	2016	begonnen	
2016	P	017	21101	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,375 VBE ab 2021			
2016	P	018	21101	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,375 VBE ab 2021			
2016	P	019	21101	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,625 VBE ab 2016 und 1,375 VBE ab 2021			
2016	63	018	27201	4321000	Erhebung von Gebühren nach der Erarbeitung einer Benutzungsgebührenordnung	Mit der im GR am 18.12.2014 beschlossenen Gebührensatzung (BV-0120/2014) werden voraussichtlich weniger Einnahmen generiert als im HKK2015 prognostiziert (Rückgang der Nutzer).	2016	umgesetzt	
2016	63	019	27201	5241060	Reduzierung der Reinigungskosten	Weitere Optimierung der Reinigungsgänge und Prüfung der Reduzierung von Pflegegängen. Erste Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2016	umgesetzt	Seit 2014 Reduzierung der Pflegegänge von 4 auf 2 pro Woche. Einsparungen erfolgten auch, weil Im Jahr 2016 die Bibliotheken-Außenstellen geschlossen wurden.
2016	10	020	28102	5271110	Streichung der Aufwendungen für Fest "Einheitsgemeinde"	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	2016	umgesetzt	Die Ortschaften wurden darauf hingewiesen, dass alle Feste nicht mehr gestützt werden bzw. zwingend eine NULL zu erwirtschaften sind. Feste finden ohne eine ausreichende Gegenfinanzierung nicht statt.
2016	P	020	28102	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019			
2016	10	021	28102	5271120	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	2016	umgesetzt	Die Ortschaften wurden darauf hingewiesen, dass alle Feste nicht mehr gestützt werden bzw. zwingend eine NULL zu erwirtschaften sind. Feste finden ohne eine ausreichende Gegenfinanzierung nicht statt.
2016	P	021	28102	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019			
2016	10	022	28102	5271130	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	2016	umgesetzt	Die Ortschaften wurden darauf hingewiesen, dass alle Feste nicht mehr gestützt werden bzw. zwingend eine NULL zu erwirtschaften sind. Feste finden ohne eine ausreichende Gegenfinanzierung nicht statt.
2016	P	022	28102	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2019			
2016	10	023	28102	5271140	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	2016	umgesetzt	Die Ortschaften wurden darauf hingewiesen, dass alle Feste nicht mehr gestützt werden bzw. zwingend eine NULL zu erwirtschaften sind. Feste finden ohne eine ausreichende Gegenfinanzierung nicht statt.
2016	63	024	28103	5318030	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	Die Kosten aus dem Vertrag mit dem Verein "Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V." aus dem Jahr 2014 fallen im Jahr 2016 höher aus als im HKK2015 berechnet (vertraglich vereinbarte Veranschlagung des "Finanz- und Sachkostenzuschusses", wovon ein Teil der Mietkosten wieder an die Gemeinde zurück erstattet wird). Ab 2017 keine Übernahme durch den TPO.	2016	begonnen	Evaluierung wird vorbereitet.
2016	63	025	31501	5271010	Streichung der Aufwendungen für den Geburtstag des Monats	Ab 2016 lediglich noch administrative Aufgabenübernahme und keine Auszahlungen durch Gemeinde (Kostenübernahme durch Teilnehmerbeiträge).	2016	umgesetzt	Seit 2015 Finanzierung über Teilnehmerbeiträge.
2016	P	023	36501	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017; 1 VBE ab 2019 und 1 VBE ab 2021			
2016	P	024	36501	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017; 1 VBE ab 2019 und 1 VBE ab 2021			
2016	P	025	36501	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ab 2016; 0,75 VBE ab 2017; 1 VBE ab 2019 und 1 VBE ab 2021			
2016	63	026	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	2017	begonnen	Vorbereitung einer neuen Satzung zu 2017.

## Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten entsprechend Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Umsetzungsstatus			
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Inhaltliche Umsetzung			
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonn.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Erstes Zieljahr der Maßnahme	Die Maßnahme wurde 2015 / 2016 ...	Bemerkungen zum Bearbeitungsstand einschließlich weiterer Vorschläge für die Fortschreibung des HKK
2016	63	027	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	2017	begonnen	Vorbereitung einer neuen Satzung zu 2017.
2016	63	028	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	2017	begonnen	Vorbereitung einer neuen Satzung zu 2017.
2016	63	029	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	2017	begonnen	Vorbereitung einer neuen Satzung zu 2017.
2016	63	030	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	2017	begonnen	Vorbereitung einer neuen Satzung zu 2017.
2016	41	031	36501	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	2016	umgesetzt	Die Ausschreibung der Strom- und Gaslieferung ist erfolgt und vom Hauptausschusses am 16.06.16 beschlossen worden (BV-0037/2017). Ab 01.01.2017 verbesserte Konditionen.
2016	60	032	36602	5429090	Reduzierung der Schließaufträge 2017	Einzelne alternative Bewerbungen von Vereinen liegen vor. Teilkündigung des gewerblichen Schließdienstes ist erfolgt.	2016	umgesetzt	Es werden nur noch die Spielplätze verschlossen, bei denen mit hoher Wahrscheinlichkeit durch Vandalismus größere Schäden für die Gemeinde entstehen können. Schließaufträge für drei Spielplätze wurden zur "Hälfte" der bisherigen Kosten an Vereine übergeben. Die an Firmen vergebenen Leistungen wurden entsprechend reduziert.
2016	41	033	42404	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Weitere Reduzierung des Planansatzes für Wartungsvertragsleistungen, Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal.	2016	begonnen	Verträge werden zum Teil neu ausgeschrieben, um Reduzierung umzusetzen (Sporthalle Ebendorf). Bislang wurden jedoch, trotz Abfragen seit 2015 bei diversen Unternehmen, keine entsprechenden Angebote abgegeben.
2016	41	034	42404	5221010	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	2016	umgesetzt	Seit 2014 wurden keine Pflegemaßnahmen mehr durchgeführt. Absprachen zur Umsetzung in Eigenregie sollen erfolgen, weitere Optimierungen werden geprüft.
2016	41	035	42404	5221010	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	2016	umgesetzt	Seit 2014 wurden keine Pflegemaßnahmen mehr durchgeführt. Absprachen zur Umsetzung in Eigenregie sollen erfolgen, weitere Optimierungen werden geprüft.
2016	41	036	42404	5221010	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	2016	umgesetzt	Seit 2014 wurden keine Pflegemaßnahmen mehr durchgeführt. Absprachen zur Umsetzung in Eigenregie sollen erfolgen, weitere Optimierungen werden geprüft.
2016	41	037	42404	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	2016	umgesetzt	Die Ausschreibung der Strom- und Gaslieferung ist erfolgt und vom Hauptausschusses am 16.06.16 beschlossen worden (BV-0037/2017). Ab 01.01.2017 verbesserte Konditionen.
2016	41	038	42404	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	2016	umgesetzt	Die Ausschreibung der Strom- und Gaslieferung ist erfolgt und vom Hauptausschusses am 16.06.16 beschlossen worden (BV-0037/2017). Ab 01.01.2017 verbesserte Konditionen.
2016	P	026	51100	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022			
2016	P	027	51100	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022			
2016	P	028	51100	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,2 VBE ab 2022			
2016	P	029	54100	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022			
2016	P	030	54100	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022			
2016	P	031	54100	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,8 VBE ab 2022			
2016	60	039	54100	5211000	Reduzierung der Laufzeiten für Wasser- und Lichtkunst	Seit 2015 stark reduzierte Laufzeiten und Vorbeugung von Trinkwasserverseuchung.	2016	umgesetzt	Die Laufzeiten 2016 wurden analog zum Jahr 2015 stark reduziert.
2016	60	040	54501	5221020	Umrüstung LED	Nach hausinternen Untersuchungen wurde festgestellt, dass durch Einsatz von LED- und/oder LEC-Geräten mit einem Synergieeffekt perspektivisch Stromkosten bei der Straßenbeleuchtung eingespart werden können. Die mit dem HKK2015 prognostizierten Mittel müssen jedoch erhöht werden. Eine 20%ige Förderung der Ausgaben steht in Aussicht.	2016		In 2016 soll mit der BV-0100/2016 noch eine Entscheidung getroffen werden, ob und in welchem Umfang eine investive Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED erfolgt.
2016	60	041	54501	5241010	Einsparung von Stromkosten für Straßenbeleuchtung	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen. Darüber hinaus Einsparungen durch weitere Umrüstungen auf LED ab 2017.	2016	umgesetzt	Der alte Liefervertrag wurde bereits 2015 zu verbesserten Bedingungen bis Ende 2016 verlängert. Die europaweite Ausschreibung ist erfolgt. Im Ergebnis dessen wurde mit der BV-37/2016 vom Hauptausschuss am 16.06.16 das günstigste vorliegende Angebot zur Strom- und Erdgaslieferung angenommen. Das Konsolidierungsziel wird mit dem HKK2017 erhöht.
2016	P	032	55300	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018			
2016	P	033	55300	5012200	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018			
2016	P	034	55300	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018			
2016	P	035	55300	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 1 VBE ATZ ab 2018			
2016	20	042	57101	4483010	Erhöhung der Einnahmen aus dem TPO	Erhöhung des nach dem Grundsatzbeschluss des TPO vom 18.05.2009 berechneten "Nutzen der Gemeinde Barleben" aufgrund geänderter wirtschaftlicher Bedingungen. Änderungen entsprechend der jeweils maßgeblichen haushaltsrechtlichen Bedingungen vorbehalten.	2017	begonnen	Davon 50 TEUR als zweckgebundener Zuschuss "zur Erfüllung der Verpflichtungen im Bereich der schulischen Bildung" der Sekundarschule in 2016. Abstimmung mit dem TPO bezüglich der Planungen 2017 sind erfolgt. Demnach stehen die Mittel in vereinbarter Höhe zur Verfügung.
2016	40	043	57101	5231000	Keine Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO. Die Pachtkosten fallen für Werbeflächen des Leitsystems an und müssen weiterhin übernommen werden, da dadurch Werbeeinnahmen von ca. 1.600 Euro generiert werden.	2017	begonnen	Der Planansatz wird weiterhin veranschlagt, um Werbeeinnahmen aus dem Wegleitsystem zu erhalten.

## Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten entsprechend Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Umsetzungsstatus			
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Inhaltliche Umsetzung			
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Erstes Zieljahr der Maßnahme	Die Maßnahme wurde 2015 / 2016 ...	Bemerkungen zum Bearbeitungsstand einschließlich weiterer Vorschläge für die Fortschreibung des HKK
2016	40	044	57101	5255010	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2017		Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	045	57101	5261010	Streichung der Aufwendungen für Dienstbekleidung ab 2016.	Keine Kostenübernahme für Dienstbekleidung, ggf. Deckung durch Sponsoring/ Spenden. Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017.	2016	umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	046	57101	5271020	Nochmalige Reduzierung von städtepartnerschaftlichen Besuchen in 2016.	Durch die Einsparung müssen die gegenseitigen Besuche auf ein Minimum reduziert werden. Außerdem wird der Serviceumfang optimiert. Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	047	57101	5271050	Streichung von Präsenten ab 2016.	Die Kosten von ausgewählten Präsenten für Ehrungen und Jubiläen werden ab 2016 gestrichen. Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	048	57101	5271060	Kostendeckung durch Sponsoring, Spenden und Eigenregie ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Broschüren etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie gedeckt werden.	2017		Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	049	57101	5271070	Kostendeckung durch Sponsoring, Spenden und Eigenregie ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Sonderveröffentlichungen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie gedeckt werden.	2017		Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	050	57101	5271100	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Messen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2017		Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	051	57101	5281030	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2016	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Merchandisingartikel etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	teilweise umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	052	57101	5281040	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Gästebetreuung etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2017		Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	053	57101	5317000	Nochmalige Reduzierung der Zuschüsse für private Unternehmen in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Zuschüsse etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	teilweise umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	054	57101	5318000	Nochmalige Reduzierung der Zuschüsse für übrige Bereiche in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Touristische Veranstaltungen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	teilweise umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	055	57101	5411010	Reduzierung der Dienstreisen bis 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Dienstreisen der Wirtschaftsförderung sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	teilweise umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	056	57101	5429030	Reduzierung der Kosten für Prüfung/ Beratung durch Dritte in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Dienstleistungen Dritter sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	teilweise umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	057	57101	5429040	Reduzierung der Mitgliedsbeiträge bei Vereinen und Verbänden bis 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Mitgliedsbeiträge sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	teilweise umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	058	57101	5431060	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Inserate etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2017		Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	059	57101	5431090	Streichung der sonstigen Geschäftsaufwendungen in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Inserate etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	2016	teilweise umgesetzt	Kosten können nicht über Sponsoring/ Spenden oder Eigeninitiative gedeckt werden.
2016	40	060	57101	5431110	Optimierung der Kosten von Internetwerbung bis 2016 und kostenneutrale selbstständige Umsetzung in Eigenregie.	Streichung der Leistung "Erstellen und Versenden eines digitalen Newsletters (Leistung wird bis 2016 selbst erbracht). Ab 2017 wird die Aufgabe kostenneutral in Eigenregie übernommen.	2017		
2016	P	036	57300	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020			
2016	P	037	57300	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020			
2016	P	038	57300	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,1 VBE ab 2020			
2016	41	061	57300	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	2016	umgesetzt	Die Ausschreibung der Strom- und Gaslieferung ist erfolgt und vom Hauptausschusses am 16.06.16 beschlossen worden (BV-0037/2017). Ab 01.01.2017 verbesserte Konditionen.
2016	41	062	57300	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	2016	umgesetzt	Die Ausschreibung der Strom- und Gaslieferung ist erfolgt und vom Hauptausschusses am 16.06.16 beschlossen worden (BV-0037/2017). Ab 01.01.2017 verbesserte Konditionen.
2016	42	063	57301	5211000	Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen	Weitere Reduzierung der Unterhaltungsmaßnahmen auf die vertraglich gebundenen Verpflichtungen.	2016	umgesetzt	
2016	42	064	57301	5271010	Reduzierung von Veranstaltungen	Weitere Reduzierung des Aufwandes für Veranstaltungen am Jersleber See.	2016	umgesetzt	
2016	P	039	57302	5012000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2021			
2016	P	040	57302	5022000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2021			
2016	P	041	57302	5032000	Reduzierung von Personalkosten	Reduzierung von 0,6 VBE ab 2020 und 1 VBE ab 2021			
2016	41	065	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 10 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	2016	umgesetzt	
2016	41	066	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 47 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	2016	umgesetzt	

## Umsetzungsstand der beschlossenen Einzelmaßnahmen des HKK2016

Basisdaten entsprechend Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Umsetzungsstatus				
lfd. Nummer			Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme			Inhaltliche Umsetzung		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Erstes Zieljahr der Maßnahme	Die Maßnahme wurde 2015 / 2016 ...	Bemerkungen zum Bearbeitungsstand einschließlich weiterer Vorschläge für die Fortschreibung des HKK	
2016	41	067	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 37 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	2016	umgesetzt		
2016	41	068	57302	5429020	Reduzierung der Intervalle für IT-Bereitschaft	Reduzierung der Intervalle für die monatliche Beratung von monatlich auf alle zwei Monate.	2016	umgesetzt	Die Reduzierung wurde vorgenommen.	
2016	41	069	57302	5241060	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch weitere Reduzierung des Planansatzes für Reinigungsverträge.	2016	umgesetzt	Die Reinigungskosten wurden auf das Notwendigste reduziert.	
2016	41	070	57302	5241060	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch weitere Reduzierung des Planansatzes für Reinigungsverträge.	2016	umgesetzt	Die Reinigungskosten wurden auf das Notwendigste reduziert.	
2016	20	071	61100	4011000	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer A im Jahr 2016 auf 335 v.H. und im Jahr 2018 auf 350 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 300 v.H. auf 335 v.H. im Jahr 2016 und auf 350 v.H. im Jahr 2018 durch Änderung der Satzung.	2016	umgesetzt	Durch GR am 17.12.2015 beschlossen (BV-0094/2015).	
2016	20	072	61100	4012000	Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B ab 2017 auf 450 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 375 v.H. auf 450 v.H. im Jahr 2017 durch Änderung der Satzung.	2017	begonnen	Beschlussfassung zum GR im Dezember 2016.	
2016	20	073	61100	4013000	Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuern ab 2016 auf 330 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 299 v.H. auf 330 v.H. im Jahr 2016 durch Änderung der Satzung.	2016	umgesetzt	Durch GR am 28.01.2016 beschlossen (BV-0105/2015).	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016					Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme			Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu
							Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.
<b>1) Einzelmaßnahmen des HKK2015, die mit dem HKK2016 entfallen sind</b>														
2015	10	007	11102	5241010	Verbesserung des Energieverbrauchs	Effektbeleuchtung in Außenbereichen	neu 3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	0
					Differenz		-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-24.500
<b>2) Einzelmaßnahmen des HKK2015, die mit dem HKK2016 unverändert beschlossen worden sind</b>														
2015	20	002	11101	5318000	Reduzierung des Zuwendungszuschusses	Kündigung der Vereinbarung "Schiffshebewerk" mit der Stadt Magdeburg ab 2015	neu 0	0	0	0	0	0	0	-45.000
					Differenz		0	0	0	0	0	0	0	-45.000
2015	10	003	11102	4311000	Erhöhung von Verwaltungsgebühren	Anpassung der Vw-Gebührensatzung	neu 5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	36.000
					Differenz		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	36.000
2015	10	008	11102	5411010	Reduzierung von Reisekosten	Nochmalige Einsparungen ab 2017.	neu 3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	-9.000
2017	10	004	11102	5411010	Reduzierung von Reisekosten		Differenz		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
					Differenz		-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-7.000
2015	10	010	11102	5452000	Beendigung der Amtshilfe des Landkreises	Kündigung des bestehenden Amtshilfevertrages zum 31.03.2015.	neu 0	0	0	0	0	0	0	-573.500
2017	10	006	11102	5452000	Kostenerstattung Vergabestelle	Beendigung der Amtshilfe des Landkreises ist erfolgt. Die veranschlagten Planansätze fallen für die notwendigen Kostenerstattungen der zentralen Vergabestelle an. Eine eigenständige Vergabestelle für die eVergabe, würde zu den anfallenden Personalkosten auch noch Mehraufwand bei Schulungen und notwendigen technischen Ausstattungen binden. Weitere Erläuterungen im Vorbericht	neu 26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	-388.700
					Differenz		26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400	184.800
2015	10	011	11104	5231010	Reduzierung von Miet- und Pachtverträgen ab 2017	Reduzierung durch Kündigung von Miet- und Pachtverträgen für die IT Infrastruktur.	neu 270.000	240.000	240.000	200.000	200.000	200.000	200.000	-410.000
					Differenz		240.000	240.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	-410.000
2015	10	012	11104	5429020	Reduzierung von Wartungs- und Supportverträgen ab 2017	Reduzierung durch Kündigung von Wartungs- und Supportverträgen im Bereich IT.	neu 200.000	180.000	180.000	160.000	160.000	160.000	160.000	-240.000
2017	10	009	11104	5429020	Reduzierung von Wartungs- und Supportverträgen ab 2017 entfällt	Reduzierung durch Kündigung von Wartungs- und Supportverträgen im Bereich IT kann aufgrund der bestehenden/ notwendigen IT-Struktur und der dementsprechenden Verpflichtungen nicht umgesetzt werden. Die Mehrkosten kommen aufgrund neu abgeschlossener Wartungsverträge zustande, die die effektiv innerhalb der Verwaltung steigern sollen. Für 2018 erfolgt eine Präzisierung.	neu 251.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	51.000
					Differenz		71.000	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	291.000
2015	01	013	11105	4461000	Erhöhung der Anzeigenpreise Mittellandkurier	Erhöhung der Preise für Anzeigen um 25%.	neu 20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	45.000
2017	01	010	11105	4461000	Erhöhung der Anzeigenpreise Mittellandkurier und Erzielung weiterer Werbeeinnahmen	Durch Bannerwerbung auf der Internetseite werden nochmals höhere privatrechliche Leistungsentgelte erzielt. Die Einnahmen beim MLK bleiben planseitig unverändert.	neu 22.700	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700	22.700	63.900
					Differenz		2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700	18.900
2015	01	018	11105	5431050	Reduzierung der Kosten für Erstellung Mittellandkurier	Der MLK erscheint ab 2015 nur noch alle zwei Monate. Durch GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0130/2014).	neu 27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500	-292.500
					Differenz		0	0	0	0	0	0	0	-292.500

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2015	01	020	11105	5431090	Reduzierung von Werbekosten	Kein Abschluß von Werbevereinbarungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0	
							neu							0	
							Differenz							0	
2015	01	021	11105	5431110	Optimierung der Kosten von Internetwerbung	Streichung der Leistung "Veröffentlichung von News auf barleben.de" (Leistung wird selbst erbracht). Reduzierung der Anzahl zu gestaltender Anzeigen entsprechend der Aktivitäten der Verwaltung bzw. der Gemeinde.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-45.000	
							neu							-45.000	
							Differenz							0	
2015	50	022	11117	5231000	Kündigung des Pachtvertrages für Lagerhalle	Zum 31.08.2014 wurde der Vertrag (Pacht Halle Wi.hof) gekündigt. Dadurch entfallen ab September 2014 die Pachtzahlungen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0	
							neu							0	
							Differenz							0	
2015	50	024	11117	5241060	Kündigung Reinigungsvertrag	Der bestehende Reinigungsvertrag wird gekündigt und über eigenes Personal abgedeckt. Es müssen nur noch Putzmittel und Hygienematerial beschafft werden.	500	500	500	500	500	500	500	-18.000	
2017	41	013	11117	5241060	Kündigung Reinigungsvertrag	<b>Der bestehende Reinigungsvertrag wurde gekündigt, die Reinigung wird über eigenes Personal abgedeckt. Putzmittel und Hygienematerial werden über das Sachkonto 5241061 verbucht.</b>	neu							-21.500	
							Differenz							-3.500	
2015	50	025	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	0	
							neu							0	
							Differenz							0	
2015	50	026	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	600	600	600	600	600	600	600	0	
							neu							0	
							Differenz							0	
2015	50	027	11117	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist.	0	400	0	400	0	400	0	-1.200	
							neu							-1.200	
							Differenz							0	
2015	50	028	11117	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	800	800	800	800	800	800	800	0	
							neu							0	
							Differenz							0	
2015	50	029	11117	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	
							neu							0	
							Differenz							0	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu
wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017							Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.
							neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	030	11118	5211000	Kündigung Wartungsverträge	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen durch Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	0
2017	41	013	11118	5211000	Kündigung Wartungsverträge	<b>Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen durch Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal. Notwendige Kosten 2017 für Erneuerung Treppengeländer Haus 2, einmalige Wartung der Heizungsanlage, Aufnahme der Elektroleitungen und Prüfung der ortsfesten Elektroanlagen.</b>	neu	24.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	7.000
							Differenz	7.000	0	0	0	0	0	7.000
2015	50	032	11118	5429010	Reduzierung der allgemeinen Planungskosten ab 2017		50.000	25.000	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-250.000
							neu	25.000	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-250.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0
2015	10	033	11140	5261020	Reduzierung der Weiterbildungsmaßnahmen	Ab 2014 werden Weiterbildungsmaßnahmen auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum reduziert.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	-36.900
							neu	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	-36.900
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	034	12600	5251010	Reduzierung der Fahrzeugunterhaltung	Reduzierung auf notwendige Unterhaltungsmaßnahmen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0
							neu	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	035	12600	5261010	Reduzierung der jährlichen Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	Aufgrund der guten Ausstattung können die jährlichen Aufwendungen reduziert werden, in 2018 Neuausstattung in höherem Umfang.	5.000	5.000	15.000	5.000	5.000	15.000	5.000	20.000
							neu	5.000	15.000	5.000	5.000	15.000	5.000	20.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	036	12600	5261020	Streichung der Finanzierung für Führerscheinausbildung	Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
2017	63	017	12600	5261020	<b>Streichung der Finanzierung für Führerscheinausbildung</b>	<b>Der Aufwand für fachliche Ausbildungen muss aufgrund von Personalfluktuationen der Feuerwehrkameraden jährlich erhöht werden.</b>	neu	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	7.000
							Differenz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000
2015	63	038	12600	5411030	Aussetzung der Feuerwehrrente	Aussetzung der Feuerwehrrente bis 2017, danach erneute Prüfung. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0
2017	63	018	12600	5411030	<b>Aussetzung der Feuerwehrrente</b>	<b>Der Aufwand muss aufgrund der gesetzlich notwendigen arbeitsmedizinischen Untersuchungen erhöht werden.</b>	neu	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	4.200
							Differenz	600	600	600	600	600	600	4.200
2015	63	039	12600	5421000	Reduzierung Aufwands- und Einsatzentschädigung ab 2015	Reduzierung der Einsatzentschädigung um 25% durch Satzungsänderung. Vom GR am 12.03.2015 beschlossen (BV-0122/2014/1).	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	-90.000
							neu	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	-90.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	040	12600	5429030	Reduzierung der Aufwendungen für Rechte/ Dienste Dritter	Überarbeitung der Risikoanalyse alle 4 Jahre	0	0	9.600	0	0	9.600	0	-7.200
2017	63	019	12600	5429030	<b>Reduzierung der Aufwendungen für Rechte/ Dienste Dritter</b>	<b>Die Risikoanalysen/ Bedarfschutzpläne können kostengünstiger umgesetzt werden.</b>	neu	1.600	0	0	0	2.000	0	-22.800
							Differenz	1.600	-9.600	0	0	2.000	-9.600	-15.600

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
HKK		TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017									
						Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu
								Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.
2015	10	041	12600	5431020	Reduzierung der Geschäftsaufwendungen für Zeitschriften/ Fachbücher	nur noch ein Abo Zeitschriften; alle anderen gekündigt	100	100	100	100	100	100	100	100	-1.800
							neu	100	100	100	100	100	100	100	-1.800
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	044	27201	5211000	Reduzierung auf unabweisbare Maßnahmen	Lediglich Kleinstreparaturen, nur Gewährleistung Funktionstüchtigkeit. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	500	500	500	500	500	500	500	500	0
							neu	500	500	500	500	500	500	500	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	046	27201	5271010	Reduzierung Kosten Veranstaltungen	Optimierter Umgang mit Mitteln. Bildung von Kooperationen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	100	100	100	100	100	100	100	100	0
							neu	100	100	100	100	100	100	100	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	047	27201	5271030	Optimierung der Fördermittelsituation	Reduzierung des Ansatzes auf die Höhe, die für etwaige Fördermittelanträge notwendig ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
							neu	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	048	27201	5411010	Streichung des Besuchs der Leipziger Buchmesse	Besuch der Buchmesse Leipzig gestrichen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
							neu	0	0	0	0	0	0	0	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	10	049	27201	5431010	Reduzierung von Büromaterial	Durch die Reduzierung der Anschaffung von Medien werden weniger Materialien benötigt. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
							neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	10	050	27201	5431020	Optimierung des Angebotes an Fachzeitschriften	Reduzierung der vorhandenen Abos auf die nachgefragten Zeitschriften und damit auf ein vertretbares Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	300	300	300	300	300	300	300	300	0
							neu	300	300	300	300	300	300	300	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	10	051	28102	5255000	Reduzierung des Montageaufwandes der Weihnachtsbeleuchtung	Auflösung des Dienstleistungsvertrages ab der Saison 2014/2015. Umsetzung der Montage und Demontage durch gemeindeeigene Mitarbeiter (vgl. IV 0026/2014).	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-64.800
							neu	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-64.800
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	056	28103	5318010	Streichung der Pauschalförderung für Kulturvereine	Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	057	28103	5318020	Streichung der Projektförderung für Kulturvereine	Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	060	36201	5271010	Optimierung von Veranstaltungen	Optimierung durch Steigerung der Kreativität; Eigenmittelanteile für FM-Anträge an Fachbereich Jugend LK Börde, LAP (Landesaktionsplan). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtraashaushalt 2014 umgesetzt.	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
							neu	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK		TH		Nr.		Produkt		Kontonr.		Einsparmaßnahme		Maßnahmeerläuterung		2015-2023 neu
														2015-2023 Diff.
														2015-2023 Diff.
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	061	36201	5271150	Reduzierung von Ausflügen, Fahrten, Wanderungen	500	500	500	500	500	500	500	500	0
					Reduzierung auf ein Minimum. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	neu	500	500	500	500	500	500	500	0
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	062	36301	5281030	Streichung der Geschenke bei Übergabe des Begrüßungsgeldes ab 2015	0	0	0	0	0	0	0	0	-3.600
					Es werden für Neugeborene keine Geschenke durch die Gemeinde überreicht.	neu	0	0	0	0	0	0	0	-3.600
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	063	36301	5318000	Streichung des Begrüßungsgeldes ab 2015	0	0	0	0	0	0	0	0	-135.000
					Reduzierung auf 200,00 €/Kind wurde vom GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0108/2014). Aufhebung dieser BV notwendig.	neu	0	0	0	0	0	0	0	-135.000
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	069	36501	5211000	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	-6.300
					Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	neu	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	-57.400
2017	41	031	36501	5211000	Reduzierung der Unterhaltungskosten im Kindergarten Barleben									
					Reduzierung der Unterhaltungskosten wegen angestrebter Zentralisierung der Kindereinrichtungen in Barleben.	Differenz	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300	-51.100
2015	50	070	36501	5211000	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	-900
					Die Einbruchmeldeanlage wird nach Rücksprache mit der Versicherung vorläufig außer Betrieb genommen. Dadurch werden Wartungs- und Wachdienstleistungen reduziert.	neu	2.000	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	3.600
2017	41	032	36501	5211000	Kündigung von Wartungs- und Wachdienstverträgen im Hort GS Barleben									
					Kündigungen von Wartungs- und Wachdienstverträgen auf die gesetzlichen Erfordernisse sind erfolgt. Darüber hinaus sind die Mittel für unbedingt notwendige Reparaturen veranschlagt (ca. 1 TEUR/ Jahr).	Differenz	300	700	700	700	700	700	700	4.500
2015	60	071	36602	5221010	Reduzierung der Pflegeverträge	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0
					Die Pflege und Unterhaltung der Spielplätze wird auf ein Minimum reduziert. Mit Firmen geschlossene Pflegeverträge laufen aus und werden dadurch reduziert. Der gemeindliche Wirtschaftshof soll die zusätzlichen Leistungen übernehmen. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	neu	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	0
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	073	42110	5318010	Streichung der Pauschalförderung für Sportvereine	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
					Pauschalförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	neu	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	074	42110	5318020	Streichung der Projektförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
					Projektförderung wird ab dem Jahr 2015 auf Null gesenkt.	neu	0	0	0	0	0	0	0	-15.000
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	63	075	42110	5318030	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	62.500	0	0	0	0	0	0	0	-652.600
					Reduzierung der Kooperationsverträge mit Vereinen HKC Magdeburg, OK-Live Ensemble, SG Eintracht Ebendorf sowie FSV Barleben. Reduzierung 2015 vom GR am 29.01.2015 (BV 0006/2015, 0008/2015, 0009/2015 und 0010/2015) i.V.m. IV 00034/2014 bestätigt.	neu	35.500	35.500	35.500	31.950	0	0	0	-514.150
2017	63	034	42110	5318030	Streichung der Kooperationsaufwendungen für Sportvereine ab 2021									
					Der Evaluierungszeitraum wird um vier Jahre verlängert.									

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016					Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK		TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 neu
					Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung									2015-2023 Diff.
							Differenz	35.500	35.500	35.500	31.950	0	0	0	138.450
2015	60	080	51101	5429010	Reduzierung der allgemeinen Planungskosten ab 2016		30.000	30.000	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	-185.000
							neu	50.000	30.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	-205.000
							Differenz	-20.000	0	0	0	0	0	0	-20.000
2015	60	081	52201	5318100	"Aussetzen" und Aufheben der Baugeldzuschüsse	Die Zahlung der Zuschüsse soll bis einschließlich 2017 "ausgesetzt" werden. Entsprechende Beschlüsse durch GR sind am 25.09.2014 erfolgt (BV-0081/2014, BV-0082/2014 und BV-0083/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
							neu	0	0	0	0	0	0	0	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	60	082	53800	5313000	Streichung der Stützung der Niederschlagswassergebühr		0	0	0	0	0	0	0	0	-720.000
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-720.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	61	085	54501	5241000	Reduzierung von Winterdienstmaßnahmen und von Straßenreinigungsverträgen ab 2017	Der Winterdienst wird auf das gesetzlich notwendige Maß reduziert. Durch Änderung der Straßenreinigungssatzung wird den Bürgern auch die Reinigung der Straßen übertragen, die derzeit noch durch eine Kehrmaschine, beauftragt und bezahlt durch die Gemeinde, gereinigt wird. Ausnahme soll dabei aber die Wolmirstedter Chaussee in Meitzendorf sein. Hier erfolgt weiter die maschinelle Reinigung. Kündigung von Verträgen zur Hundekotheseitigung ab 2015	72.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	-63.000
							neu	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	63.000	-63.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	60	086	55100	5221010	Reduzierung der Grünflächenbewirtschaftung	Die Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen erfolgt derzeit entweder durch vertraglich gebundene Firmen oder durch den gemeindlichen Wirtschaftshof. Die bestehenden Verträge werden 2017 und 2019 reduziert bzw. gekündigt. Gleichzeitig sind alternative Möglichkeiten der Pflege bestimmter Grünanlagen, z.B. durch Vereine, Kleingartenvereine, NABU, Bürger usw. zu prüfen.	120.500	108.500	108.500	97.600	97.600	97.600	97.600	97.600	-138.500
							neu	108.500	108.500	97.600	97.600	97.600	97.600	97.600	-138.500
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	60	087	55100	5221020	Reduzierung der Pflegemaßnahmen von Ökoflächen	Unterhaltung Ökokontoflächen; extensive Pflege der Flächen "Olvenstedter Weg" (dauerhaft notwendig) und "Pappelreihe" (im Rahmen der weiteren Entwicklung der Bepflanzung notwendig); die übrigen Ökokontoflächen können sich fortan zielgerecht natürlich entwickeln. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0
							neu	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	20	088	55210	4488030	Kostenerstattung der Umlage für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung	Erläss einer entsprechenden Satzung im Jahr 2016. Es können ca. 70% der Umlage auf Grundstückseigentümer umgelegt werden. Übrige Flächen Eigentum der Gemeinde.	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	134.400
							neu	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800	134.400
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016					Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
lfd. Nummer bzw. HKK		Buchungsstelle neu			wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017			Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung		Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.
2015	60	089	55300	5221010	Reduzierung der Grünflächenbewirtschaftung auf den Friedhöfen	Die bestehenden Verträge werden 2016 reduziert.	30.000	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	-24.500
							neu	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	28.900	-24.500
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	60	090	55300	5261010	Reduzierung der Kosten für Arbeitsbekleidung	Es wird nur noch Arbeitsschutzbekleidung angeschafft, für deren Bereitstellung der Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet ist. Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	200	200	200	200	200	200	200	200	0
							neu	200	200	200	200	200	200	200	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	40	106	57101	5429090	Reduzierung der Honoraraufwendungen in 2015, keine Vertragsverlängerung	Reduzierung der Aufträge in 2015, keine Verlängerung des bestehenden Honorarvertrages (läuft am 14.07.2015 aus). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0
							neu	0	0	0	0	0	0	0	0
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	110	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	3.600
							neu	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400	3.600
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	111	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	1.800
2017	41	053	57300	4411000	<b>Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf</b>	<b>Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).</b>	neu	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	3.900
							Differenz	300	300	300	300	300	300	300	2.100
2015	50	112	57300	4411000	Erhöhung der Entgelte für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	1.800
							neu	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	1.800
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	113	57300	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Ebendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	1.800
2017	41	050	57300	4488000	<b>Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Ebendorf</b>	<b>Anpassung der Entgeltordnung wurde bereits durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014). Erhöhung des Planansatzes aufgrund der Einnahmen 2015 und 2016.</b>	neu	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	12.300
							Differenz	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	10.500
2015	50	114	57300	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).	900	900	900	900	900	900	900	900	1.800
2017	41	054	57300	4488000	<b>Erhöhung der Betriebskostenpauschale für Gemeinschaftseinrichtung DGH Meitzendorf</b>	<b>Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 30.10.2014 beschlossen (BV-0105/2014).</b>	neu	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	9.500
							Differenz	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	7.700
2015	50	115	57300	5241010	LED-Umrüstung der Beleuchtung im Bürgerhaus Ebendorf	Durch Umrüstung der Beleuchtung im Bürgerhaus Ebendorf auf LED über eine Fördermaßnahme werden sich die Stromkosten in den Folgejahren nach Berechnung des Energetikers reduzieren.	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	-6.400
							neu	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	-6.400
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	116	57301	4321000	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Erhöhung der Gebühren für Bootsverleih, Gebühren für die Gewerbetreibenden, Vermietung E-Bikes, Miete Tauchverein. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	9.000
2017	42	055	57301	4321000	<b>Erhöhung der Benutzungsgebühren durch Erhebung von Eintrittsgeldern ab 2017</b>	<b>Ab 2017 sollen personenbezogene Eintrittsgelder erhoben werden. Voraussetzung hierfür ist die Einzäunung des Geländes.</b>	neu	60.750	61.250	61.750	62.250	62.750	63.250	63.750	287.250

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential				
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme				Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher				
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu				
										Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
										Differenz	38.250	38.750	39.250	39.750	40.250	40.750	41.250	278.250
2015	50	117	57301	4321010	Erhöhung der Dauercampinggebühren ab 2015	Erhöhung der Dauercampinggebühren um 18 Euro auf 708 Euro für 6 Monate. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	119.000	27.000	
2017	42	056	57301	4321010	Erhöhung der Benutzungsgebühr für Dauercamping ab 2015	Es wird ab 2017 mit konstant steigenden Einnahmen aufgrund höherer Dauercampingbesucher gerechnet.	neu 120.000	121.000	122.000	123.000	124.000	125.000	126.000	126.000	126.000	126.000	55.000	
										Differenz	1.000	2.000	3.000	4.000	5.000	6.000	7.000	28.000
2015	50	118	57301	4321020	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Erhöhung der Kurzcampinggebühren um 2 Euro pro Übernachtung (2013 ca. 5.000 Übernachtungen). Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	90.000	
2017	42	057	57301	4321020	Erhöhung der Benutzungsgebühr für Kurzzeitcamping ab 2015	Es wird ab 2020 mit konstant steigenden Einnahmen aufgrund höherer Kurzzeitcampingbesucher gerechnet.	neu 48.000	48.000	48.000	48.500	49.000	49.500	50.000	50.000	50.000	50.000	95.000	
										Differenz	0	0	0	500	1.000	1.500	2.000	5.000
2015	50	119	57301	4321030	Erhöhung der Benutzungsgebühren ab 2015	Bootgebühren von allen anliegenden Booten kassieren, also auch Angler in Verbänden und Boote, die noch am Ufer liegen und Widerspruch einlegten. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	13.500	
										neu	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	13.500	
										Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	120	57301	4488000	Erhöhung von Energiegebühren ab 2015	Erhöhung der Energiegebühren von 0,42 €/kwh auf 0,50 €/kwh und bei den Versorgern von 0,30 €/kwh auf 0,40 €/kwh. Durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	27.000	
2017	42	058	57301	4488000	Erhöhung der Energiegebühren ab 2015	Es wird ab 2017 mit höheren Einnahmen für Energiegebühren aufgrund der Abrechnungen 2015 und 2016 sowie leicht steigender Besucherzahlen gerechnet.	neu 20.500	20.500	20.500	21.000	21.000	21.500	21.500	21.500	21.500	21.500	89.500	
										Differenz	8.500	8.500	8.500	9.000	9.000	9.500	9.500	62.500
2015	50	123	57302	4411000	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	0	
										neu	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800	0
										Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2015	50	124	57302	4488000	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Reduzierung wurde bereits mit dem Nachtragshaushalt 2014 umgesetzt.	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	0	
2017	41	064	57302	4488000	Anpassung der Entgeltordnung	Anpassung der Entgeltordnung wurde bereits durch GR am 25.09.2014 beschlossen (BV-0093/2014). Erhöhung des Planansatzes aufgrund der Einnahmen 2015 und 2016.	neu 6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	26.600	
										Differenz	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800	26.600
2015	50	125	57302	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für die MLH	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	27.000	
2017	41	069	57302	4488000	Erhöhung der Betriebskostenpauschale für die MLH	Anpassung der Entgeltordnung durch GR am 25.09.2014 beschlossen.	neu 17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000	-29.000	
										Differenz	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-56.000
2015	50	129	57302	5241010	Reduzierung der Stromkosten	Durch Vermietung der Gaststätte werden die Stromkosten vom Gastwirt direkt bezahlt.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.500	
										neu	0	0	0	0	0	0	0	-4.500
										Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0



## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016					Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK		TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
						Einsparmaßnahme	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
						Maßnahmeerläuterung									
2016	10	005	11102	5431010		Flächendeckende Umsetzung des elektronischen Sitzungsdienstes, dadurch Ersparnis von Papier und Druckkosten. Unmittelbarer Wirkungszusammenhang mit dem Drucker- und Kopierkonzept.	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	-172.000	
							neu	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	-172.000	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	01	006	11105	5271050		Reduzierung von Präsenten	200	200	200	200	200	200	200	-14.800	
2017	01	011	11105	5271050		Reduzierung von Präsenten	2.000	200	200	200	200	200	200	-13.000	
						Die Aufwendungen für Präsenten und Ehrungen werden nochmals reduziert. Der erhöhte Aufwand für 2017 resultiert u. a. aus den Jubiläen "20 Jahre Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Stadt Wittmund" und "10 Jahre Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit der Kommune Notre Dame d' Oé" in Frankreich.	neu	2.000	200	200	200	200	200	-13.000	
							Differenz	1.800	0	0	0	0	0	1.800	
2016	01	007	11105	5271060		Reduzierung von Informationsmaterial	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-28.800	
						Weitere Reduzierungen von Ausgaben für Informationsmaterial.	neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-28.800	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	01	008	11105	5271070		Reduzierung von Kosten zur Unterrichtung der Öffentlichkeit	5.500	5.200	5.000	4.000	5.500	6.000	7.000	-1.200	
						Weitere Reduzierungen von Ausgaben zur Unterrichtung der Öffentlichkeit.	neu	5.200	5.000	4.000	5.500	6.000	7.000	-1.200	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	01	009	11105	5281030		Streichung von Merchandisingartikeln ab 2016	0	0	0	0	0	0	0	-14.500	
						Streichung von Ausgaben für Merchandisingartikel.	neu	0	0	0	0	0	0	-14.500	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	01	010	11105	5431060		Reduzierung von Kosten für Anzeigen	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	-53.600	
						Weitere Reduzierungen von Ausgaben für Anzeigen.	neu	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	-53.600	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	10	011	11108	5421010		Reduzierung der Ausschüsse ab 2020	47.000	47.000	47.000	47.000	45.700	45.700	45.700	-5.200	
						Reduzierung der Entschädigung für Gemeindegremien durch Zusammenlegung von HA/FIN und BA/SA und gleichzeitigem Vorsitz BM. Dadurch Wegfall von zwei Fachausschüssen und Wegfall der Entschädigung von den entsprechenden Vorsitzen.	neu	47.000	47.000	47.000	45.700	45.700	45.700	-5.200	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	50	012	11117	5232000		Reduzierung Leasingraten für Fahrzeuge im WiHof	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	-132.000	
						Auslaufende Leasingverträge werden nicht erneuert. Weitere Reduzierung des Fahrzeugbestandes durch Umorganisationen der Kfz-Betriebseinsätze.	neu	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	-132.000	
2017	50	012	11117	5232000		Reduzierung Leasingraten für Fahrzeuge im WiHof	65.000	60.000	60.000	60.000	41.000	41.000	41.000	-359.000	
						Im Rahmen einer internen Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird ein konzipiertes Rotationsmodell bezüglich des Fahrzeugbestandes umgesetzt, woraus eine weitere Reduzierung der Leasingraten resultiert. Daraus folgt jedoch ein höherer Aufwand für die Kfz-Instandhaltung. Einzelfallentscheidung nötig	neu	65.000	60.000	60.000	41.000	41.000	41.000	-359.000	
							Differenz	-20.000	-25.000	-25.000	-44.000	-44.000	-44.000	-227.000	
2016	41	013	11118	4421020		Erzielung von Renditen der Wärmeversorgung ab 2020	0	0	7.500	10.000	15.000	15.000	15.000	77.500	
						Als Gesellschafter der in 2016 noch zu gründenden Projektgesellschaft "Zentrale Wärmeversorgungsanlage" mit der GETEC green energy AG zu gleichen Teilen sollen ab 2018 entsprechende Renditen erzielt werden.	neu	0	7.500	10.000	15.000	15.000	15.000	77.500	
							neu	0	7.500	10.000	15.000	15.000	15.000	77.500	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK		TH		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme		Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	41	014	11118	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	-8.000	
2017	41	015	11118	5241010	Einsparung von Stromkosten für Verwaltungsgebäude	neu	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	40.500	-53.500	
						Differenz	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-45.500	
2016	41	015	11118	5241060	Reduzierung des Reinigungsbedarfes	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	15.600	-128.100	
2017	41	016	11118	5241060	Reduzierung der Reinigungsvertragsleistungen in Verwaltungsgebäuden	neu	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	-181.300	
						Differenz	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-53.200	
2016	63	016	12600	5271010	Reduzierung der Aufwendungen für Veranstaltungen der Feuerwehr	700	700	700	700	700	700	700	-20.700	
						neu	700	700	700	700	700	700	-20.700	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	41	017	21101	5211000	Kündigung von Wartungsvertrags- und Wachdienstleistungen	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	-102.200	
2017	41	020	21101	5211000	Kündigung von Wartungsvertrags- und Wachdienstleistungen	neu	2.000	0	0	0	0	0	-173.700	
						Differenz	-8.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500	-71.500	
2016	63	018	27201	4321000	Erhebung von Gebühren nach der Erarbeitung einer Benutzungsgebührenordnung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	29.000	
2017	63	021	27201	4321000	Erhebung von Benutzungsgebühren ab 2015	neu	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	22.000	
						Differenz	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-7.000	
2016	63	019	27201	5241060	Reduzierung der Reinigungskosten	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	-15.200	
						neu	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600	-15.200	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	10	020	28102	5271110	Streichung der Aufwendungen für Fest "Einheitsgemeinde"	0	0	0	0	0	0	0	-8.000	
						neu	0	0	0	0	0	0	-8.000	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	10	021	28102	5271120	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	0	0	0	0	0	0	0	-214.100	
						neu	0	0	0	0	0	0	-214.100	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	10	022	28102	5271130	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	0	0	0	0	0	0	0	-197.000	
						neu	0	0	0	0	0	0	-197.000	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017			Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2016	10	023	28102	5271140	Reduzierung der Aufwendungen für ortschaftsbezogene Feste	Ab 2016 keine Kostenübernahme durch die Gemeinde wie z.B. für GEZ oder GEMA.	0	0	0	0	0	0	0	-87.200	
							neu	0	0	0	0	0	0	-87.200	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	63	024	28103	5318030	Reduzierung der Kooperationsvereinbarungen 2015 und 2016. Ab 2017 Streichung der Aufwendungen für Kooperationen.	Die Kosten aus dem Vertrag mit dem Verein "Mehrgenerationenzentrum Barleben e.V." aus dem Jahr 2014 fallen im Jahr 2016 höher aus als im HKK2015 berechnet (vertraglich vereinbarte Veranschlagung des "Finanz- und Sachkostenzuschusses", wovon ein Teil der Mietkosten wieder an die Gemeinde zurück erstattet wird). Ab 2017 keine Übernahme durch den TPO.	139.200	0	0	0	0	0	0	-1.304.800	
2017	63	022	28103	5318030	<b>Streichung der Kooperationsaufwendungen für Kulturvereine ab 2021</b>	<b>Der Evaluierungszeitraum wird um vier Jahre verlängert.</b>	neu	125.600	125.600	125.600	113.040	0	0	-814.960	
							Differenz	125.600	125.600	125.600	113.040	0	0	489.840	
2016	63	025	31501	5271010	Streichung der Aufwendungen für den Geburtstag des Monats	Ab 2016 lediglich noch administrative Aufgabenübernahme und keine Auszahlungen durch Gemeinde (Kostenübernahme durch Teilnehmerbeiträge).	0	0	0	0	0	0	0	-21.000	
							neu	0	0	0	0	0	0	-21.000	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	63	026	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	112.500	244.000	244.000	244.000	244.000	244.000	244.000	1.138.300	
2017	63	026	36501	4321000	<b>Erhöhung der Elternbeiträge in der Kinderkrippe Barleben in 2017</b>	<b>Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung (BV-0094/2016). Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).</b>	neu	145.595	158.820	158.820	158.820	158.820	158.820	528.815	
							Differenz	-98.405	-85.180	-85.180	-85.180	-85.180	-85.180	-609.485	
2016	63	027	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	197.000	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000	1.761.400	
2017	63	027	36501	4321000	<b>Erhöhung der Elternbeiträge im Kindergarten Barleben in 2017</b>	<b>Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung (BV-0094/2016). Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).</b>	neu	196.980	202.980	202.980	202.980	202.980	202.980	446.260	
							Differenz	-193.020	-187.020	-187.020	-187.020	-187.020	-187.020	-1.315.140	
2016	63	028	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	163.500	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	337.000	1.302.700	
2017	63	028	36501	4321000	<b>Erhöhung der Elternbeiträge in der Kita Ebendorf in 2017</b>	<b>Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung (BV-0094/2016). Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).</b>	neu	164.245	172.920	172.920	172.920	172.920	172.920	145.465	
							Differenz	-172.755	-164.080	-164.080	-164.080	-164.080	-164.080	-1.157.235	
2016	63	029	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	148.500	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000	305.000	1.576.100	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
lfd. Nummer bzw. HKK		Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu		
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Ein spar ma ß nah me	Ma ß nah me er lä u te rung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
2017	63	029	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in der Kita Meitzendorf in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung (BV-0094/2016). Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	neu	145.775	154.200	154.200	154.200	154.200	154.200	512.075	
							Differenz	-159.225	-150.800	-150.800	-150.800	-150.800	-150.800	-1.064.025	
2016	63	030	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung. Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	90.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	116.000	555.000	
2017	63	030	36501	4321000	Erhöhung der Elternbeiträge im Hort in 2017	Erhöhung der Elternbeiträge auf eine Kostendeckung von 40 % im Jahr 2017 durch Satzungsänderung (BV-0094/2016). Letzte Erhöhung 2015 durch GR am 18.12.2014 beschlossen (BV-0106/2014).	neu	61.130	61.080	61.080	61.080	61.080	61.080	170.610	
							Differenz	-54.870	-54.920	-54.920	-54.920	-54.920	-54.920	-384.390	
2016	41	031	36501	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verlängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen. Neuausschreibung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen ist erfolgt. Die entsprechenden	4.000	4.000	4.000	0	0	0	0	-1.500	
2017	41	033	36501	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude (Kinderkrippe)	Angebotsverbesserungen führen ab 2017 zu geringeren Stromkosten. Wenn das Gebäude 2019 veräußert wird (nach Zusammenlegung Kindereinrichtungen), werden die Stromkosten an dieser Stelle gespart.	neu	3.000	3.000	3.000	0	0	0	-500	
							Differenz	-1.000	-1.000	3.000	0	0	0	1.000	
2016	60	032	36602	5429090	Reduzierung der Schließaufträge 2017	Einzelne alternative Bewerbungen von Vereinen liegen vor. Teilkündigung des gewerblichen Schließdienstes ist erfolgt.	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	-88.000	
							neu	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	-88.000	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	41	033	42404	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Weitere Reduzierung des Planansatzes für Wartungsvertragsleistungen, Übernahme von Kontrollen durch eigenes Personal.	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	-23.200	
							neu	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	-23.200	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	41	034	42404	5221010	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	0	0	0	0	0	0	0	-49.000	
2017	63	035	42404	5221010	Reduzierung von Pflegemaßnahmen am Sportkomplex Ebendorf auf notwendiges Niveau	Die bislang ab 2016 geplante Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen kann aufgrund des allgemein schlechten Zustands der Anlage (drei Jahre ist die Pflege nunmehr ausgeblieben) nicht in vollem Umfang umgesetzt werden.	neu	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	-28.000	
							Differenz	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	21.000	
2016	41	035	42404	5221010	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	0	0	0	0	0	0	0	-22.500	
2017	63	036	42404	5221010	Reduzierung von Pflegemaßnahmen am Sportplatz Meitzendorf auf notwendiges Niveau	Die bislang ab 2016 geplante Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen kann aufgrund des allgemein schlechten Zustands der Anlage (drei Jahre ist die Pflege nunmehr ausgeblieben) nicht in vollem Umfang umgesetzt werden.	neu	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	19.500	
							Differenz	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	42.000	
2016	41	036	42404	5221010	Streichung von Pflegemaßnahmen ab 2016	Ab 2016 Streichung der Ausgaben für Pflegeleistungen.	0	0	0	0	0	0	0	-22.500	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016					Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017			Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 neu
Einsparmaßnahme					Maßnahmeerläuterung										2015-2023 Diff.
2017	63	037	42404	5221010	Reduzierung von Pflegemaßnahmen der Sportanlage Am Anger auf notwendiges Niveau		neu	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	-12.000
							Differenz	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	10.500
2016	41	037	42404	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude		12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500	-4.000
2017	41	038	42404	5241010	Einsparung von Stromkosten des Sportkomplexes Ebendorf		neu	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	-13.100
							Differenz	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-9.100
2016	41	038	42404	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude		200	200	200	200	200	200	200	200	-2.400
							neu	200	200	200	200	200	200	200	-2.400
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	60	039	54100	5211000	Reduzierung der Laufzeiten für Wasser- und Lichtkunst		10.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	-323.300
							neu	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	-323.300
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	60	040	54501	5221020	Umrüstung LED		40.000	40.000	40.000	0	0	0	0	0	20.000
2017	60	039	54501	5221020	Umrüstung LED ab 2017		neu	75.000	0	0	0	0	0	0	15.000
							Differenz	35.000	-40.000	0	0	0	0	0	-5.000
2016	60	041	54501	5241010	Einsparung von Stromkosten für Straßenbeleuchtung		135.000	130.000	125.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	-210.000
2017	60	041	54501	5241010	Einsparung von Stromkosten für Straßenbeleuchtung		neu	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	-225.000
							Differenz	-10.000	-5.000	0	0	0	0	0	-15.000
2016	20	042	57101	4483010	Erhöhung der Einnahmen aus dem TPO		52.500	240.000	580.000	200.000	21.000	21.000	21.000	21.000	988.500
							neu	240.000	580.000	200.000	21.000	21.000	21.000	21.000	988.500
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	40	043	57101	5231000	Keine Verlagerung der Aufwendungen an Dritte ab 2017.		100	100	100	100	100	100	100	100	0
							neu	100	100	100	100	100	100	100	0

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
HKK		TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017									2015-2023 neu
						Einsparmaßnahme		Maßnahmeerläuterung							2015-2023 Diff.
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	
2016	40	044	57101	5255010	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	100	0	0	0	0	0	0	0	-700	
						neu	0	0	0	0	0	0	0	-700	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	
2016	40	045	57101	5261010	Streichung der Aufwendungen für Dienstbekleidung ab 2016.	0	0	0	0	0	0	0	0	-800	
						neu	0	0	0	0	0	0	0	-800	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	
2016	40	046	57101	5271020	Nochmalige Reduzierung von städtepartnerschaftlichen Besuchen in 2016.	1.100	0	0	0	0	0	0	0	-32.400	
2017	40	042	57101	5271020	Reduzierung von städtepartnerschaftlichen Besuchen	neu	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	-3.400	
						Differenz	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	29.000	
2016	40	047	57101	5271050	Streichung von Präsenten ab 2016.	0	0	0	0	0	0	0	0	-2.400	
						neu	0	0	0	0	0	0	0	-2.400	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	
2016	40	048	57101	5271060	Kostendeckung durch Sponsoring, Spenden und Eigenregie ab 2017	300	0	0	0	0	0	0	0	-16.500	
2017	40	043	57101	5271060	Reduzierung der Kosten für Informationsmaterial	neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-9.500	
						Differenz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000	
2016	40	049	57101	5271070	Kostendeckung durch Sponsoring, Spenden und Eigenregie ab 2017	2.100	0	0	0	0	0	0	0	-11.100	
						neu	0	0	0	0	0	0	0	-11.100	
						Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016					Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK		TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu
wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017															2015-2023 Diff.
															2015-2023 Diff.
2016	40	050	57101	5271100	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Messen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	1.500	0	0	0	0	0	0	0	-59.500
2017	40	044	57101	5271100	Reduzierung der Kosten für Messen	<b>Entgegen der Zielsetzung des HKK2016 können die Kosten für Messen durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie nicht gedeckt werden. Der Aufwand 2017 fällt für die Durchführung der OSTFALENTAGE an.</b>	neu	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	-35.000
							Differenz	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	24.500
2016	40	051	57101	5281030	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2016	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Merchandisingartikel etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	0	0	0	0	0	0	0	0	-9.500
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-9.500
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	40	052	57101	5281040	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Gästebetreuung etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	200	0	0	0	0	0	0	0	-3.800
2017	40	045	57101	5281040	Reduzierung der Kosten für Bewirtung	<b>Entgegen der Zielsetzung des HKK2016 können die Bewirtungskosten durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie nicht gedeckt werden. Der Aufwand 2017 fällt für die Bewirtung von Unternehmern und Investoren an.</b>	neu	200	200	200	200	200	200	200	-2.400
							Differenz	200	200	200	200	200	200	200	1.400
2016	40	053	57101	5317000	Nochmalige Reduzierung der Zuschüsse für private Unternehmen in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Zuschüsse etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	800	0	0	0	0	0	0	0	-64.700
2017	40	046	57101	5317000	Reduzierung der Zuschüsse für private Unternehmen	<b>Entgegen der Zielsetzung des HKK2016 können die Zuschüsse durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie nicht gedeckt werden. Der Aufwand 2017 fällt für wirtschaftsorientierte Veranstaltungen (z.B. Unternehmerfrühstück und Infoveranstaltungen) an.</b>	neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-57.700
							Differenz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000
2016	40	054	57101	5318000	Nochmalige Reduzierung der Zuschüsse für übrige Bereiche in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Touristische Veranstaltungen etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	0	0	0	0	0	0	0	0	-4.000
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-4.000
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	40	055	57101	5411010	Reduzierung der Dienstreisen bis 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Dienstreisen der Wirtschaftsförderung sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.	1.800	0	0	0	0	0	0	0	-22.200

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016					Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017									Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle			Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher
HKK		TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017		Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu
		Einsparmaßnahme				Maßnahmeerläuterung		Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.
2017	40	047	57101	5411010	Reduzierung der Dienstreisekosten für Städtepartnerschaften	Entgegen der Zielsetzung des HKK2016 können die Dienstreisekosten durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie nicht gedeckt werden. Der Aufwand 2017 fällt insbesondere für Reisekosten 10 Jahre Partnerschaft mit der französischen Partnergemeinde, 20 Jahre Partnerschaft Wittmund sowie für die spanische Gemeinde La Pobra de Vallbona im Rahmen des Projektes Beratungsservice „Mobilität und Beschäftigungsmöglichkeit“ an.	neu	4.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	-6.600
							Differenz	4.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	15.600
2016	40	056	57101	5429030	Reduzierung der Kosten für Prüfung/ Beratung durch Dritte in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Dienstleistungen Dritter sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.		3.200	0	0	0	0	0	0	-52.800
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-52.800
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	40	057	57101	5429040	Reduzierung der Mitgliedsbeiträge bei Vereinen und Verbänden bis 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Mitgliedsbeiträge sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.		200	0	0	0	0	0	0	-1.400
2017	40	048	57101	5429040	Reduzierung der Mitgliedsbeiträge bei Vereinen und Verbänden	Entgegen der Zielsetzung des HKK2016 kann der Mitgliedsbeitrag durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie nicht gedeckt werden. Der Aufwand 2017 fällt für die Mitgliedschaft im Förderverein Technische Denkmale Sachsen-Anhalt e.V. (Schiffshebewerk Rothensee) an.	neu	200	200	200	200	200	200	200	0
							Differenz	200	200	200	200	200	200	200	1.400
2016	40	058	57101	5431060	Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Inserate etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.		2.500	0	0	0	0	0	0	-49.000
2017	40	049	57101	5431060	Reduzierung der Kosten von Werbeanzeigen	Entgegen der Zielsetzung des HKK2016 können die Inseratskosten durch Sponsoring/ Spenden sowie Eigenregie nicht gedeckt werden. Der Aufwand 2017 fällt für die Anzeigen/ Inserate zur Werbung für die OSTFALENTAGE an.	neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-42.000
							Differenz	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	7.000
2016	40	059	57101	5431090	Streichung der sonstigen Geschäftsaufwendungen in 2016. Kostendeckung durch Sponsoring und Spenden ab 2017.	Entgegen dem HKK2015 keine Übernahme durch TPO ab 2017. Kosten für Inserate etc. sollen durch Sponsoring/ Spenden gedeckt werden.		0	0	0	0	0	0	0	-4.800
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-4.800
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	40	060	57101	5431110	Optimierung der Kosten von Internetwerbung bis 2016 und kostenneutrale selbstständige Umsetzung in Eigenregie.	Streichung der Leistung "Erstellen und Versenden eines digitalen Newsletters (Leistung wird bis 2016 selbst erbracht). Ab 2017 wird die Aufgabe kostenneutral in Eigenregie übernommen.		1.300	0	0	0	0	0	0	-9.100
							neu	0	0	0	0	0	0	0	-9.100
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	0
2016	41	061	57300	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.		1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	-1.600
2017	41	051	57300	5241010	Einsparung von Stromkosten beim MZG "Alte Feuerwehr" Meitzendorf	Neuausschreibung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen ist erfolgt. Die entsprechenden Angebotsverbesserungen führen ab 2017 zu geringeren Stromkosten.	neu	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	-3.700

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential	
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher	
lfd. Nummer bzw. Buchungsstelle neu		Buchungsstelle neu		wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017			Ziel neu 2017	Ziel neu 2018	Ziel neu 2019	Ziel neu 2020	Ziel neu 2021	Ziel neu 2022	Ziel neu 2023	2015-2023 neu	
HKK	TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung	Diff. 2017	Diff. 2018	Diff. 2019	Diff. 2020	Diff. 2021	Diff. 2022	Diff. 2023	2015-2023 Diff.	
							Differenz	-300	-300	-300	-300	-300	-300	-2.100	
2016	41	062	57300	5241010	Einsparung von Stromkosten für Gebäude	Verängerung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	-11.200	
2017	41	052	57300	5241010	Einsparung von Stromkosten beim DGH Meitzendorf	<b>Neuausschreibung der bestehenden Lieferverträge zu verbesserten Konditionen ist erfolgt. Die entsprechenden Angebotsverbesserungen führen ab 2017 zu geringeren Stromkosten.</b>	neu	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	-14.700	
							Differenz	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-3.500	
2016	42	063	57301	5211000	Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen	Weitere Reduzierung der Unterhaltungsmaßnahmen auf die vertraglich gebundenen Verpflichtungen.	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	-80.000	
2017	42	059	57301	5211000	Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen	<b>Weitere Reduzierung der Unterhaltungsmaßnahmen auf die vertraglich gebundenen Verpflichtungen.</b>	neu	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	-115.000	
							Differenz	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-35.000	
2016	42	064	57301	5271010	Reduzierung von Veranstaltungen	Weitere Reduzierung des Aufwandes für Veranstaltungen am Jersleber See.	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	-56.000	
2017	42	063	57301	5271010	<b>Reduzierung von Kosten für Veranstaltungen bis 2020. Ab 2021 Streichung von Kosten für Veranstaltungen.</b>	<b>Weitere Reduzierung des Aufwandes für Veranstaltungen am Jersleber See. Ab 2021 Streichung der Kosten für Veranstaltungen.</b>	neu	2.500	2.500	2.500	1.500	0	0	-89.000	
							Differenz	-3.500	-3.500	-3.500	-4.500	-6.000	-6.000	-33.000	
2016	41	065	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 10 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	-14.000	
							neu	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	-14.000	
							Differenz	0	0	0	0	0	0	0	
2016	41	066	57302	5211000	Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 47 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	76.000	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400	57.400	-20.900	
2017	41	065	57302	5211000	<b>Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen für die Mittellandhalle</b>	<b>Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 47 TEUR. In 2017 müssen zudem notwendige Reparaturen für die Außenbeleuchtung (13 TEUR), Fensteranstrich (17 TEUR) und den Austausch aller Brandmelder (10 TEUR) erfolgen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten und Folgeschäden zu vermeiden. In 2018 muss der Hallenboden erneuert werden (ca. 60 TEUR).</b>	neu	83.900	127.000	102.400	57.400	57.400	57.400	57.400	120.200
							Differenz	26.500	69.600	45.000	0	0	0	141.100	

## Übersicht Fortschreibung der Konsolidierungsziele des HKK2016

Basisdaten lt. Anlage 1 "Einzelmaßnahmen" Haushaltskonsolidierungskonzept 2016						Gegenüberstellung bisherige Planwerte lt. HKK2016 mit den neuen Zielstellungen des HKK2017								Konsol.potential		
lfd. Nummer		Buchungsstelle		Bezeichnung und Erläuterung der Einzelmaßnahme		Ziel 2016	Ziel bisher 2017	Ziel bisher 2018	Ziel bisher 2019	Ziel bisher 2020	Ziel bisher 2021	Ziel bisher 2022	Ziel bisher 2023	2015-2023 bisher		
HKK		TH	Nr.	Produkt	Kontonr.	wenn fettgedruckt, dann Änderung im HKK2017								2015-2023 neu		
						Einsparmaßnahme	Maßnahmeerläuterung							2015-2023 Diff.		
2016	41	067	57302	5211000		Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 37 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000	149.300	
2017	41	066	57302	5211000		Reduzierung von Wartungsvertragsleistungen für die Halle II	Die Wartungsvertragsleistungen wurden bereits im Jahr 2015 auf das gesetzliche Mindestmaß heruntergekürzt. Die Wartungsleistungen liegen damit bei 37 TEUR. Da auch notwendige Reparaturen erfolgen werden, müssen hierfür zusätzlich Mittel bereitstehen, um den Betrieb der MLH aufrecht zu erhalten.	neu	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000	163.300	
						<b>Differenz</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>14.000</b>	
2016	41	068	57302	5429020		Reduzierung der Intervalle für IT-Bereitschaft	Reduzierung der Intervalle für die monatliche Beratung von monatlich auf alle zwei Monate.	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	-2.900	
						neu		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	-2.900	
						<b>Differenz</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2016	41	069	57302	5241060		Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch weitere Reduzierung des Planansatzes für Reinigungsverträge.	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	-33.000	
2017	41	067	57302	5241060		Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch weitere Reduzierung des Planansatzes für Reinigungsverträge.	neu	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	-54.000	
						<b>Differenz</b>		<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-21.000</b>		
2016	41	070	57302	5241060		Reduzierung des Reinigungsbedarfes	Einsparung durch weitere Reduzierung des Planansatzes für Reinigungsverträge.	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	-41.000	
2017	41	068	57302	5241060		Reduzierung des Reinigungsbedarfes in der Halle II	Einsparungen für Reinigungsverträge sind bereits erfolgt. Ab 2017 fallen die Kosten aufgrund von Tarifierhöhungen höher aus.	neu	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000	-48.000	
						<b>Differenz</b>		<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-7.000</b>		
2016	20	071	61100	4011000		Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer A im Jahr 2016 auf 335 v.H. und im Jahr 2018 auf 350 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 300 v.H. auf 335 v.H. im Jahr 2016 und auf 350 v.H. im Jahr 2018 durch Änderung der Satzung.	48.300	48.300	50.400	50.400	50.400	50.400	50.400	39.000	
2017	20	070	61100	4011000		Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer A im Jahr 2016 auf 335 v.H. und im Jahr 2018 auf 350 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 300 v.H. auf 335 v.H. im Jahr 2016 und auf 350 v.H. im Jahr 2018 durch Änderung der Satzung.	neu	50.000	52.200	52.200	52.200	52.200	52.200	51.500	
						<b>Differenz</b>		<b>1.700</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>12.500</b>	
2016	20	072	61100	4012000		Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B ab 2017 auf 450 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 375 v.H. auf 450 v.H. im Jahr 2017 durch Änderung der Satzung.	1.050.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	1.260.000	2.280.000	
2017	20	071	61100	4012000		Erhöhung des Hebesatzes für Grundsteuer B ab 2017 auf 450 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 375 v.H. auf 450 v.H. im Jahr 2017 durch Änderung der Satzung (BV-0081/2016).	neu	1.299.000	2.020.667	1.876.333	1.876.333	1.732.000	1.587.667	1.299.000	5.151.000
						<b>Differenz</b>		<b>39.000</b>	<b>760.667</b>	<b>616.333</b>	<b>616.333</b>	<b>472.000</b>	<b>327.667</b>	<b>39.000</b>	<b>2.871.000</b>	
2016	20	073	61100	4013000		Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuern ab 2016 auf 330 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 299 v.H. auf 330 v.H. im Jahr 2016 durch Änderung der Satzung.	11.300.000	18.400.000	19.300.000	19.000.000	18.500.000	18.500.000	18.500.000	2.000.000	
2017	20	072	61100	4013000		Erhöhung des Hebesatzes für Gewerbesteuern ab 2016 auf 330 v.H.	Erhöhung des Hebesatzes von 299 v.H. auf 330 v.H. im Jahr 2016 durch Änderung der Satzung.	neu	12.085.822	12.366.479	15.650.090	18.038.451	18.278.318	18.388.993	18.501.328	-15.390.519
						<b>Differenz</b>		<b>-6.314.178</b>	<b>-6.933.521</b>	<b>-3.349.910</b>	<b>-461.549</b>	<b>-221.682</b>	<b>-111.007</b>	<b>1.328</b>	<b>-17.390.519</b>	

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
<b>Differenz zu allen bislang beschlossenen HKK-Maßnahmen</b>	<b>-6.350.403</b>	<b>-6.299.104</b>	<b>-2.804.227</b>	<b>-426.876</b>	<b>-491.232</b>	<b>-532.290</b>	<b>-695.322</b>
davon bei beschlossenen Mehreinnahmen	-6.913.903	-6.773.704	-3.332.927	-442.066	-344.532	-375.690	-550.022
davon bei beschlossenen Einsparungen	563.500	474.600	528.700	15.190	-146.700	-156.600	-145.300